MARTIN YALE
Group

intimus® POWER 14.87

www.WhitakerBrothers.com

Typ/Type/Tipo/Típus:

699-6S + 699-12S + 699-6C

Vor der Inbetriebnahme die Betriebsanleitung durchlesen!
Before operating, please read the Operating Instructions!
Veuillez lire le mode d'emploi avant la mise en service!
Leer las instrucciones de uso antes de la puesta en servicio!
Antes de pôr a máquina em funcionamento leia as instruções de operação!
Prima della messa in funzione leggere attentamente le istruzioni!
Před uvedením do provozu si přečtěte návod k obsluze!

Betriebsanleitung (Seite 2-9) D
Operating instructions (page 10-17) GB
Instructions d'opération (page 18-25) F
Instrucciones de uso (página 26-33) E
Instruções de Operação (página 34-41) P
Istruzioni per l'uso (pagina 42-49) I
Návod k obsluze (strana 50-57) CZ

Schaltplan / Wiring Diagram / Plan de montage / Diagrama eléctrico / Esquema electrico / Schema Elettrico / Schéma zapojení (Seite / page / página / pagina / strana: **58-65**)

89635 6 02/13

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

<< **Das Gerät darf nicht von mehreren Personen gleichzeitig bedient werden!**
Die Auslegung der Sicherheitselemente beruhen auf einer gefahrlosen Bedienung im "Einmannbetrieb".

<< **Während des Zerkleinerungsvorganges dürfen keine andere Arbeiten (z. B. Reinigung etc.) an der Maschine getätigt werden!**

<< **Die Maschine ist kein Spielzeug und für Einsatz und Benutzung durch Kinder nicht geeignet!**
Die sicherheitstechnische Gesamtkonzeption (Abmessungen, Zuführöffnungen, Sicherheitsabschaltungen etc.) dieser Maschine beinhaltet keine Garantie einer gefahrlosen Handhabung durch Kinder.

<< **Verletzungsgefahr! Lose Teile von Bekleidung, Krawatten, Schmuck, langes Haar, oder andere lose Gegenstände von der Einlaßöffnung fernhalten!**

<< **Verletzungsgefahr! Nicht mit den Fingern in die Einlaßöffnung fassen!**

<< **Im Gefahrenfalle die Maschine am Hauptschalter, oder Not-Aus-Schalter ausschalten, oder den Netzstecker ziehen!**

<< **Vor dem Öffnen der Maschine ist der Netzstecker zu ziehen!**
Reparaturen dürfen nur von einem Fachmann durchgeführt werden!

AUFSTELLUNG

HINWEISE ZUM EINSATZORT:
Vergewissern Sie sich vor der Aufstellung, daß sich am jeweiligen Einsatzort ein Drehstromanschluß befindet (Angaben über die erforderliche Vorsicherung der Netzsteckdose siehe „TECHNISCHE DATEN").
Hinweis: Beachten Sie die zulässige Flächenbelastung des Bodens, da die Maschine ein Gesamtgewicht von ca. **1040 kg** erreichen kann.

Die Maschine darf nur entsprechend dem vorgeschriebenen Verwendungszweck eingesetzt werden!
Der Netzanschluß der Maschine muß frei zugängig sein!
Die Maschine sollte nur in geschlossenen und temperierten (10-40°C) Räumen eingesetzt werden!

ZUSAMMENSTELLUNG DER NUMERIERTEN TEILE:
9 = **Gehäuse** (Abb. 1, 2 und 4)
10 = **Tisch** (Abb. 1, 2, 4 und 5)
11 = **Schutzblech** (Abb. 4)
12 = **Transportband** (Abb. 1 und 4)
13 = **Transportbandhalterung** (Abb. 1)
14 = **Ringschraube** (Abb. 7)
15 = **Schutzwinkel** (Abb. 5) (optional)
16 = **Trichter** (Abb. 7)
17 = **Abdeckklappe** (Abb. 7)
18 = **Endschalter S8** (Abb. 6 und 7)
19 = **Steckdose** (Abb. 9)
20 = **Endschalterverriegelung** (Abb. 8)
21 = **Shredder-Untergestell** (Abb. 7)
22 = **Endschalter S9** (Abb. 6 und 7)
23 = **Fixierwinkel** (Abb. 7)
24 = **Einfüllklappe** (Abb. 7)
25 = **Ausstossklappe** (Abb. 7)
26 = **Sackrahmen** (Abb. 7 und 19)
27 = **Verschlußhebel** (Abb. 7)
28 = **Schaltkasten** (Abb. 10)
29 = **Bandrollenhalter** (Abb. 10 und 21)
30 = **Bandrolle** (Abb. 10 und 21)
31 = **Bandbremse** (Abb. 20 und 21)
32 = **Press-Stempel** (Abb. 22)
33 = **Bandheber** (Abb. 13 und 22)
34 = **Band-Ende** (Abb. 22)
35 = **Bandhaken** (Abb. 18)
36 = **Bandklemmer** (Abb. 22)
37 = **Bandführung** (Abb. 21)
38 = **Prüfstab Ölstand** (Abb. 23)
39 = **Bandziehseil** (Abb. 21)
40 = **Schaltklappe** (Abb. 6)
41 = **Bürstenleiste** (Abb. 6)
42 = **Schaltnocken** (Abb. 6)
43 = **Schalterabdeckung** (Abb. 6)
44 = **Gewindestift** (Abb. 6)

AUFSTELLUNG DES SHREDDERS:
Hinweise zur Aufstellung des Shredders entnehmen Sie bitte der gesondert beigelegten Aufstellanweisung.

MONTAGE DES TISCHES (10) (Abb. 1, 2, 3):
1. Die jeweils 3 Schrauben an der Gehäuse-Vorderwand (9) und an der Stirnseite der Transportbandhalterung (13) abschrauben.
2. Den Tisch (10) auf die Transportbandhalterung (13) legen, bis ans Gehäuse (9) nach hinten schieben und mit Hilfe der zuvor abgeschraubten Schrauben an der Gehäuse-Vorderwand und an der Stirnseite der Transportbandhalterung befestigen (Abb. 1, 2 und 3).

MONTAGE DER SCHUTZWINKEL (15) (Abb. 4 und 5):
Bei Bedarf kann durch das Anbringen zweier Schutzwinkel (15) (Abb. 5) anstelle der beiden Schutzbleche (11) (Abb. 4) eine Verbreiterung der Auflagefläche des Tisches erreicht werden (siehe auch unter „SONDERZUBEHÖR")
1. Die jeweils 4 Schrauben mit Unterlegscheiben an der Gehäuse-Seitenwand (9) links und rechts sowie am Tisch (10) abschrauben (siehe Pfeilmarkierungen Abb. 4).
2. Beide Schutzbleche (11) entfernen und die beiden Schutzwinkel (15) mit Hilfe der zuvor abgeschraubten Schrauben und Unterlegscheiben an der Gehäuse-Seitenwand (9) links und rechts sowie am Tisch (10) festschrauben.

MONTAGE DES TRICHTERS (16) (Abb 6):
1. Die Transportsicherung (Binder) an der Ausstossklappe (25) lösen und die Klappe nach unten schwenken.
2. Den Trichter (16) aus dem Pressraum nehmen, wie gezeigt, über der Einfüllöffnung platzieren und mit Hilfe der 7 Innensechskantschrauben M6x12 von innen her an der Presse befestigen.
3. Die Bürstenleiste (41) am Trichter (16) in die senkrechte Position drehen (Bürste zeigt nach oben) und in dieser Stellung (unteres Bohrloch verwenden) mit den zwei mitgelieferten Innensechskantschrauben M6x16 und Unterlegscheiben am Trichter fixieren.
4. Beide Schalterabdeckungen (43) abmontieren. Gewindestift (44) am Schaltnocken (42) der Schaltklappe (40) lösen und Schaltnocken abziehen. Die Schaltklappe (40) herausnehmen, in die Öffnungen für die darüber liegende Schaltposition im Trichter (16) einstecken und dort wieder befestigen.
5. Den Endschalter S8 (18) mit 2 Schrauben M4x40 und Muttern M4 unterhalb des Schaltnockens der Schaltklappe (40) befestigen. Gewindestift (44) lösen (Inbusschlüssel 2,5mm), Nocken in Position drehen und Gewindestift wieder festziehen.
Achtung: Der Schaltnocken muß so gedreht sein, daß bei gerade herunterhängender Schaltklappe der Schaltstift des Schalters sich in der Mulde des Schaltnockens befindet.
6. Den Endschalter S9 (22) mit 2 Schrauben M4x40 und Muttern M4 unterhalb des Schaltnockens der Abdeckklappe (17) befestigen. Gewindestift (44) lösen (Inbusschlüssel 2,5mm), Nocken in Position drehen und Gewindestift wieder festziehen.
Achtung: Der Schaltnocken muß so gedreht sein, daß bei geschlossener Abdeckklappe der Schaltstift des Schalters sich in der Mulde des Schaltnockens befindet.
7. Die beiden Schalterabdeckungen (43) jeweils über den Endschaltern positionieren und mit je zwei Schrauben M5x16 und Muttern M5 am Trichter befestigen.

ZUSAMMENBAU DER KOMBINATION (Abb. 7, 8 und 9):
1. Den Verdichter unter den Shredder schieben. Shredder und Verdichter mit Hilfe der beiden dem Shredder beigelegten Fixierwinkel (23) verschrauben (Abb. 7).
2. Das Kettenende der dem Verdichter beigelegten Endschalterverriegelung (20) am Shredder-Untergestelles (21) in der dafür vorgesehenen Bohrung befestigen (Abb. 8).
3. Den Betätiger (Spezialschlüssel) der Endschalterverriegelung (20) in den Endschalter am Verdichter einstecken (Abb. 8).
4. Den Anschlußstecker des Verdichters in die an der rechten Gehäuse-Innenwand des Shredders befindlichen Steckdose (19) einstecken und verriegeln (Abb. 9).
5. Den Verschlußhebel (27) (Abb. 7) um 180° drehen und den mitgelieferten Kugelgriff aufschrauben.
6. Die Entnahmeklappe hochschwenken, den Verschlußhebel an der Klappe einhängen und mit eingehängter Klappe nach hinten schieben.

MONTAGE DER BANDROLLEN (30) (Abb. 10):
Bandrollen (30) und Bandrollenhalter (29) mit Zubehör (Bandheber, Zugseil, Schrauben) aus dem Pressraum herausnehmen und, wie gezeigt, den Bandrollenhalter in die entsprechende Öffnung des Verdichters führen und die Bandrollen links und rechts mit den Enden nach unten laufend auf den Bandrollenhalter stecken.
Die weitere Vorgehensweise siehe auf Seite 6 und 7, „BEDIENUNG VERDICHTER" unter der Rubrik „Auswechseln der Bandrollen" bzw. „Auslegen der Bänder für neuen Ballen".

89635 6 02/13

AUFSTELLUNG

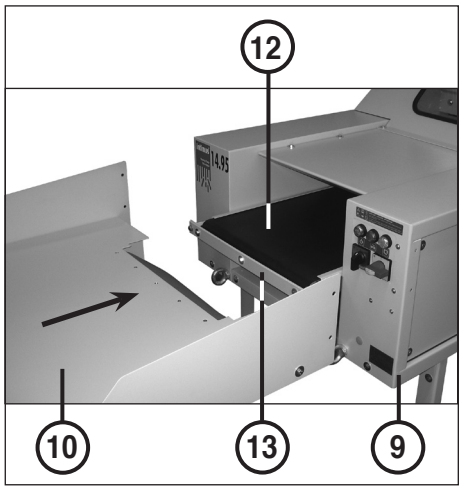


Abb. 1

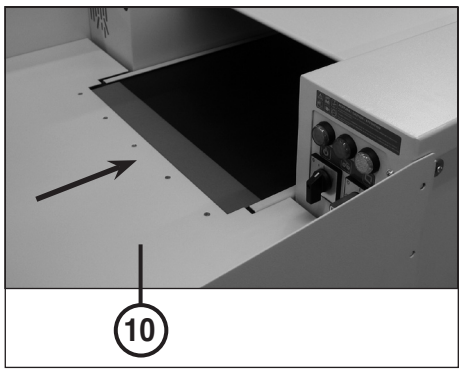


Abb. 2

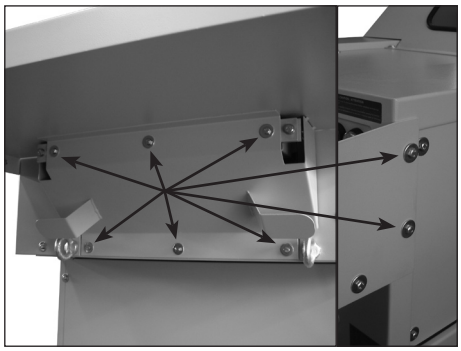


Abb. 3

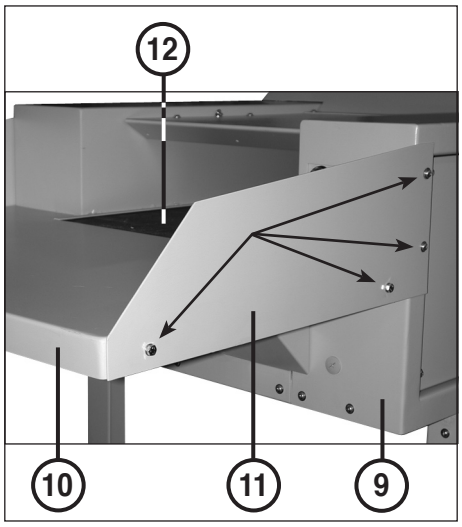


Abb. 4

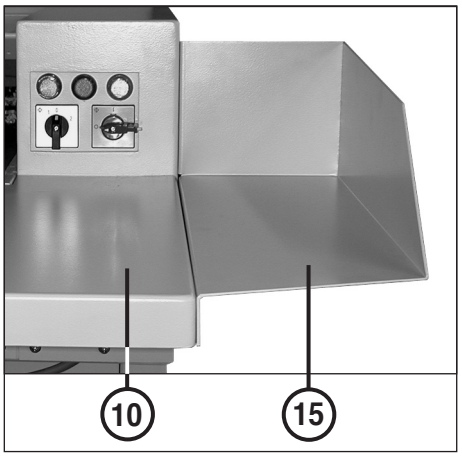


Abb. 5

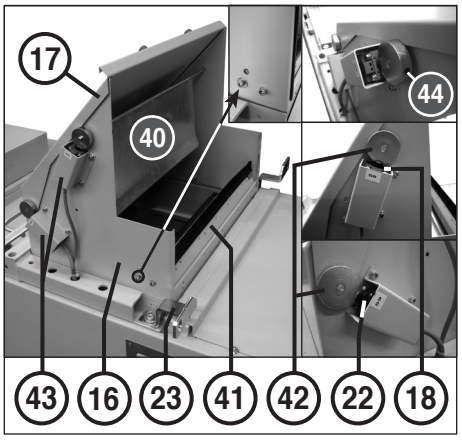


Abb. 6

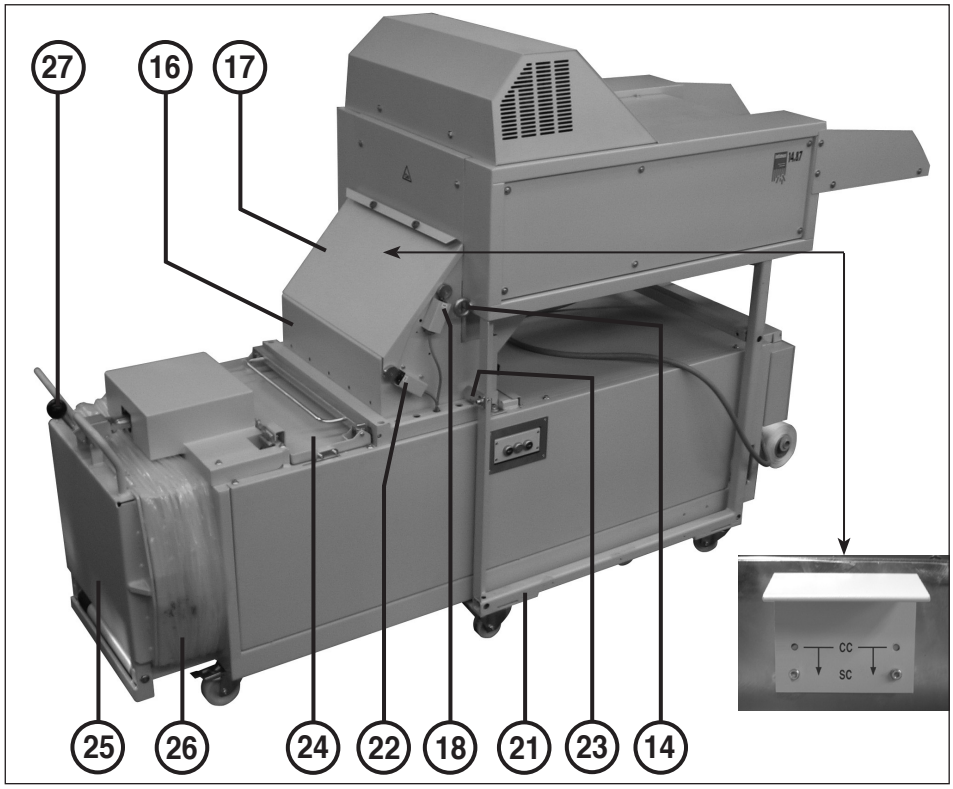


Abb. 7

Abb. 8

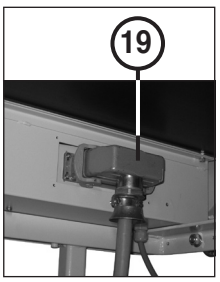


Abb. 9

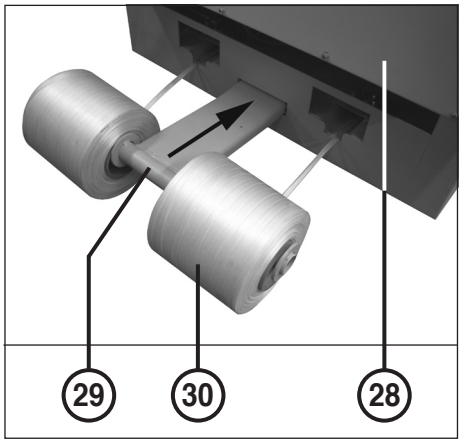


Abb. 10

89635 6 02/13

INBETRIEBNAHME

EINSATZBEREICH:
Die Shredder-/ Verdichter-Kombination **14.87** ist eine Maschine zum Zerkleinern und Verdichten großer Mengen allgemeinen Schriftgutes.
Der Shredder zerkleinert Kartonagen und Knüllpapier genauso mühelos wie glattes Papier.

Der Shredder darf nur zur Zerkleinerung von Papier oder Kartonagen verwendet werden!
Die Zerkleinerung andersartiger Datenträger kann Verletzungen an der Person (z.B. durch Splitterung fester Materialien etc.), sowie Schäden am Gerät (z.B. Zerstörung des Schneidwerkes etc.) zur Folge haben.

Bei der Zuführung von Bandmaterial ist darauf zu achten, dass sich keine Schlaufen bilden. Verletzungsgefahr!

HINWEISE ZUM NETZANSCHLUSS:
a) Der Schleifenwiderstand der Netzversorgung am Anschlußort darf höchstens 0,5 Ohm betragen.
b) Der Leitungsquerschnitt der Stromzuführung am Anschlußort muß so dimensioniert sein, daß bei blockierter Maschine die Spannung um max. 15% absinkt (Blockierstrom der Maschine = 3 x Nennstrom).

ÜBERPRÜFUNG DER LAUFRICHTUNG:
1. Hauptschalter (1) (Abb. 11) einschalten (Stellung „1“).
2. Drehschalter (2) (Abb. 11) in Stellung „1“ stellen.
3. Die Laufrichtung des Shredders überprüfen und ggf. durch Phasentausch am Netzstecker richtigstellen.

Die Arbeit des Phasentausches am Netzstecker darf nur von einem Fachmann ausgeführt werden!

Wenn alles fachgerecht aufgestellt und angeschlossen ist, kann die Inbetriebnahme erfolgen.

BEDIENUNGSELEMENTE SHREDDER

BEDIENUNGSELEMENTE (Abb. 11):

1 = Hauptschalter (Not-Aus)
Mit diesem Schalter wird die Maschine ein- bzw. ausgeschaltet (Stellung „1“, bzw. „0“).

2 = Drehschalter
a) „Vorwärtslauf Schneidwerk“ („1“)
Bei Drehen dieses Schalters in Stellung „1“ laufen das Schneidwerk und das Transportband des Shredders an und die Maschine kann beschickt werden.
b) „Rückwärtslauf Schneidwerk“ („R“)
Bei Drehen dieses Schalters in Stellung „R“ laufen das Schneidwerk, sowie das Transportband rückwärts.
c) „Stopp Schneidwerk“ („0“)
Bei Drehen dieses Schalters in Stellung „0“ wird der Shredder abgeschaltet und das Schneidwerk mit Transportband steht.

3 = Kontroll-Anzeige „Betriebsbereit“
a) Leuchtet auf, wenn der Hauptschalter (1) eingeschaltet ist.
b) Blinkt, wenn der Überstromschutzschalter den Stromkreis unterbrochen hat. Näheres siehe unter der Rubrik „ÜBERSTROMSCHUTZ“.

4 = Kontroll-Anzeige
„Verdichter nicht angeschlossen“ / „Endschalterverriegelung getrennt” / „Klappe auf“ / „Rückstau Auslauf“ / „Elektrische Störung“ / „Ballen fertig“
a) Leuchtet auf, wenn der Anschlußstecker des Verdichters **nicht** in der Steckdose (19) am Shredder eingesteckt ist. Gleichzeitig **blinkt** die Kontroll-Anzeige (5).
b) Leuchtet auf, wenn der Betätiger der Endschalterverriegelung (20) **nicht** im Endschalter am Verdichter eingesteckt ist (Abb. 8).
c) Leuchtet auf, wenn die Einfüllklappe (24) oder die Ausstossklappe (25) **nicht** geschlossen ist.
Hinweis: Der Shredder kann solange eine der Klappen geöffnet ist nicht gestartet werden. Der Press-Stempel im Verdichter kann bei geschlossener Einfüllklappe weiterhin im **Tastbetrieb** nach vorne (Ausstossen des Ballens), sowie nach hinten (Rückhub) gefahren werden.
d) Leuchtet auf, wenn der Raum innerhalb des Trichters (16) wegen eines Rückstaus in der Einfüllöffnung des Verdichters vollständig mit Schnittgut gefüllt ist und die Anlage durch die angehobene Abdeckklappe (17) abgeschaltet worden ist. Näheres siehe unter der Rubrik „RÜCKSTAU AUSLAUF“.
e) Leuchtet auf, obwohl alle Klappen geschlossen sind, wenn einer der eingebauten Schaltschütze im Shredder ausgefallen ist. Näheres siehe unter der Rubrik „ELEKTRISCHE STÖRUNG“.
f) Blinkt, wenn das Volumen des Ballens erreicht ist und der Ballen abgebunden und ausgestossen werden muß. Näheres hierzu siehe unter der Rubrik „ABBINDEN bzw. AUSSTOSSEN DES BALLENS“.

5 = Kontroll-Anzeige
„Papierstau“ / „Verdichter nicht angeschlossen“ / „Stempel nicht in Grundstellung“ / „Motorstörung“
a) Leuchtet auf, wenn dem Schneidwerk zuviel Papier zugeführt wurde (siehe Beschreibung unter „AUTOMATIK-SCHALTUNG BEI ÜBERFÜTTERUNG“).
b) Blinkt, wenn der Anschlußstecker des Verdichters **nicht** in der Steckdose (19) am Shredder eingesteckt ist. Gleichzeitig **leuchtet** die Kontroll-Anzeige (4).
c) Blinkt, wenn der Press-Stempel (32) sich zum Zeitpunkt der Betätigung des Drehschalters (2) in Stellung „1“ (Vorwärtslauf Schneidwerk) (3) **nicht** in Grundstellung (hinterster Stellung) befunden hat.
d) Blinkt, wenn der Motor des Shredders oder des Verdichters überlastet worden ist und der eingebaute Thermoschutz den Stromkreis unterbrochen hat. Näheres siehe unter der Rubrik „MOTORSTÖRUNG“.

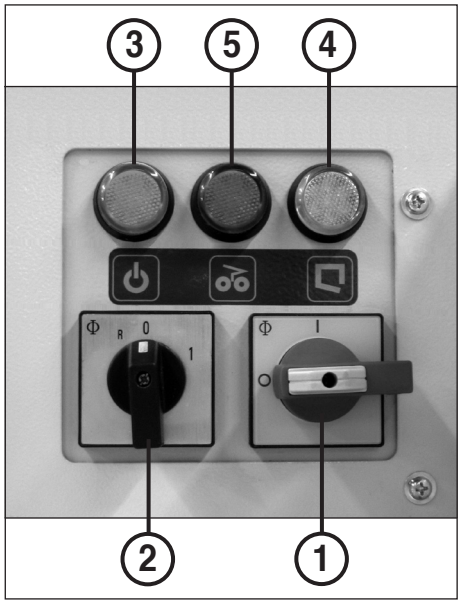


Abb. 11

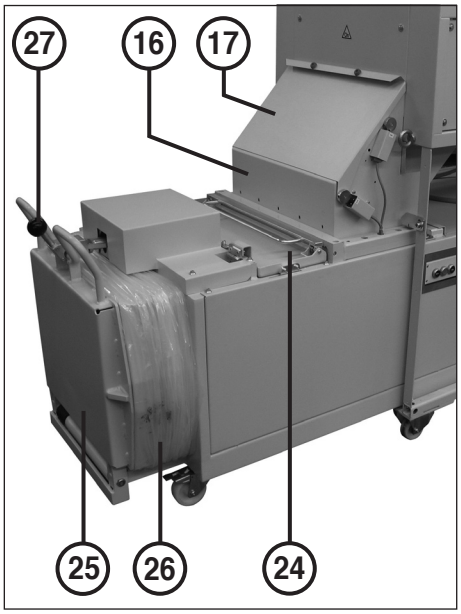


Abb. 7

BEDIENUNGSELEMENTE VERDICHTER

BEDIENUNGSELEMENTE (Abb. 12):

6 = Drucktaster „Stempel vor“ (Verdichtungshub) (Abb. 12)
Bei Betätigung dieses Tasters bewegt sich der Press-Stempel (32) nach vorne (Verdichtungshub) und anschließend automatisch nach hinten in seine Ausgangsposition (Grundstellung) zurück und steht.
Hinweis: Sollte der Press-Stempel nicht mehr in seine Grundstellung zurückfahren, sondern den Ballen gepresst halten, so muß der Ballen abgebunden und anschließend ausgestoßen werden (siehe „ABBINDEN bzw. AUSSTOSSEN DES BALLENS“).

7 = Drucktaster „Stempel stopp“ bzw. „Öffnen Ausstossklappe“ (Abb. 12)

a) Stempel stopp
Bei kurzzeitiger Betätigung dieses Tasters (unter 2 Sekunden) wird der Press-Stempel (32) (Abb. 22) gestoppt.

b) Öffnen Ausstossklappe
Bei Dauerbetätigung dieses Tasters (mindestens 2 Sekunden gedrückt halten) fährt der Press-Stempel ein kleines Stück zurück und der Verschlußhebel (27) (Abb. 7) ein kleines Stück nach vorne (Druckentlastung an der Ausstossklappe).
Die Ausstossklappe (25) kann geöffnet werden. Dies wird notwendig, wenn der Verdichter einen auszustoßenden Ballen gepresst hält.
Hinweis: Die Ausstossklappe kann nur geöffnet werden, wenn vorher dieser Taster betätigt wurde.

8 = Drucktaster „Stempel zurück“ (Rückhub) (Abb. 12)
Bei Betätigung dieses Tasters bewegt sich der Press-Stempel (32) (Abb. 22) nach hinten (Grundstellung).

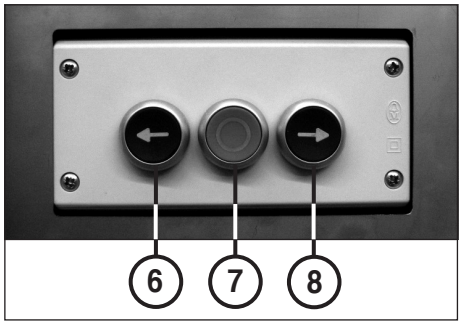


Abb. 12

BEDIENUNG SHREDDER

EINSATZ DES SHREDDERS:
Zum Einschalten gehen Sie wie folgt vor:
1. Den Hauptschalter (1) in Stellung „1“ stellen.
2. Den Drehschalter „Vorwärtslauf Schneidwerk“ (2) in Stellung „1“ stellen. Das Schneidwerk mit Transportband werden gestartet.

Achtung: Die Maschine läuft nur, wenn
a) der Hauptschalter (1) eingeschaltet ist (Stellung „1“),
b) der Drehschalter (2) eingeschaltet ist (Stellung „1“ oder „R“),
c) wenn der Anschlußstecker des Verdichters in der Steckdose (19) am Shredder eingesteckt ist,
d) der Betätiger der Endschalterverriegelung (20) (Abb. 8) im Endschalter am Verdichter eingesteckt ist,
e) die Trichteröffnung durch die Abdeckklappe (17) geschlossen ist und
f) die Einfüllklappe (24), sowie die Ausstossklappe (25) am Verdichter geschlossen sind.

BESCHICKUNG:

Der Bediener darf bei der Beschickung der Maschine nicht höher als die Maschine selbst stehen!
Eine erhöhte Stehfläche (z. B. durch Paletten, Kisten etc.) vor der Maschine ist bezüglich der erforderlichen Sicherheitsabstände zum Schneidwerk hin nicht zulässig.

Glattes Papier wird stapelweise bis zu ca. **190 Blatt** (je nach Ausführung und Papiersorte) genauso wie Knüll-Papier und Kartonagen auf das laufende Transportband gelegt und so dem Schneidwerk zugeführt.

Um eine schlagartige Belastung des Schneidwerkes zu vermeiden, ist es jedoch gut, wenn Sie den Stapel aus glattem Papier schräg, das heißt mit einem Eck voraus zuführen.

Führen Sie dem Shredder niemals mehr als die angegebene Höchstmenge Papier (siehe „TECHNISCHE DATEN“) zu!
Sollte trotzdem einmal zuviel Papier in das Schneidwerk gelangt sein, siehe unter „AUTOMATIK-SCHALTUNG BEI ÜBERFÜTTERUNG“.

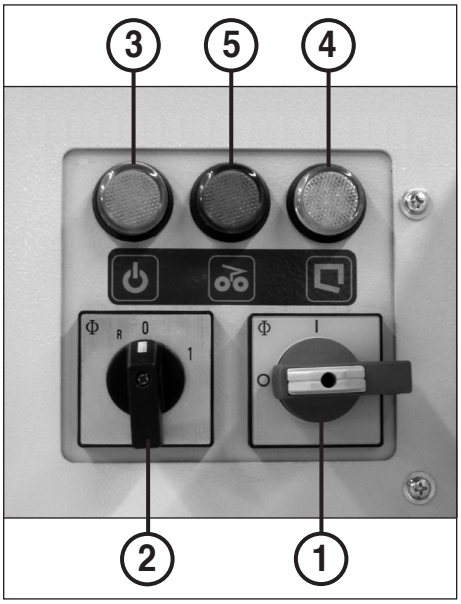


Abb. 11

AUTOMATIK-SCHALTUNG BEI „ÜBERFÜTTERUNG“:
Sollte der Shredder einmal „überfüttert“ werden, so „regelt“ dieser alles weitere automatisch wie folgt:
1. Das Schneidwerk blockiert. Die Kontroll-Anzeige (5) (Abb. 11) leuchtet auf.
2. Schneidwerk läuft ein Stückweit rückwärts. Das Zerkleinerungsgut wird frei.
3. Schneidwerk schaltet wieder auf Vorwärtslauf. Das Zerkleinerungsgut wird erneut dem Schneidwerk zugeführt.

Dieser Bewegungsablauf wird von der Maschine selbständig bis zu dreimal wiederholt. Erkennt die Maschine ein drittes Mal „Überfütterung“ läuft das Schneidwerk nochmals eine bestimmte Zeit rückwärts und schaltet dann ab.
Verteilen Sie das zurückgeführte Material und setzen die Zerkleinerung mit geringerer Menge fort. Die Maschine muß hierfür am Drehschalter (2) (Abb. 11) zunächst ausgeschaltet (Pos. „0“) und dann wieder eingeschaltet (Pos. „1“) werden.

RÜCKSTAU AUSLAUF:
Wenn der Raum innerhalb des Trichters (16) (Abb. 7) wegen eines Rückstaus in der Einfüllöffnung des Verdichters vollständig mit Schnittgut gefüllt ist schaltet die Anlage durch die angehobene Abdeckklappe (17) ab (Abb. 7). Die Kontroll-Anzeige (4) ”Rückstau Auslauf“ leuchtet auf**.**
Wenn dies der Fall ist, schalten Sie die Maschine am Hauptschalter (1) aus, heben die Abdeckklappe (17) hoch und nehmen von Hand das Material aus der Maschine. Anschließend können Sie die Maschine wieder einschalten und mit der Zerkleinerung fortfahren.
Hinweis: Die Anlage kann nur gestartet werden, wenn die Abdeckklappe (17) geschlossen ist.

89635 6 02/13

BEDIENUNG VERDICHTER

EINSATZ DES VERDICHTERS:
Die Bandbremse (31) (Abb. 20) muss geschlossen sein (Hebel nach rechts drehen).
Hinweis: Wenn ohne eine spätere Abbindung verdichtet werden soll, siehe „AUSSTOSSEN OHNE ABBINDUNG IN DEN PLASTIKSACK“.

BESCHICKUNG DES VERDICHTERS DURCH DEN SHREDDER:
Wenn der Pressraum bzw. der Trichterraum durch das Schnittgut des Shredders gefüllt ist, beginnt der Verdichter automatisch mit dem Pressvorgang.
Der Press-Stempel (32) fährt hierbei nach vorne, verdichtet das Material, indem er es gegen die Ausstossklappe preßt und fährt anschließend nach hinten in die Ausgangsposition zurück.
Der Shredder kann während des Verdichtungsvorgangs weiterhin beschickt werden.

BESCHICKUNG DES VERDICHTERS VON HAND:
Keine Treibgasbehälter wie Spraydosen etc. verpressen (Explosionsgefahr)!
Nicht vertrauliches Material kann von Hand auch direkt dem Verdichter zugeführt werden. Fahren Sie, falls erforderlich, den Press-Stempel nach hinten in seine Ausgangsposition zurück. (Einfüllklappe schließen und Druckstaster „Stempel zurück“ (8) betätigen) (Abb. 12) und gehen dann wie folgt vor:
1. Einfüllklappe (24) (Abb. 7) öffnen.
2. Material in den Pressraum geben.
3. Einfüllklappe schließen und den Drucktaster „Stempel vor“ (6) betätigen (Abb. 12).
   Der Press-Stempel (32) fährt vor (Verdichtungshub) und nach dem Verdichtungsvorgang automatisch wieder in seine Grundstellung zurück. Danach können Sie mit der Beschickung fortfahren.

BEARBEITEN DES FERTIGEN BALLENS ZUM AUSSTOSSEN:
Wenn nach mehrmaligem Verdichtungsvorgang der Press-Stempel (32) nicht mehr in seine Ausgangsposition (Grundstellung) zurückfährt, sondern den Ballen gepresst hält, so ist das Ballenvolumen erreicht. Der Ballen muß abgebunden bzw. ausgestoßen werden. Die Kontroll-Anzeige (4) ”Ballen fertig“ blinkt**.**
Diese erlischt wieder, sobald man den Drucktaster „Öffnen Ausstossklappe“ (7) (Abb. 12) zum Ausstoßen des Ballens betätigt.
Hinweis: Der Shredder kann während der Ballen abgebunden bzw. ausgestoßen wird nicht gestartet werden (offene Einfüll- bzw. Ausstossklappe).
Der Ballen kann wahlweise in drei verschiedene Zustände gebracht werden, bzw. ausgestoßen und dann entsprechend abtransportiert werden:
A) Ausstoßen **mit** Abbindung **in den** Plastiksack (bei kleinen Teilen) (Abb. 13, 14, 15, 16 und 17)
B) Ausstoßen **mit** Abbindung **ohne** Plastiksack (bei großen Teilen) (Abb. 13, 14 und 16)
C) Ausstoßen **ohne** Abbindung **in den** Plastiksack (bei kleinen Teilen) (Abb. 15 und 17)
Hinweis: Passende Plastiksäcke und Abbindebänder können jederzeit bei uns nachbestellt werden (Bestellnummern siehe unter Rubrik „SONDERZUBEHÖR“).

ABBINDEN DES BALLENS (Abb. 13, 14, 16 und 20):
1. Einfüllklappe (24) öffnen.
2. Bandbremse (31) (Abb. 20) öffnen.
3. Bänder mit Bandhebern (33) und mit Hilfe des mitgelieferten Ziehhakens bis ca. 40 cm über den Press-Stempel nach oben herausziehen (Abb. 13).
4. Bänder festhalten und die Bandheber zurückfahren.
5. Die am Verdichtergehäuse festgeklemmten Band-Enden (34) lösen, mit dem jeweils herausgezogenen Band fest verknoten (Abb. 14) und das Band hinter dem Knoten mit einer Schere durchschneiden (Abb.16).
6. Einfüllklappe (24) schließen.

ÖFFNEN DER AUSSTOSSKLAPPE (25):
1. Drucktaster „Öffnen Ausstossklappe“ (7) betätigen. Zur Druckentlastung an der Ausstossklappe fährt der Press-Stempel ein kleines Stück zurück und der Verschlußhebel (27) ein kleines Stück nach vorne.
2. Verschlußhebel (27) etwas anheben.
3. Die entriegelte Ausstossklappe nach unten schwenken.

A) AUSSTOSSEN MIT ABBINDUNG IN DEN PLASTIKSACK (Abb. 15 und 17):
1. Einfüllklappe (24) schließen.
2. Ausstossklappe (25) öffnen.
3. Drucktaster „Stempel vor“ (6) betätigen (Abb. 12) und gedrückt halten. Der fertig abgebundene Ballen wird in den Plastiksack auf die Ausstossklappe geschoben (Abb. 15).
   Aus Sicherheitsgründen ist ein Vor- und Rückhub des Press-Stempels bei geöffneter Ausstossklappe nur im Tastbetrieb möglich. Zum Ausstoßen des Ballens muß deshalb der Drucktaster gedrückt gehalten werden.
4. Sack vom Sackrahmen (26) abziehen.
5. Sack zusammenfalten und mit einem Klebeband verschließen (Abb. 17). Der Ballen kann jetzt abtransportiert werden.

B) AUSSTOSSEN MIT ABBINDUNG OHNE PLASTIKSACK:
Funktioniert wie unter **„A)“** bereits beschrieben, jedoch ohne aufgespannten Plastiksack. Der Ballen kann sofort nach dem Ausstoßen abtransportiert werden.

C) AUSSTOSSEN OHNE ABBINDUNG IN DEN PLASTIKSACK (Abb. 15 und 17):
Hinweis: In diesem Fall müssen die im Pressraum ausgelegten Bänder zum Abbinden des Ballens entfernt bzw. auf die Bandrollen (30) zurückgespult sein.
1. Einfüllklappe schließen und Ausstossklappe öffnen.
2. Ballen durch Betätigen des Drucktasters „Stempel vor“ (6) in den Plastiksack auf die Ausstossklappe schieben (Abb. 15).
3. Das Ende des Sacks zusammenfalten und den Sack mit einem Klebeband verschließen (Abb. 17). Der Ballen kann jetzt abtransportiert werden.
4. Press-Stempel durch Betätigen des Drucktasters „Stempel zurück“ (8) zurückfahren und Ausstossklappe wieder schließen.
   Hinweis: Bei geöffneter Ausstossklappe ist dies nur im Tastbetrieb möglich.

AUFZIEHEN EINES NEUEN PLASTIKSACKS (Abb. 19):
Hinweis: Im Falle eines Abbindens des Ballens müssen vor dem Aufziehen des Sacks auf den Sackrahmen (26) (Abb. 18) die Bänder, wie schon unter der Rubrik „Einlegen der Bänder für neuen Ballen“ beschrieben, im Pressraum bereits ausgelegt sein (entfällt im Falle **„C“**).
1. Ausstossklappe öffnen und Press-Stempel nach hinten fahren. Einfüllklappe bleibt geschlossen.
2. Den Rand des Sacks über den Sackrahmen (26) spannen und den Sack nach und nach bis zum Ende auf den Rahmen schieben.
3. Ausstossklappe schließen.

AUSLEGEN DER BÄNDER FÜR NEUEN BALLEN (Abb. 18 und 20):
1. Press-Stempel durch Betätigen des Drucktasters „Stempel zurück“ (8) in Grundstellung zurückfahren.
   Hinweis: Bei geöffneter Ausstossklappe ist dies nur im Tastbetrieb möglich.
2. Einfüllklappe öffnen.
3. Bänder ca. eine Klappenlänge weit herausziehen, die Band-Enden (34) über die Bandhaken (35) von innen durch die Einfüllöffnung hin zu den Bandklemmern (36) (Abb. 18) führen und dort durch zweimaliges Umwickeln befestigen.
4. Bandbremse (31) (Abb. 20) schließen.
   Hinweis: Um ein späteres Abbinden des Ballens zu ermöglichen, muss die Bandbremse vor dem Pressvorgang geschlossen sein.
5. Ausstossklappe (25), und falls ein Einsatz des Shredders gewünscht wird, auch die Einfüllklappe (24) schließen.

Hinweis: Um eine Beschädigung des Bandes zu vermeiden, ist es ratsam keine Flaschen, Glas oder sonstige scharfkantige Gegenstände, wie Bleche etc. zu verdichten.

AUSWECHSELN DER BANDROLLEN (30) (Abb. 20, 21 und 22):
1. Einfüllklappe schließen und Stempel ca. **30 cm** nach vorne fahren.
2. Einfüllklappe öffnen und beide Bandheber (33) herausnehmen.
3. Bandbremse (31) (Abb. 20) öffnen.
4. Bandrollen (30), wie gezeigt, mit den Enden nach unten laufend auf den Bandrollenhalter (29) stecken (Abb. 21).
5. Das Band-Ende an einer Schlaufe des mitgelieferten Ziehseils (39) befestigen, das andere Ende des Seils durch die Öffnung der Bandbremse (31) hindurch in die Bandführung (37) einschieben (Abb. 21). Das angehängte Band kann nun mit Hilfe des zuvor durchgeschobenen Ziehseils durch die Bandführung hindurchgezogen werden, bis es im Pressraum sichtbar wird.
6. Band-Ende vom Ziehseil lösen, wie gezeigt, durch den Bandheber (33) führen, und Bandheber mit eingefädeltem Band wieder am Press-Stempel (32) einsetzen (Abb. 22).
7. Beide Bänder, wie schon unter der Rubrik „Auslegen der Bänder für neuen Ballen“ beschrieben, einlegen und die Bandbremse (31) (Abb. 20) schließen.
8. Die Ausstossklappe, sowie die Einfüllklappe schließen und den Press-Stempel wieder in die Ausgangsstellung zurückfahren.

89635 6 02/13

BEDIENUNG VERDICHTER

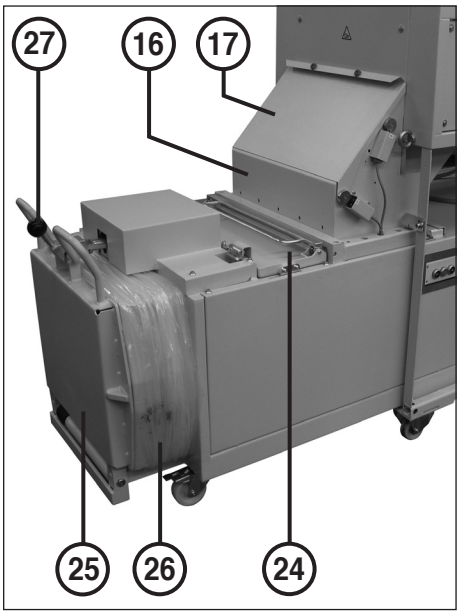


Abb. 7

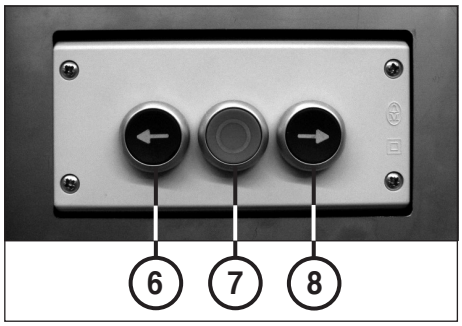


Abb. 12

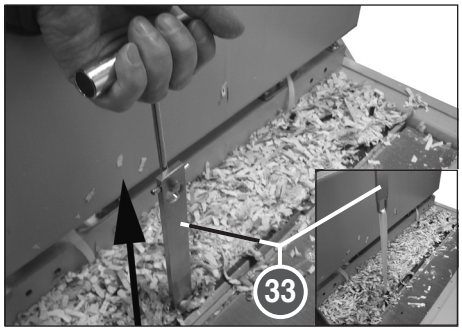


Abb. 13

Abb. 14

Abb. 15

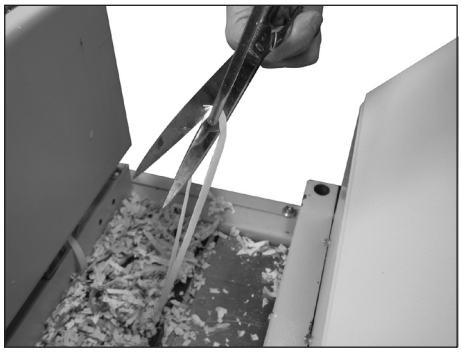


Abb. 16

Abb. 17

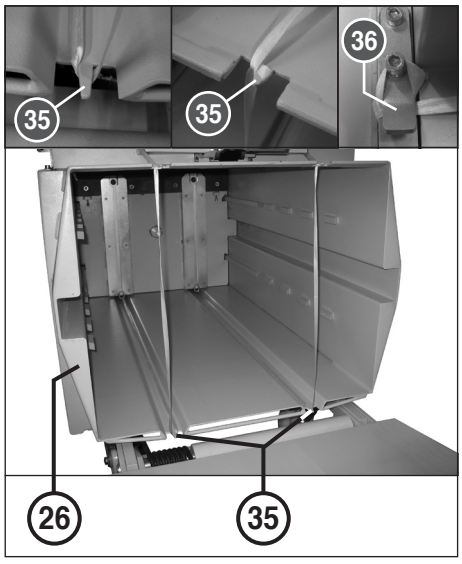


Abb. 18

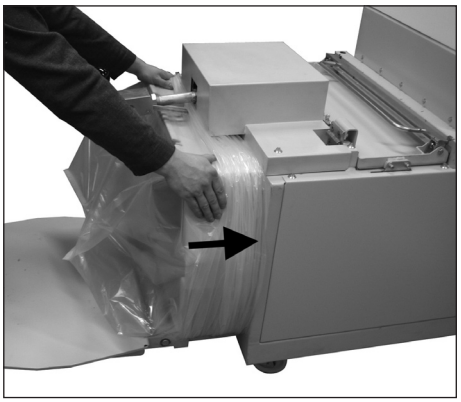


Abb. 19

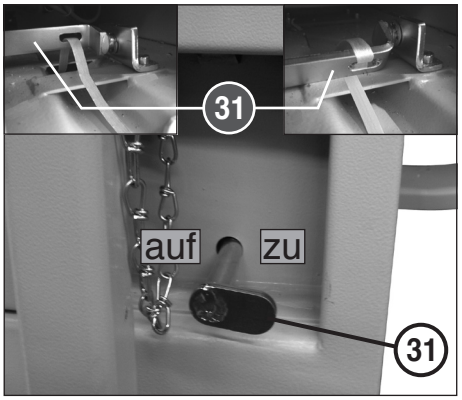


Abb. 20

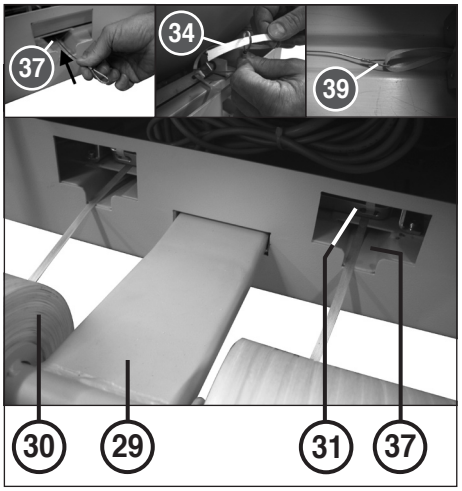


Abb. 21

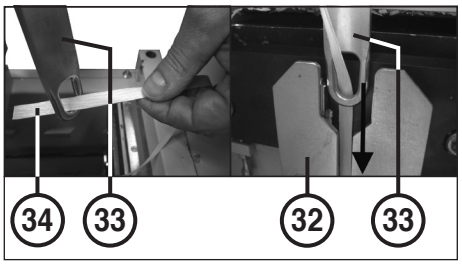


Abb. 22

STÖRUNG

ENTNAHME DES MATERIALS BEI ÜBERLASTUNG:
Sollte der Shredder wegen Überlastung (Motorschutz) abgeschaltet haben, so entnehmen Sie wie folgt das zuviel zugeführte Material aus dem Einfüllschacht.

1. Den Drehschalter „Rückwärtslauf Schneidwerk“ (2) (Abb. 11) für kurze Zeit in Stellung „R“ stellen. Das Schneidwerk und das Transportband laufen rückwärts. Das Material wird freigegeben und durch das Transportband zurückgeführt.
2. Zurückgeführtes Material etwas verteilen oder Teile davon vom Transportband (12) nehmen.
3. Nach einer Abkühlzeit des Motors von ca. 10 Minuten (je nach Raumtemperatur) können Sie das Gerät erneut im Vorwärtslauf starten und mit der Zerkleinerung fortfahren (Drehschalter(2) (Abb. 11) in Stellung „1“)

MOTORSTÖRUNG:
Der Shredder und der Verdichter sind mit thermogesicherten Motoren ausgerüstet. Sollten diese einmal überfordert werden, so schaltet die Maschine ab. Zum Zeichen dafür blinkt das Lämpchen der Anzeige „MOTORSTÖRUNG“ (5) (Abb. 11) auf.
Nach einer Abkühlzeit von ca. 10 Minuten (je nach Raumtemperatur) können Sie die Maschine erneut starten und mit der Zerkleinerung fortfahren.

ELEKTRISCHE STÖRUNG:
Sollte die Kontroll-Anzeige (4) (Abb. 11) aufleuchten obwohl alle Klappen geschlossen sind, ist einer der eingebauten **Schaltschütze nicht mehr funktionsfähig** und die Maschine kann **nicht weiter betrieben** werden.
Schalten Sie die Maschine am Hauptschalter (1) (Abb. 11) aus, ziehen den Netzstecker und benachrichtigen Ihren Fachhändler.

ÜBERSTROMSCHUTZ:
Sollte sich ein Überstom am Netz einstellen, so unterbricht der Überstromschutzschalter den Stromkreis und die Maschine wird abgeschaltet.
Schalten Sie die Maschine am Hauptschalter (1) (Abb. 11) aus, ziehen den Netzstecker und benachrichtigen Ihren Fachhändler.

Im Falle einer Reparatur ist vor dem Öffnen der Anlage der Netzstecker zu ziehen, sowie der Hauptschalter auszuschalten und mit einem Vorhängeschloß zu sichern.

CHECKLISTE BEI STÖRUNGEN:
Sollte die Anlage nicht funktionieren, prüfen Sie folgende Punkte:

- ist der **Netzanschlußstecker** am Netz angeschlossen?
- ist der **Anschlußstecker des Verdichters** in der Steckdose (19) am Shredder eingesteckt?
- ist der **Betätiger der Endschalterverriegelung (20)** im Endschalter am Verdichter eingesteckt?
- ist der **Hauptschalter (1)** eingeschaltet?
- ist der **Drehschalter (2)** eingeschaltet?
- ist ein **Papierstau** im Gerät?
  Folgen Sie den Instruktionen bei „AUTOMATIKSCHALTUNG BEI ÜBERFÜTTERUNG“
- ist die **Einfüllklappe (24)**, sowie die **Ausstossklappe (25)** am Verdichter geschlossen?
- ist die **Abdeckklappe (17)** am Shredder geschlossen?
  Siehe Beschreibung unter „RÜCKSTAU AUSLAUF“
- ist der **Motor** überlastet worden?
  Siehe Beschreibung unter „MOTORSTÖRUNG“
- ist ein **Überstrom** aufgetreten?
  Siehe Beschreibung unter „ÜBERSTROMSCHUTZ“
- ist einer der **Schaltschütze** ausgefallen?
  Siehe Beschreibung unter „ELEKTRISCHE STÖRUNG“
- ist eine **Phase** ausgefallen?
  Überprüfen Sie die drei Phasen-Sicherungen an der Netzsteckdose und wechseln Sie sie gegebenenfalls aus.

Wenn keine der genannten Prüfpunkte zutreffen oder andere Fehlfunktionen der Maschine erkennbar sind, darf die Maschine nicht betrieben werden! Benachrichtigen Sie dann bitte Ihren Fachhändler.

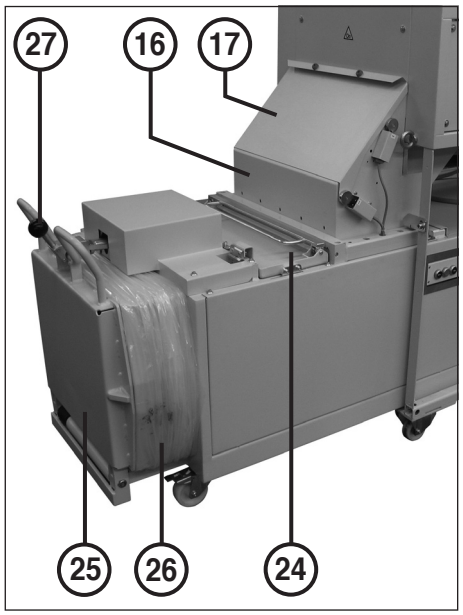


Abb. 7

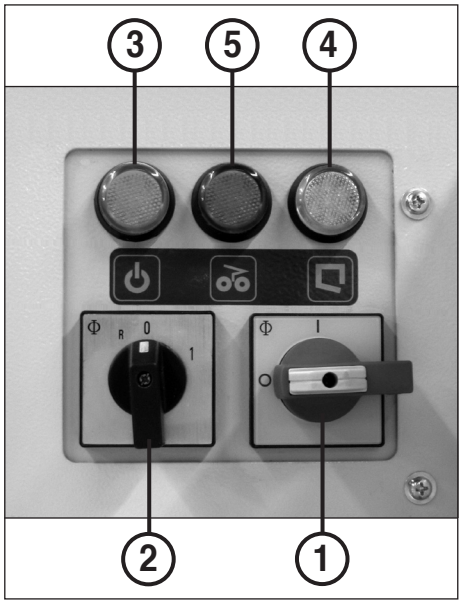


Abb. 11

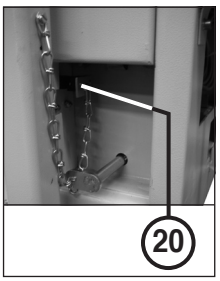


Abb. 8

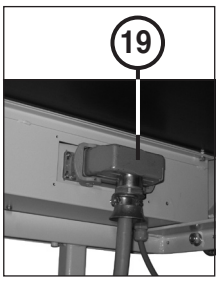


Abb. 9

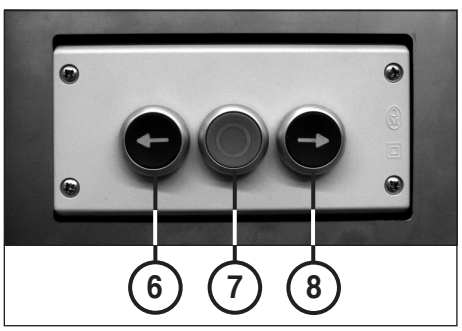


Abb. 12

89635 6 02/13

WARTUNG

WARTUNG SCHNEIDWERK (6x50 mm):

Nach ca. **2 Stunden Dauerbetrieb** etwas von dem mitgelieferten Spezial-Öl auf ein saugfähiges Blatt Papier sprühen und dem Schneidwerk zuführen.

WARTUNG GETRIEBE:

Monatlich müssen die beiden Synchronräder, sowie die Kettenräder und die Antriebskette nachgefettet werden.

Vor dem Öffnen der Maschine ist die Maschine am Hauptschalter (1) (Abb.11) auszuschalten und der Netzstecker zu ziehen.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Linke Seitenabdeckung am Gehäuse und die Abdeckhaube abmontieren.
2. Die oben beschriebenen Teile mit Hilfe eines Pinsels, oder einer Fettpresse mit einem handelsüblichen Schmierfett einfetten.
3. Seitenabdeckung und Abdeckhaube anmontieren und den Netzstecker einstecken. Die Maschine kann wieder in Betrieb genommen werden.

Es dürfen keinerlei baulichen Veränderungen vorgenommen werden! Bei Nichtbeachtung erlischt die Betriebserlaubnis.

TIP ZUR ENERGIEEINSPARUNG:

Achten Sie darauf, daß die Maschine über Nacht ausgeschaltet ist (Hauptschalter (1) (Abb. 11) in Stellung „0“).

ÖLSTAND VERDICHTER (Abb. 23):

Zur Überprüfung des Ölstandes den Prüfstab (38) herausschrauben. Die Markierung am Stab muß mit Öl benetzt sein. Ist dies nicht der Fall muß Öl nachgefüllt werden.

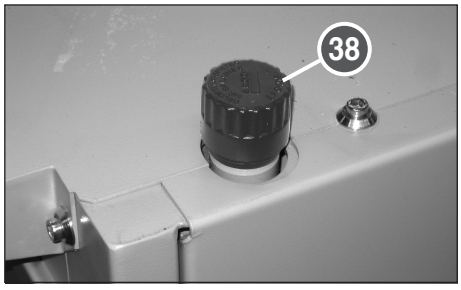


Abb. 23

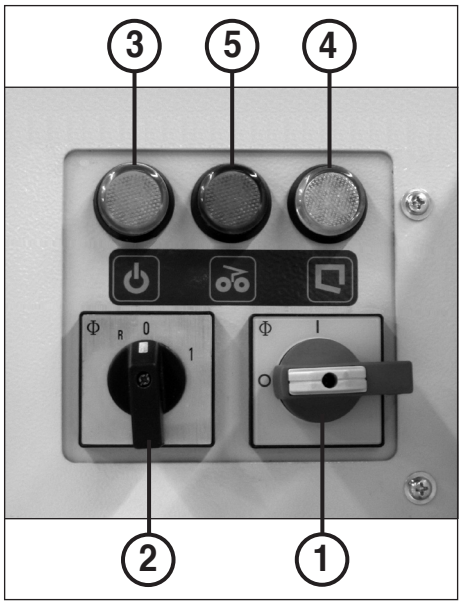


Abb. 11

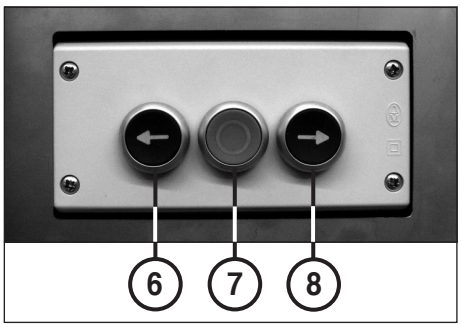


Abb. 12

SONDERZUBEHÖR

Benennung	Best.-Nr.
Ölfläschchen, 125 ml (6x50 mm)	**99943**
Schutzwinkel-Set für Tischerweiterung (optional)	**86223**
Plastiksack, 600 x 490 x 1500 x 0,06 mm	**99969**
Bandrolle, 9 mm / 500 m	**80661**

HInweis: Bei Nachbestellung von Sonderzubehörteilen und bei Ersatzteilbedarf wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

ENTSORGUNG

ENTSORGUNG DER MASCHINE:

Entsorgen Sie die Maschine am Ende ihrer Lebensdauer stets umweltgerecht. Geben Sie keine Teile der Maschine oder der Verpackung in den Hausmüll.

TECHNISCHE DATEN

SHREDDER:	
Schnittbreite:	6x50 mm (Cross-Cut)
	5,8 mm (Streifen)
	11,8 mm (Streifen)
Schneidleistung:	
6x50 mm:	120-130 Blatt (70 g/m²)
5,8 mm:	130-140 Blatt (70 g/m²)
11,8 mm:	180-190 Blatt (70 g/m²)
Arbeitsbreite:	428 mm
Aufnahmeleistung:	7 kW
Abgabeleistung:	4 kW
Gewicht:	ca. 435 kg
VERDICHTER:	
Preßkraft:	ca. 8 T
Leistung:	4 kW
Füllraum:	570x460x1000 mm
Einfüllöffnung:	570x340 mm
Gewicht Maschine:	ca. 530 kg
Gewicht Ballen:	ca. 60–80 kg
Ballengröße:	500x600x750 mm
GESAMTE KOMBINATION:	
Anschlußspannung:	400V/50Hz
	230V/50Hz
	415V/50Hz
	220V/60Hz
	200V/50Hz
	200V/60Hz
Vorsicherung:	
(Sicherung **gl**, Zuordnungsart **1**)	
400V-415V/50Hz:	25 A
220V-230V/50Hz:	35 A
200V/50Hz:	35 A
Länge:	2840 mm
Breite:	1210 mm
Höhe:	1640 mm
Länge bei geöffneter Entnahmeklappe:	3510 mm
Geräuschpegel:	ca. 63 dB(A)
Gesamtgewicht:	ca. 1045 kg
(Shredder und Verdichter)	

89635 6 02/13

IMPORTANT SAFETY PRECAUTIONS

<< **The machine may not be operated by more than one person at any given time!**

The machine was designed for safe operation by “one person only”.

<< **During the shredding process no other work may be performed on the machine (for example cleaning, etc.)!**

<< **The machine is not a toy, and is not suitable for use by children!**

The overall technical safety concept of this machine (dimensions, feed openings, emergency shutdown devices etc.) does not provide for any guarantee regarding hazard-free operation by children.

<< **Danger of injury! Keep all loose articles of clothing, ties, jewelery, long hair or other loose objects away from opening!**

<< **Danger of injury! Never insert fingers into opening!**

<< **In case of danger switch the machine off with the mains switch, or with the emergency switch, or unplug the machine!**

<< **Always unplug the machine from the mains power supply before opening the machine!**
Repairs may only be performed by trained personnel!

INSTALLATION

INSTALLATION SITE:
Before installation, make sure that three-phase electrical power is available at the installation site (see ”TECHNICAL DATA” regarding required fusing at the mains outlet).
Note: Observe allowable surface loads for the respective floor. The machine has a total weight of up to **1040 kg**.
The machine may only be used for its intended purpose!

The machine’s mains connection must be freely accessible!
The machine should only be operated in closed rooms within a temperature range of 10 to 40° C!

SUMMARY OF NUMBERED PARTS:
9 = **housing** (fig. 1, 2 and 4)
10 = **table** (fig. 1, 2, 4 and 5)
11 = **guard panel** (fig. 4)
12 = **conveyor belt** (fig. 1 and 4)
13 = **conveyor belt retainer** (fig. 1)
14 = **eyebolt** (fig. 7)
15 = **angle guard** (fig. 5) (optional)
16 = **hopper** (fig. 7)
17 = **cover flap** (fig. 7)
18 = **limit switch S8** (fig. 6 and 7)
19 = **electrical outlet** (fig. 9)
20 = **safety switch activator** (fig. 8)
21 = **shredder base** (fig. 7)
22 = **limit switch S9** (fig. 6 and 7)
23 = **angle brackets** (fig. 7)
24 = **inlet flap** (fig. 7)
25 = **discharge flap** (fig. 7)
26 = **sack frame** (fig. 7 and 19)
27 = **locking lever** (fig. 7)
28 = **switch cabinet** (fig. 10)
29 = **strap roll holder** (fig. 10 and 21)
30 = **strap roll** (fig. 10 und 21)
31 = **strap brake** (fig. 20 and 21)
32 = **baling ram** (fig. 22)
33 = **strap lifter** (fig. 13 and 22)
34 = **strap end** (fig. 22)
35 = **strap hook** (fig. 18)
36 = **strap clamp** (fig. 22)
37 = **strap guide** (fig. 21)
38 = **oil dipstick** (fig. 23)
39 = **pull cable** (fig. 21)
40 = **switch flap** (fig. 6)
41 = **brush strip** (fig. 6)
42 = **switch cam** (fig. 6)
43 = **switch cover** (fig. 6)
44 = **threaded pin** (fig. 6)

INSTALLATION OF THE SHREDDER:
For information on installing the shredder, please refer to the separate installation instructions provided.

MOUNTING THE TABLE (10) (fig. 1, 2, 3):
1. Remove the 3 screws from the housing front panel (9), as well as the 3 screws from the front of the conveyor belt retainer (13).
2. Set the table (10) onto the conveyor belt retainer (13), push it all the way back to the housing (9) and secure it to the housing front panel and the front of the conveyor belt retainer with the previously removed screws (fig. 1, 2 and 3).

INSTALLATION OF THE PROTECTIVE BRACKET (15) (figs. 4 and 5):
If required, the contact surface of the table can be widened by installing two protective brackets (15) (fig. 5) instead of the two protective plates (11) (fig. 4) (see also under “SPECIAL ACCESSORIES”
1. Unscrew each of the 4 screws with washers on the side wall of the housing (9) on the left and right and on the table (10) (see arrow markings fig. 4).
2. Remove both protective plates (11) and screw the two protective brackets (15) onto the side wall of the housing (9) on the left and right and to the table (10) with the aid of the previously unscrewed screws and washers.

INSTALLATION OF THE HOPPER (16) (fig. 6):
1. Release the transport lock (binder) on the outlet flap (25) and fold the flap down.
2. Take the hopper (16) out of the press compartment, as shown, place over the filler opening and fix to the press from inside with the aid of the 7 hexagon socket screws M6x12.
3. Turn the brush strip (41) on the hopper (16) into the vertical position (brush points upwards) and fix to the hopper in this position (use lower hole) with the M6x16 hexagon socket screws and washers provided.
4. Remove both switch covers (43). Undo the threaded pin (44) on the switch cam (42) of the switch flap (40) and remove the switch cam. Take out the switch flap (40), insert into the openings for the switch position in the hopper (16) above it and fix there again.
5. Fix the limit switch S8 (18) with 2 screws M4x40 and nuts M4 below the switch cam of the switch flap (40). Undo the threaded pin (44) (Allen key 2.5 mm), turn the cam into position and tighten the threaded pin again.
   Attention: the switch cam must be turned in such a way that with the switch flap hanging straight down, the switch pin of the switch is situated in the recess of the switch cam.
6. Fix the limit switch S9 (22) with 2 screws M4x40 and nuts M4 under the switch cam of the cover flap (17). Undo the threaded pin (44) (Allen key 2.5mm), turn the cam into position and tighten the threaded pin again.
   Attention: the switch cam must be turned so that when the cover flap is closed, the switch pin of the switch is situated in the recess of the switch cam.
7. Position the two switch covers (43) over the limit switches and fix each to the hopper with two screws M5x16 and nuts M5.

ASSEMBLY OF THE COMBINATION (fig. 7, 8 and 9):
1. Push the baler under the shredder. Screw the shredder and the baler together with the aid of the two fixing brackets (23) provided with the shredder (fig. 7).
2. Fix the chain end of the limit switch lock (20) supplied with the baler to the sub-frame of the shredder (21) in the hole provided (fig. 8).
3. Insert the actuator (special key) of the limit switch lock (20) into the limit switch on the baler (fig. 8).
4. Insert the connection plug of the baler into the socket (19) on the right-hand side of the inner housing wall of the shredder and lock (fig. 9).
5. Turn the locking lever (27) (fig. 7) through 180° and screw on the knob provided.
6. Lift the outlet flap up, attach the locking lever to the flap and push back with the flap attached.

INSTALLING THE STRAP ROLLS (30) (fig. 10):
Remove the strap rolls (30), the strap roll holder (29) and accessories (strap lifter, pull cable and screws) from the baling chamber and insert the strap roll holder into the corresponding opening in the baler as shown. Place the left and right-hand strap rolls onto the strap roll holder with the strap ends pointing down.
The remainder of the procedure is described on page 6 and 7, ”BALER OPERATION”, under the heading ”Replacing the Strap Rolls” and ”Inserting the Straps for a New Bale”.

89635 6 02/13

INSTALLATION

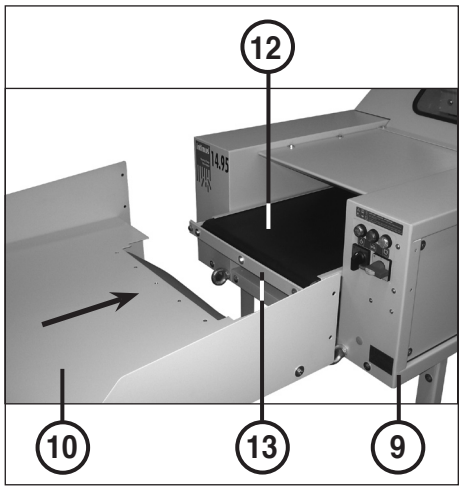


fig. 1

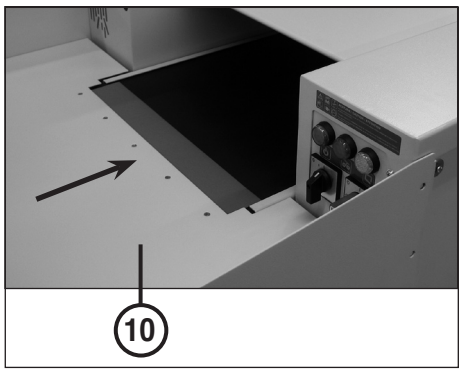


fig. 2

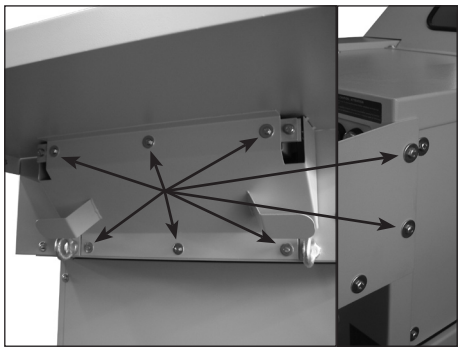


fig. 3

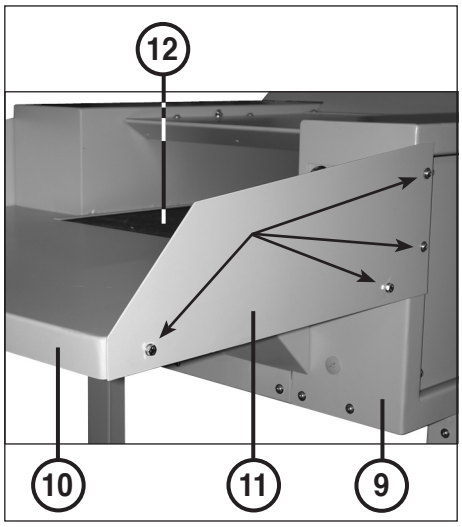


fig. 4

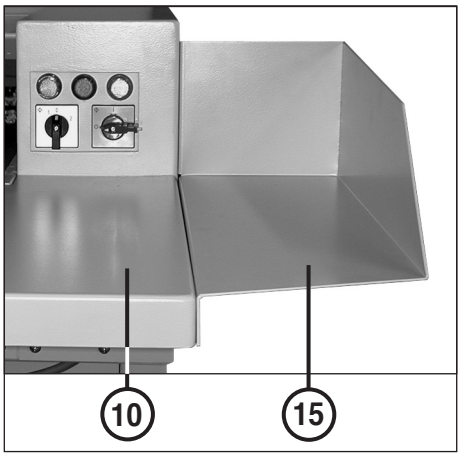


fig. 5

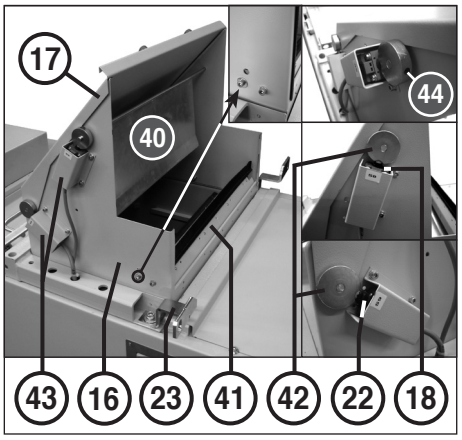


fig. 6

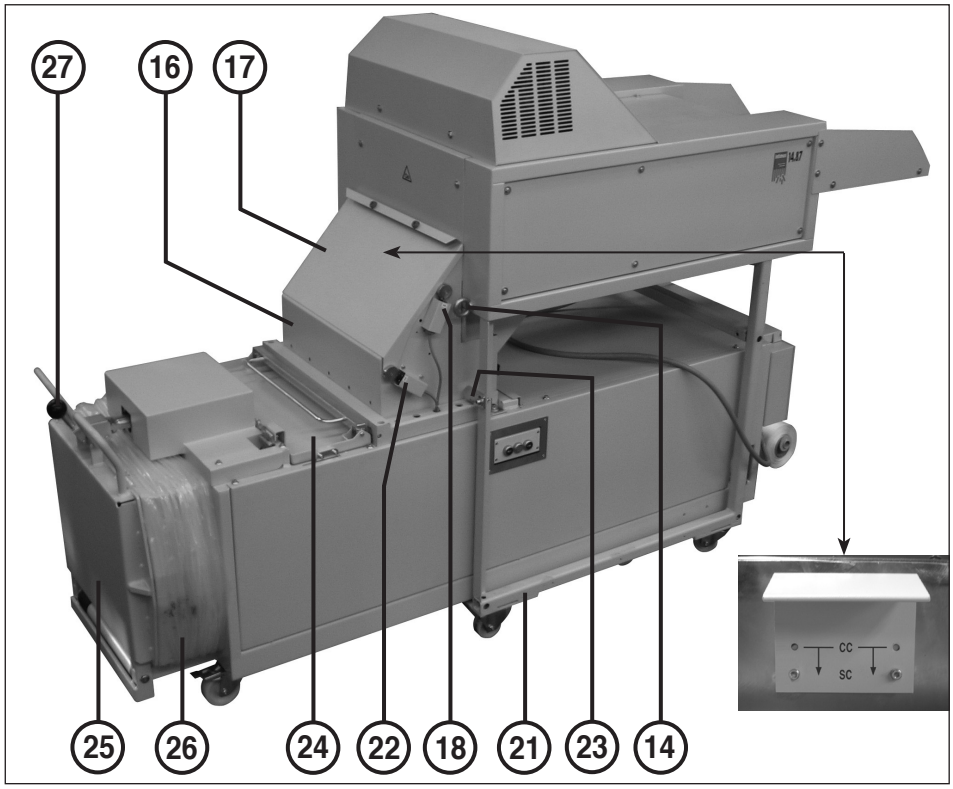


fig. 7

fig. 8

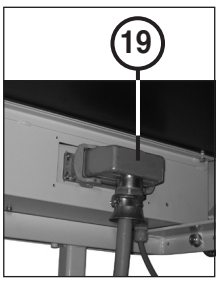


fig. 9

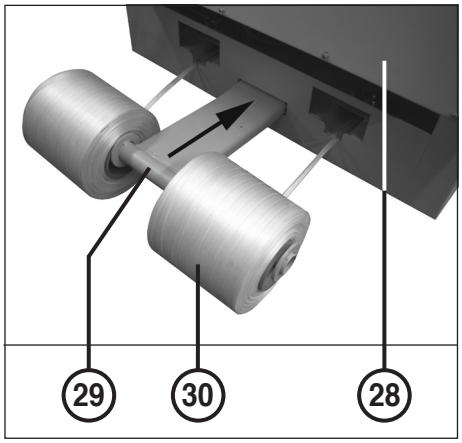


fig. 10

INITIAL START-UP

APPLICATIONS:
The **14.87** shredder/baler combination is a large-scale shredding system for the shredding and baling of large volumes of paper.
The system shreds cardboard and crumpled paper just as easily as it does flat paper.

The shredder may only be used for shredding paper and cardboard!
The shredding of other data media may result in bodily injury (e.g. due to splintering of hard materials etc.), or damage to the machine (e.g. destruction of the cutting system etc.).

Make sure that no loops occur when feeding strip material. Danger of injury!

POWER SUPPLY CONNECTION:
a) The maximum value for loop impedance at the mains connection point is 0.5 Ohms.
b) The conductor cross-section of the power supply line should be of a magnitude so as to cause a 15% voltage drop in the case of a machine blockage (inhibit current = 3 x nominal current).

CHECKING THE RUNNING DIRECTION:
1. Switch on the main switch (1) (fig. 11); i.e. to position „1“.
2. Place rotary switch (2) (fig. 11) in position „1“.
3. Check that the shredder is running in the correct direction and correct the phase relation of the power plug if necessary.

Correcting the phase relation of the power plug may only be carried out by a qualified electrician!

Now that everything has been correctly assembled and connected, you can proceed to operating the machine.

SHREDDER OPERATING ELEMENTS

OPERATING FUNCTIONS (fig. 11):
1 = Main switch (emergency-stop)
This switch turns the machine either on (position “1”) or off (position “0”).
2 = Rotary switch
a) “Cutting system forward” (“1”)
Turning this switch to position “1” starts the cutting system and the conveyor belt. Material can now be fed to the shredder.
b) “Cutting system reverse” (“R”)
Turning this switch to position “R” starts the cutting system and the conveyor belt in reverse.
c) “Cutting system stop” (“0”)
Turning this switch to position “0” switches the shredder off, thereby halting the cutting system and the conveyor belt.

3 = Display “Ready”
a) Lit if the main switch (1) is switched on.
b) Flashes if the circuit breaker has interrupted the power circuit. For further details, see section “CIRCUIT BREAKER”.
4 = Display
“Baler not connected” / “Limit switch lock disconnected” / “Flap open” / “Jam outlet” / “Electrical fault” / “Bale completed”
a) Lit if the connection plug of the baler is **not** plugged into the socket (19) on the shredder. At the same time, the display (5) **flashes**.
b) Lit if the actuator of the limit switch lock (20) is **not** inserted in the limit switch on the baler (fig. 8).
c) Lit if the filler flap (24) or the ejector flap (25) is **not** closed.
Note: the shredder cannot be started while one of the flaps is open. The baling ram in the baler can still be moved forwards (ejection of the bale), and backwards (reverse stroke) in **jog mode** when the filler flap is closed.
d) Lit if the space inside the hopper (16) is completely filled with cutting material due to a jam in the filler hole of the baler and the machine has been switched off due to the raised cover flap (17). For information, see section “JAM OUTLET”.
e) Lit although all flaps are closed if one of the built-in switch contactors in the shredder has failed. For more details, see section “ELECTRICAL FAULT”.
f) Flashes if the volume of the bale is reached and the bale has to be tied off and ejected. For more details, see section “TIE OFF” or “EJECT BALE”.

5 = Display
“Paper jam” / “Baler not connected” / “Ram not in home position” / “Motor fault”
a) Lit if too much paper is fed into the cutting system (see description AUTOMATIC RESPONSE IN CASE OF OVERLOADING).
b) Flashes if the connection plug of the baler is **not** inserted in the socket (19) on the shredder. At the same time, the display (4) **is lit**.
c) Flashes if the baling ram (32) was **not** in home position (rearmost position) when the rotary switch (2) was turned to position 1 (Cutting system forward) (3).
d) Flashes if the motor of the shredder or of the baler has been overloaded and the built-in thermal protection has interrupted the power circuit. For more details, see section “MOTOR FAULT”.

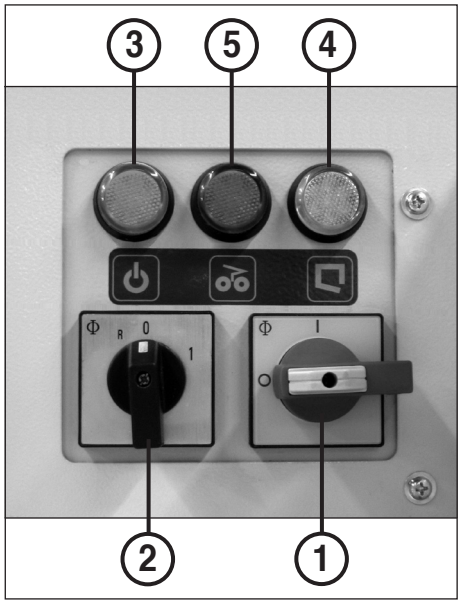


fig. 11

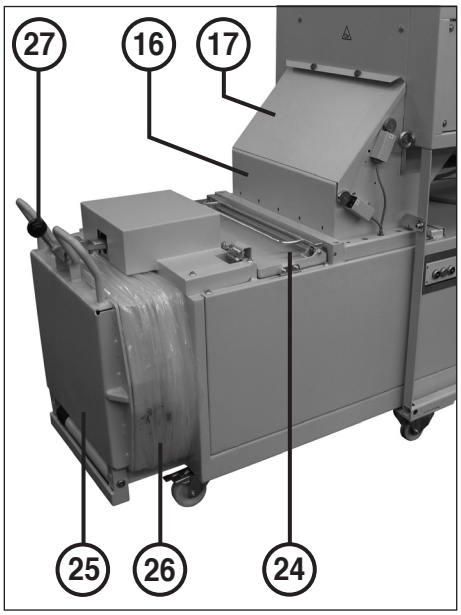


fig. 7

BALER OPERATING ELEMENTS

OPERATING FUNCTIONS (fig. 12):

6 = „Advance Ram“ Key (compacting cycle) (fig. 12)

If this key is pressed, the baling ram (32) is advanced (compacting cycle) and is then automatically retuned to its rear, home position.

Note: If the ram does not return to its home position, but rather continues to press against the bale, the bale must be tied off and then ejected (see ”TYING OFF AND EJECTING THE BALE”).

7 = „Stop Ram“or “Open Discharge Flap“ Key (fig. 12)

a) Stop Ram

If this key is activated briefly (less than 2 seconds), the baling ram (32) (fig. 22) is stopped.

b) Open Discharge Flap

If the key is pressed and held (for at least 2 seconds), the baling ram travels a short distance in reverse and the locking lever (27) (fig. 7) is advanced a short distance (pressure relief at the discharge flap).

The discharge flap (25) can now be opened. This is necessary when the baler is holding the bale in the compacted condition.

Note: The discharge flap can only be opened after this key has been activated.

8 = „Return Ram“ Key (return stroke) (fig. 12)

When this key is activated in the automatic operating mode, the baling ram (32) (fig. 22) is returned to its rear, home position.

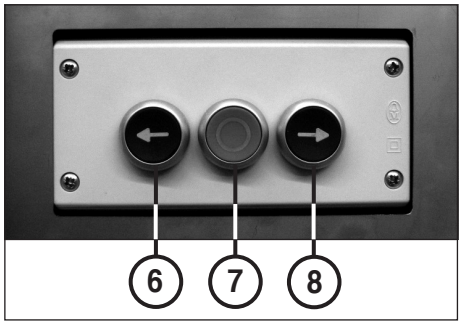


fig. 12

SHREDDER OPERATION

USE OF THE SHREDDER:

Switch on as follows:

1. Turn the main switch (1) to position “1”.
2. Turn the rotary switch “Cutting system forward” (2) to position “1”. The cutting system is started together with the conveyor belt.

Attention: the machine only operates if

a) the main switch (1) is switched on (position “1”),
b) the rotary switch (2) is switched on (position “1” or “R”),
c) the connection plug of the baler is inserted in the socket (19) on the shredder,
d) the actuator of the limit switch lock (20) (fig. 8) is inserted in the limit switch on the baler,
e) the hopper opening is closed with the cover flap (17) and
f) the filler flap (24) as well as the ejector flap (25) on the baler are closed.

MATERIAL FEED:

The operator may not stand higher than the machine itself stands, when feeding paper to the machine!

Standing on an raised platform (such as pallets or boxes placed in front of the machine) reduces the distance between operator and cutting system to a level which does not meet the required safety standard.

Feed material for the shredder can consist of stacks of smooth paper (up to about **190 sheets**, depending on the type and size of paper); and also crumpled paper and cardboard. Place any material to be shredded on the moving conveyor belt which feeds it to the cutting system.

It is advisable to place stacked paper diagonally on the belt. In this way, the corner of the stack will be fed to the cutting system first, thus avoiding a sudden overload.

Never feed the shredder with a quantity of paper exceeding the maximum indicated in the technical data!

Should the machine become overloaded, follow the instructions under „AUTOMATIC RESPONSE IN CASE OF OVERLOADING“.

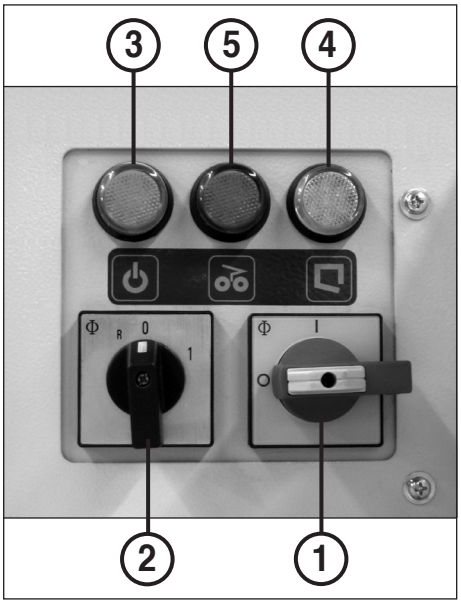


fig. 11

AUTOMATIC RESPONSE IN CASE OF „OVERLOADING“:

In case you accidentally overload the shredder, it will automatically alleviate the problem as follows:

1. The cutting system becomes jammed. The pilot lamp (4) (fig. 11) lights up.
2. The cutting system runs briefly in reverse, thereby freeing the material to be shredded.
3. The cutting system automatically switches back to forward mode.

This sequence is automatically repeated by the machine up to three times. If the machine still detects “overloading”, the cutting system runs in reverse once more for a specified period of time and is then shut down.

Redistribute returned material and continue shredding with a smaller amount of material. The machine must first be switched off with the rotary switch (2) (fig. 11) (position “0”), and then back on again (position “1”) to this end.

JAM OUTLET:

If the space in the hopper (16) (fig. 7) is completely filled with cutting material due to a jam in the filler hole of the baler, the machine switches off when the cover flap (17) is raised (fig. 7). The display (4) “Jam outlet” lights up.

If this is the case, switch the machine off at the main switch (1), lift up the cover flap (17) and remove the material from the machine by hand. Then you can switch the machine on again and continue shredding.

Note: the machine can only be started when the cover flap (17) is closed.

89635 6 02/13

BALER OPERATION

USING THE BALER:
The strap brake (31) (fig. 20) must be closed (move lever to right).
Note: If baling is to be performed without subsequent tying off, refer to "EJECT INTO PLASTIC SACK WITHOUT TYING OFF".

FEEDING THE BALER VIA THE SHREDDER:
When the baling chamber and the inlet funnel are filled with material from the shredder, the compacting cycle is started:
The baling ram (32) advances, compacts the material and then returns to home position.
The shredder may be fed while the baler is compacting.

FEEDING THE BALER MANUALLY:
Do not compact aerosol containers such as spray cans etc. (danger of explosion)!
Non-confidential materials can also be fed manually to the baler. Return the baling ram to its rear, home position if necessary (close the inlet flap and press the "Return Ram" key (8) (fig. 12) and proceed as follows:
1. Open the inlet flap (24) (fig. 7).
2. Insert material into the baling chamber.
3. Close the inlet flap and activate the „Advance Ram" Key (6) (fig. 12).
   The baling ram (32) travels forwards (compacting cycle) and, when the compaction procedure is complete, returns to its home position. Feeding may now be continued.

EJECTING THE COMPLETED BALE:
When, after several compacting cycles, the baling ram (32) no longer returns to home position, but rather remains pressed against the bale, maximum bale volume has been reached. The bale must be tied off and ejected.
The display (4) "Bale completed" flashes.
This goes out again as soon as the pushbutton "Open ejector flap" (7) (fig. 12) is pressed to eject the bale.
Note: The shredder cannot be started while the bale is being tied off and ejected (inlet and discharge flaps are open).
The bale can be ejected in three different ways, and then removed:
A) **Tie off** and eject **into** plastic sack (for small particles) (fig. 13, 14, 15, 16 and 17)
B) **Tie off** and eject **without** plastic sack (for large particles) (fig. 13, 14 and 16)
C) Eject **into** plastic sack **without** tying off (for small particles) (fig. 15 and 17)
Note: Suitable sacks and straps can be ordered at any time (see "ACCESSORIES).

TYING OFF THE BALE
(fig. 13, 14, 16 and 20):
1. Open the inlet flap (24).
2. Open the strap brake (31) (fig. 20).
3. Pull the straps to approximately 40 cm above the baling ram with the help of the strap lifters (33) and the included strap hook (fig. 13).
4. Firmly hold the straps and return the strap lifters to their original position.
5. Loosen the strap ends (34) which have been secured to the baler housing, knot them together with the respective straps pulled out in the preceding step (fig. 14) and cut the strap behind the knot with a pair of scissors (fig. 16).
6. Close the inlet flap (24).

OPENING THE DISCHARGE FLAP (25):
1. Press and hold the "Open Discharge Flap" key (7) for at least 2 seconds. The baling ram travels a short distance in reverse, and the locking lever (27) travels a short distance forward in order to relieve pressure at the discharge flap.
2. Slightly lift the locking lever (27).
3. Swing the discharge flap down.

A) TIE OFF AND EJECT
INTO PLASTIC SACK (fig. 15 and 17):
1. Close the inlet flap (24).
2. Open the discharge flap (25).
3. Press and hold the "Advance Ram" key (6) (fig. 12). The completed, tied off bale is ejected into the plastic sack and is pushed onto the discharge flap (fig. 15).
   For reasons of safety, advance and reverse ram travel is only possible in inching operation when the discharge flap is open. The key must thus be pressed and held in order to eject the bale.
4. Remove the sack from the sack frame (26).
5. Fold the end of the sack together and seal with tape (fig. 17). The bale can now be removed.

B) TIE OFF AND EJECT
WITHOUT PLASTIC SACK:
Same as described under "**A)**", except no plastic sack is used. The bale can be removed immediately after ejection.

C) EJECT INTO PLASTIC SACK
WITHOUT TYING OFF (fig. 15 and 17):
Note: In this case, the tie-off straps which have been laid out inside the baling chamber must be removed and rolled back onto the strap rolls (30).
1. Close the inlet flap and open the discharge flap.
2. Press the bale into the plastic sack and onto the discharge flap by activating the "Advance Ram" key (6) (fig. 15).
3. Fold the end of the sack together and seal with tape (fig. 17). The bale can now be removed.
4. Return the baling ram to home position by pressing the "Return Ram" key (8) and close the inlet flap.
   Note: This is only possible in inching operation when the discharge flap is open.

INSTALLING A NEW PLASTIC SACK (fig. 19)
Note: If the bale is to be tied off, the straps must be laid out as described under "INSERTING STRAPS FOR A NEW BALE" before the sack is installed to the sack frame (26) (fig. 18) (does not apply for option "**C**").
1. Open the discharge flap and return the baling ram to its rear, home position. The inlet flap remains closed.
2. Push the sack bit by bit over the sack frame (26) until the entire sack has been mounted to the frame.
3. Close the discharge flap.

INSERTING STRAPS
FOR A NEW BALE (fig. 18 and 20):
1. Return the baling ram to home position by pressing the "Return Ram" key (8).
   Note: This is only possible in inching operation when the discharge flap is open.
2. Open the inlet flap.
3. Pull the straps out a distance equivalent to about one flap length, guide the strap ends (34) from the inside over the strap hook (35), through the inlet opening and up to the strap clamps (36) (fig. 18). Secure the strap ends here by wrapping them twice around the clamps.
4. Close the strap brake (31) (fig. 20).
   Note: In order to allow for subsequent tying off of the bale, the strap brake must be closed before the compacting cycle.
5. Close the discharge flap (25), as well as the inlet flap (24), if the shredder is to be used.

Attention: In order to avoid damage to the straps, it is advisable to refrain from compacting bottles, glass or other objects with sharp edges such as sheet metal etc.

REPLACING THE STRAP ROLLS (30)
(fig. 20, 21 and 22)
1. Close the inlet flap and advance the baling ram about **30 cm**.
2. Open the inlet flap and remove both strap lifters (33).
3. Open the strap brake (31) (fig. 20).
4. Insert the strap rolls (30) in to the strap roll holder (29) as shown, with the strap ends pointing down (fig. 21).
5. Secure the strap end to the loop on the included pull cable and feed the other end of the pull cable through the opening at the strap brake (31) and into the strap guide (37) (fig. 21). The strap can now be pulled through the strap guide with the pull cable, until it is visible within the baling chamber.
6. Loosen the strap end from the pull cable as shown, feed it through the strap lifter (33) and set the strap lifter back into place at the baling ram (32) (fig. 22).
7. Insert both straps as described under "INSERTING STRAPS FOR A NEW BALE" and close the strap brake (31) (fig. 20).
8. Close the discharge and the inlet flaps and return the baling ram to its rear, home position.

89635 6 02/13

BALER OPERATION

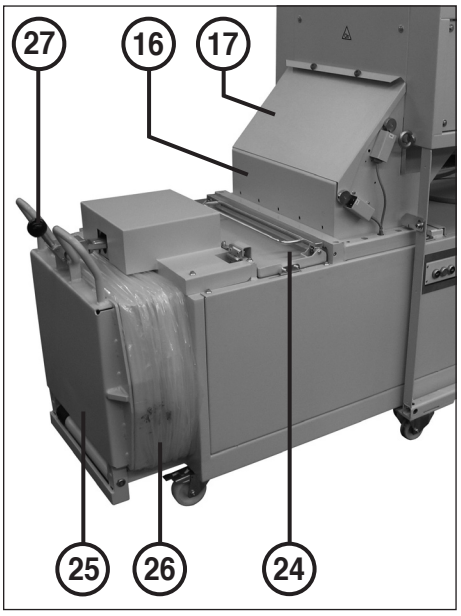


fig. 7

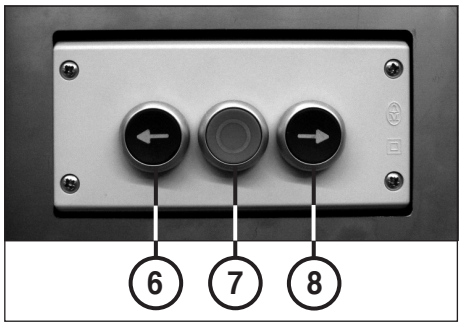


fig. 12

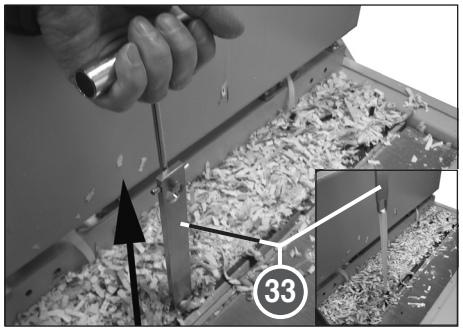


fig. 13

fig. 14

fig. 15

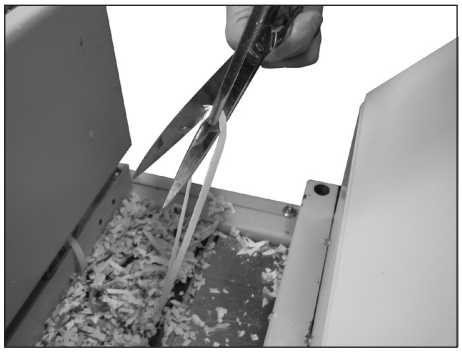


fig. 16

fig. 17

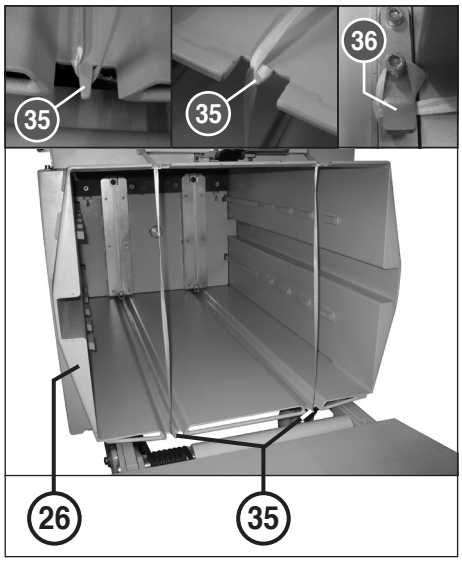


fig. 18

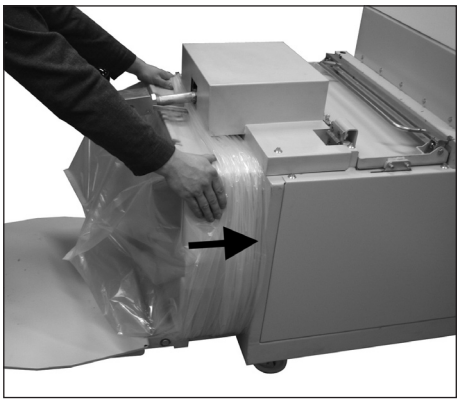


fig. 19

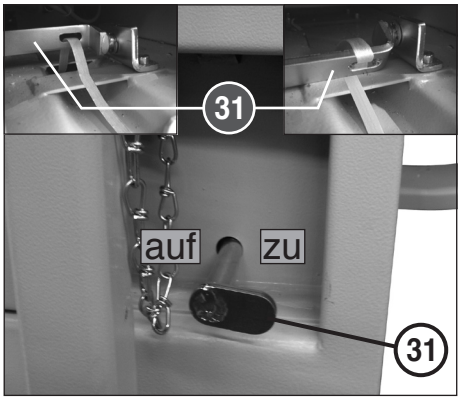


fig. 20

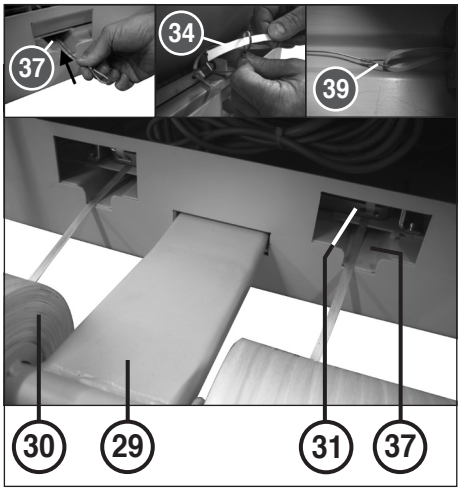


fig. 21

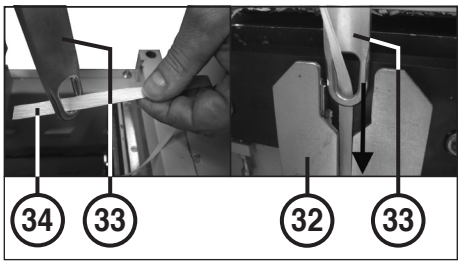


fig. 22

MALFUNCTIONS

TAKING OUT EXCESS PAPER IN CASE OF OVERLOAD:
If the shredder has stopped due to an overload (motor protection) take the excess paper out of the inlet as follows:

1. Briefly turn the "cutting system reverse" switch (2) (fig. 11) to position "R". The cutting system and the conveyor belt run in reverse. The material is released and returned by the conveyor belt.
2. Redistribute the returned material, or remove some of it from the conveyor belt (12).
3. After allowing the motor to cool down for approximately 10 minutes (depending upon ambient temperature), the machine can once again be started in the forward direction and shredding can be continued (rotary switch (2) (fig. 11) in position "1").

MOTOR FAULT:
The shredder and the baler are equipped with thermally protected motors. If this is overloaded, the machine switches off. This is indicated by the flashing lamp of the display "MOTOR FAULT" (5) (fig. 11).
After a cooling period of approx. 10 minutes (depending on ambient temperature), you can restart the machine and continue shredding.

ELECTRICAL FAULT:
If the display (4) (fig. 11) is lit although all flaps are closed, one of the built-in **switch contactors is no longer operational** and the machine can **no longer be operated**.
Switch the machine off at the main switch (1) (fig. 11), disconnect the mains plug and inform your specialist dealer.

CIRCUIT BREAKER:
If excess current occurs in the mains supply, the circuit breaker interrupts the power circuit and the machine is switched off.
Switch the machine off at the main switch (1) (fig. 11), disconnect the mains plug and inform your specialist dealer.

Always unplug the machine from the mains power supply, turn off the main switch and lock it with a padlock before opening the machine to carry out any repairs.

CHECKLIST FOR FAULTS:
If the machine does not work, check the following points:

- is the **mains plug** connected to the mains supply?
- is the **connection plug of the baler** inserted in the socket (19) on the shredder?
- is the **actuator of the limit switch lock (20)** inserted in the limit switch on the baler?
- is the **main switch (1)** switched on?
- is the **rotary switch (2)** switched on?
- is there a **paper jam** in the machine?
  Follow the instructions for "AUTOMATIC RESPONSE IN CASE OF OVERLOADING"
- are the **filler flap (24)** and the **ejector flap (25)** on the baler closed?
- is the **cover flap (17)** on the shredder closed?
  See description JAM OUTLET
- was the **motor** overloaded?
  See description "MOTOR FAULT"
- has **excess current** occurred?
  See description CIRCUIT BREAKER
- has one of the **switch contactors** failed?
  See description "ELECTRICAL FAULT"
- has a **phase** failed?
  Check the three phase fuses on the mains socket and replace if necessary.

If you still cannot isolate the fault or other faults are statable, the machine shouldn't be operated. Please report to / notify our customer service department.

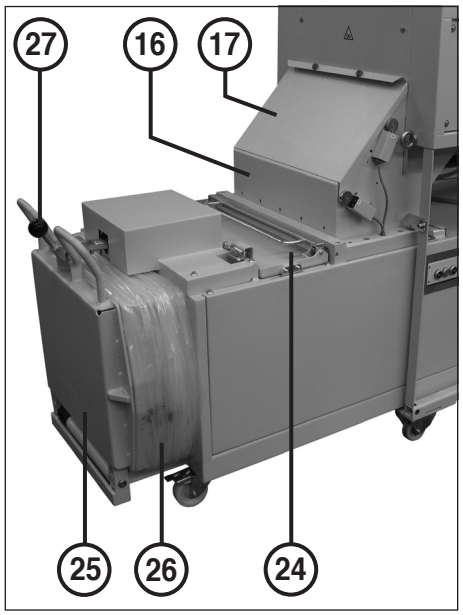


fig. 7

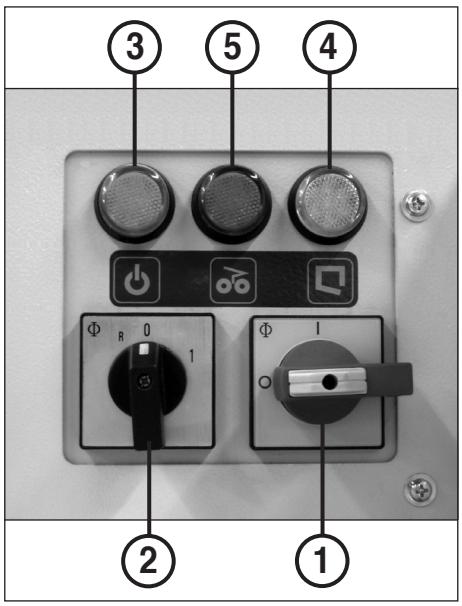


fig. 11

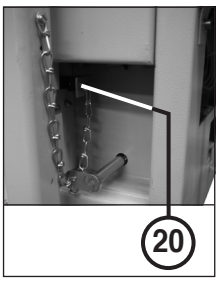


fig. 8

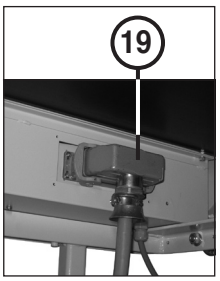


fig. 9

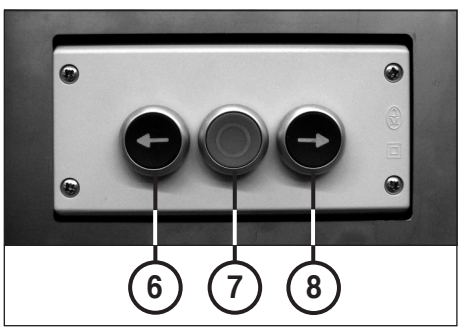


fig. 12

MAINTENANCE

CUTTING SYSTEM MAINTENANCE (6x50 mm):

After approximately **2 hours of continuous operation**, spray some of the included special oil onto an absorbant sheet of paper and feeded to the cutting system.

GEAR BOX MAINTAINANCE:

Both synchron gears, as well as the chain wheels and drive chains must be greased **monthly.**

The machine must be turned off at the main switch (1) (fig. 11) and unplugged before the machine is opened.

Proceed as follows:

1. Remove the left-hand housing side panel and the covering hood.
2. Grease the above mentioned parts with a brush or a grease gun, and a standard, commercially available grease.
3. Mount the side panel and the covering hood and plug in the mains plug. The machine can once again be placed into operation.

The machine may not be modified in any way!
Operation of the machine is prohibited if modifications are undertaken.

ENERGY SAVING TIP:

Be certain that the machine is turned off overnight (main switch (1) (fig. 11) switched to „0“).

CHECKING THE OIL LEVEL (fig. 23):

Unscrew the dipstick (38) in order to check the oil level. The marking on the dipstick must be wetted with oil. If this is not the case, add oil.

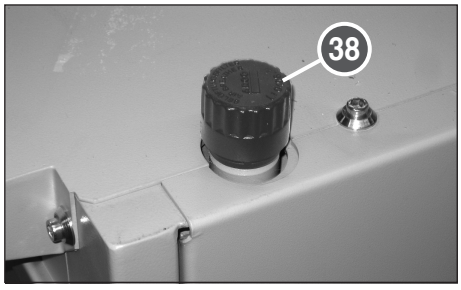


fig. 23

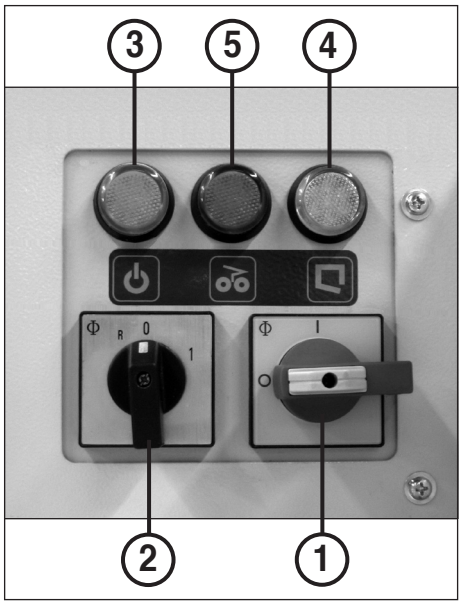


fig. 11

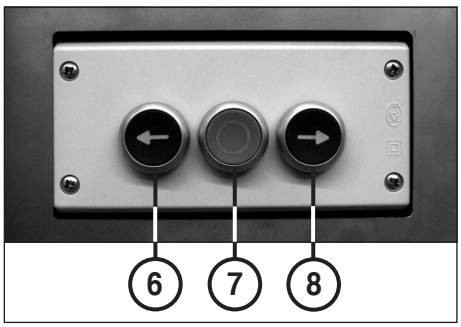


fig. 12

DISPOSING

DISPOSING OF THE MACHINE:

Dispose of the machine in an environmentally sound fashion at the end of its useful service life. Do not dispose of any of the parts included in the machine or its packaging with household trash.

TECHNICAL DATA

SHREDDER:	
Cutting width:	6x50 mm (cross-cut)
	5.8 mm (strips)
	11.8 mm (strips)
Cutting capacity:	
6x50 mm:	120-130 sheets (70 g/m²)
5.8 mm:	130-140 sheets (70 g/m²)
11.8 mm:	180-190 sheets (70 g/m²)
Working width:	428 mm
Power input:	7 kW
Power output:	4 kW
Weight:	approx. 435 kg
BALER:	
Press Force:	approx. 8 t
Power:	4 kW
Chamber Space:	570x460x1000 mm
Inlet opening:	570x340 mm
Machine Weight:	approx. 530 kg
Bale Weight:	approx. 60-80 kg
Bale Size:	500x600x750 mm
COMBINATION:	
Supply voltage:	400V/50Hz
	230V/50Hz
	415V/50Hz
	220V/60Hz
	200V/50Hz
	200V/60Hz
Pre-Fusing:	
(**gl** fuse, type 1 assignment)	
400V-415V/50Hz:	25 A
220V-230V/50Hz:	35 A
200V/50Hz:	35 A
Length:	2840 mm
Width:	1210 mm
Height:	1640 mm
Length with Open Discharge Flap:	3510 mm
Noise Level:	approx. 63 dB(A)
Overall Weight:	approx. 1045 kg
(Shredder und Verdichter)	

ACCESSORIES

Description	Order-No.
Lubrication bottle, 125 ml (6x50 mm)	**99943**
Angle guard set for extended table (optional)	**86223**
Plastic bag, 600 x 490 x 1500 x 0,06 mm	**99969**
Strap roll, 9 mm / 500 m	**80661**

Note: Please contact your dealer when ordering accessories and replacement parts.

RECOMMANDATIONS IMPORTANTES DE SÉCURITÉ

<< **La machine ne doit pas être utilisée par plusieurs personnes en même temps!**
La conception des éléments de sécurité repose sur une mise en service sans danger pour "L'utilisation de la machine par une seule personne".

<< **Ne pas effectuer d'autres activités sur la machine (par ex. nettoyage...) durant le procédé de destruction!**

<< **La machine n'est pas un jouet et ne convient pas pour être utilisée par des enfants!**
Le concept global de sécurité (dimensions, orifices d'alimentation, mises hors circuit de sécurité, etc.) de cette machine ne fournit aucune garantie pour une manipulation sans danger par les enfants.

<< **Risque de blessure! N'approchez jamais du bloc de coupe les vêtements amples, colliers, cheveux longs, cravates etc!**

<< **Risque de blessure! N'introduisez jamais les doigts dans l'ouverture!**

<< **En cas de danger, arrêter la machine par l'interrupteur principal, ou par l'interrupteur d'urgence, ou débranchez la machine!**

<< **Débrancher le raccordement réseau avant d'ouvrir l'installation!**
Les travaux de réparation doivent être effectués uniquement par un spécialiste!

INSTALLATION

REMARQUE SUR LE LIEU D'INSTALLATION:
Avant l'installation de la machine, veuillez vous asurer que l'emplacement comporte bien une prise de courant triphasé (voir détails sur les précautions électriques nécessaires dans „DONNES TECHNIQUES").
Remarque: La surface du sol de l'emplacement doit posséder au moins la résistance autorisée pour le poids total de l'installation qui peut atteindre env. **1040 kg.**

La machine ne doit être utilisée qu'en conformité avec l'usage pour lequel elle a été conçue!
Le branchement de la machine au secteur doit être librement accessible!
La machine ne doit être utilisée que dans des locaux fermés et tempérés (10-40 °C)!

INSTALLATION LISTE DES PIÈCES NUMÉROTÉES:
9 = **Boîtier** (fig. 1, 2 et 4)
10 = **Table** (fig. 1, 2, 4 et 5)
11 = **Plaque de protection** (fig. 4)
12 = **Bande de transport** (fig. 1 et 4)
13 = **Support pour bande de transport** (fig. 1)
14 = **Anneau de levage** (fig. 7)
15 = **Équerre de protection** (fig. 5) (en option)
16 = **Entonnoir** (fig. 7)
17 = **Volet de protection** (fig. 7)
18 = **Interrupteur de fin de course S8** (fig. 6 et 7)
19 = **Prise** (fig. 9)
20 = **Verrouillage du fin de course** (fig. 8)
21 = **Bâti du destructeur de documents** (fig. 7)
22 = **Interrupteur de fin de course S9** (fig. 6 et 7)
23 = **Équerre de fixation** (fig. 7)
24 = **Volet d'introduction** (fig. 7)
25 = **Volet de prélèvement** (fig. 7)
26 = **Cadre du sac** (fig. 7 et 19)
27 = **Levier de verrouillage** (fig. 7)
28 = **Coffret de commande** (fig. 10)
29 = **Porte-bobine de bande** (fig. 10 et 21)
30 = **Bobine de bande** (fig. 10 et 21)
31 = **Frein de bande** (fig. 20 et 21)
32 = **Vérin de compression** (fig. 22)
33 = **Lève-bande** (fig. 13 et 22)
34 = **Extrémités de la bande** (fig. 22)
35 = **Crochets à bande** (fig. 18)
36 = **Attache à bande** (fig. 22)
37 = **Guide de la bande** (fig. 21)
38 = **Jauge à huile** (fig. 23)
39 = **Câble de traction** (fig. 21)
40 = **Volet de commande** (fig. 6)
41 = **Bande balai** (fig. 6)
42 = **Came de contacteur** (fig. 6)
43 = **Cache de contacteur** (fig. 6)
44 = **Tige filetée** (fig. 6)

INSTALLATION DU DESTRUCTEUR DE DOCUMENTS:
Lire les remarques concernant l'installation du destructeur de documents dans les instructions séparées en annexe.

MONTAGE DE LA TABLE (10) (fig. 1, 2 et 3):
1. Dévisser les 3 vis qui se trouvent à chaque fois sur la face avant du boîtier (9) et du côté frontal du support pour bande de transport (13).
2. Poser la table (10) sur le support pour bande de transport (13), la faire glisser vers l'arrière jusqu'au boîtier (9) et la fixer à la face avant du boîtier et au côté frontal du support pour bande de transport à l'aide des vis dévissées précédemment (figures 1, 2 et 3).

MONTAGE DE L'EQUERRE DE PROTECTION (15) (fig. 4 et 5) :
Si nécessaire, le placement de deux équerres de protection (15) (fig. 5) au lieu des deux plaques de protection (11) (fig. 4) permet d'élargir la surface de pose de la table (voir également « ACCESSOIRES SPECIAUX»)
1. Dévisser respectivement les 4 vis et les rondelles sur les parois du boîtier (9) gauche et droite ainsi que sur la table (10) (voir marquage de flèche fig. 4)
2. Retirer les deux plaques de protection (11) et visser les deux équerres de protection (15) sur les parois du boîtier (9) gauche et droite ainsi que sur la table (10) à l'aide des vis et des rondelles dévissées auparavant.

MONTAGE DE L'ENTONNOIR (16) (fig. 6):
1. Détacher la sécurité de transport (lien) située sur le volet d'éjection (25) et faire pivoter le volet vers le bas.
2. Tirer l'entonnoir (16) hors du compartiment de compression, comme indiqué, le placer au-dessus de l'ouverture de remplissage et le fixer à la presse depuis l'intérieur à l'aide des 7 vis à six pans creux M6x12.
3. Tourner la bande balai (41) sur l'entonnoir (16) en position verticale (le balai pointe vers le haut) et la fixer à l'entonnoir dans cette position (utiliser le trou perçage inférieur) à l'aide des deux vis à six pans creux M6x16 et des rondelles fournies.
4. Démonter les deux caches de contacteur (43). Détacher la tige filetée (44) sur la came de contacteur (42) du volet de commande et retirer la came de contacteur. Extraire le volet de commande (40), l'enfoncer dans les orifices prévus pour la position de commande dans l'entonnoir (16) et le fixer à nouveau à cet endroit.
5. Fixer l'interrupteur de fin de course S8 (18) à l'aide de 2 vis M4x40 et écrous M4 sous la came de contacteur du volet de commande (40). Détacher la tige filetée (44) (clé Allen 2,5 mm), tourner la came en position et serrer à nouveau la tige filetée à fond.
Attention: La came de contacteur doit être tournée de telle sorte que la tige de commande du commutateur se trouve dans l'encoche de la came de commande, lorsque le volet de commande pend à la verticale vers le bas.
6. Fixer l'interrupteur de fin de course S9 (22) à l'aide de 2 vis M4x40 et écrous M4 sous la came de contacteur du volet de protection (17). Détacher la tige filetée (44) (clé Allen 2,5 mm), tourner la came en position et serrer à nouveau la tige filetée à fond..
Attention : La came de contacteur doit être tournée de telle sorte que la tige de commande du commutateur se trouve dans l'encoche de la came de commande, lorsque le volet de protection est fermé.
7. Positionner les deux caches de contacteur (43) respectivement au-dessus de l'interrupteur de fin de course et les fixer sur l'entonnoir à l'aide de respectivement deux vis M5x16 et écrous M5.

ASSEMBLAGE DES DEUX ELEMENTS COMBINÈS (fig. 7, 8 et 9):
1. Pousser le compacteur sous le destructeur de documents. Visser le destructeur de documents et le compacteur à l'aide des deux équerres de fixation (23) jointes au destructeur de documents (fig. 7).
2. Fixer l'extrémité de la chaîne du verrouillage de l'interrupteur de fin de course (20) joint au destructeur de documents sur le socle support (21) de celui-ci, dans le trou prévu à cet effet (fig. 8).
3. Enfoncer l'actionneur (clé spéciale) du verrouillage d'interrupteur de fin de course (20) dans l'interrupteur de fin de course situé sur le compacteur (fig. 8).
4. Enfoncer et verrouiller la fiche de raccordement du compacteur dans la prise (19) se trouvant sur la paroi intérieure droite de boîtier du destructeur de documents (fig. 9).
5. Tourner le levier de fermeture (27) (fig. 7) de 180° et tourner la poignée à boule comprise dans la livraison.
6. Soulever le volet de prélèvement, accrocher le levier de fermeture au volet et pousser vers l'arrière avec le volet accroché.

MONTAGE DES BOBINES DE BANDE (30) (fig. 10):
Sortir les bobines de bande (30) et le porte-bobine de bande (29) avec leurs accessoires (lève-bande, câble de traction, vis) de la chambre de compactage et, comme illustré, introduire le porte-bobine de bande dans l'orifice correspondant du compacteur et insérer les bobines de bande à gauche et à droite du porte-bobine avec les extrémités de la bande vers le bas.
Pour la suite de la procédure, reportez-vous à la page 6 et 7 «UTILISATION DU COMPACTEUR», à la rubrique «Changement des bobines de bande» ou «Déploiement de la bande pour une nouvelle balle».

89635 6 02/13

INSTALLATION

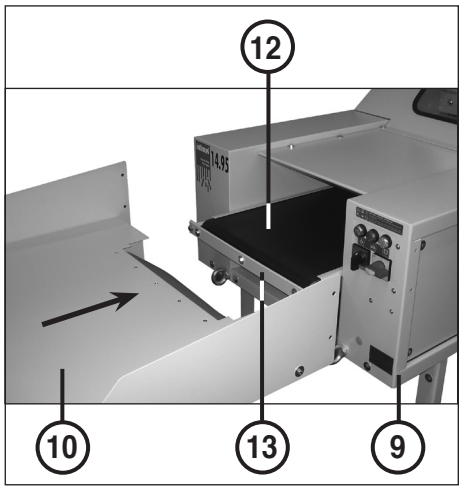


fig. 1

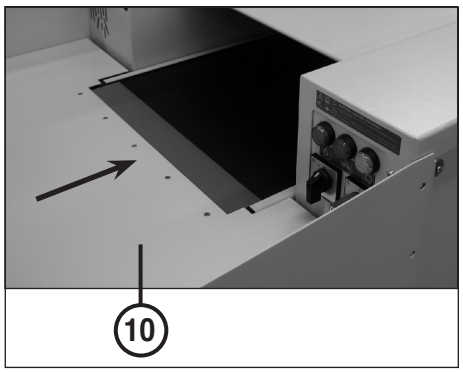


fig. 2

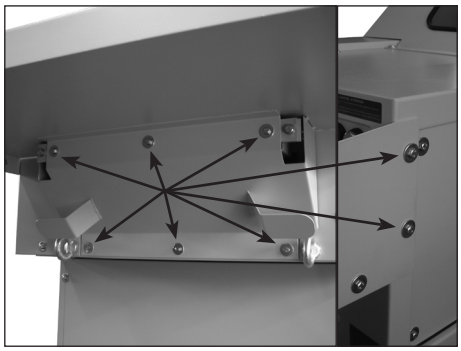


fig. 3

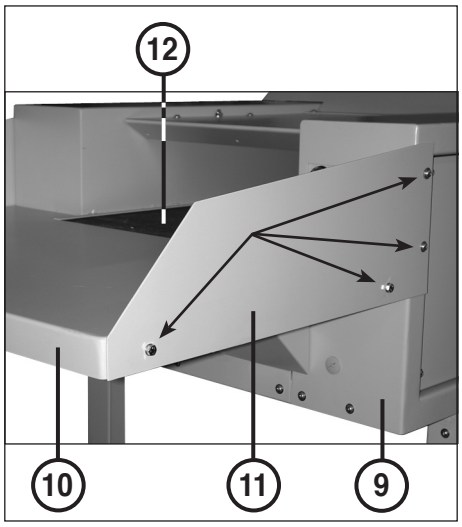


fig. 4

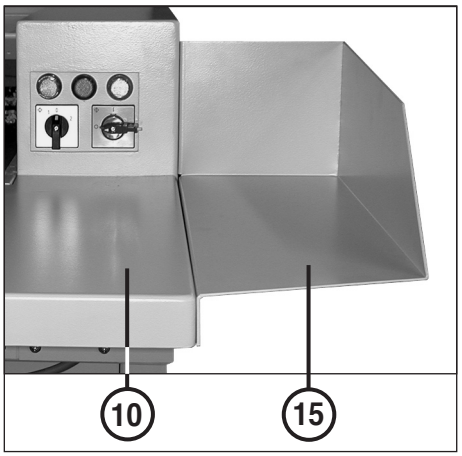


fig. 5

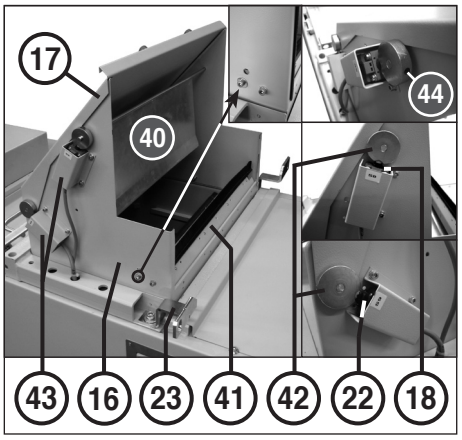


fig. 6

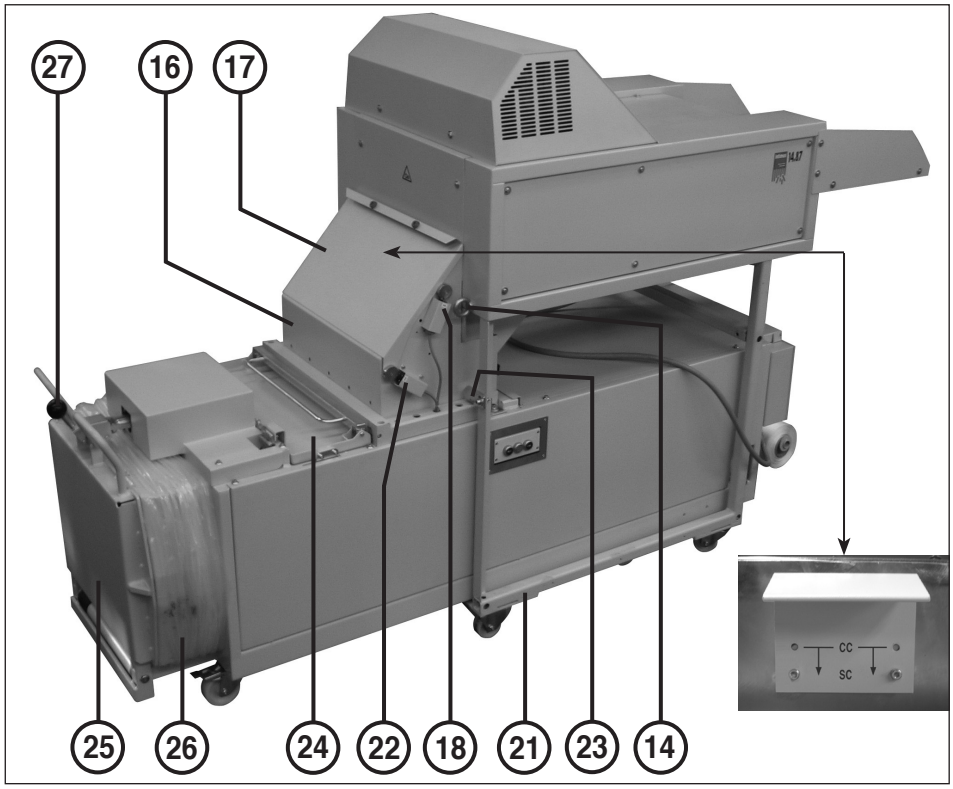


fig. 7

fig. 8

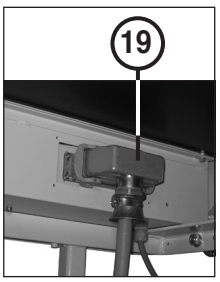


fig. 9

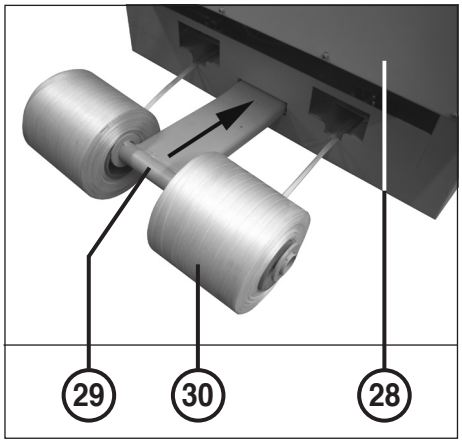


fig. 10

89635 6 02/13

MISE EN SERVICE

DOMAINE D'UTILISATION:
L'ensemble destructeur de documents/compacteur **14.87** est une machine destinée à déchiqueter et à compacter de grandes quantités d'imprimés de toutes natures.
Le destructeur déchiquette des cartons et des papiers froissés avec autant de facilité que le papier lisse.

Le destructeur de document ne doit être utilisé que pour le déchiquetage du papier ou du carton!
Le déchiquetage d'autres types de supports de données peut provoquer des blessures (par exemple en raison des projections de particules, etc.) et endommager l'appareil (sérieuse détérioration du mécanisme de coupe, etc.).

Il faut veiller à ce qu'aucune boucle ne se forme lors de l'acheminement de matériel en bande. Risque de blessure!

INDICATIONS POUR LE RACCORDEMENT RESEAU:
a) La résistance de boucle de l'alimentation réseau du lieu de raccordement doit être de 0,5 Ohm maximum.
b) La section du câble d'alimentation de courant à la prise doit permettre une baisse de tension maximum de 15% lors du blocage de la machine (courant de blocage de la machine = 3 x le courant nominal).

CONTROLE DU SENS DE ROTATION:
1. Enclencher le commutateur principal (1) (fig. 11) (position « 1 »).
2. Positionner le commutateur rotatif (2) en position « 1 » (fig. 11).
3. Contrôler le sens de rotation du destructeur et en cas d'erreur changer les phases au connecteur.

Les travaux d'échange des phases du connecteur doivent être effectués obligatoirement par un spécialiste!

Après une mise en place et un branchement corrects, on peut effectuer la mise en service.

ÉLÉMENTS DE COMMANDE DU DESTRUCTEUR DE DOCUMENTS

EXPLICATION DES ELEMENTS DE COMMANDE (fig. 11):

1 = Commutateur principal (arrêt d'urgence)
Cet commutateur permet de mettre en marche ou d'arrêter l'ensemble de l'installation (positions « 1 » et « 0 »).

2 = Commutateur rotatif
a) « Marche avant du bloc de coupe » (« 1 »)
En tournant ce commutateur en position « 1 », le bloc de coupe et la bande de transport du destructeur se tournent en avant. La machine peut être alimentée.
b) « Marche arrière du bloc de coupe » (« R »)
En tournant ce commutateur en position « R » le bloc de coupe et la bande de transport du destructeur se déplace en arrière.
c) « Arrêt du bloc de coupe » (« 0 »)
En tournant ce commutateur en position « 0 » le destructeur est stoppé et le bloc de coupe ainsi que la bande de transport sont arrêtés.

3 = Voyant de contrôle « prêt à fonctionner »
a) S'allume, lorsque le commutateur principal (1) est actionné.
b) Clignote, si le disjoncteur a interrompu le circuit électrique. Pour plus d'informations, voir la rubrique « DISJONCTEUR ».

4 = Voyant de contrôle « Compacteur non raccordé » / « Verrouillage d'interrupteur de fin de course retiré » / « Volet ouvert » / « Bourrage sortie » / « Panne électrique » / « Balle terminée »
a) S'allume, si la fiche de raccordement du compacteur n'est **pas** enfoncée dans la prise (19) sur le destructeur de documents. Simultanément, le voyant de contrôle (5) **clignote**.
b) S'allume, si l'actionneur du verrouillage d'interrupteur de fin de course (20) **n'est pas** enfoncé dans l'interrupteur de fin de course situé sur le compacteur (fig. 8).
c) S'allume, si le volet d'introduction (24) ou le volet d'éjection (25) **n'est pas** fermé.
Remarque: Il n'est pas possible de démarrer le destructeur de documents tant qu'un des volets est ouvert. Si le volet d'introduction est fermé, le vérin de compression dans le compacteur peut continuer d'être déplacé en **mode manuel** vers l'avant (éjection de la balle) ou vers l'arrière (retour).
d) S'allume, si le compartiment dans l'entonnoir (16) est complètement rempli de documents en raison d'un bourrage dans l'orifice d'introduction et si la machine a été arrêtée par le soulèvement du volet de protection. Pour plus d'informations, voir la rubrique « BOURRAGE SORTIE ».
e) S'allume, malgré que tous les volets sont fermés, si l'un des contacteurs intégrés dans le destructeur de documents est en panne. Pour plus d'informations, voir la rubrique « PANNE ELECTRIQUE ».
f) Clignote si le volume de la balle est atteint et si la balle doit être liée et éjectée. Pour plus d'informations, voir la rubrique « FICELER ET EJECTER LA BALLE ».

5 = Voyant de contrôle « Bourrage de papier » / « Compacteur pas raccordé » / « Vérin pas en position initiale » / « Panne moteur»
a) S'allume, si une surcharge de papier alimente le bloc de coupe (voir description sous « FONCTIONNEMENT AUTOMATIQUE EN CAS DE SURALIMENTATION »).
b) Clignote, si la fiche de raccordement du compacteur n'est **pas** enfoncée dans la prise (19) sur le destructeur de documents. Simultanément, le voyant de contrôle (4) **s'allume**.
c) Clignote, si le vérin de compression (32), au moment de l'actionnement de l'interrupteur rotatif (2) en position « 1 » (avance du bloc de coupe) (3) **ne se trouve pas** en position initiale (position la plus en arrière).
d) Clignote, si le moteur du destructeur de documents ou du compacteur est surchargé et si la sécurité thermique intégrée coupe le circuit électrique. Pour plus d'informations, voir la rubrique « PANNE MOTEUR ».

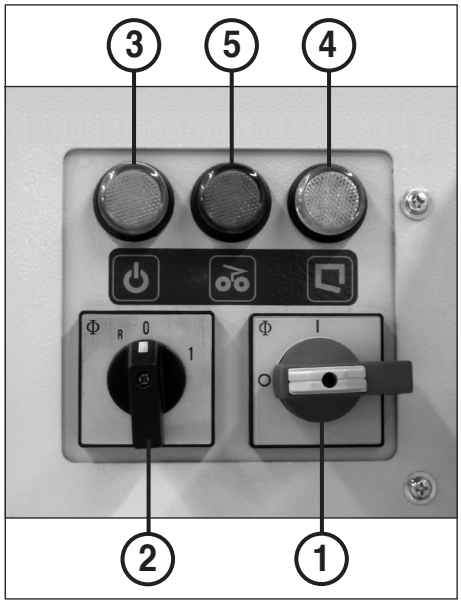


fig. 11

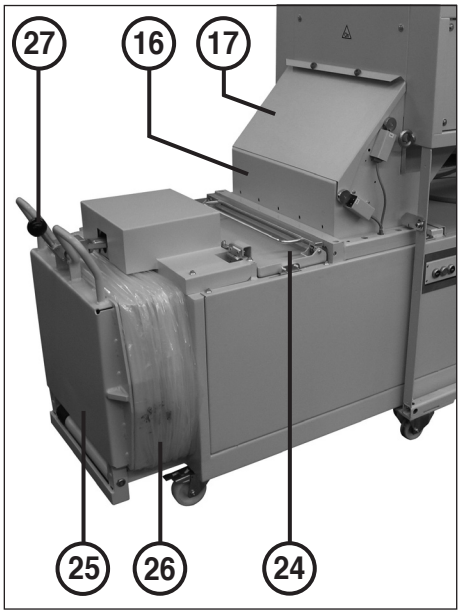


fig. 7

ÉLÉMENTS DE COMMANDE DU COMPACTEUR

EXPLICATION DES ELEMENTS DE COMMANDE (fig. 12):

6 = Poussoir «Avance vérin» (course de compactage) (fig. 12)
Une pression sur ce poussoir fait avancer le vérin de compression (32) (course de compression) et le fait ensuite revenir automatiquement dans sa position initiale (position de base) où il s'immobilise.
Remarque: si le vérin de compression ne revient plus dans sa position de base mais maintient la balle comprimée, il faut alors ficeler celle-ci et l'éjecter (voir «FICELAGE OU ÉJECTION DE LA BALLE»).

7 = Poussoir «Arrêt vérin» ou «Ouverture volet de prélèvement» (fig. 12)

a) Arrêt du vérin
Une brève pression sur ce poussoir (moins de 2 secondes) arrête le vérin de compression (32) (fig. 22).

b) Ouverture du volet de prélèvement
Une pression prolongée sur ce poussoir (au moins pendant 2 secondes) fait légèrement reculer le vérin de compression et fait légèrement avancer le levier de verrouillage (27) (fig. 7) (annulation de la pression exercée sur le volet de prélèvement).
Le volet de prélèvement (25) peut alors être ouvert, ce qui est nécessaire lorsque le compacteur a comprimé un balle et que celle-ci est prête pour l'éjection.
Remarque : le volet de prélèvement ne peut être ouvert que si ce poussoir a préalablement été enfoncé.

8 = Poussoir «Recul vérin» (course de retour) (fig. 12)
Une pression sur ce poussoir fait reculer le vérin de compression (32) (fig. 22) dans sa position de base où il s'immobilise.

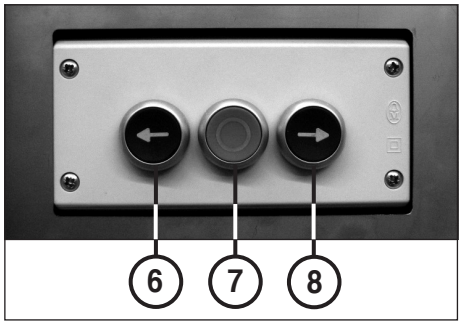


fig. 12

UTILISATION DU DESTRUCTEUR DE DOCUMENTS

FONCTIONNEMENT DU DESTRUCTEUR DE DOCUMENTS:
Procédez de la façon suivante:

1. Mettre l'interrupteur principal (1) en position « 1 ».
2. Mettre l'interrupteur rotatif « Avance du bloc de coupe » (2) en position « 1 ». Le bloc de coupe avec la bande de transport se mettent en marche.

Attention: La machine fonctionne seulement si

a) l'interrupteur principal (1) est enclenché (position « 1 »),
b) l'interrupteur rotatif (2) est enclenché (position « 1 » ou « R »),
c) la fiche de raccordement du compacteur est enfoncée dans la prise (19) sur le destructeur de documents,
d) l'actionneur du verrouillage d'interrupteur de fin de course (20) (fig. 8) est enfoncé dans l'interrupteur de fin de course situé sur le compacteur,
e) l'ouverture d'entonnoir est fermée par le volet de protection (17) et
f) le volet d'introduction (24) ainsi que le volet d'éjection (25) sur le compacteur sont fermés.

CHARGEMENT:

La personne responsable du fonctionnement de la machine ne doit pas être située à une hauteur supérieure à celle de la machine!
Une surface surélevée (par ex. à l'aide de palettes, caisses etc.) devant la machine n'est pas autorisée en vue des mesures de sécurité de distance au bloc de coupe.

On peut charger des tas de papier non froissés jusqu'à une quantité d'env. **190 feuilles** (selon le bloc de coupe et le type du papier) aussi bien que du papier froissé et des cartonnages, sur la bande de transport qui se charge de l'introduction dans le bloc de coupe.

Pour éviter une surcharge immédiate du destructeur, il est conseillé de placer obliquement la pile de papier non froissé, c-à-d. avec l'un des coins vers l'avant. Le même procédé est conseillé pour la destruction de classeurs complets.

Ne chargez jamais la machine d'une quantité de papier supérieure à celle indiquée dans les données techniques!
Si jamais trop de papier est introduit au bloc de coupe, voir les instructions sous: « ARRÊT AUTOMATIQUE EN CAS DE BOURRAGE ».

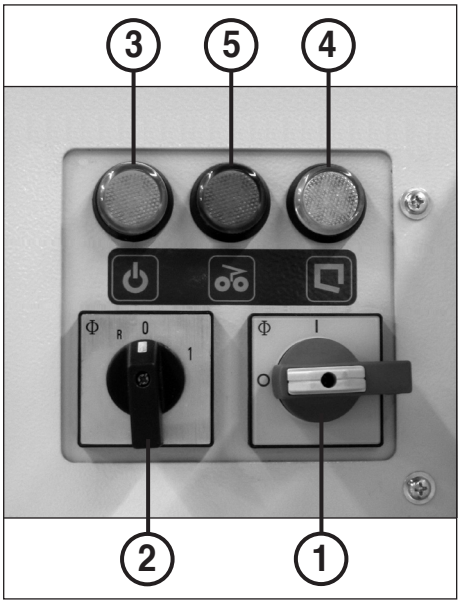


fig. 11

ARRÊT AUTOMATIQUE EN CAS DE BOURRAGE:
Si trop de papier est amené au système de coupe, le destructeur „réagit" automatiquement comme suit:

1. Tout d'abord le bloc de coupe se bloque. Le voyant de contrôle (4) (fig. 11) s'allume.
2. Le destructeur se met automatiquement en marche arrière, ce qui permet de délivrer les documents qui ont ocassionné le bourrage.
3. La machine se remet en marche et les documents sont présentés de nouveau au bloc de coupe.

Cette séquence de mouvements est répétée automatiquement par la machine un maximum de trois fois. Si la machine détecte pour la troisième fois un « bourrage », le bloc de coupe recule une nouvelle fois pendant un certain temps puis s'arrête.
Répartissez le matériel ramené en arrière et reprenez la destruction avec une quantité plus petite. Pour ce faire, il faut tout d'abord éteindre la machine au niveau du commutateur rotatif (2) (fig. 11) (position « 0 ») puis la rallumer (position « 1 »).

BOURRAGE SORTIE :
Si le compartiment dans l'entonnoir (16) (fig. 7) est complètement rempli de documents en raison d'un bourrage dans l'orifice d'introduction et si la machine a été arrêtée par le soulèvement du volet de protection (17) (fig. 7). Le voyant de contrôle (4) « Bourrage sortie » s'allume.
Dans ce cas, éteindre la machine à partir de l'interrupteur principal (1), soulever le volet de protection (17) et retirer à la main les documents de la machine. Ensuite, vous pouvez allumez à nouveau la machine et poursuivre la destruction.
Remarque : La machine démarre uniquement si le volet de protection (17) est fermé.

89635 6 02/13

UTILISATION DU COMPACTEUR

UTILISATION DU COMPACTEUR:
Le frein de bande (31) (fig. 20) doit être fermé (levier tourné vers le droite).
Remarque: si le compactage doit être effectué sans ficelage, reportez-vous à la rubrique « ÉJECTION SANS FICELAGE DANS LE SAC EN PLASTIQUE ».

ALIMENTATION DU COMPACTEUR PAR LE DESTRUCTEUR DE DOCUMENTS:
Lorsque la chambre de compactage ou la chambre de l'entonnoir est remplie par la matière déchiquetée en provenance du destructeur de documents, le compacteur commence automatiquement la compression.
Le vérin de compression (32) avance, comprime le matériel en le poussant contre le volet de prélèvement puis revient ensuite en arrière dans sa position initiale.
L'alimentation du destructeur de documents peut se poursuivre pendant l'opération de compactage.

ALIMENTATION MANUELLE DU COMPACTEUR:

Ne pas compacter de récipients contenant du gaz comme des bombes aérosols. Danger d'explosion!

Les matériaux incompatibles avec le destructeur de documents peuvent également être chargés manuellement dans le compacteur. Amenez le vérin de compression en arrière dans sa position initiale (fermer le volet d'introduction et appuyer sur le poussoir « Recul vérin » (8) (fig. 12) et procédez alors comme suit:
1. Ouvrir le volet d'introduction (24) (fig. 7).
2. Introduire le matériel dans la chambre de compactage.
3. Fermer le volet d'introduction et appuyer sur le poussoir « Avance vérin » (6). (fig. 12).
   Le vérin de compression (32) avance (course de compactage), comprime le matériel puis revient dans sa position initiale. L'alimentation peut ensuite reprendre.

PRÉPARATION DE LA BALLE TERMINÉE EN VUE DE SON ÉJECTION:
Le volume de la balle est atteint après plusieurs opérations de compactage lorsque le vérin de compression (32) ne revient plus dans sa position initiale (position de base) mais maintient la balle comprimée. Il faut alors ficeler ou éjecter la balle.
Le voyant de contrôle (4) « Balle terminée » clignote**.**
Le voyant s'éteint à nouveau, dès que vous actionnez le poussoir « Ouvrir volet d'éjection » (7) (fig. 12) pour éjecter la balle.
Remarque: il est impossible de faire démarrer le destructeur de documents pendant le ficelage ou l'éjection de la balle (volet d'introduction ou de prélèvement ouvert).
Il existe trois options de conditionnement de la balle avant son éjection et son transport:
A) Éjection **avec** ficelage **dans** le sac en plastique (petits morceaux) (fig. 13, 14, 15, 16 et 17).
B) Éjection **avec** ficelage **sans** sac en plastique (grands morceaux) (fig. 13, 14 et 16).
C) Éjection **sans** ficelage **dans** le sac en plastique (petits morceaux) (fig. 15 et 17).
Remarque: nous pouvons fournir à tout moment les sacs en plastique adaptés ainsi que la bande de ficelage (reportez-vous à la rubrique « ACCESSOIRES SPÉCIAUX » pour les numéros de référence).

FICELAGE DE LA BALLE (fig. 13, 14, 16 et 20):
1. Ouvrir le volet d'introduction (24).
2. Ouvrir le frein de bande (31) (fig. 20).
3. Tirer la bande vers le haut avec le lève-bande (33) et à l'aide du crochet fourni jusqu'à environ 40 cm au-dessus du vérin de compression (fig. 13).
4. Maintenir la bande et ramener le lève-bande en arrière.
5. Détacher les extrémités de la bande (34) coincées sur du châssis du compacteur, les nouer avec la bande étirée (fig. 14) puis couper la bande derrière le nœud avec une paire de ciseaux (fig. 16).
6. Fermer le volet d'introduction (24).

OUVERTURE DU VOLET DE PRÉLÈVEMENT (25):
1. Appuyer sur le poussoir «Ouverture volet de prélèvement» (7). Le vérin de compression recule légèrement et le levier de verrouillage (27) avance légèrement pour relâcher la pression exercée sur le volet de prélèvement.
2. Lever légèrement le levier de verrouillage (27).
3. Basculer le volet de prélèvement ainsi déverrouillé vers le bas.

A) ÉJECTION AVEC FICELAGE DANS LE SAC EN PLASTIQUE (fig. 15 et 17):
1. Fermer le volet d'introduction (24).
2. Ouvrir le volet de prélèvement (25).
3. Appuyer sur le poussoir «Avance vérin» (6) (fig. 12) et le maintenir enfoncé. La balle ficelée est éjectée dans le sac en plastique qui se trouve sur le volet de prélèvement (fig. 15).

   Pour des raisons de sécurité, l'avance ou le recul du vérin de compression lorsque le volet de prélèvement est ouvert ne sont possibles qu'en mode manuel. Il est donc nécessaire de maintenir le poussoir enfoncé pour éjecter la balle.
4. Retirer le sac de son cadre (26).
5. Replier le sac et le fermer avec du ruban adhésif (fig. 17). La balle peut alors être emportée.

B) ÉJECTION AVEC FICELAGE SANS SAC EN PLASTIQUE:
La méthode est identique à celle décrite au point **A)**, mais sans sac en plastique. La balle peut être emportée immédiatement après son éjection.

C) ÉJECTION SANS FICELAGE DANS LE SAC EN PLASTIQUE (fig. 15 et 17):
Remarque: dans ce cas, il faut retirer ou rembobiner sur la bobine (30) la bande déjà présente dans la chambre de compactage.
1. Fermer le volet d'introduction et ouvrir le volet de prélèvement.
2. Amener la balle dans le sac en plastique en appuyant sur le poussoir « Avance vérin » (6) (fig. 15).
3. Replier l'extrémité du sac et le fermer avec du ruban adhésif (fig. 17). La balle peut alors être emportée.
4. Faire reculer le vérin de compression en appuyant sur le poussoir « Recul vérin » (8) et refermer le volet de prélèvement.
   Remarque: seul le fonctionnement en mode manuel est possible lorsque le volet de prélèvement est ouvert.

MISE EN PLACE D'UN NOUVEAU SAC EN PLASTIQUE (fig. 19)
Remarque: si la balle doit être ficelée, il faut tirer la bande à l'intérieur de la chambre de compactage comme décrit sous la rubrique « Déploiement de la bande pour une nouvelle balle » avant d'enfiler le sac sur son cadre (26) (fig. 18) (ne s'applique pas dans le cas « **C** »).
1. Ouvrir le volet de prélèvement et faire reculer le vérin de compression. Le volet d'introduction reste fermé.
2. Tendre le bord du sac sous le cadre (26) puis faire glisser progressivement le sac sur son cadre jusqu'au bout.
3. Fermer le volet de prélèvement.

DÉPLOIEMENT DE LA BANDE POUR DE NOUVELLES BALLES (fig. 18 et 20):
1. Amener le vérin de compression en position de base en appuyant sur le poussoir « Recul vérin » (8).
   Remarque: seul le fonctionnement en mode manuel est possible lorsque le volet de prélèvement est ouvert.
2. Ouvrir le volet d'introduction.
3. Tirer la bande sur une longueur égale à environ celle du volet, faire passer les extrémités de la bande (34) au-dessus des crochets de bande (35), par l'intérieur à travers l'orifice d'introduction et jusqu'aux attaches à bande (36) (fig. 18) où elles seront fixées en les enroulant sur deux tours.
4. Fermer le frein de bande (31) (fig. 20).
   Remarque: le frein de bande doit être fermé avant le compactage pour permettre le ficelage ultérieur de la balle.
5. Fermer le volet de prélèvement (25) ainsi que le volet d'introduction (24) si le destructeur de documents doit également être utilisé.

Attention: pour éviter d'endommager la bande, il est déconseillé de compacter des bouteilles en verre ou d'autres objets tranchants tels que des tôles, etc.

CHANGEMENT DES BOBINES DE BANDE (30) (fig. 20, 21 et 22):
1. Fermer le volet d'introduction et faire avancer le vérin d'environ **30 cm**.
2. Ouvrir le volet d'introduction et sortir les deux lèves-bande (33).
3. Ouvrir le frein de bande (31) (fig. 20).
4. Introduire les bobines de bande (30) sur le porte-bobine (29) comme illustré avec les extrémités vers le bas (fig. 21).
5. Fixer l'extrémité de la bande à une boucle du câble de traction fourni et glisser l'autre extrémité du câble dans le guide de la bande (31) à travers l'orifice du frein de bande (37) (fig. 21). La bande accrochée peut à présent être tirée à travers le guide de la bande à l'aide du câble de traction enfilé précédemment jusqu'à ce qu'elle soit visible dans la chambre de compactage.
6. Détacher l'extrémité de la bande du câble de traction comme illustré, la faire passer par le lève-bande (33) puis remettre le lève-bande en place sur le vérin de compression (32) avec la bande enfilée (fig. 22).
7. Introduire les deux bandes comme décrit à la rubrique « Déploiement de la bande pour de nouvelles balles » et fermer le frein de bande (31) (fig. 20).
8. Fermer le volet de prélèvement et le volet d'introduction puis ramener le vérin de compression dans sa position initiale.

89635 6 02/13

UTILISATION DU COMPACTEUR

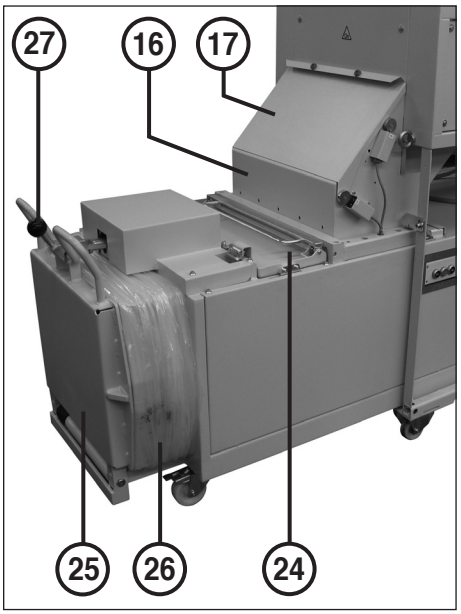


fig. 7

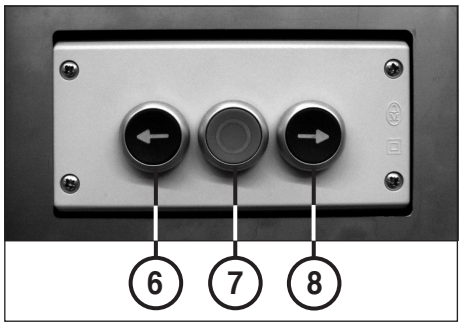


fig. 12

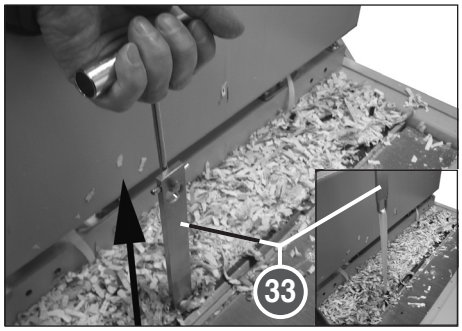


fig. 13

fig. 14

fig. 15

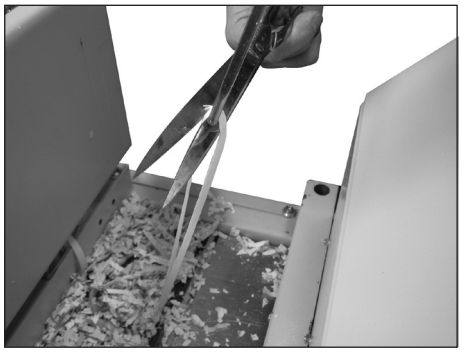


fig. 16

fig. 17

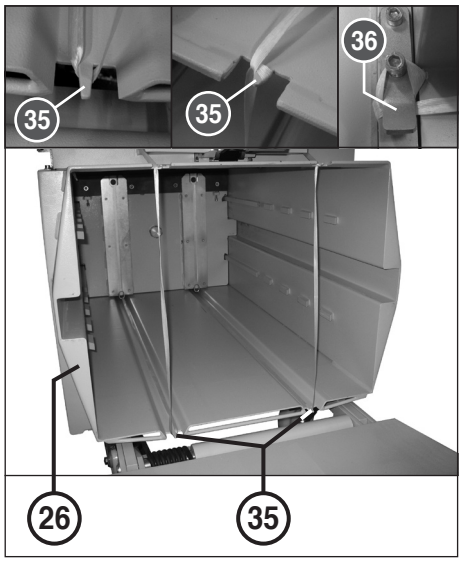


fig. 18

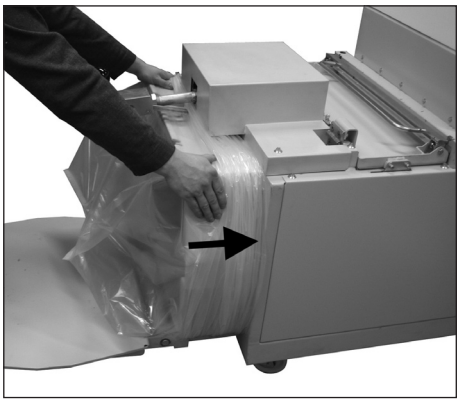


fig. 19

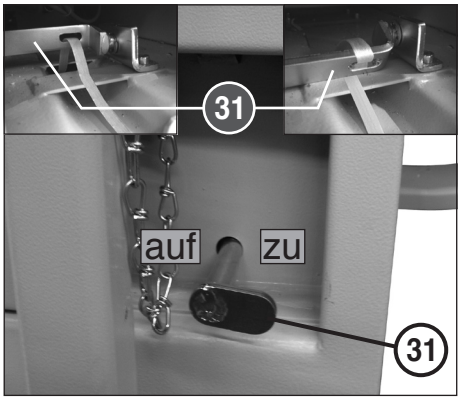


fig. 20

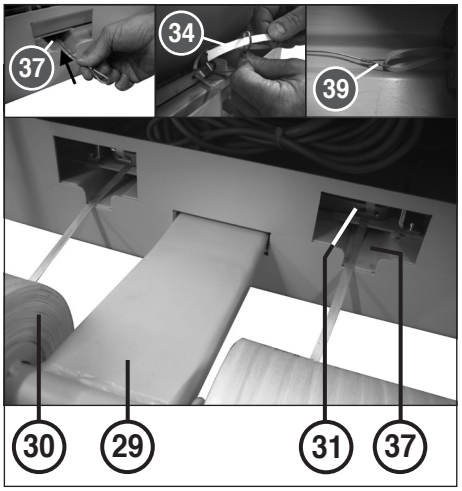


fig. 21

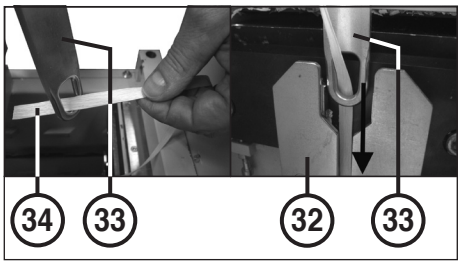


fig. 22

DÉFAUTS

RETIRER LE PAPIER EXCESSIF EN CAS DE SURCHARGEMENT:
Si,en cas de surchargement (protection du moteur) la machine s'est arrêtée, retirez le papier excessif de l'entonnoir comme suit:

1. Amener le commutateur rotatif « Marche arrière du bloc de coupe » (2) figure 11) pendant un court instant en position « R ». Le bloc de coupe et la bande de transport se déplacent en marche arrière. Le matériel est libéré et ramené en arrière par la bande de transport.
2. Répartir un peu le matériel ramené en arrière ou retirer des parties de celui-ci de la bande de transport (12).
3. Après avoir laissé refroidir le moteur pendant 10 minutes environ (suivant la température de la pièce), vous pouvez redémarrer l'appareil en marche avant et poursuivre la destruction (commutateur rotatif (2) (figure 11) en position « 1 »).

PANNE MOTEUR :
Le destructeur de documents et le compacteur sont équipés de moteurs avec sécurité thermique. La machine s'éteint en cas de surcharge du moteur. Cette surcharge se manifeste par le clignotement du voyant « PANNE MOTEUR » (5) (fig. 11).
Après un refroidissement d'environ 10 minutes (suivant la température ambiante), vous pouvez redémarrer la machine et poursuivre la destruction de documents.

PANNE ELECTRIQUE :
Si le voyant de contrôle (4) (fig. 11) s'allume bien que tous les volets sont fermés, un des **contacteurs intégrés ne fonctionne plus** et la machine **ne peut plus continuer de fonctionner**.
Eteindre la machine à partir de l'interrupteur principal (1) (fig. 11), retirer la fiche secteur et informer votre distributeur spécialisé.

DISJONCTEUR :
En cas de surintensité de courant dans le secteur, le disjoncteur interrompt le circuit électrique et la machine s'éteint.
Eteindre la machine à partir de l'interrupteur principal (1) (fig. 11), retirer la fiche secteur et informer votre distributeur spécialisé.

En cas de réparation, débrancher le raccordement réseau avant d'ouvrir l'installation, déclencher l'interrupteur principal et le verrouiller à l'aide d'un cadenas.

LISTE DE CONTROLE EN CAS DE PANNES :
Si l'installation ne fonctionne pas, contrôlez les points suivants :

- le **fiche de raccordement au secteur** est-elle raccordée au secteur ?
- la **fiche de raccordement du compacteur** est-elle enfoncée dans la prise (19) sur le destructeur de documents ?
- **l'actionneur du verrouillage d'interrupteur de fin de course** (20) est-il enfoncé dans l'interrupteur de fin de course situé sur le compacteur ?
- **l'interrupteur principal** (1) est-il enclenché ?
- **l'interrupteur rotatif** (2) est-il enclenché ?
- y a-t-il un **bourrage de papier** dans l'appareil ?
  Suivez les instructions en cas de « FONCTIONNEMENT AUTOMATIQUE EN CAS DE SURALIMENTATION »
- le **volet d'introduction (24)** ainsi que le **volet d'éjection (25)** sur le compacteur sont-ils fermés ?.
- le **volet de protection (17)** sur le destructeur de documents est-il fermé ?
  Voir description sous « BOURRAGE ECOULEMENT »
- le **moteur** est-il en surcharge ?
  Voir description sous « PANNE MOTEUR »
- une **surintensité de courant** s'est-elle produite ?
  Voir description sous « DISJONCTEUR »
- un des **contacteurs** est-il défaillant ?
  Voir description sous « PANNE ELECTRIQUE »
- l'une **des phases** est-elle défaillante ?
  Vérifiez les fusibles à trois phases dans la prise secteur et changez-les si nécessaire.

Si aucun des points de contrôle indiqués ci-dessus ne donnent de résultats ou si vous constatez une autre panne veuillez ne pas utiliser cette machine et consulter notre service après-ventes.

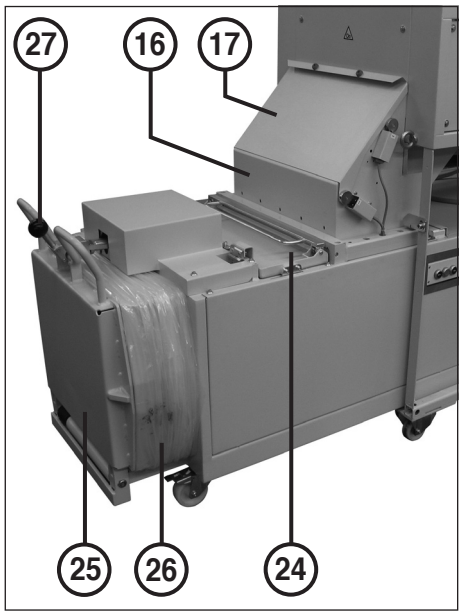


fig. 7

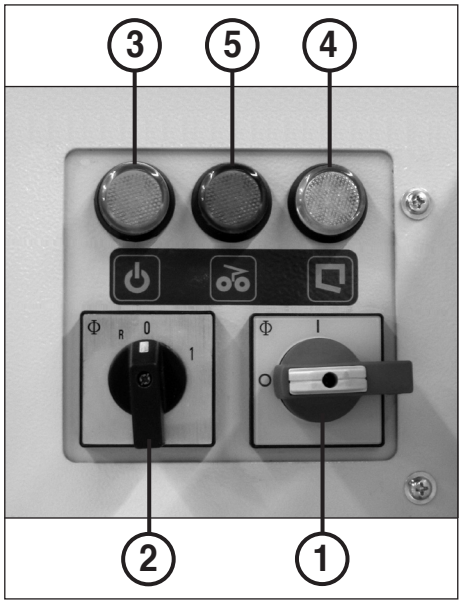


fig. 11

fig. 8

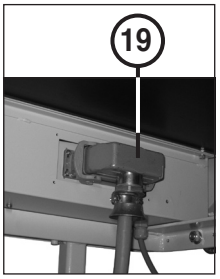


fig. 9

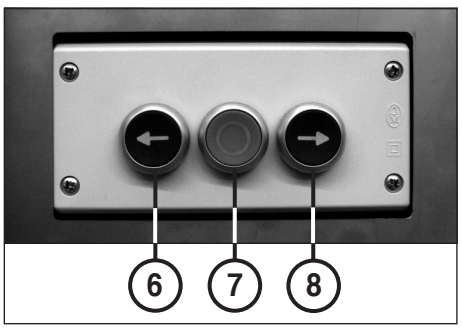


fig. 12

MAINTENANCE

ENTRETIEN DU BLOC DE COUPE (6x50 mm):

Après environ **2 heures de fonctionnement continu**, pulvériser un peu d'huile spéciale fournie sur une feuille de papier absorbant et l'acheminer au bloc de coupe.

ENTRETIEN DU JEU D'ENGRENAGES:

Une fois par mois, les 2 roues de synchronisation ainsi que les roues pour chaînes et la chaîne d'entraînement doivent être graissées.

Il est indispensable de débrancher la machine à l'aide de l'interrupteur principal (1) (fig. 11) et de retirer la prise de courant avant d'ouvrir la machine.

Procédér comme suit:

1. Démonter le carénage latéral gauche du boîtier ainsi que le capot de protection.
2. Graissez les pièces mentionnées ci-dessus à l'aide d'un pinceau ou d'une pompe à graisse spéciale.
3. Monter le carénage latéral et le capot de protection et brancher la fiche secteur. La machine peut être remise en service.

Il est interdit d'apporter une quelconque modification!
L'autorisation d'exploitation sera annulée en cas d'infraction.

CONSEIL POUR ECONOMIE DE COURANT:

Veillez à ce que la machine soit mise hors circuit la nuit (interrupteur principal (1) (fig. 11) à savoir position „0").

CONTRÔLE DU NIVEAU D'HUILE (fig. 23):

Dévisser la jauge à huile (38) pour contrôler le niveau d'huile. Le repère sur la tige doit baigner dans l'huile. Le cas contraire, il faut faire l'appoint.

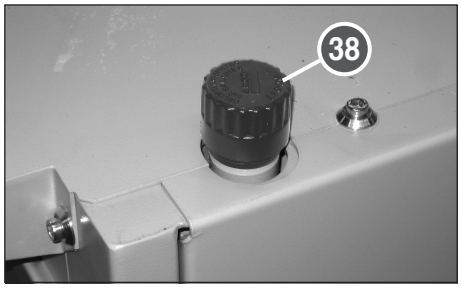


fig. 23

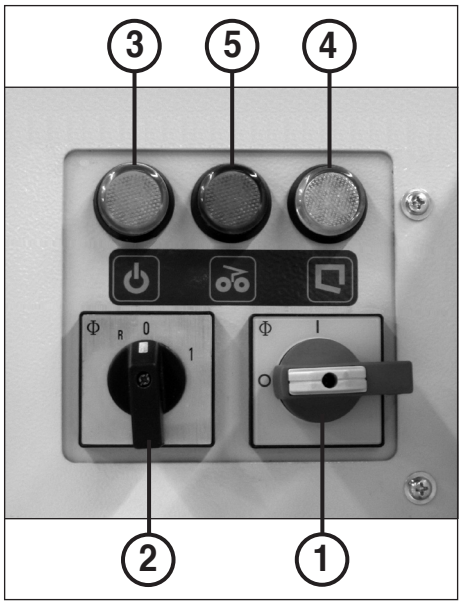


fig. 11

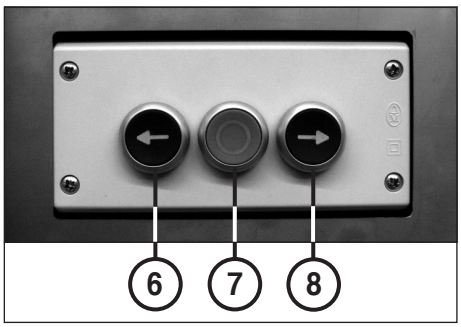


fig. 12

ELIMINATION

ELIMINATION DE LA MACHINE:

En fin de vie, éliminez toujours la machine de façon conforme à l'environnement. Ne jetez aucun composant de la machine ou de son emballage dans les ordures ménagères.

CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES

DESTRUCTEUR DE DOCUMENTS:

Largeur de coupe:	6x50 mm (coupe croissée) 5,8 mm (en bandes) 11,8 mm (en bandes)
Performances de coupe:	
6x50 mm:	120-130 feuilles (70 g/m²)
5,8 mm:	130-140 feuilles (70 g/m²)
11,8 mm:	180-190 feuilles (70 g/m²)
Largeur de travail:	428 mm
Puissance absorbée:	7 kW
Puissance débitée:	4 kW
Poids:	env. 435 kg

COMPACTEUR:

Pression:	environ 8 T
Puissance:	4 kW
Dimensions de la chambre:	570x460x1000 mm
Orifice d'introduction:	570x340 mm
Poids de la machine:	environ 530 kg
Poids des balles:	environ 60–80 kg
Dimensions des balles:	500x600x750 mm

ENSEMBLE COMPLET:

Tension de raccordement:	400V/50Hz 230V/50Hz 415V/50Hz 220V/60Hz 200V/50Hz 200V/60Hz
Fusible en amont:	
(fusible **gl**, type d'affectation **1**)	
400V–415V/50Hz:	25 A
220V–230V/50Hz:	35 A
200V/50Hz:	35 A
Longueur:	2840 mm
Largeur:	1210 mm
Hauteur:	1640 mm
Longueur avec volet de prélèvement ouvert:	3510 mm
Niveau sonore:	environ 63 dB(A)
Poids total:	environ 1045 kg

(destructeur de documents et compacteur)

ACCESSOIRES SPÉCIAUX

Designation	Ordre-No.
Flacon d'huile speciale, 125 ml (6x50 mm)	**99943**
Jeu d'équerres de protection pour élargissement de la table (en option)	**86223**
Sac plastique, 600 x 490 x 1500 x 0,06 mm	**99969**
Bobine de bande, 9 mm / 500 m	**80661**

Remarque: veuillez vous adresser à votre distributeur pour toute commande d'accessoires spéciaux ou de pièces de rechange.

89635 6 02/13

INDICACIONES DE SEGURIDAD IMPORTANTES

<< ¡El aparato no debe ser operado por varias personas al mismo tiempo!
La concepción de los elementos de seguridad se basa en un manejo sin peligro en un „servicio por una sola persona“.

<< ¡Durante el proceso de trituración no se deben efectuar otros trabajos en la máquina (p. ej. limpieza etc.)!

<< ¡La máquina no es un juguete y no es apropiada para el empleo y uso por parte de niños!
El concepto global en razón de la seguridad (dimensiones, orificios de alimentación, desconexiones de seguridad, etc.) de esta máquina no incluye ningún tipo de garantía en cuanto a un manejo inofensivo por parte de niños.

<< ¡Peligro de lesión! No acercar a la apertura de alimentación piezas sueltas de ropa, corbatas, bisutería, cabello largo u otros objetos sueltos.

<< ¡Peligro de lesión! No introducir los dedos en la apertura de alimentación!

<< ¡En caso de emergencia desconectar el aparato usando el interruptor principal o el interruptor de emergencia, o extraer la clavija de red!

<< Antes de abrir el aparato hay que extraer la clavija de red!
¡Las reparaciones solamente debe efectuarlas un técnico especialista!

COLOCACION

INDICACIONES PARA EL LUGAR DE APLICACION:
Cerciórese antes del emplazamiento e instalación, de que en el respectivo lugar de aplicación se dispone de una conexión de corriente trifásica (ver bajo "CARACTERISTICAS TECNICAS" las indicaciones sobre el fusible previo de la caja de enchufe de red).
Indicación: Observe la carga admisible por unidad de superficie del suelo, ya que la máquina puede alcanzar un peso total de aprox. **1040 kg**.

¡La máquina solamente debe ser empleada conforme a la finalidad prescrita!
¡El acceso a la conexión a la red de la máquina tiene que estar siempre libre!
¡La máquina sólo deberá emplearse en estancias cerradas y aclimatadas (10-40°C)!

RELACIÓN DE LAS PIEZAS NUMERADAS:
9 = Carcasa (fig. 1, 2 y 4)
10 = Mesa (fig. 1, 2, 4 y 5)
11 = Chapa protectora (fig. 4)
12 = Cinta transportadora (fig. 1 y 4)
13 = Soporte de la cinta transportadora (fig. 1)
14 = Anillo con ojo (fig. 7)
15 = Chapa protectora angular (fig. 5) (optional)
16 = Embudo (fig. 7)
17 = Tapa de cubierta (fig. 7)
18 = Interruptor de fin de carrera S8 (fig. 6 y 7)
19 = Caja de enchufe (fig. 9)
20 = Pieza de bloque del interruptor de fin de carrera (fig. 8)
21 = Soporte de base de la destructora de documentos (fig. 7)
22 = Interruptor de fin de carrera S9 (fig. 6 y 7)
23 = Escuadra de fijación (fig. 7)
24 = Chapaleta de carga (fig. 7)
25 = Compuerta de extracción (fig. 7)
26 = Marco de fijación del saco (fig. 7 y 19)
27 = Palanca de cierre (fig. 7)
28 = Caja de distribución (fig. 10)
29 = Soporte del rollo de la cinta (fig. 10 y 21)
30 = Rollo de la cinta (fig. 10 y 21)
31 = Freno de cinta (fig. 20 y 21)
32 = Punzón de prensado (fig. 22)
33 = Elevador de cinta (fig. 13 y 22)
34 = Extremo de la cinta (fig. 22)
35 = Gancho de cinta (fig. 18)
36 = Fijador de cinta (fig. 22)
37 = Guía de cinta (fig. 21)
38 = Varilla medidora del nivel de aceite (fig. 23)
39 = Cuerda de tracción (fig. 21)
40 = Tapa de mando (fig. 6)
41 = Listón de cepillos (fig. 6)
42 = Leva de mando (fig. 6)
43 = Cubierta de interruptor (fig. 6)
44 = Tornillo prisionero (fig. 6)

INSTALACIÓN DE LA DESTRUCTORA DE DOCUMENTOS:
Infórmese más acerca de la instalación de la destructora de documentos en las instrucciones de instalación adjuntas.

MONTAJE DE LA MESA (10) (fig. 1, 2 y 3):
1. Desenroscar en cada caso 3 tornillos en la pared delantera de la carcasa (9) y en la parte frontal del soporte de la cinta transportadora (13).
2. Colocar la mesa (10) sobre el soporte de la cinta transportadora (13), empujarla hacia atrás hasta la carcasa (9) y, con ayuda de los tornillos desenroscados, fijarla a la pared delantera de la carcasa y a la parte frontal del soporte de la cinta transportadora (fig. 1, 2 y 3).

MONTAJE DE LA CHAPA PROTECTORA ANGULAR (15) (fig. 4 y 5):
Si fuera necesario, se puede ampliar la superficie de apoyo aplicando dos chapas protectoras angulares (15) (fig. 5) en lugar de las dos chapas protectoras (11) (fig. 4) (ver también en apartado "ACCESORIO ESPECIAL")
1. Destornillar los 4 tornillos con arandelas en la pared lateral de la carcasa (9) a la izquierda y derecha resp., así como en la mesa (10) (ver flechas fig. 4).
2. Retirar ambas chapas protectoras (11) y apretar ambas chapas protectoras angulares (15) empleando los tornillos y arandelas destornillados anteriormente en la pared lateral de la carcasa (9) a la izquierda y derecha así como en la mesa (10).

MONTAJE DEL EMBUDO (16) (fig. 6):
1. Aflojar el seguro de transporte (conector) en la tapa de expulsión (25) y orientar la tapa hacia abajo.
2. Retirar el embudo (16) de la cámara de compactación, como se muestra, colocar sobre la apertura de alimentación y, empleando desde dentro los 7 tornillos de hexágono interior M6x12, fijar a la prensa.
3. Girar el listón de cepillos (41) del embudo (16) a la posición vertical (el cepillo indica hacia arriba) y fijar en esta posición (utilizar la perforación inferior) empleando los dos tornillos de hexágono interior adjuntos M6x16 y arandelas en el embudo.
4. Desmontar las dos cubiertas del interruptor (43). Aflojar el tornillo prisionero (44) en la leva de mando (42) de la tapa de mando (40) y retirar la leva de mando. Desmontar la tapa de mando (40), enchufar en los orificios para la posición de mando situada por encima en el embudo (16) y fijar de nuevo allí.
5. Fijar el interruptor final S8 (18) con 2 tornillos M4x40 y tuercas M4 por debajo de la leva de mando de la tapa de mando (40). Aflojar el tornillo prisionero (44) (llave de hexágono inferior 2,5 mm), girar la leva en posición y volver a apretar el tornillo prisionero.
Atención: La leva de mando tiene que haberse girado de tal modo que, con la tapa de mando del pasador de mando del interruptor en posición recta colgante hacia abajo, se encuentre en la cavidad de la leva de mando.
6. Fijar el interruptor final S9 (22) con 2 tornillos M4x40 y tuercas M4 por debajo de la leva de mando de la tapa de cubierta (17). Aflojar el tornillo prisionero (44) (llave de hexágono inferior 2,5 mm), girar la leva en posición y volver a apretar el tornillo prisionero.
Atención: La leva de mando tiene que haberse girado de tal modo que, con la tapa de cubierta del pasador de mando del interruptor en posición cerrada, se encuentre en la cavidad de la leva de mando.
7. Posicionar las dos cubiertas de interruptor (43) cada una por encima de los interruptores finales y fijar cada una con dos tornillos M5x16 y tuercas M5 en el embudo.

MONTAJE DE LA COMBINACIÓN (fig. 7, 8 y 9):
1. Desplazar el compactador debajo de la destructora de documentos. Atornillar la destructora de documentos y el compactador empleando los dos ángulos de fijación (23) adjuntos a la destructora de documentos (fig. 7).
2. Fijar el extremo final de la cadena del bloqueo del interruptor final adjunto al compactador (20) a nivel del armazón inferior de la destructora de documentos (21) en el taladro previsto para este fin (fig. 8).
3. Enchufar el accionador (llave especial) del bloqueo del interruptor final (20) en el interruptor final a nivel del compactador (Fig. 8).
4. Encajar y bloquear el conector de conexión del compactador en la caja de enchufe (19) situada en la pared interior derecha de la carcasa de la destructora de documentos (fig. 9).
5. Girar la palanca de cierre (27) (fig. 7) 180° y atornillar la empuñadura de bola entregada con la máquina.
6. Orientar hacia arriba la compuerta de extracción, colgar la palanca de cierre en la compuerta y desplazar hacia atrás con la compuerta colgada.

MONTAJE DE LOS ROLLOS DE CINTA (30) (fig. 10):
Extraer de la cámara de prensado los rollos de cinta (30) y el soporte del rollo de cinta (29) con los accesorios (elevador de cinta, cable de tracción, tornillos) y, como se muestra en la figura, pasar el soporte del rollo de cinta por la abertura correspondiente del compactador y meter los rollos de cinta izquierdo y derecho con los extremos deslizándose por debajo en los soportes de los rollos de cinta.
Para las demás operaciones ver la página 6 y 7, "MANEJO DE COMPACTADOR" bajo el título "Cambio de los rollos de cinta" o "Colocación de las cintas para un nuevo fardo".

89635 6 02/13

COLOCACION

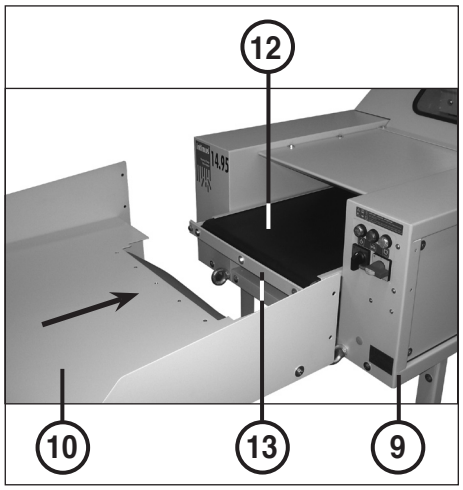


fig. 1

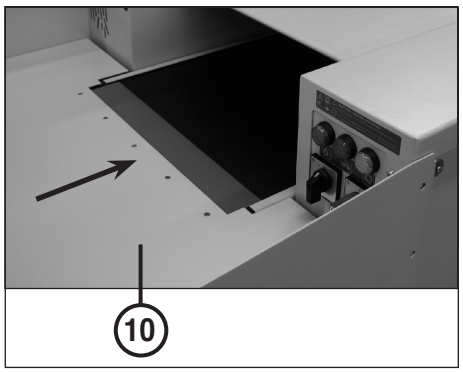


fig. 2

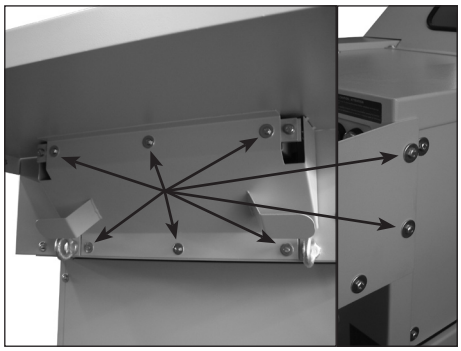


fig. 3

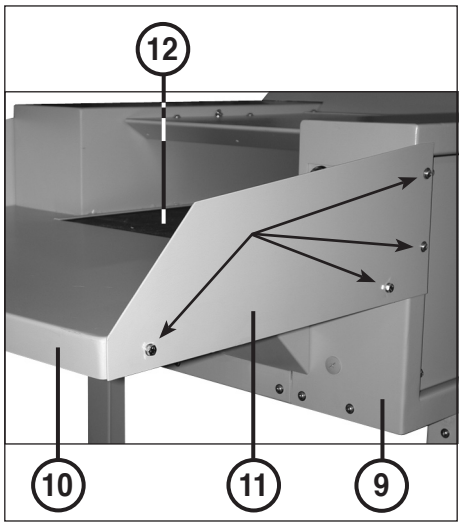


fig. 4

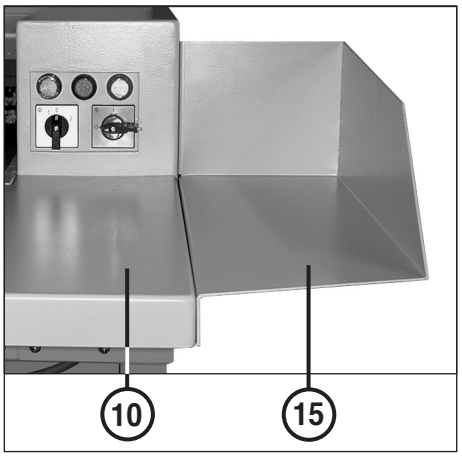


fig. 5

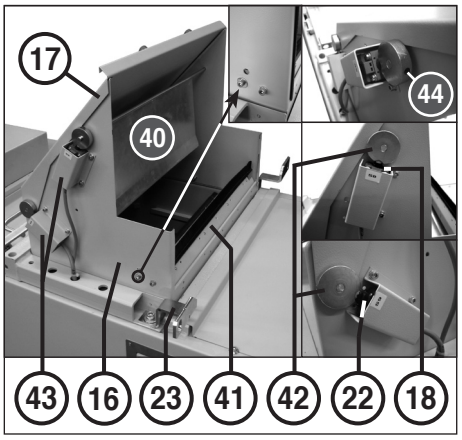


fig. 6

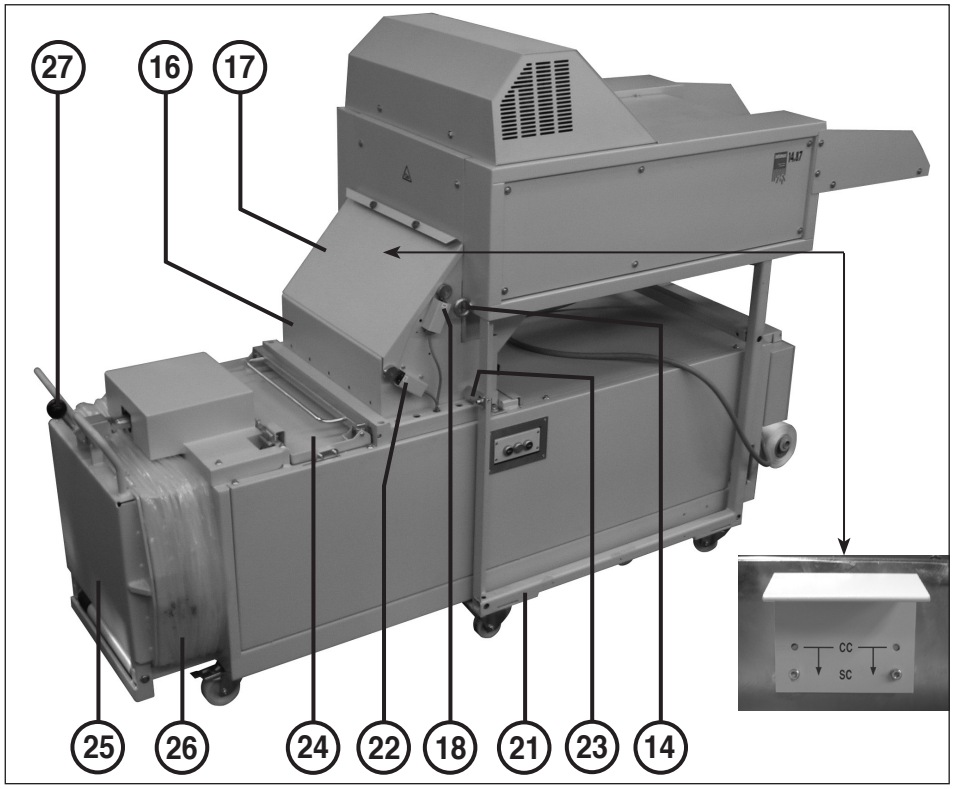


fig. 7

fig. 8

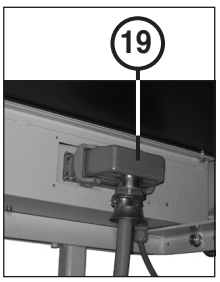


fig. 9

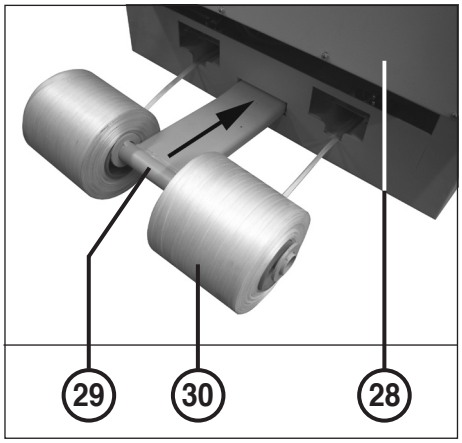


fig. 10

PUESTA EN SERVICIO

CAMPO DE APLICACION:
La combinación destructora de documentos / compactador **14.87** es una máquina que encuentra aplicación para desmenuzar y compactar grandes cantidades de documentos de carácter general.
La destructora de documentos desmenuza cartonajes y papel arrugado con la misma facilidad que papel liso.

¡La destructora de documentos solamente debe emplearse para el desmenuzamiento (trituración) de papel o cartonajes!
El desmenuzamiento de otros soportes de datos puede producir lesiones a personas (p.ej. por las astillas de materiales sólidos, etc.), así como daños en la máquina (p.ej., destrucción del mecanismo de corte, etc.).

Durante la carga de material en forma de cintas, se deberá cuidar que no se formen lazos. ¡Peligro de lesiones!

INDICACIONES PARA LA CONEXION A LA RED:
a) La resistencia de bucle de la alimentación de red en el lugar de conexión no debe exceder los 0,5 ohmios.
b) La sección del cable de la alimentación de corriente en el lugar de conexión se tiene que dimensionar de manera que en el caso de un bloqueo de la máquina la tensión baje en un 15% como máximo (corriente de bloqueo de la máquina = 3 x corriente nominal).

VERIFICACION DEL SENTIDO DE GIRO:
1. Conectar el interruptor principal (1) (fig. 11) (posición ”1”).
2. Conmutar el conmutador giratorio (2) a la posición “1” (fig. 11).
3. Verificar el sentido de giro de la destructora de documentos y, en caso necesario, corregirlo cambiando las fases en el enchufe de red.

¡Los trabajos para el cambio de fases en el enchufe de la red sólo deben ser realizados por un técnico capacitado!

Una vez realizada una instalación y conexión correctas, se puede proceder a la puesta en servicio.

ELEMENTOS DE MANEJO DE LA DESTRUCTORA DE DOCUMENTOS

ELEMENTOS DE MANEJO (fig. 11):

1 = Interruptor principal
(Parada de emergencia)
Con este interruptor se conecta o desconecta, respectivamente, toda la instalación (posi-ción “1” resp. “0”).

2 = Conmutador giratorio
a) “Avance del mecanismo de corte” (“1”)
Girando este conmutador a la posición “1” se ponen en marcha hacia delante el mecanismo de corte y la cinta transportadora de la destructora de documentos. La máquina puede ser ahora cargada.
b) “Retroceso del mecanismo de corte” (“R”)
Girando este conmutador a la posición “R” se ponen en marcha hacia atrás el mecanismo de corte y la cinta transportadora de la destructora de documentos.
c) Parada del mecanismo de corte” (“0”)
Girando este conmutador a la posición “0” se desconecta la destructora de documentos y el mecanismo de corte con la cinta transportadora se paran.

3 = Indicador de control
“Listo para el funcionamiento”
a) se enciende cuando el conmutador principal (1) está conectado.
b) parpadea cuando el interruptor protector contra sobrecorriente ha interrumpido el circuito de corriente. Infórmese más en el apartado “PROTECCIÓN CONTRA SOBRECARGA”.

4 = Indicador de control
“Compactador no cerrado” / “Bloqueo de interruptor final separado” / “Tapa abierta” / “Retención en salida” / “Avería eléctrica” / “Fardos listos”
a) se enciende cuando el conector de enchufe del compactador **no** está enchufado en la caja de enchufe (19) en la destructora de documentos. El indicador de control (5) **parpadea** al mismo tiempo.
b) se enciende cuando el accionador del bloqueo del interruptor final (20) **no** se ha enchufado en el interruptor final a nivel del compactador (Fig. 8).
c) se enciende cuando la compuerta de alimentación (24) o la compuerta de expulsión (25) **no** están conectadas.
Nota: La destructora de documentos no se puede poner en marcha mientras una de las compuertas esté abierta. El punzón de prensado en el compactador puede seguir desplazándose hacia delante, con la compuerta de alimentación cerrada, **en servicio por pulsación** (expulsión del fardo), así como hacia atrás (carrera de retorno).
d) se enciende cuando la cámara dentro del embudo (16) está llena por completo con material cortado debido a una retención de material en la apertura de alimentación del compactador y se ha desconectado la instalación a causa de la tapa de cubierta levantada (17). Infórmese más en el apartado “RETENCIÓN EN LA SALIDA”.
e) se enciende, aunque todas las tapas o compuertas están cerradas, cuando uno de los contactores de conmutación montados en la destructora de documentos ha fallado. Infórmese más en el apartado “AVERÍA ELÉCTRICA”.
f) parpadea cuando se ha alcanzado el volumen del fardo y el fardo se ha de atar y expulsar. Infórmese más en el apartado “ATADURA O EXPULSIÓN DEL FARDO”.

5 = Indicador de control
“Atasco de papel” / “Compactador no está conectado” / “Punzón no está en posición inicial” / “Avería del motor”
a) se enciende cuando se ha llevado demasiado papel al mecanismo de corte (ver descripción en el apartado “CONMUTACIÓN AUTOMÁTICA EN CASO DE SOBRECARGA”).
b) parpadea cuando el conector de enchufe del compactador **no** está enchufado en la caja de enchufe (19) en la destructora de documentos. El indicador de control (4) **se enciende** al mismo tiempo.
c) parpadea cuando el punzón de prensado (32) **no** se encontraba en posición inicial (posición más posterior) en el momento de accionar el conmutador giratorio (2) en posición “1” (marcha de avance del mecanismo de corte) (3).
d) parpadea cuando el motor de la destructora de documentos o del compactador se ha sobrecargado y la protección térmica integrada ha interrumpido el circuito de corriente. Infórmese más en el apartado “AVERÍA DEL MOTOR”.

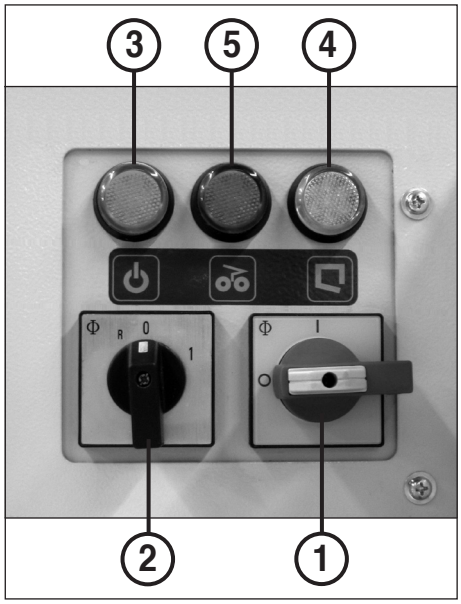


fig. 11

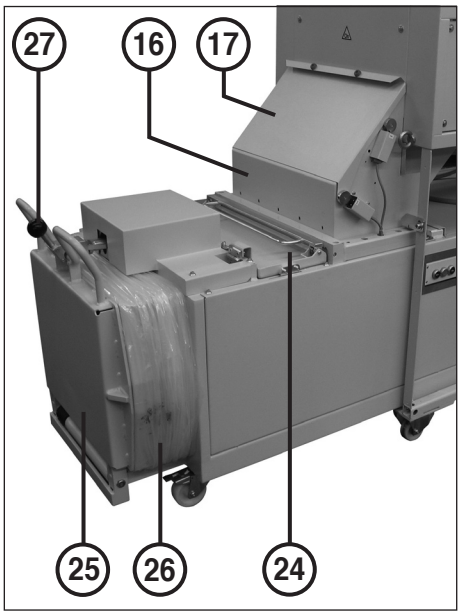


fig. 7

ELEMENTOS DE MANEJO DEL COMPACTADOR

ELEMENTOS DE MANEJO (fig. 12):

6 = Pulsador "Punzón adelante" (Carrera de compactación) (fig. 12)
Al accionar este pulsador se desplaza el punzón de prensado (32) hacia delante (carrera de compactación) y a continuación automática-mente hacia atrás hasta su posición inicial y se detiene.
Indicación: En caso de que el punzón de prensado ya no se desplace a su posición inicial, sino que mantiene prensado el fardo, se deberá desatar el fardo y expulsarse a continuación (ver bajo "ATADO resp. EXPULSIÓN DEL FARDO").

7 = Pulsador "Parada del punzón" o "Abrir compuerta de extracción", respectivamente (fig. 12)
a) Parada del punzón
Accionando brevemente este pulsador (menos de 2 segundos) se para el punzón de prensado (32) (fig. 22).
b) Abrir compuerta de extracción
Pulsando este pulsador durante más de 2 segundos como mínimo, el punzón de prensado retrocede ligeramente y la palanca de cierre (27) (fig. 7) se desplaza ligeramente hacia delante (descarga de la presión en la compuerta de extracción). La compuerta de extracción (25) puede ser abierta. Esta medida es necesaria cuando el compactador mantiene prensado un fardo a expulsar.
Indicación: La compuerta de extracción solamente puede ser abierta cuando se ha accionado antes este pulsador.

8 = Pulsador "Retroceso del punzón" (Carrera de retorno) (fig. 12)
Si se acciona este pulsador se desplaza hacia atrás (posición inicial) el punzón de prensado (32) (fig. 22) y se para.

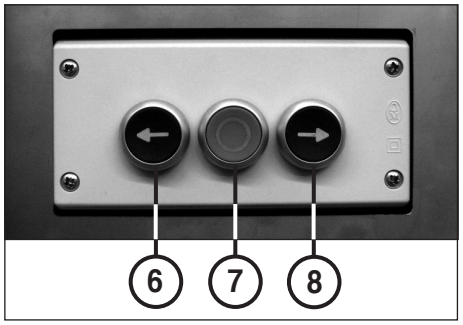


fig. 12

MANEJO DE LA DESTRUCTORA DE DOCUMENTOS

EMPLEO DE LA DESTRUCTORA DE DOCUMENTOS:

Se deberá proceder como sigue para conectar:
1. Poner el interruptor principal (1) en posición "1".
2. Poner el conmutador giratorio "Marcha de avance del mecanismo de corte" (2) en posición "1". Se pondrá en marcha el mecanismo de corte con la cinta transportadora.

Atención: La máquina funcionará únicamente si
a) el interruptor principal (1) está conectado (posición "1"),
b) el conmutador giratorio (2) está conectado (posición "1" o "R"),
c) si el conector de enchufe del compactador está enchufado en la caja de enchufe (19) en la destructora de documentos.
d) el accionador del bloqueo del interruptor final (20) (fig. 8) en el interruptor final está enchufado en el compactador,
e) el orificio del embudo está cerrado por la tapa de cubierta (17) y
f) la compuerta de alimentación (24), así como la compuerta de expulsión (25) están cerradas en el compactador.

CARGA:

¡Al cargar la máquina, el operador no debe encontrarse en una posición más alta que la de la misma máquina!
Una posición más elevada (p.ej. mediante paletas, cajas, etc.) delante de la máquina no es admisible debido a las distancias de seguridad necesarias hasta el mecanismo de corte.

El papel liso se coloca por pilas de hasta unas **190 hojas** (según la clase de papel), así como papel arrugado y cartonajes, sobre la cinta transportadora en marcha siendo así pasado al mecanismo de corte.

A fin de evitar una brusca carga del mecanismo de corte, resulta, sin embargo, favorable disponer la pila de papel liso en una posición oblicua, es decir, con una de las esquinas hacia delante.

¡Evitar en todo momento una alimentación de la destructora de documentos con una cantidad de papel mayor que la máxima indicada (ver bajo "Características técnicas")!
Si a pesar de ello, entrara alguna vez demasiado papel en el mecanismo de corte, ver bajo "CONMUTACIÓN AUTOMÁTICA EN CASO DE SOBRECARGA".

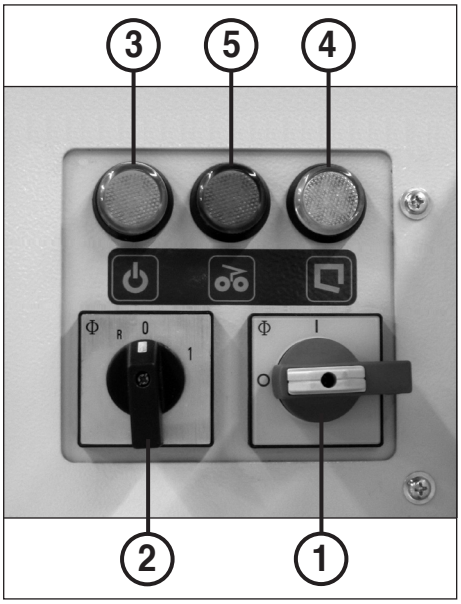


fig. 11

CONMUTACIÓN AUTOMÁTICA EN CASO DE SOBRECARGA:

Si la destructora de documentos sufriera alguna vez una sobrecarga, lo "arregla" todo automáticamente como sigue:
1. El mecanismo de corte se bloquea. La indicación de control (4) (fig. 11) se enciende.
2. El mecanismo de corte retrocede un poco. El material a triturar queda liberado.
3. El mecanismo de corte vuelve a conmutar al avance. El material a triturar se conduce nuevamente al mecanismo de corte.

Este desarrollo secuencial de los movimientos es repetido automáticamente por la máquina hasta tres veces. Si la máquina detecta una tercera vez una „sobrecarga", el mecanismo de corte funciona de nuevo hacia atrás durante un tiempo determinado y se desconecta después.
Reparta ahora el material sacado sobre la cinta y continúe el desmenuzamiento con una cantidad más pequeña. Para ello se tiene que desconectar (pos. „0") primero la máquina mediante el conmutador giratorio (2) (fig. 11) y volverse a conectar de nuevo después (pos. „1").

RETENCIÓN EN LA SALIDA:

Cuando la cámara dentro del embudo (16) (fig. 7) está llena por completo con material cortado debido a una retención de material en la apertura de alimentación del compactador, la instalación se desconectará debido a la tapa de cubierta levantada (17) (fig. 7). El indicador de control (4) "Retención en la salida" se enciende.
En este caso, desconectar la máquina en el interruptor principal (1), levantar la tapa de cubierta (17) y retirar a mano el material contenido en la máquina. A continuación se puede volver a conectar la máquina y continuar desmenuzando el material.
Nota: La instalación sólo se puede poner en marcha si la tapa de cubierta (17) está cerrada.

89635 6 02/13

MANEJO DEL COMPACTADOR

EMPLEO DEL COMPACTADOR:
El freno de cinta (31) (fig. 20) tiene que estar cerrado (girar la palanca a la derecha).
Indicación: Si se va a realizar una compactación sin una posterior atadura, ver bajo "EXPULSION SIN ATADURA AL SACO DE PLASTICO".

CARGA DEL COMPACTADOR POR LA DESTRUCTORA DE DOCUMENTOS:
Una vez llenada la cámara de prensado o la cámara de la tolva, respectivamente, por el material desmenuzado por la destructora de documentos, se inicia auto-máticamente el prensado por el compactador. El punzón de prensado (32) se desplaza para ello hacia delante, compacta el material, presionándolo contra la compuerta de extracción y se desplaza a continuación hacia atrás hasta su posición inicial. La destructora de documentos puede continuar siendo cargada durante la compacta-ción.

CARGA MANUAL DEL COMPACTADOR:
¡No compactar recipientes de gas propelente como botes de spray, etc. (Peligro de explosión)!
El material desconocido también puede ser pasado a mano directamente al compactador. En caso necesario, desplazar el punzón de prensado hacia atrás a su posición inicial (cerrar la chapaleta de carga y pulsar el pulsador "Retroceso del punzón" (8)) (fig. 12) y proceder luego de la manera siguiente:
1. Abrir la chapaleta de carga (24) (fig. 7).
2. Introducir material en la cámara de prensado.
3. Cerrar la chapaleta de carga y pulsar el pulsador de "Punzón adelante" (6) (fig. 12).
   El punzón de prensado (32) se desplaza hacia delante (carrera de compactación) y tras la compactación, retorna automáticamente a su posición inicial. Seguidamente se puede continuar con la carga.

PREPARACION DEL FARDO ACABADO PARA SU EXPULSION:
Cuando después de repetir varias veces la compacta-ción el punzón de prensado (32) ya no vuelve a su posición inicial, sino que mantiene prensado el fardo, esto significa que se ha alcanzado el volumen del fardo. El fardo tiene que ser atado o expulsado, respectiva-mente.
El indicador de control (4) "Fardo listo" parpadea.
Vuelve a apagarse al accionar el pulsador "Abrir compuerta de extracción" (7) (fig. 12) para expulsar el fardo.
Indicación: La destructora de documentos no puede ser puesta en marcha durante la atadura o expulsión, respectivamente, del fardo (chapaleta de carga o compuerta de extracción, respectiva-mente, abierta).
El fardo puede ser preparado opcionalmente en tres estados diferentes, o puede ser expulsado y luego transportado correspondientemente:
A) Expulsión **con** atadura **al** saco de plástico (tratán-dose de piezas pequeñas) (fig. 13, 14, 15, 16 y 17)
B) Expulsión **con** atadura **sin** al saco de plástico (en el caso de piezas grandes) (fig. 13, 14 y 16)
C) Expulsión **sin** atadura **al** saco de plástico (tratán-dose de piezas pequeñas) (fig. 15 y 17)
Indicación: Sobre demanda ofrecemos el suministro de sacos de plástico adecuados y las respectivas cintas de atadura (para los números de pedido ver bajo el título "ACCESORIOS ESPECIALES").

ATADURA DEL FARDO (fig. 13, 14, 16, 20):
1. Abrir la chapaleta de carga (24).
2. Abrir el freno de cinta (31) (fig. 20).
3. Con ayuda de los elevadores de cinta (33) y del gancho de tracción adjuntado al suministro, extraer las cintas hacia arriba hasta aprox. 40 cm por encima del punzón de prensado (fig. 13).
4. Sujetar las cintas y retroceder los elevadores de cinta.
5. Soltar los extremos de la cinta (34) fijados en la caja del compactador, atarlos con la respectiva cinta extraída (fig. 14) y cortar la cinta detrás del nudo con unas tijeras (fig. 16).
6. Cerrar la chapaleta de carga (24).

ABRIR LA COMPUERTA DE EXTRACCION (25):
1. Pulsar el pulsador de "Abrir la compuerta de ex-trac-ción" (7). Para la reducción de la presión en la compuerta de extracción, el punzón de prensado retrocede ligeramente y la palanca de cierre (27) se desplaza ligeramente hacia delante.
2. Levantar ligeramente la palanca de cierre (27).
3. Girar hacia abajo la compuerta de extracción des-bloqueada.

A) EXPULSION CON ATADURA AL SACO DE PLASTICO (fig. 15 y 17):
1. Cerrar la chapaleta de carga (24).
2. Abrir la compuerta de extracción (25).
3. Pulsar el pulsador de "Punzón adelante" (6) (fig. 12) y mantenerlo pulsado. El fardo completa-mente atado es empujado en el saco de plástico a la compuerta de extracción (15).
   Por razones de seguridad, la carrera de avance y retorno del punzón de prensado estando abierta la compuerta de extracción es únicamente posible en el modo de servicio a pasos. Por ello, para la expulsión del fardo se tiene que mantener pulsado el pulsador.
4. Retirar el saco del marco de fijación del saco (26).
5. Plegar el saco y cerrarlo con una cinta auto-adhesiva (fig. 17). Ahora se puede realizar el transporte del fardo.

B) EXPULSION CON ATADURA SIN SACO DE PLASTICO:
Funciona como ya descrito bajo "**A)**", pero sin que esté fijado un saco de plástico. El fardo puede ser transportado inmediatamente después de la expulsión.

C) EXPULSION SIN ATADURA AL SACO DE PLASTICO (fig. 15 y 17):
Indicación: En este caso se tienen que retirar o enrollar de nuevo en los rollos de cinta (30) las cintas dispuestas en la cámara de prensado para la atadura del fardo.
1. Cerrar la chapaleta de carga y abrir la compuerta de extracción.
2. Pulsando el pulsador de "Punzón adelante" (6) empujar el fardo en el saco de plástico a la compuerta de extracción (fig. 15).
3. Plegar el extremo del saco y cerrar el saco con una cinta autoadhesiva (fig. 17). Ahora se puede proceder al transporte del fardo.
4. Retroceder el punzón de prensado accionando el pulsador de "Retroceso del punzón" (8) y cerrar de nuevo la compuerta de extracción.
   Indicación: Estando abierta la compuerta de extracción, esta operación es sólo posible en el servicio de avance a pasos.

COLOCACION DE UN SACO DE PLASTICO NUEVO (fig. 19):
Indicación: En el caso de una atadura del fardo, antes de la colocación del saco sobre su marco de fijación (26) (fig. 18) se tienen que haber colocado ya en la cámara de prensado las cintas como ya descrito bajo el título "Colocación de las cintas para un nuevo fardo" (no afecta en el caso "**C**").
1. Abrir la compuerta de extracción y desplazar hacia atrás el punzón de prensado. La chapaleta de carga permanece cerrada.
2. Pasar el borde del saco por encima de su marco de fijación (26) y pasar poco a poco el saco sobre el marco hasta el final.
3. Cerrar la compuerta de extracción.

COLOCACION DE LAS CINTAS PARA UN NUEVO FARDO (fig. 18 y 20):
1. Desplazar el punzón de prensado a la posición inicial accionando para ello el pulsador de "Retroceso del punzón" (8).
   Indicación: Estando abierta la compuerta de ex-tracción, esta operación es únicamente posible en servicio de paso a paso.
2. Abrir la chapaleta de carga.
3. Extraer las cintas una longitud de chapaleta apro-ximadamente, pasar los extremos de la cinta (34) por encima de los ganchos de cinta (35), por dentro y por la abertura de llenado, hasta los fijadores de cinta (36) (fig. 18) y fijarlas allí enrollándolas dos veces.
4. Cerrar el freno de cinta (31) (fig. 20).
   Indicación: A fin de hacer posible una ulterior atadura del fardo, el freno de cinta tiene que haber sido cerrado antes del prensado.
5. Cerrar la compuerta de extracción (25), y si se desea un empleo de la destructora de documentos, cerrar también la chapaleta de carga (24).

Atención: A fin de evitar daños en la cinta, se re-comienda no compactar ningún tipo de botellas, vidrio u otros objetos de cantos agudos como chapa, etc.

CAMBIO DE LOS ROLLOS DE CINTA (30) (fig. 20, 21 y 22):
1. Cerrar la chapaleta de carga y desplazar el punzón aprox. **30 cm** hacia delante.
2. Abrir la chapaleta de carga y extraer ambos eleva-dores de cinta (33).
3. Abrir el freno de cinta (31) (fig. 20).
4. Meter los rollos de cinta (30), como expuesto en la figura, con los extremos deslizándose hacia abajo, sobre los soportes de rollo de cinta (29) (fig. 21).
5. Fijar el extremo de la cinta en un lazo de la cuerda de tracción adjuntada, pasar el otro extremo de la cuerda por la abertura del freno de cinta (31) hasta la guía de la cinta (37) (fig. 21). La cinta engancha-da puede ser ahora pasada por la guía de cinta con ayuda de la cuerda de tracción anteriormente introducida, hasta que pueda verse en la cámara de prensado.
6. Soltar la cuerda de tracción del extremo de la cinta, como indicado en la figura, pasarlo por el elevador de cinta (33) y colocar de nuevo en el punzón de prensado (32) (fig. 22) el elevador de cinta con la cinta introducida.
7. Colocar ambas cintas, como ya descrito bajo el título "Colocación de las cintas para un nuevo fardo", y cerrar el freno de cinta (31) (fig. 20).
8. Cerrar la compuerta de extracción, así como la chapaleta de carga, y retroceder de nuevo a su posición inicial el punzón de prensado.

89635 6 02/13

MANEJO DEL COMPACTADOR

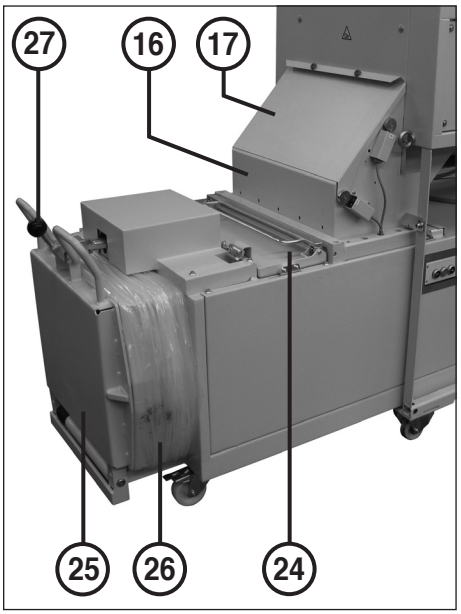


fig. 7

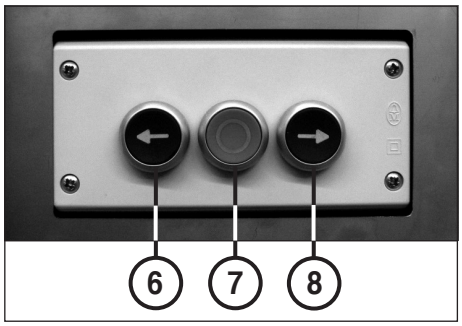


fig. 12

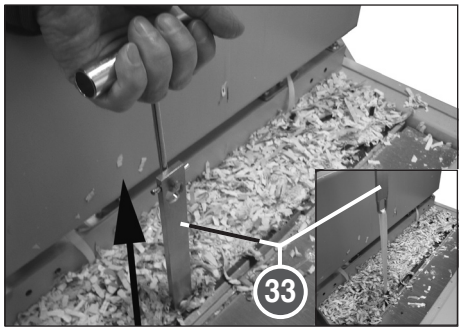


fig. 13

fig. 14

fig. 15

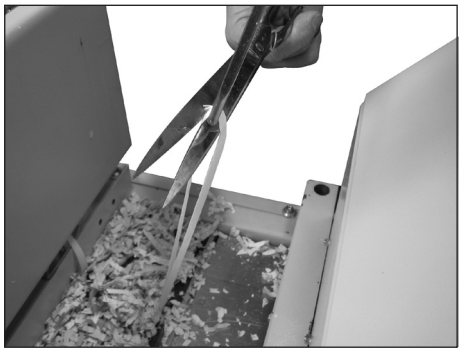


fig. 16

fig. 17

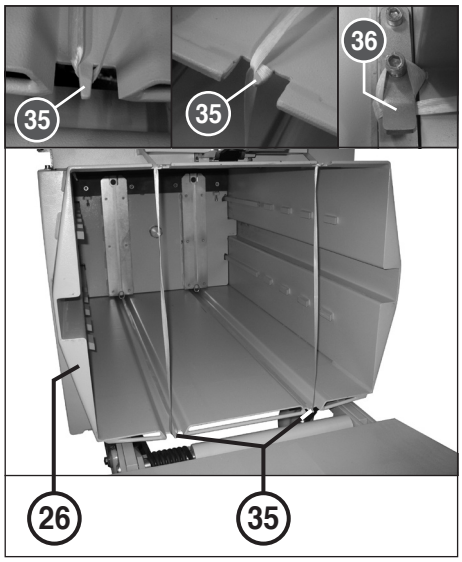


fig. 18

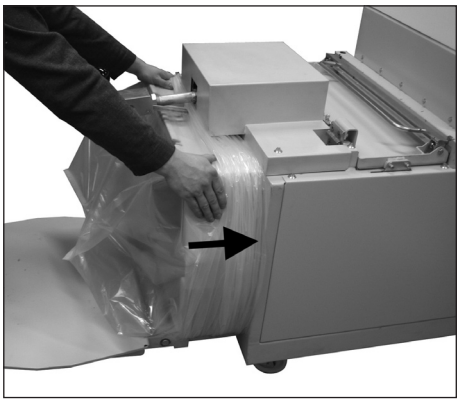


fig. 19

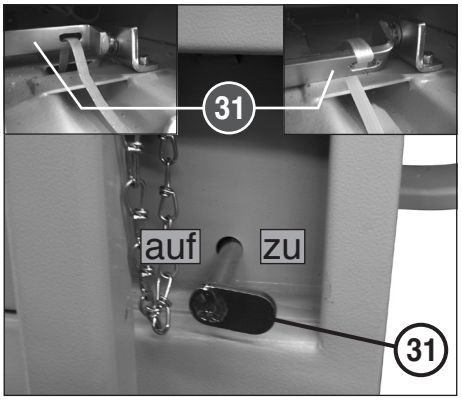


fig. 20

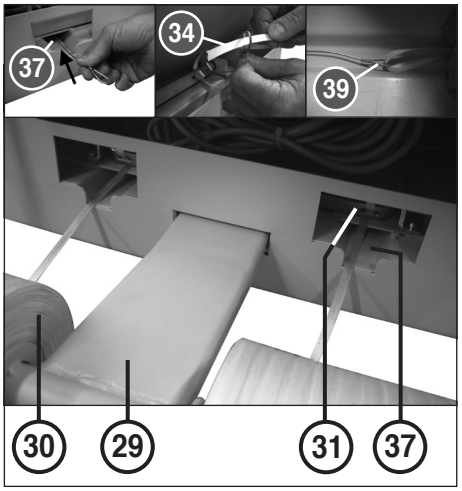


fig. 21

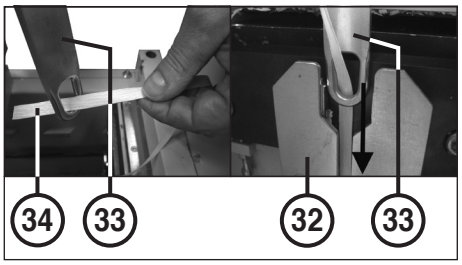


fig. 22

FALLO

ELIMINACIÓN DEL MATERIAL EN CASO DE SOBRECARGA:

Si la máquina se hubiera desconectado por causa de sobrecarga (guardamotor), retire el material alimentado en exceso del compartimento de carga.

1. Conmutar brevemente el conmutador giratorio de „Retroceso del mecanismo de corte“ (2) (fig. 11) a la posición „R“. En consecuencia, el mecanismo de corte y la cinta transportadora funcionan en marcha atrás. Es decir, se libera el material retenido que es extraído por la cinta transportadora.
2. Repartir bien sobre la cinta el material extraído, o retirar de la cinta algo del material (12).
3. Tras un período de enfriamiento del motor de unos 10 minutos (en función de la temperatura ambiente), se puede poner el aparato de nuevo en marcha de avance y continuar con el desmenuzamiento (poner el conmutador giratorio (2) (fig. 11) en la posición „1“).

AVERÍA DEL MOTOR:

La destructora de documentos y el compactador se han equipado con motores protegidos térmicamente. En caso de sobrecarga se desconecta la máquina. La lámpara piloto del indicador “AVERÍA DEL MOTOR” (5) (fig. 11) parpadea para señalizarlo.
Después de haber transcurrido una duración de enfriamiento de unos 10 minutos (en función de la temperatura ambiental) la máquina se puede volver a poner en marcha y continuar con el proceso de desmenuzamiento de material.

AVERÍA ELÉCTRICA:

Si el indicador de control (4) (fig. 11) se enciende a pesar de que todas las tapas o compuertas están cerradas, significa que uno de los contactores de conmutación integrados **no siguen siendo capaces de funcionar** y, por lo tanto, la máquina **ya no se puede seguir accionando**.
Desconectar la máquina en el interruptor principal (1) (fig. 11), desenchufar y avisar al comercio especializado más cercano.

PROTECCIÓN CONTRA SOBRECARGA:

Si surge una sobrecarga en la red, el interruptor cortacircuito de sobrecorriente interrumpe el circuito eléctrico y la máquina se desconecta.
Desconectar la máquina en el interruptor principal (1) (fig. 11), desenchufar y avisar al comercio especializado más cercano.

En el caso de una reparación, antes de abrir la instalación se tiene que desenchufar el enchufe de la red, asimismo se tiene que desconectar el interruptor principal y se tiene que asegurar con un candado.

LISTA DE VERIFICACIÓN EN LAS AVERÍAS:

Si el aparato no funciona, comprobar los siguientes puntos:

- ¿Se ha conectado la **clavija de enchufe** a la red de corriente eléctrica?
- ¿El **conector de enchufe del compactador** está enchufado en la caja de enchufe (19) a nivel de la destructora de documentos?
- ¿El **accionador del bloqueo del interruptor final (20)** está enchufado en el interruptor final a nivel del compactador?
- ¿Se ha conectado el **interruptor principal (1)**?
- ¿Se ha conectado el **conmutador giratorio (2)**?
- ¿Hay **papel atascado** en el aparato?
  Seguir las instrucciones en el apartado “CONMUTACIÓN AUTOMÁTICA EN CASO DE SOBRECARGA”
- ¿La **compuerta de alimentación** (24), así como la **compuerta de expulsión** (25) están cerradas en el compactador?
- ¿La **tapa de cubierta** (17) en la destructora de documentos está cerrada?
  Ver descripción en el apartado “RETENCIÓN EN LA SALIDA”
- ¿Se ha sobrecargado el **motor**?
  Ver la descripción en el apartado “AVERÍA DEL MOTOR”.
- ¿Ha surgido una **sobrecorriente**?
  Ver la descripción en el apartado “PROTECCIÓN CONTRA SOBRECORRIENTE”.
- ¿Ha fallado uno de los **contactores de protección**?
  Ver la descripción en el apartado “AVERÍA ELÉCTRICA”.
- ¿Ha fallado **una fase**?
  Comprobar los fusibles trifásicos en la caja de enchufe y cambiarlos en caso necesario.

¡Si no encuentra aplicación ninguno de los puntos de comprobación arriba mencionados, o si se han detectado otros fallos de funcionamiento de la máquina, no se deberá poner en marcha la máquina! En este caso, recurra a la asistencia de su establecimiento concesionario.

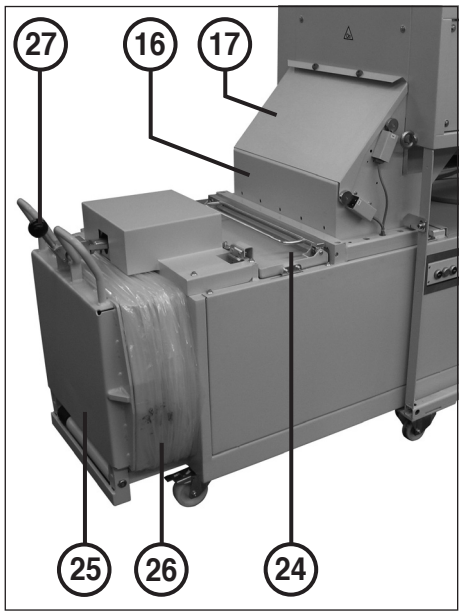


fig. 7

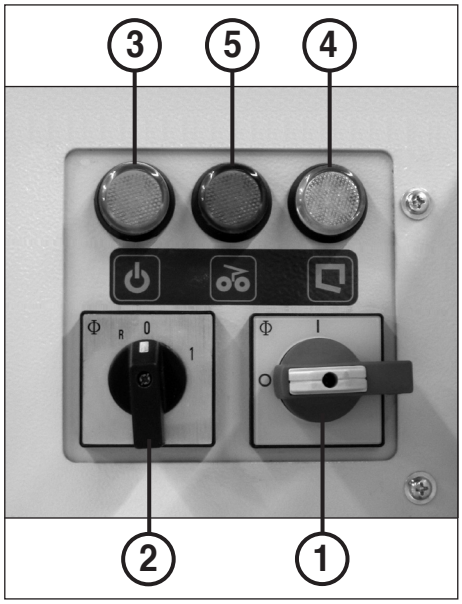


fig. 11

fig. 8

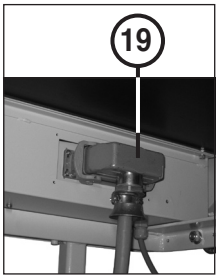


fig. 9

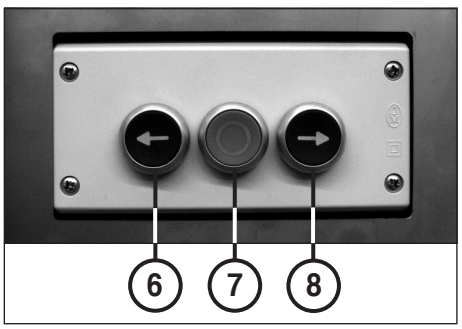


fig. 12

MANTENIMIENTO

MANTENIMIENTO DEL MECANISMO DE CORTE (6x50 mm):

Después de un servicio **continuo de unas 2 horas**, aplique por rociado algo del aceite especial incluido en el volumen de suministro sobre una hoja de papel absorbente y pasar luego el papel por el mecanismo de corte.

MANTENIMIENTO DEL MECANISMO DE TRANSMISION:

Mensualmente se tienen que engrasar las ruedas de sincronización, así como las ruedas de cadena y las cadenas de accionamiento.

Antes de abrir la máquina se tiene que desconectar la máquina por medio del interruptor principal (1) (fig. 11) y, asimismo, se tiene que desenchufar el enchufe de la red.

Proceder de la manera siguiente:

1. **Desmontar la cubierta lateral izquierda de la carcasa, así como la caperuza.**
2. Engrasar con una grasa corriente las piezas arriba descritas, empleando para ello un pincel o una bomba de engrase.
3. Montar la cubierta lateral izquierda y la caperuza y enchufar el conector de la red. La máquina puede ser ahora puesta en marcha de nuevo.

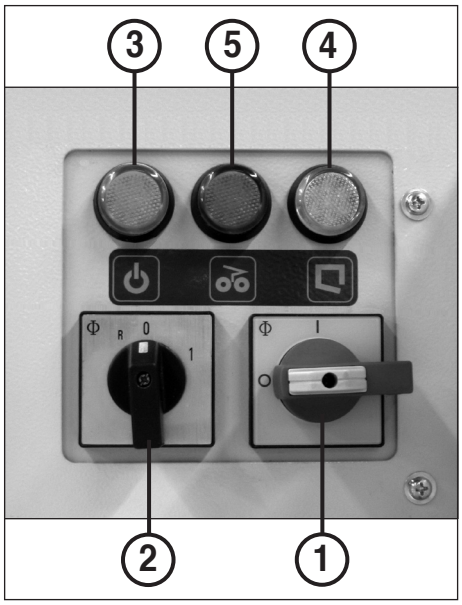


fig. 11

¡No está permitido realizar ninguna modi-ficación en la construcción de la máquina!
En caso de una no-observación se pierde el permiso de explotación de la máquina.

SUGERENCIA PARA UN AHORRO DE ENERGIA:

Observar que la máquina se encuentre desconectada durante la noche (interruptor principal (1) (fig. 11) en la posición ”0”).

COMPROBACION DEL NIVEL DEL ACEITE (fig. 23):

Para la comprobación del nivel del aceite se tiene que desenroscar la varilla medidora de nivel (38). La marca en la varilla tiene que estar humedecida de aceite. En caso contrario, se deberá rellenar aceite.

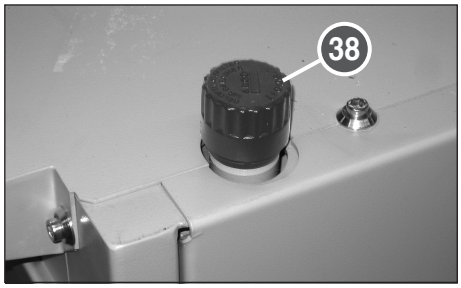


fig. 23

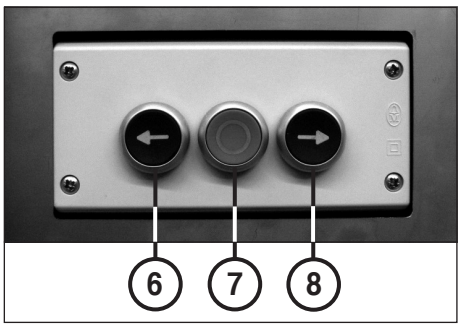


fig. 12

ELIMINACIÓN

ELIMINACIÓN DE LOS RESIDUOS DE LA MÁQUINA:

Elimine los residuos de la máquina al final de su vida útil respetando siempre las normas medioambientales. No tire partes de la máquina ni el embalaje junto con la basura doméstica.

CARACTERISTICAS TECNICAS

DESTRUCTORA DE DOCUMENTOS:

Anchuras de corte:	6x50 mm (Cross-Cut)
	5,8 mm (tiras)
	11,8 mm (tiras)
Capacidad de corte:	
6x50 mm:	120-130 hojas (70 g/m²)
5,8 mm:	130-140 hojas (70 g/m²)
11,8 mm:	180-190 hojas (70 g/m²)
Anchura de trabajo:	428 mm
Potencia absorbida:	7 kW
Potencia suministrada:	4 kW
Peso:	aprox. 435 kg

COMPACTADOR:

Fuerza de prensado:	aprox. 8 T
Potencia:	4 kW
Dimensiones de la cámara:	570x460x1000 mm
Abertura de llenado:	570x340 mm
Peso de la máquina:	aprox. 530 kg
Peso de fardo:	aprox. 60–80 kg
Tamaño de fardo:	500x600x750 mm

COMBINACION COMPLETA:

Tensión de conexión:	400V/50Hz
	230V/50Hz
	415V/50Hz
	220V/60Hz
	200V/50Hz
	200V/60Hz
Fusibles previos:	
(Fusible **gI**, clase de asignación **1**)	
400V–415V/50Hz:	25 A
220V–230V/50Hz:	35 A
200V/50Hz:	35 A
Longitud:	2840 mm
Anchura:	1210 mm
Altura:	1640 mm
Longitud estando abierta la compuerta de extracción:	3510 mm
Nivel de ruido:	aprox. 63 dB(A)
Peso total:	aprox. 1045 kg
(Destructora de documentos y compactador)	

ACCESORIOS ESPECIALES

Denominación	Núm. de pedido
Frasco de aceite, 125 ml (6x50 mm)	**99943**
Juego de chapas protectoras angulares para la ampliación de la mesa (opcional)	**86223**
Saco de plástico, 600 x 490 x 1500 x 0,06 mm	**99969**
Rollo de cinta, 9 mm / 500 m	**80661**

Indicación: En el caso de una demanda de accesorios especiales y de piezas de repuesto, sírvanse dirigirse a su concesionario.

89635 6 02/13

INSTRUÇÕES DE SEGURANÇA IMPORTANTES

<< **O aparelho não deve ser manejado por várias pessoas ao mesmo tempo!**
Os elementos de segurança servem para um manejo sem perigo no „servigo por um só operador“.

<< **Durante a operação de corte de papel não devem ser realizados outros trabalhos na máquina (por exemplo limpezas, etc.)!**

<< **A máquina não é brinquedo e não é apropriada para a utilização por crianças!**
Os aspectos de técnica de segurança (dimensões, aberturas de alimentação, dispositivos de desligamento de segurança, etc.) desta máquina não implicam qualquer garantia de manuseio seguro por crianças.

<< **Risco de ferimento! Manter peças de vestuários pendentes, gravatas, jóias, cabelos compridos ou outros abjectos pendentes afastados da abertura para alimentação!**

<< **Risco de ferimento! Não colocar as mãos na abertura para alimentação!**

<< **Em caso de perigo, desligar a máquina no interruptor principal, ou no interruptor de emergência, ou desligar a ficha da tomada!**

<< **Antes de abrir a máquina deve desligar a ficha da tomada!**
Todas as reparações devem ser executadas por especialistas!

INSTALAÇÃO

INDICAÇÕES REFERENTES AO LOCAL DE UTILIZAÇÃO:
Averiguar-se, antes de efectuar a instalação, que existe um conexão de corrente trifásica no respectivo local de utilização (as indicações referentes ao fusível previo necessário da tomada de corrente de rede vide nos “DADOS TÉCNICOS“).
Indicação: Observar a carga admissível por unidade de superfície do solo visto que a máquina possa alcançar um peso total de aprox. **1040 kg**.

A máquina só deve ser utilizada correspondentemente à finalidade de utilização prescrita!
A ligação à rede da máquina tem que ser livremente acessível!
A máquina só deveria ser utilizada em locais fechados e temperados (10 a 40°C)!

LISTA DAS PEÇAS NUMERADAS:
9 = **Cárter** (fig. 1, 2 e 4)
10 = **Mesa** (fig. 1, 2, 4 e 5)
11 = **Chapa de protecção** (fig. 4)
12 = **Fita de transporte** (fig. 1 e 4)
13 = **Dispositivo de fixação da fita de transporte** (fig. 1)
14 = **Para fusos com olhal** (fig. 7)
15 = **Ângulo de protecção** (fig. 5) (opcional)
16 = **Tremonha** (fig. 7)
17 = **Tampa** (fig. 7)
18 = **Interruptor final S8** (fig. 6 e 7)
19 = **Tomada de corrente** (fig. 9)
20 = **Bloqueio do interruptor final** (fig. 8)
21 = **Suporte de base da trituradora** (fig. 7)
22 = **Interruptor final S9** (fig. 6 e 7)
23 = **Ângulo de fixação** (fig. 7)
24 = **Válvula de enchimento** (fig. 7)
25 = **Válvula de extracção** (fig. 7)
26 = **Quadro do saco** (fig. 7 e 19)
27 = **Alavanca de fecho** (fig. 7)
28 = **Painel de comando** (fig. 10)
29 = **Suporte dos rolos da fita** (fig. 10 e 21)
30 = **Rolo da fita** (fig. 10 e 21)
31 = **Travão de fita** (fig. 20 e 21)
32 = **Punção de pressão** (fig. 22)
33 = **Elevador de fita** (fig. 13 e 22)
34 = **Extremidade da fita** (fig. 22)
35 = **Gancho de fita** (fig. 18)
36 = **Lunetas de fita** (fig. 22)
37 = **Guia de fita** (fig. 21)
38 = **Vareta de controlo do nível de óleo** (fig. 23)
39 = **Corda de tracção** (fig. 21)
40 = **Chapa de comutação** (fig. 6)
41 = **Escova** (fig. 6)
42 = **Cames de comutação** (fig. 6)
43 = **Cobertura do interruptor** (fig. 6)
44 = **Pino roscado** (fig. 6)

INSTALAÇÃO DA TRITURADORA:
A instalação da trituradora encontra-se descrita nas respectivas instruções de instalação.

MONTAGEM DA MESA (10) (fig. 1, 2 e 3):
1. Desaparafusar os 3 parafusos na parede dianteira do cárter (9) e no lado frontal do dispositivo de fixação da fita de transporte (13).
2. Colocar a mesa (10) sobre o dispositivo de fixação da fita de transporte (13), puxá-la para trás até atingir o cárter (9), e fixá-la com a ajuda dos parafusos desaparafusados antes na parede dianteira do cárter e no lado frontal do dispositivo de fixação da fita de transporte (fig. 1, 2 e 3).

MONTAGEM DOS ÂNGULOS DE PROTECÇÃO (15) (fig. 4 e 5):
Se necessário, podem montar-se dois ângulos de protecção (15) (fig. 5) em vez das duas chapas de protecção (11) (fig. 4) para alargar a superfície de apoio da mesa (ver também em “ACESSÓRIOS ESPECIAIS”)
1. Desapertar os quatro parafusos com anilhas do cárter (9), do lado esquerdo e direito, e na mesa (10) (ver marcações com setas na fig. 4).
2. Tirar ambas as chapas de protecção (11) e fixar os dois ângulos de protecção (15) ao cárter (9), do lado esquerdo e direito, e à mesa (10), usando os parafusos e as anilhas desapertados anteriormente.

MONTAGEM DA TREMONHA (16) (fig. 6):
1. Soltar a protecção de transporte (atador) na chapa de expulsão (25) e rebater a chapa para baixo.
2. Tirar a tremonha (16) da câmara de compactação, conforme ilustrado, posicioná-la sobre a abertura de enchimento e fixá-la com os sete parafusos de sextavado interno M6x12 de dentro para fora na prensa.
3. Girar a escova (41) na tremonha (16) até ficar na perpendicular (escova a apontar para cima) e fixá-la à tremonha nessa posição (usar o furo de baixo), usando os dois parafusos de sextavado interno M6x16 e anilhas fornecidos.
4. Desmontar ambas as coberturas dos interruptores (43). Soltar os pinos roscados (44) nos cames de comutação (42) da chapa de comutação (40) e sacar os cames de comutação. Tirar a chapa de comutação (40) e voltar a colocá-la na posição de comutação mais acima na tremonha (16) e fixá-la nessa posição.
5. Fixar o interruptor fim de curso S8 (18) com dois parafusos M4x40 e porcas M4 abaixo do came de comutação da chapa de comutação (40). Soltar o pino roscado (44) (chave Allen de 2,5 mm), rodar o came para a posição certa e voltar a apertar o pino roscado.
Atenção: o came de comutação tem de ficar rodado de forma a que, quando a chapa de comutação estiver suspensa a direito para baixo, o pino de comutação do interruptor se encontre precisamente na cavidade do came de comutação.
6. Fixar o interruptor fim de curso S9 (22) com dois parafusos M4x40 e porcas M4 abaixo do came de comutação da tampa (17). Soltar o pino roscado (44) (chave Allen de 2,5 mm), rodar o came para a posição certa e voltar a apertar o pino roscado.
Atenção: o came de comutação tem de ficar rodado de forma a que, quando a chapa estiver fechada, o pino de comutação do interruptor se encontre precisamente na cavidade do came de comutação.
7. Posicionar as duas coberturas dos interruptores (43) acima de cada um dos interruptores fim de curso e fixá-las com dois parafusos M5x16 e porcas M5 de cada lado na tremonha.

MONTAGEM DA COMBINAÇÃO (fig. 7, 8 e 9):
1. Empurrar o compressor para baixo da trituradora. Interligar com parafusos a trituradora e o compressor por meio dos ângulos de fixação (23) fornecidos juntamente com a trituradora (fig. 7).
2. Fixa a extremidade da corrente de bloqueio de interruptor fim de curso (20), fornecida juntamente com o compressor, à base da trituradora (21) no furo previsto para esse fim (fig. 8).
3. Inserir o actuador (chave especial) do bloqueio de interruptor fim de curso (20) no interruptor de fim de curso no compressor (fig. 8).
4. Meter a ficha de ligação do compressor na tomada (19) situada na parede interior do lado direito do cárter e bloqueá-la (fig. 9).
5. Rodar a alavanca de fecho (27) (fig. 7) em 180° e enroscar o puxador esférico fornecido.
6. Rebater para cima a tampa de retirada, engatar a alavanca de fecho na tampa e empurrá-la para trás com a tampa engatada.

MONTAGEM DOS ROLOS DA FITA (30) (fig. 10):
Retirar os rolos da fita (30) e o suporte dos rolos da fita (29) con acessórios (elevador de fita, corda de tracção, parafusos) da câmara de pressão, e conduzir, como mostrado, o suporte dos rolos da fita para dentro da abertura respectiva do compressor, e meter os rolos da fita à esquerda e à direita com as extremidades deslizando-se para baixo no suporte dos rolos da fita.
Para mais operações vide na página 6 e 7, “MANEJO DO COMPRESSOR“ sob o título “Substituição dos rolos da fita“ resp. “Colocação das fitas para um novo fardo“.

89635 6 02/13

INSTALAÇÃO

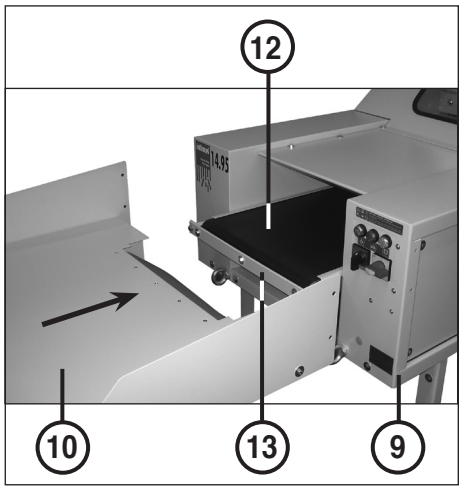


fig. 1

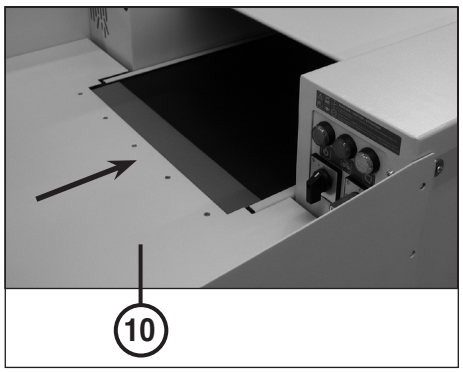


fig. 2

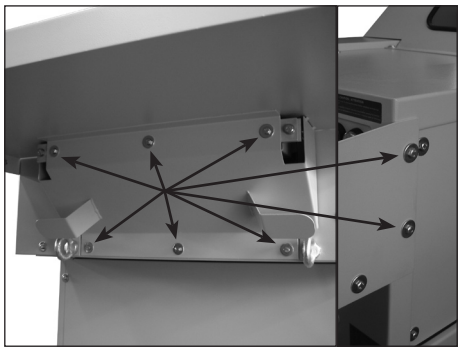


fig. 3

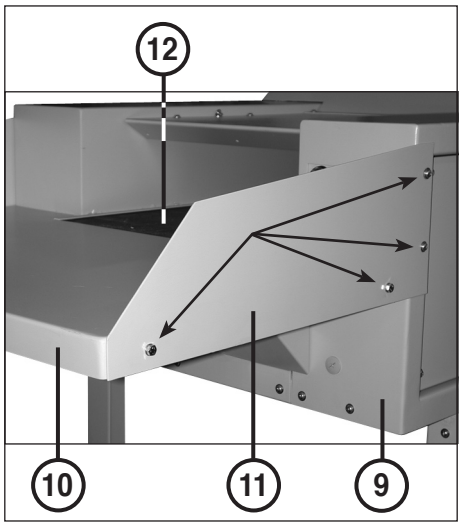


fig. 4

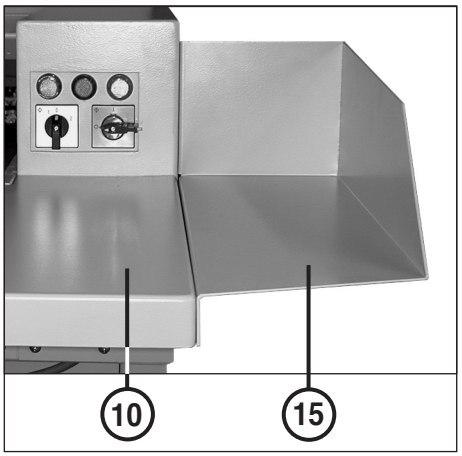


fig. 5

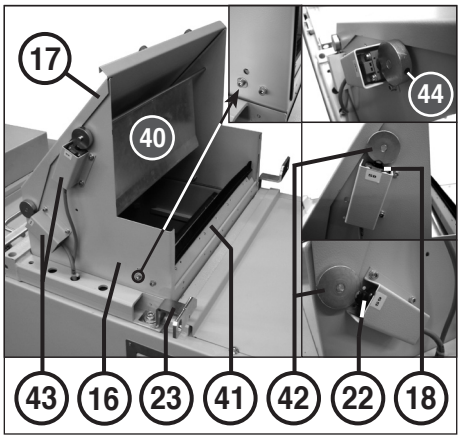


fig. 6

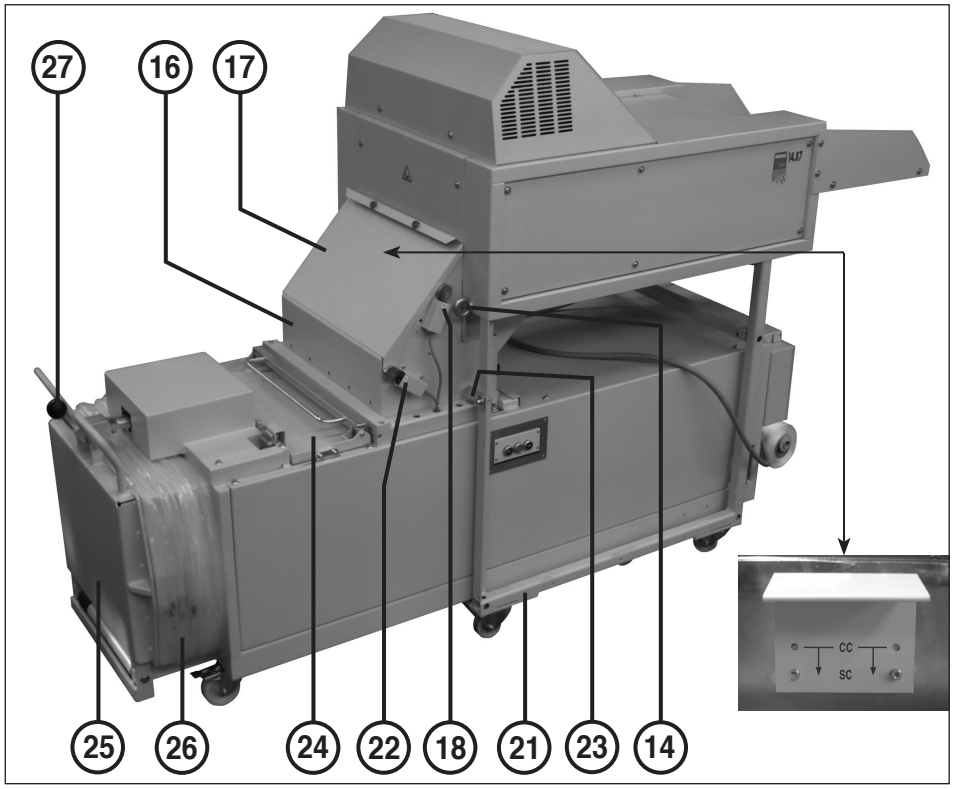


fig. 7

fig. 8

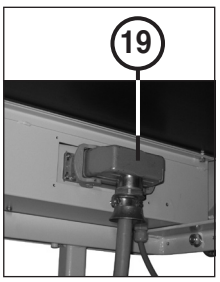


fig. 9

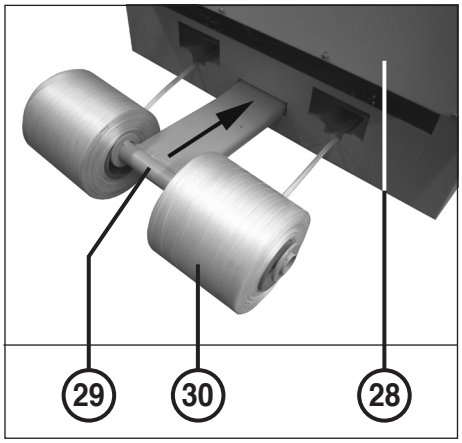


fig. 10

COLOCAÇÃO EM FUNCIONAMENTO

CAMPO DE UTILIZAÇÃO:
A combinação da trituradora/do compressor **14.87** é uma máquina para fragmentar e comprimir grandes quantidades de documentos de carácter geral.
A trituradora fragmenta cartonagens e papel amarrotado, com a mesma facilidade que o papel liso.

A trituradora só deve ser utilizada para fragmentar papel amarrotado ou cartonagens!
A fragmentação de outros suportes de dados pode causar feridas na pessoa (por exemplo pelo estilhaçamento de materiais sólidos etc.), e também danos no aparelho (por exemplo a destruição do mecanismo de corte etc.).

Observar durante a inserção de material em fita que não se formem laços. Perigo de ferir-se!

INDICAÇÕES REFERENTES À LIGAÇÃO À REDE:
a) A resistência do circuito fechado da alimentação de rede no local de ligação não deve exceder os 0,5 ómios.
b) A secção transversal da linha da alimentação de corrente eléctrica no local de ligação tem que ser dimensionada de tal modo que a tensão baixe de 15% no máximo com a máquina bloqueada (corrente de bloqueio da máquina = 3 x corrente nominal).

CONTROLO DA DIRECÇÃO DE MARCHA:
1. Ligar o interruptor principal (1) (fig. 11) (posição "1").
2. Pôr o interruptor giratório (2) na posição "1" (fig. 11).
3. Controlar a direcção de marcha da trituradora, e corrigí-la eventualmente ao substituir as fases na ficha de rede.

O trabalho para substituir as fases na ficha de rede só deve ser reali-zado por um técnico especializado!

A colocação em funcionamento pode ser iniciada quando tudo é devidamente instalado e ligado.

ELEMENTOS DE MANEJO DA TRITURADORA

ELEMENTOS DE MANEJO (fig. 11):
1 = Interruptor principal (emergência-desligação)
Com este interruptor é ligada resp. desligada a instalação completa (posição "1" resp. "0").
2 = Interruptor giratório
a) Marcha de avanço do mecanismo de corte ("1")
O mecanismo de corte e a fita de transporte da trituradora arrancam enquanto girar este interruptor para a posição "1", e a máquina pode ser carregada.
b) Marcha de retrocesso do mecanismo de corte ("R")
O mecanismo de corte e a fita de transporte retrocedem enquanto girar este interruptor para a posição "R".
c) "Paragem do mecanismo de corte" ("0")
A trituradora é desligada ao girar este interruptor para a posição "0", e o mecanismo de corte com a fita de transporte está parado.

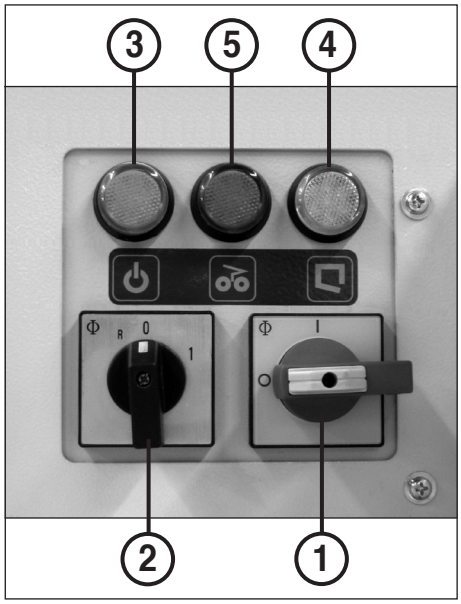


fig. 11

3 = Indicador de controlo "Operacional"
a) Acende-se quando o interruptor principal (1) está ligado.
b) Pisca quando o disjuntor de sobrecorrente interrompeu o circuito eléctrico. Para mais informações, consultar a rubrica "PROTECÇÃO CONTRA SOBRECORRENTE".
4 = Indicador de controlo "Compressor não está ligado"/"Bloqueio de interruptor fim de curso separado"/"Tampa aberta"/"Congestionamento na saída"/"Falha eléctrica"/"Fardo pronto"
a) Acende-se quando a ficha de ligação do compressor **não** está metida na tomada (19) na trituradora. Em simultâneo, o indicador de controlo (5) **pisca**.
b) Acende-se quando o actuador do bloqueio de interruptor fim de curso (20) **não** está inserido no interruptor fim de curso no compressor (fig. 8).
c) Acende-se quando a tampa de enchimento (24) ou a tampa de expulsão (25) **não** está fechada.
Nota: enquanto uma das tampas estiver aberta, não será possível colocar a trituradora em funcionamento. Com a tampa de enchimento fechada, o punção de pressão no compressor pode continuar a ser deslocado em **modo de pulsação** para a frente (para expulsar o fardo) e para trás (impulso de retorno).
d) Acende-se quando o espaço dentro da tremonha (16) estiver totalmente cheio com material cortado, em função de um congestionamento na abertura de enchimento do compressor, e a instalação tiver sido desligada por causa da tampa levantada (17). Para mais informações, consultar a rubrica "CONGESTIONAMENTO SAÍDA".
e) Acende-se, embora todas as tampas estejam fechadas, quando ocorre qualquer falha num dos contactores integrados na trituradora. Para mais informações, consultar a rubrica "FALHA ELÉCTRICA".
f) Pisca quando o volume do fardo foi alcançado e se torna necessário atar e expulsar o fardo. Para mais informações, consultar a rubrica "ATADURA ou EXPULSÃO DO FARDO".

5 = Indicador de controlo "Papel encravado"/"Compressor não ligado"/"Punção fora da posição inicial"/ Falha no motor"
a) Acende-se quando o mecanismo de corte é sobrealimentado com papel (ver descrição em "MUDANÇA AUTOMÁTICA NO CASO DE SOBREALIMENTAÇÃO").
b) Pisca quando a ficha de ligação do compressor **não** está metida na tomada (19) na trituradora. Em simultâneo, o indicador de controlo (4) **acende-se**.
c) Pisca se o punção de pressão (32) no momento da actuação do interruptor giratório (2) para a posição "1" (Marcha de avanço do mecanismo de corte) (3) **não** tenha estado na posição inicial (posição mais recuada).
d) Pisca depois de o motor da trituradora ou do compressor ter sido sobrecarregado e a protecção térmica ter interrompido o circuito eléctrico. Para mais informações, consultar a rubrica "FALHA NO MOTOR".

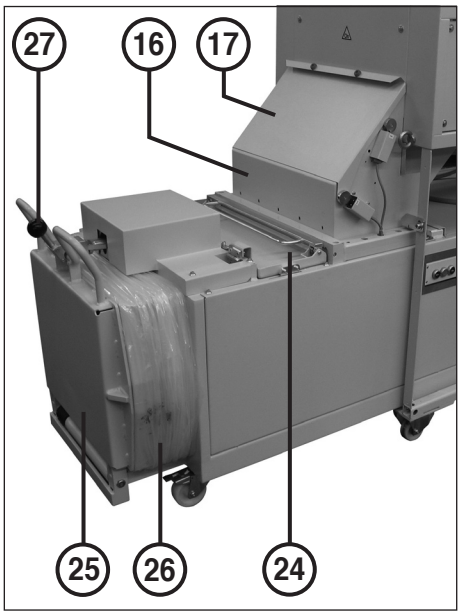


fig. 7

ELEMENTOS DE MANEJO DO COMRPESSOR

ELEMENTOS DE MANEJO (fig. 12):

6 = Botão de pressão "Punção em frente" (Curso de compressão) (fig. 12)
O punção de pressão (32) movimenta-se para frente (curso de compressão), e a seguir automaticamente para trás para a sua posição inicial (posição de base), e fica parado, ao accionar este botão.
Indicação: Se o punção de pressão já não voltar para a sua posição de base, mas se manter premido o fardo, o fardo tem que ser desatado, e ser expulsado a seguir (vide "ATDURA resp. EXPULSÃO DO FARDO").

7 = Botão de pressão "Punção parado" resp. "Abertura da válvula de ejecção" (fig. 12)
a) Punção parado
O punção de pressão (32) (fig. 22) é parado quando este botão é accionado durante pouco tempo (menos de 2 segundos).
b) Abertura da válvula de extracção
No caso de um accionamento permanente deste botão (conservá-lo premido durante pelo menos 2 segundos), o punção de pressão retrocede um pouco, e a alavanca de fecho (27) (fig. 7) avança um pouco (descarga de pressão na válvula de extracção).
A válvula de extracção (25) pode ser aberta. Isto torna-se necessário quando o compressor mantém premido um fardo a expulsar.
Indicação: A válvula de extracção só pode ser aberta quando foi accionado antes este botão.

8 = Botão de pressão "Punção para trás" (curso de retorno) (fig. 12)
O punção de pressão (32) (fig. 22) movimenta-se para trás (posição de base),e está parado ao accionar este botão.

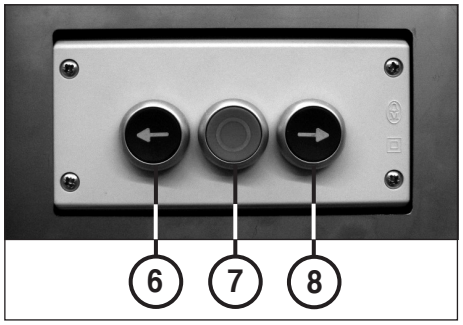


fig. 12

MANEJO DA TRITURADORA

UTILIZAÇÃO DA TRITURADORA:
Para ligar, proceder da forma seguinte:
1. Colocar o interruptor principal (1) na posição "1".
2. Colocar o interruptor "Marcha de avanço do mecanismo de corte" (2) na posição "1". O mecanismo de corte e a esteira transportadora começam a funcionar.

Atenção: a máquina só arranca nas condições seguintes:
a) o interruptor principal (1) está ligado (posição "1"),
b) o interruptor giratório (2) está ligado (posição "1" ou "R"),
c) a ficha de ligação do compressor está metida na tomada (19) na trituradora,
d) o actuador do bloqueio de interruptor fim de curso (20) (fig. 8) está inserido no interruptor fim de curso no compressor,
e) a abertura da tremonha está fechada com a tampa (17) e
f) a tampa de enchimento (24), e a chapa de expulsão (25) no compressor estão fechadas.

CARGA:

O operador não deve encontrar-se numa posição mais alta que a da própria máquina enquanto carregá-la!
Uma posição mais elevada (por exemplo por paletas, caixas etc.) em frente da máquina não é autorizada devido às distâncias de segurança necessárias até ao mecanismo de corte.

O papel liso é colocado por pilhas até a aprox. **190 folhas** (consoante o tipo de papel), de mesmo que papel amarrotado e cartonagens na fita de transporte, e é introduzido assim no mecanismo de corte.

Para evitar uma carga repentina do mecanismo de corte, é bom introduzir obliquamente a pilha de papel liso, quer dizer com um canto para frente.

Nunca introduzir uma quantidade de papel maior que a máxima indicada (vide os "DADOS TÉCNICOS")!
Se, apesar disto, entrar demasiado papel no mecanismo de corte, vide o capítulo "MUDANÇA AUTOMÁTICA NO CASO DE SOBREALIMENTAÇÃO".

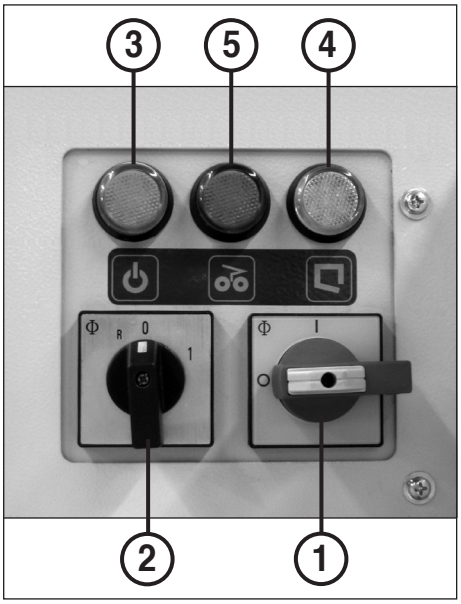


fig. 11

MUDANÇA AUTOMÁTICA NO CASO DE UMA "SOBREALIMENTAÇÃO"
Se a trituradora estiver "sobrealimentada", esta "regula" tudo automaticamente como segue:
1. O mecanismo de corte bloqueia. A luz de controlo (4) (fig. 11) acende-se.
2. O mecanismo de corte retrocede um pouco. O material a fragmentar liberta-se.
3. O mecanismo de corte muda novamente para a marcha de avanço. O material a fragmentar é introduzido de novo no mecanismo de corte.

Este decurso do movimento é repetido automaticamente até três vezes pela máquina. Se a máquina reconhecer uma terceira vez uma „Sobrealimentação", o mecanismo de corte movimenta-se mais uma vez durante um determinado tempo para trás, e desliga-se a seguir.
Reparta o material conduzido para trás, e continue com o corte de papel com uma menor quantidade.
A máquina tem que estar desligada primeiro no interruptor giratório (2) (fig. 11) (pos. „0"), e estar ligada a seguir novamente (pos. „1").

CONGESTIONAMENTO NA SAÍDA:
Quando o espaço dentro da tremonha (16) (fig. 7) estiver totalmente cheio com material cortado, em função de um congestionamento na abertura de enchimento do compressor, a instalação é desligada por causa da tampa levantada (17) (fig. 7). A luz de controlo (4) "Congestionamento saída" acende-se.
Quando assim for, desligue a máquina com o interruptor principal (1), levante a tampa (17) e retire manualmente o material da máquina. A seguir, pode voltar a ligar a máquina e prosseguir com a trituração.
Nota: o arranque da máquina só é possível estando a tampa (17) fechada.

MANEJO DO COMRPESSOR

UTILIZAÇÃO DO COMPRESSOR:
O travão de cinta (31) (fig. 20) tem que estar fechado (girar a alavanca para a direita).
Indicação: Quando se deve realizar uma compressão sem atadura posterior, vide o capítulo "EXPULSÃO SEM ATADURA NO SACO PLÁSTICO".

CARRREGAMENTO DO COMPRESSOR PELA TRITURADORA:
Quando a câmara de pressão resp. a câmara do funil estiver cheia pelo material a triturar da trituradora, o compressor começa automaticamente com o processo de pressão. O punção de pressão (32) avança ao mesmo tempo, comprime o material ao puxá-lo contra a válvula de extracção, e volta a seguir na posição inicial.
A trituradora ainda pode ser carregada durante o processo de compressão.

CARREGAMENTO MANUAL DO COMPRESSOR:
Não comprimir recipientes de gás propulsor como latas de spray etc. (perigo de explosão)!
O material não conhecido também pode ser introduzido directamente no compressor. Se necessário, deslocar o punção de pressão para trás na sua posição inicial (fechar a válvula de enchimento, e accionar o botão de pressão "Punção para trás" (8)) (fig. 12), e proceder da maneira seguinte:
1. Abrir a válvula de enchimento (24) (fig. 7).
2. Introduzir o material na câmara de pressão.
3. Fechar a válvula de enchimento, e accionar o botão de pressão "Punção para frente" (6) (fig. 12).
   O punção de pressão (32) avança (curso de compressão), e volta automaticamente a seguir para trás para a posição inicial depois do processo de compressão. Depois, pode continuar com o carregamento.

PREPARAÇÃO DO FARDO ACABADO PARA A SUA EXPULSÃO:
Quando, depois de repetir várias vezes o processo de compressão do punção de pressão (32) já não volta para a sua posição inicial (posição de base), mas conserva o fardo premido, o volume do fardo é atingido. O fardo tem que ser atado resp. expulsado.
O indicador de controlo (4) "Fardo pronto" pisca**.**
Voltará a apagar-se assim que se premir o botão "Abrir chapa de expulsão" (7) (fig. 12) para expulsar o fardo.
Indicação: A trituradora não pode ser arrancada enquanto o fardo for atado resp. expulsado (válvula aberta de enchimento resp. de extracção).
O fardo pode ser preparado opcionalmente em três estados diferentes, resp. pode ser expulsado, e é transportado correspondentemente então.
A) Expulsão **com** atadura **no** saco plástico (em pequenos pedaços) (fig. 13, 14, 15, 16 e 17)
B) Expulsão **com** atadura **sem** saco plástico (em grandes pedaços) (fig. 13, 14 e 16)
C) Expulsão **sem** atadura **no** saco plástico (em pequenos pedaços) (fig. 15 e 17)
Indicação: A pedido, fornecemos os sacos plásticos adequados e as fitas respectivas de atadura respectivos (números de encomenda vide no parágrafo "ACESSÓRIOS ESPECIAIS").

ATADURA DO FARDO (fig. 13, 14, 16 e 20):
1. Abrir a válvula de enchimento (24).
2. Abrir o travão de cinta (31) (fig. 20).
3. Puxar as fitas com os elevadores de fitas (33) e com o grancho de tracção fornecido até a aprox. 40 cm acima do punção de pressão para cima (fig. 13).
4. Segurar as fitas, e retroceder os elevadores de fitas.
5. Soltar as extremidades da fita (34) apertadas na caixa do compressor, e atá-las bem com a fita respectiva puxada para fora (fig. 14), e cortar a fita com uma tesoura (fig. 16) atrás do nó.
6. Fechar a válvula de enchimento (24).

ABRIR A VÁLVULA DE EXTRACÇÃO (25):
1. Accionar o botão de pressão "Abertura da válvula de extracção" (7). O punção de pressão volta um pouco para trás para reduzir a pressão na válvula de extracção, e a alavanca de fecho (27) avança um pouco.
2. Levantar um pouco a alavanca de fecho (27).
3. Girar a válvula de extracção desbloqueada para baixo.

A) EXPULSÃO COM ATADURA NO SACO PLÁSTICO (fig. 15 e 17)
1. Fechar a válvula de enchimento (24).
2. Abrir a válvula de extracção (25).
3. Accionar o botão de pressão "Punção para frente" (6) (fig. 12), e mantê-lo premido. O fardo atado é puxado para dentro do saco plástico na válvula de extracção (fig. 15).
   Um curso de avanço e de retorno do punção de pressão com a válvula de extracção aberta só é possível no serviço de toque por razões de segurança. Por isto, o botão de pressão tem que ser mantido premido para expulsar o fardo.
4. Retirar o saco do quadro do saco (26).
5. Dobrar o saco, e fechá-lo com uma fita adesiva (fig. 17). O fardo pode ser transportado agora.

B) EXPULSÃO COM ATADURA SEM SACO PLÁSTICO:
Funciona como já descrito sob "**A)**", mas sem que seja fixo um saco plástico. O fardo pode ser transportado imediatamente depois da expulsão.

C) EXPULSÃO SEM ATADURA NO SACO PLÁSTICO (fig. 15 e 17)
Indicação: Neste caso devem ser retiradas e enroladas de novo nos rolos da fita (30) as fitas colocadas na câmara de pressão para atar o fardo.
1. Fechar a válvula de enchimento, e abrir a válvula de extracção.
2. Puxar o fardo no saco plástico na válvula de extracção (fig. 15) ao accionar o botão de pressão "Punção para frente" (6).
3. Dobrar a extremidade do saco, e fechar o saco com uma fita adesiva (fig. 17). O fardo pode ser transportado agora.
4. Retroceder o punção de pressão ao accionar o botão de pressão "Punção para trás" (8), e fechar novamente a válvua de extracção.
   Indicação: Isto só é possível no serviço de toque com a válvula de extrcção aberta.

COLOCAÇÃO DE UM NOVO SACO PLÁSTICO (fig. 19):
Indicação: No caso de uma atadura do fardo, as fitas devem ser colocadas na câmara de pressão antes de colocar o saco no quadro do saco (26) (fig. 18), como já foi descrito no parágrado "Colocação das fitas para o novo fardo" (é suprimido no caso "**C**").
1. Abrir a válvula de ejecção, e deslocar o punção de pressão para trás. A válvula de ejecção permanece fechada.
2. Passar o bordo do saco sobre o quadro do saco (26), e puxar o saco pouco a pouco até à extremidade no quadro.
3. Fechar a válvula de extracção.

COLOCAÇÃO DAS FITAS PARA UM NOVO FARDO (fig. 18 e 20):
1. Retroceder o punção de pressão ao accionar o botão de pressão "Punção para trás" (8) para a posição de base.
   Indicação: Isto só é possível no serviço de toque com a válvula de extracção aberta.
2. Abrir a válvula de enchimento.
3. Puxar as fitas aprox. o comprimento de uma válvula para fora, conduzir as extremidades da fita (34) através do grancho da fita (35) a partir do interior pela abertura de enchimento até os bornes da fita (36) (fig. 18), e fixá-las neste sítio enrolando-as duas vezes.
4. Fechar o travão de cinta (31) (fig. 20).
   Indicação: Para possibilitar uma atadura posterior do fardo, o travão de cinra tem que estar fechado antes do processo de pressão.
5. Fechar a válvula de extracção (25) e, se for desejada uma utilização da trituradora, também a válvula de enchimento (24).

Atenção: Para evitar que a fita seja danificada, é aconselhável não comprimir garrafas, vidro ou outros objectos de arestas vivas, como chapas etc.

SUBSTITUIÇÃO DOS ROLOS DA FITA (30) (fig. 20, 21 e 22):
1. Fechar a válvula de enchimento, e avançar o punção de aprox. **30 cm**.
2. Abrir a válvula de enchimento, e retirar os dois elevaores de fitas (33).
3. Abrir o travão de cinta (31) (fig. 20).
4. Meter os rolos da fita (30) como mostrado, com as extremidades deslizando-se para baixo, no suporte dos rolos da fita (29) (fig. 21).
5. Fixar a extremidade da fita num laço da corda de tracção fornecida, passar a outra extremidade da corda pela abertura do travão de cinta (28) até à guia da fita (39) (fig. 17). A fita enganchada pode agora ser passada pela guia da fita com a corda de tracção introduzida antes, até que seja visível na câmara de pressão.
6. Soltar a extremidade da fita da corda de tracção, como mostrado, passá-la pelo elevador de fita (33), e inserir de novo o elevador de fita com a fita enfiada no punção de pressão (32) (fig. 22).
7. Colocar as duas fitas, como já foi descrito no parágrafo "Colocação das fitas para um novo fardo", e fechar o travão de cinta (31) (fig. 20).
8. Fechar a válvula de extracção e a válvula de enchimento, e reconduzir o punção de pressão para a posição inicial.

MANEJO DO COMRPESSOR

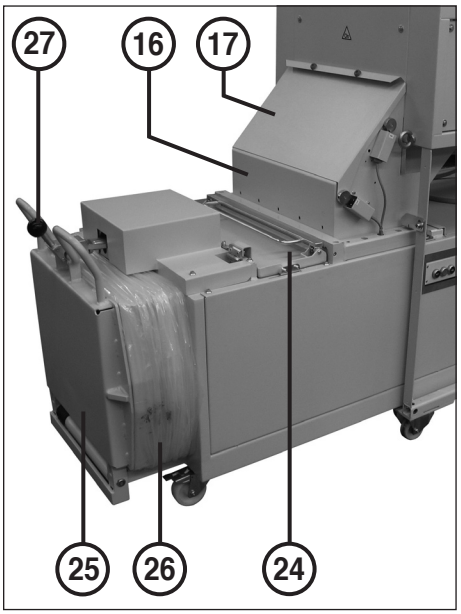


fig. 7

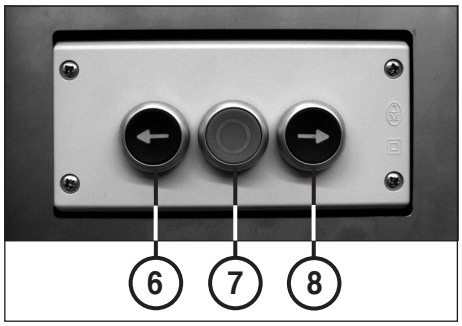


fig. 12

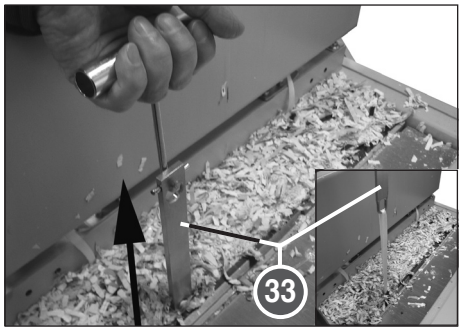


fig. 13

fig. 14

fig. 15

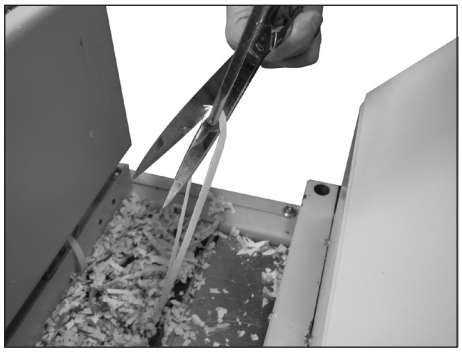


fig. 16

fig. 17

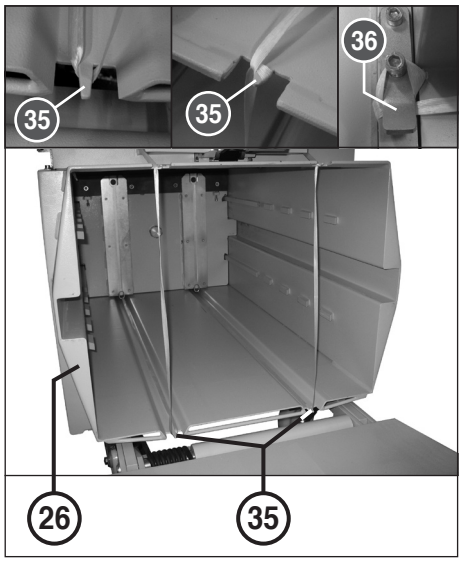


fig. 18

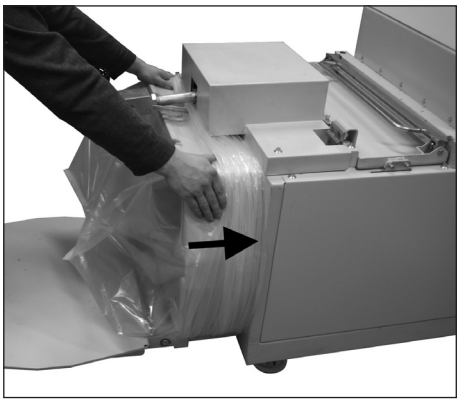


fig. 19

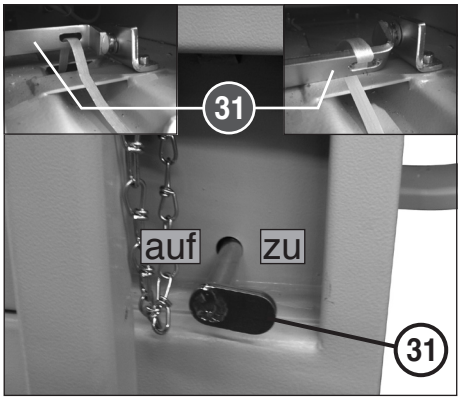


fig. 20

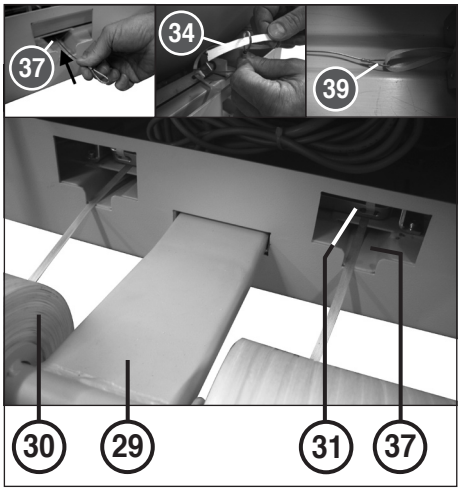


fig. 21

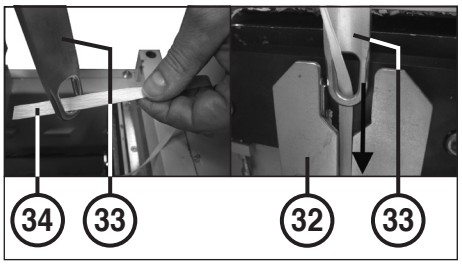


fig. 22

AVARIA

TIRAR O MATERIAL NO CASO DE UMA SOBRECARGA:

Se a máquina tiver desligado por causa de uma sobrecarga (protecção do motor), tirar o material inserido demasiadamente do funil de enchimento.

1. Colocar o interruptor giratório „Marcha para trás do mecanismo de corte“ (2) (fig. 11) durante pouco tempo na posição „R“. O mecanismo de corte e a fita de transporte movimentam-se para trás. O material é libertado, e é reconduzido através da fita de transporte.
2. Repartir um pouco o material reconduzido, ou tirar algumas partes deste material da fita de transporte (12).
3. Você pode arrancar novamente o aparelho na marcha para frente depois de um período de arrefecimento do motor de aprox. 10 minutos (consoante a temperatura ambiente), e reiniciar o corte de papel (interruptor giratório (2) (fig. 11) na posição „1“)

FALHA NO MOTOR:

A trituradora e o compressor estão equipados com motores com protecção térmica. Se estes dispositivos alguma vez ficarem sobrecarregados, a máquina desliga-se. A respectiva indicação é o piscar da luz do indicador “FALHA NO MOTOR” (5) (fig. 11).

Após um período de arrefecimento de aprox. dez minutos (dependendo da temperatura ambiente), pode voltar a ligar-se a máquina e continuar com o trabalho de trituração.

FALHA ELÉCTRICA:

Se o indicador de controlo (4) (fig. 11) se acender, embora todas as tampas estejam fechadas, é sinal de que um dos **contactores integrados já não funciona,** o que implica que a máquina **não pode continuar a funcionar**.

Desligue a máquina com o interruptor principal (1) (fig. 11), tire a ficha de rede e contacte o seu revendedor especializado.

PROTECÇÃO CONTRA SOBRECORRENTE:

Caso ocorra um excesso de corrente na rede, o disjuntor de sobrecorrente interrompe o circuito eléctrico e a máquina desliga-se.

Desligue a máquina com o interruptor principal (1) (fig. 11), tire a ficha de rede e contacte o seu revendedor especializado.

No caso de uma reparação, tirar a ficha de rede, e desligar o interruptor principal e protegê-la por um cadeado, antes de abrir a instalação.

LISTA DE CONTROLO EM CASO DE FALHAS:

Se a instalação não funcionar, controle os pontos seguintes:

- a **ficha de ligação** está ligada à rede eléctrica?
- a **ficha de ligação do compressor** está metida na tomada (19) na trituradora?
- o **actuador do bloqueio de interruptor fim de curso (20)** (fig. 8) está inserido no interruptor fim de curso no compressor?
- o **interruptor principal (1)** está ligado?
- o **interruptor giratório (2)** está ligado?
- houve qualquer **congestionamento de papel** na máquina?
  Siga as instruções dadas em “MUDANÇA AUTOMÁTICA NO CASO DE SOBREALIMENTAÇÃO”.
- a **tampa de enchimento (24),** e a **chapa de expulsão (25)** no compressor estão fechadas?
- a **tampa (17)** na trituradora está fechada?
  Ver descrição em “CONGESTIONAMENTO NA SAÍDA”.
- o **motor** foi sobrecarregado?
  Ver descrição em “FALHA NO MOTOR”.
- ocorreu um **excesso de corrente**?
  Ver descrição em “PROTECÇÃO CONTRA SOBRECORRENTE”.
- algum dos **contactores** avariou-se?
  Ver descrição em “FALHA ELÉCTRICA”.
- houve falha em alguma das **fases**?
  Controle os três fusíveis da fase na tomada de corrente e substitua-as, se for necessário.

Quando nenhum dos pontos de controlo mencionados se confirma ou quando podem ser vistas outras funções falsas da máquina, a máquina não deve ser accionada! Contacte então por favor o seu revendedor especializado.

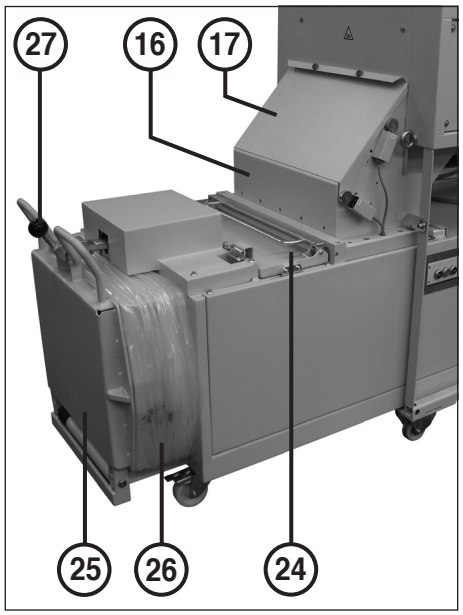


fig. 7

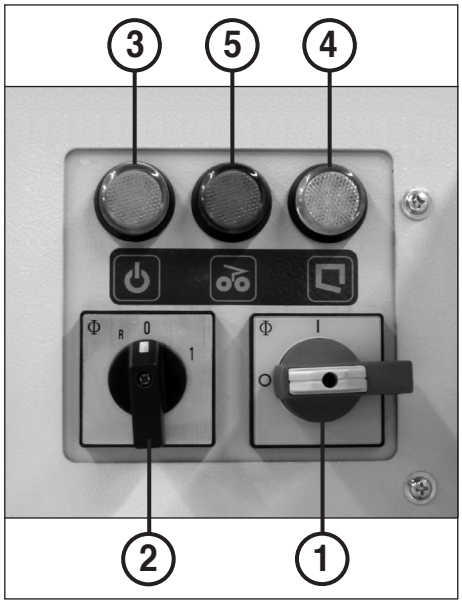


fig. 11

fig. 8

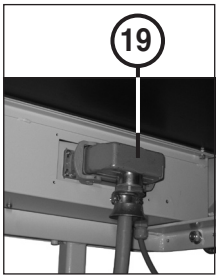


fig. 9

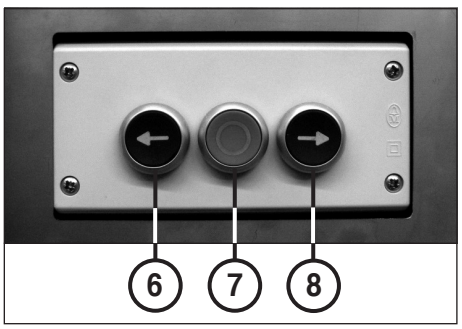


fig. 12

MANUTENÇÃO

MANUTENÇÃO DO MECANISMO DE CORTE (6x50 mm):

Depois de um **serviço contínuo de** aprox. **2 horas**, pulverizar um pouco do óleo especial numa folha de papel absorvente, e introduzí-la no mecanismo de corte.

MANUTENÇÃO DA ENGRENAGEM:

Todas as rodas de sincronização, os carretos e as correntes de accionamento têm de ser relubrificados **uma vez por mês**.

Desligar a máquina no interruptor principal (1) (fig. 11), e tirar a ficha de rede antes de abrir a máquina.

Proceder da maneira seguinte:

1. Desmontar a cobertura lateral esquerda no cárter e a cobertura.
2. Engordurar as peças descritas em cima com um pincel ou uma bomba de lubrificação com uma massa lubrificante usual no comércio.
3. Aplicar a cobertura lateral e a cobertura, e enfiar a ficha de rede. A máquina pode ser colocada novamente em funcionamento.

Não devem ser efectuadas alterações na construção!
O permisso de serviço expirase no caso de uma não-observa-ção.

CONSELHO PARA POUPAR ENERGIA:

Observar para que a máquina seja desligada durante a noite (interruptor principal (1) (fig. 11) na posição “0“).

CONTROLO DO NÍVEL DE ÓLEO (fig. 23):

Desatarraxar a vareta de controlo (38) para verificar o nível de óleo. A marcação na vareta tem que estar humedecida de óleo. Se isto não for o caso, tem que ser metido óleo.

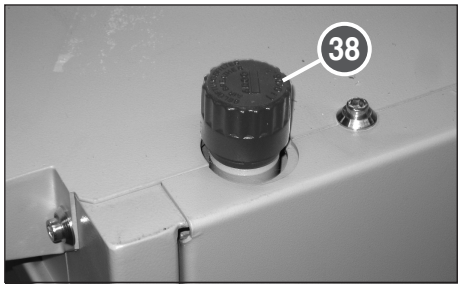


fig. 23

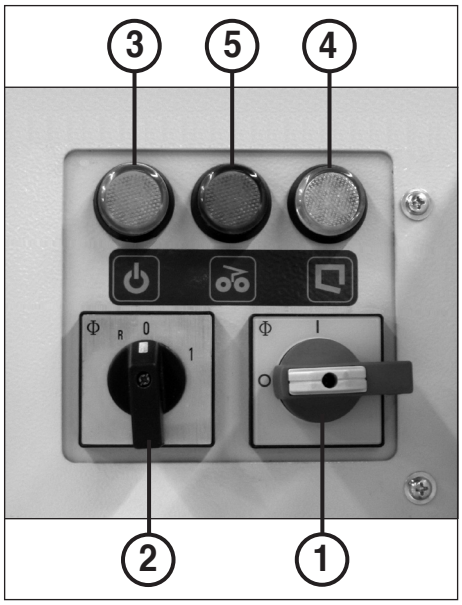


fig. 11

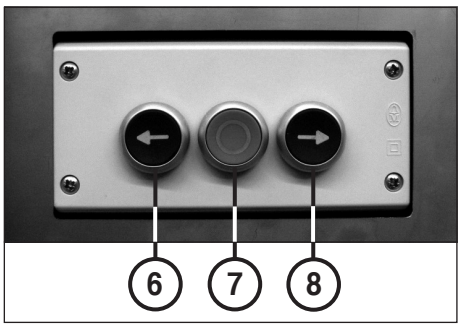


fig. 12

ACESSÓRIOS ESPECIAIS

Denominação	No. de encomenda
Frasco de óleo, 125 ml (6x50 mm)	**99943**
Conjunto de ângulos de protecção para alargar a mesa (opcional)	**86223**
Saco plástico, 600 x 490 x 1500 x 0,06 mm	**99969**
Rolo da fita, 9 mm / 500 m	**80661**

Indicação: No caso de uma encomenda de acessórios especiais e de peças de reposição, contactar por favor o seu revendedor especializado.

DISPOSIÇÃO

DISPOSIÇÃO DA MÁQUINA:

Quando jogar a máquina fora, cuide que a disposição da mesma seja condizente com as normas de proteção do meio ambiente. Não disponha partes da máquina ou da sua embalagem no lixo caseiro.

DADOS TÉCNICOS

TRITURADORA:

Largura de corte:	6x50 mm (Cross-Cut)
	5,8 mm (tiras)
	11,8 mm (tiras)
Capacidade de corte:	
6x50 mm:	120-130 folhas (70 g/m²)
5,8 mm:	130-140 folhas (70 g/m²)
11,8 mm:	180-190 folhas (70 g/m²)
Largura de trabalho:	428 mm
Potência de absorção:	7 kW
Potência de descarga:	4 kW
Peso:	aprox. 435 kg

COMPRESSOR:

Força de pressão:	aprox. 8 T
Potência:	4 kW
Câmara de enchimento:	570x460x1000 mm
Abertura de enchimento:	570x340 mm
Peso da máquina:	aprox. 530 kg
Peso do fardo:	aprox. 60–80 kg
Tamanho dos fardos:	500x600x750 mm

COMBINAÇÃO TOTAL:

Tensão de ligação:	400V/50Hz
	230V/50Hz
	415V/50Hz
	220V/60Hz
	200V/50Hz
	200V/60Hz
Fusíveis prévios	
(Fusível **mesmo tipo** atrib. **1**)	
400V–415V/50Hz:	25 A
220V–230V/50Hz:	35 A
200V/50Hz:	35 A
Comprimento:	2840 mm
Largura:	1210 mm
Altura:	1640 mm
Comprimento com válvula de extracção aberta:	3510 mm
Nível dos ruidos:	aprox. 63 dB(A)
Peso total: (trituradora e compressor)	aprox. 1045 kg

89635 6 02/13

IMPORTANTI ISTRUZIONI DI SICUREZZA

<< **L'apparecchio non deve essere usato contemporaneamente da più persone!**
La disposizione degli elementi di sicurezza si basa su un uso esente da pericoli in „Funzionamento con un solo operatore".

<< **Durante il procedimento di trinciatura è proibito altri lavori alla macchina /ad es. interventi di pulizia ecc.)!**

<< **Questa macchina non è un giocattolo e non è pertanto adatta all'uso da parte di bambini!**
La concezione di sicurezza della macchina (dimensioni, aperture di alimentazione, interdizioni di sicurezza ecc.) non prevede una manipolazione sicura da parte dei bambini.

<< **Pericolo di lesioni! Evitare l'avvicinamento alla bocca d'immission di parti di indumenti, cravatte, monili, capelli lunghi o altri oggetti sciolti!**

<< **Pericolo di lesioni! Non avvicinarsi con le dita alla bocca d'immissione!**

<< **In casi di pericolo disinnestare la macchina mediante l'interruttore principale, oppure tramite il pulsante d'emergenza o staccando la spina!**

<< **Innanzi l'apertura della macchina staccare la spina!**
Eventuali riparazioni andranno eseguite esclusivamente da personale specializzato!

INSTALLAZIONE DELLA MACCHINA

AVVERTENZE SUL LUOGO D'IMPIEGO:
Prima di installare la macchina ci si deve assicurare che sul luogo d'impiego vi sia una presa per corrente trifase (per maggiori sul prefusibile necessario per la presa di corrente vedi „DATI TECNICI").
Avvertenza: si deve tener conto del carico massimo consentito per il pavimento poiché la macchina può raggiungere un peso complessivo di circa **1040 kg**.

La macchina deve essere usata solo conformemente all'impiego previsto!
La presa di collegamento alla rete dell'apparecchio deve essere facil-mente accessibile!
La macchina deve essere installata solo in locali chiusi e temperati (10-40 °C)!

ELENCO COMPONENTI NUMERATI:
9 = Cassa (fig. 1, 2 e 4)
10 = Piano (fig. 1, 2, 4 e 5)
11 = Lamiera di protezione (fig. 4)
12 = Nastro di trasporto (fig. 1 e 4)
13 = Supporto del nastro di trasporto (fig. 1)
14 = Golfare (fig. 7)
15 = Gomito di protezione (fig. 5) (opzione)
16 = Tramoggia (fig. 7)
17 = Sportello di copertura (fig. 7)
18 = Finecorsa S8 (fig. 6 e 7)
19 = Presa (fig. 9)
20 = Bloccaggio di finecorsa (fig. 8)
21 = Sottotelaio del distruttore di documenti (fig. 7)
22 = Finecorsa S9 (fig. 6 e 7)
23 = Squadretta di fissaggio (fig. 7)
24 = Porta di riempimento (fig. 7)
25 = Porta di rimozione (fig. 7)
26 = Porta di rimozione (fig. 7 e 19)
27 = Leva di chiusura (fig. 7)
28 = Cassetta di commutazione (fig. 10)
29 = Supporto rullo portanastro (fig. 10 e 21)
30 = Rullo portanastro (fig. 10 e 21)
31 = Freno del nastro (fig. 20 y 21)
32 = Punzone pressore (fig. 22)
33 = Elevatore del nastro (fig. 13 e 22)
34 = Estremità del nastro (fig. 22)
35 = Gancio del nastro (fig. 18)
36 = Morsetto serraggio nastro (fig. 22)
37 = Guida nastro (fig. 21)
38 = Astina controllo livello olio (fig. 23)
39 = Cavo di estrazione (fig. 21)
40 = Sportello di commutazione (fig. 6)
41 = Listello portaspazzole (fig. 6)
42 = Camma (fig. 6)
43 = Copertura interruttore (fig. 6)
44 = Perno filettato (fig. 6)

INSTALLAZIONE DEL DISTRUTTORE DI DOCUMENTI:
Indicazioni inerenti l'installazione del distruttore di documenti sono riportate nelle istruzioni di installazione a parte allegate.

MONTAGGIO DEL PIANO (10) (fig. 1, 2 e 3):
1. Svitare le 3 viti della parete anteriore della cassa (9) e le 3 sul lato frontale del supporto del nastro di trasporto (13).
2. Porre il piano (10) sul supporto del nastro di trasporto (13), spingerlo indietro fino alla cassa (9) e, servendosi delle viti prima svitate, fissarlo alla parete anteriore della cassa e al lato frontale del supporto del nastro di trasporto (fig. 1, 2 e 3).

MONTAGGIO DELLE PROTEZIONI LATERALI (15) (fig. 4 e 5):
All'occorrenza si può ingrandire la superficie di appoggio del piano montando due protezioni laterali (15) (fig. 5) invece delle due lamiere di protezione (11) (fig. 4) (v. anche il punto "ACCESSORI SPECIALI")
1. Svitare le 4 viti con rondelle dalla parete laterale della cassa (9), a sinistra e destra, nonché dal piano (10) (v. frecce fig. 4).
2. Rimuovere entrambe le lamiere di protezione (11) e avvitare le due protezioni laterali (15) sulla parete laterale della cassa (9), a sinistra e destra, nonché sul piano (10) con l'ausilio delle viti e rondelle precedentemente svitate.

MONTAGGIO DELLA TRAMOGGIA (16) (fig. 6):
1. Allentare la sicurezza di trasporto (legatore) alla porta di rimozione (25) e orientare la porta verso il basso.
2. Togliere la tramoggia (16) dalla zona di compressione, come illustrato, piazzarla sopra l'apertura di riempimento e servendosi delle 7 viti ad esagono cavo M6x12 fissarla dall'interno alla pressa.
3. Ruotare il listello portaspazzole (41) sulla tramoggia (16) in posizione verticale (spazzola rivolta verso l'alto) e fissarlo sulla tramoggia in questa posizione (utilizzare il foro inferiore) con le due viti a esagono cavo M6x16 e le due rondelle in dotazione.
4. Smontare ambedue le coperture interruttore (43). Svitare il perno filettato (44) sulla camma (42) dello sportello di commutazione (40) e estrarre la camma. Rimuovere lo sportello di commutazione (40), infilarlo nelle aperture per la posizione di commutazione soprastante nella tramoggia (16) e fissarlo di nuovo.
5. Fissare il finecorsa S8 (18) con 2 viti M4x40 e dadi M4 al di sotto della camma dello sportello di commutazione (40). Svitare il perno filettato (44) (chiave a brugola 2,5 mm), ruotare la camma in posizione e serrare di nuovo il perno filettato.
   Attenzione: La camma deve essere girata così, in modo che con sportello di commutazione pendente dritto il perno di commutazione dell'interruttore (finecorsa) si trovi nella cavità della camma.
6. Fissare il finecorsa S9 (22) con 2 viti M4x40 e dadi M4 al di sotto della camma dello sportello di copertura (17). Svitare il perno filettato (44) (chiave a brugola 2,5 mm), ruotare la camma in posizione e serrare di nuovo il perno filettato.
   Attenzione: La camma deve essere girata così, in modo che con sportello di copertura chiuso il perno di commutazione dell'interruttore (finecorsa) si trovi nella cavità della camma.
7. Posizionare le due coperture interruttore (43) ciascuna sopra i finecorsa e fissarle con due viti M5x16 e dadi M5 ciascuno alla tramoggia.

ASSEMBLAGGIO DELLA COMBINAZIONE (fig. 7, 8 e 9):
1. Infilare il comprimitore sotto il distruttore di documenti. Avvitare il distruttore di documenti e il comprimitore servendosi delle due squadrette di fissaggio (23) fornite (fig. 7).
2. Fissare l'estremità catena nel foro previsto (fig. 8) del bloccaggio di finecorsa (20) situato al sottotelaio del distruttore di documenti (21).
3. Infilare l'azionatore (chiave speciale) del bloccaggio di finecorsa (20) nel finecorsa del comprimitore (fig. 8).
4. Infilare la spina di collegamento del comprimitore nella presa (19) situata alla parete interna destra della cassa del distruttore di documenti e bloccare (fig. 9).
5. Girare la leva di chiusura (27) (fig. 7) di 180° ed avvitare sopra il pomello sferico fornito insieme.
6. Orientare in alto lo sportello di prelievo, agganciare la leva di chiusura allo sportello e spingere verso il retro con sportello agganciato.

MONTAGGIO DEI RULLI PORTANASTRO (30) (fig. 10):
Estrarre dalla zona di compressione i rulli porta-nastro (30) e il supporto rullo portanastro (29) con relativi accessori (elevatore del nastro, cavo di trazione, viti); inserire come illustrato in figura il supporto rullo portanastro nella corrispondente apertura del comprimitore, quindi innestare i rulli portanastro a sinistra e a destra nel supporto rullo portanastro con le estremità rivolte verso il basso.
Per l'ulteriore procedura vedi pagina 6 e 7, „USO DEL COMPRIMITORE" sotto la rubrica „Sostituzione dei rulli portanastro" risp. „Preparazione dei nastri per nuove balle".

INSTALLAZIONE DELLA MACCHINA

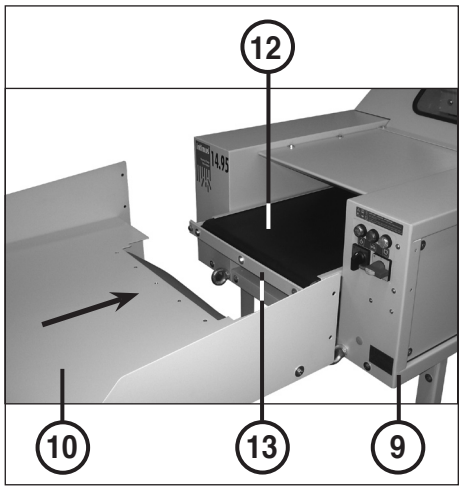


fig. 1

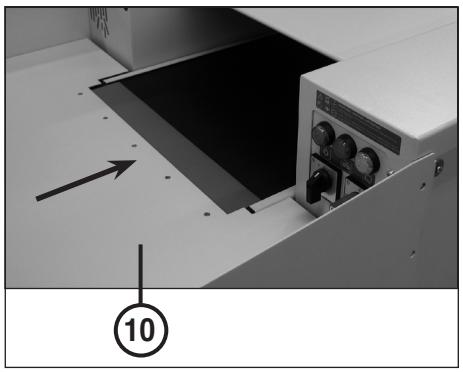


fig. 2

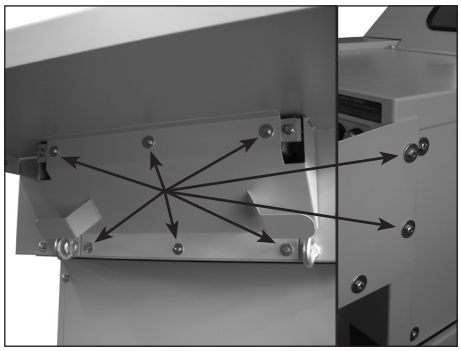


fig. 3

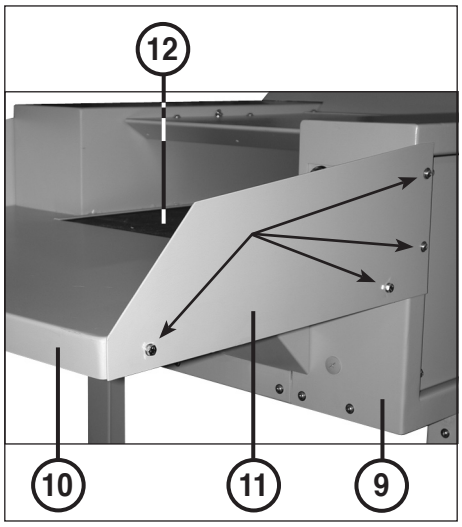


fig. 4

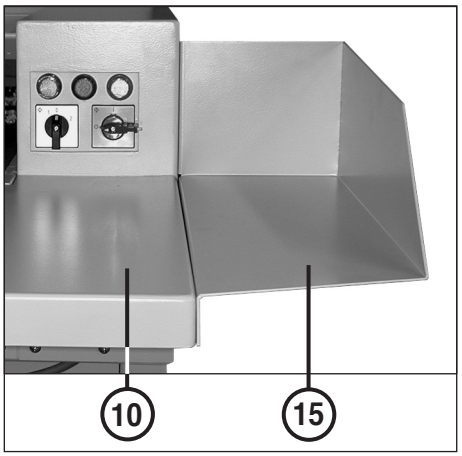


fig. 5

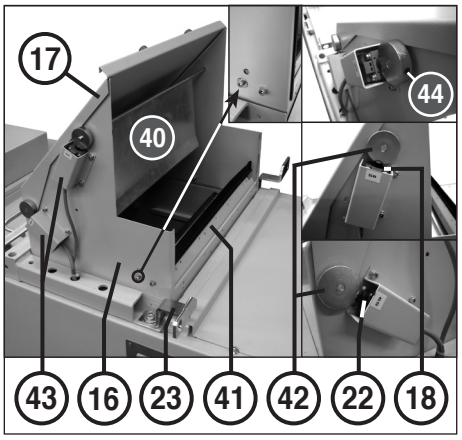


fig. 6

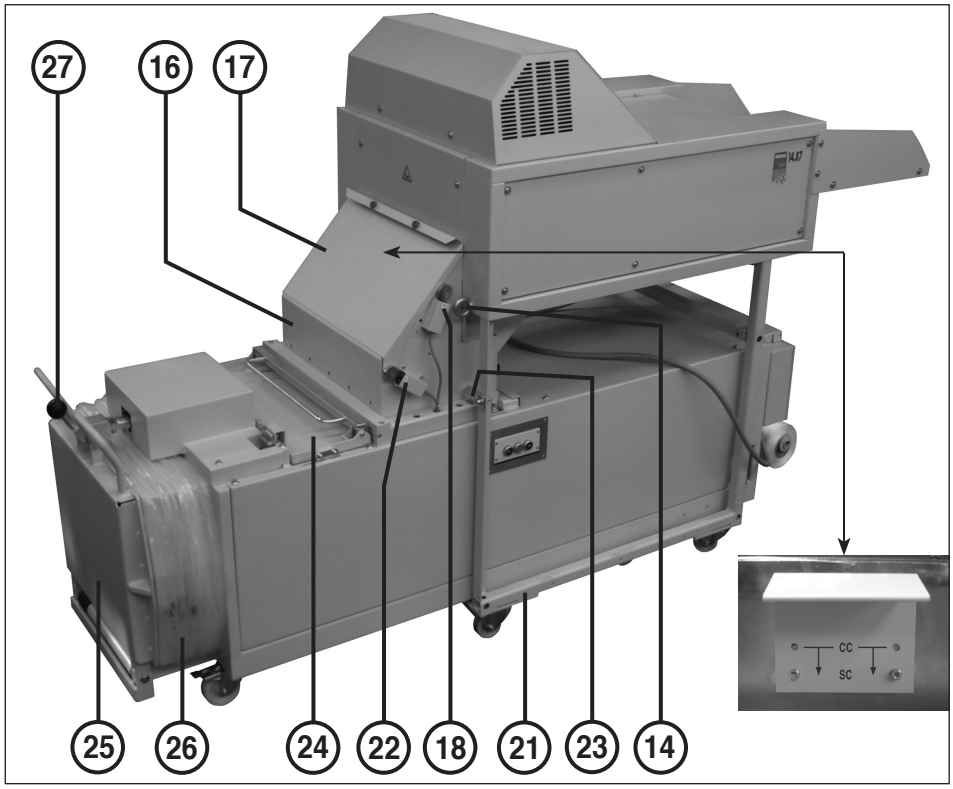


fig. 7

fig. 8

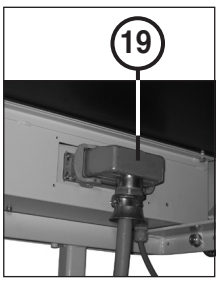


fig. 9

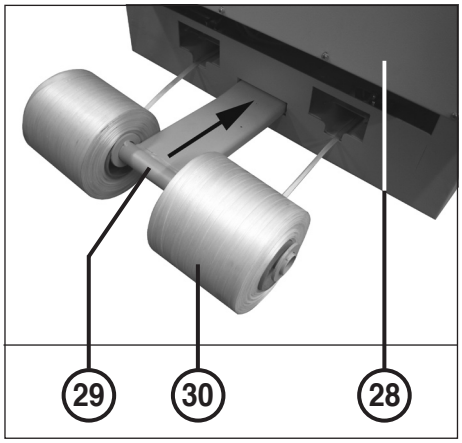


fig. 10

MESSA IN FUNZIONE

CAMPO D'IMPIEGO:
La combinazione distruttore di documenti / comprimitore **14.87** è una macchina per trinciare e comprimere grandi quantità di carta stampata in generale.
Il distruttore di documenti può trinciare facilmente sia cartonaggi e carta arrotolata, sia carta liscia.

La macchina deve essere impiegata esclusivamente per trinciare carta o cartonaggi!
In caso di trinciatura di altri supporti dati si possono causare ferite a persone (p. es. schegge di materiali solidi) e danni all'apparecchio (p. es. distruzione della taglierina).
Durante la carga de material en forma de cintas, se deberá cuidar que no se formen lazos. ¡Peligro de lesiones!

In caso di adduzione di materiale a nastro, si deve fare attenzione che non si formino cappi o forme circolari del nastro. Pericolo di ferite!

AVVERTENZE PER IL COLLEGAMENTO ALLA RETE ELETTRICA:
a) La resistenza di contatto dell'alimentazione di rete sul luogo di collegamento non deve superare il valore max. di 0,5 Ohm.
b) La sezione dei conduttori dei cavi di alimentazione sul luogo di collegamento deve essere dimensionata in modo che con la macchina bloccata la tensione venga ridotta al massimo del 15% (corrente di bloccaggio della macchina = 3 x corrente nominale).

CONTROLLO DEL SENSO DI SCORRIMENTO:
1. Inserire l'interruttore principale (1) (fig. 11) (posizione „1").
2. Ruotare l'interruttore rotante (2) in posizione "1" (fig. 11).
3. Controllare il senso di scorrimento del distruttore di documenti e se necessario correggere mediante inversione di fase sulla spina di rete.

L'inversione di fase nella spina di rete deve essere eseguita da un elettricista qualificato!

Dopo aver correttamente installato e collegato la macchina si può eseguire la messa in funzione.

ELEMENTI DI COMANDO DEL DISTRUTTORE DI DOCUMENTI

ELEMENTI DI COMANDO (fig. 11):

1 = Interruttore principale (arresto d'emergenza)
Questo interruttore è previsto per l'inserimento e il disinserimento di tutto l'impianto (rispettivamente posizione "1" e "0").

2 = Interruttore rotante
a) Funzionamento in avanti taglierina" ("1")
Ruotando questo interruttore in posizione "1", la taglierina e il nastro trasportatore del distruttore di documenti si avviano e la macchina può essere caricata.
b) Funzionamento all'indietro taglierina" ("R")
Ruotando questo interruttore in posizione "R", la taglierina e il nastro trasportatore si muovono all'indietro.
c) "Arresto taglierina" ("0")
Ruotando questo interruttore in posizione "0", il distruttore di documenti viene disinserito e la taglierina e il nastro trasportatore si fermano.

3 = Spia di controllo "Pronto esercizio"
a) Accesa, quando l'interruttore principale (1) è inserito.
b) Lampeggia, quando l'interruttore di protezione contro sovracorrenti ha interrotto il circuito di corrente. Per ulteriori informazioni dettagliate vedi la rubrica "ROTEZIONE DA SOVRACORRENTE".

4 = Spia di controllo "Comprimitore non collegato" / "Bloccaggio di finecorsa staccato" / "Sportello aperto" / "Ristagno in uscita" / "Anomalia elettrica" / "Balla finita"
a) Accesa, quando la spina di collegamento del comprimitore **non** è infilata nella presa (19) del distruttore di documenti. Contemporaneamente **lampeggia** la spia di controllo (5).
b) Accesa, quando l'azionatore del bloccaggio di finecorsa (20) **non** è infilato nel finecorsa del comprimitore (Fig. 8).
c) Accesa, quando lo sportello di riempimento (24) o lo sportello di espulsione (25) **non** sono chiusi.
Avvertenza: Non è possibile avviare il distruttore di documenti, finquando uno sportello è aperto. Con sportello di riempimento chiuso il punzone pressore nel comprimitore può continuare, nel **funzionamento cadenzato**, a fare la sua corsa in avanti (espulsione della balla) nonché all'indietro (corsa di ritorno).
d) Accesa, quando la camera all'interno della tramoggia (16), per un ristagno nell'apertura di riempimento del comprimitore, è completamente riempita di materiale trinciato e l'impianto è stato disinserito (spento) attraverso lo sportello di copertura (17) sollevato (aperto). Per ulteriori informazioni dettagliate vedi la rubrica "RISTAGNO IN USCITA".
e) Accesa, nonostante tutti i sportelli siano chiusi, quando il teleruttore installato nel distruttore di documenti è andato in avaria. Per ulteriori informazioni dettagliate vedi la rubrica "ANOMALIA ELETTRICA".
f) Lampeggia, quando il volume della balla è stato raggiunto e la balla deve essere legata ed espulsa. Per ulteriori informazioni a proposito vedi la rubrica "LEGATURA e/o ESPULSIONE DELLA BALLA".

5 = Spia di controllo "Ristagno carta" / "Comprimitore non collegato" / "Punzone non in posizione iniziale" / "Anomalia motore"
a) Accesa, quando al gruppo trinciatore è stato addotto troppa carta (vedi la descrizione sotto "DISINSERIMENTO AUTOMATICO IN CASO DI ALIMENTAZIONE ECCESSIVA").
b) Lampeggia, quando la spina di collegamento del comprimitore **non** è infilata nella presa (19) del distruttore di documenti. Contemporaneamente si **accende** la spia di controllo (4).
c) Lampeggia, quando il punzone pressore (32) nel momento di azionamento dell'interruttore rotante (2) nella posizione "1" (corsa in avanti del gruppo trinciatore) (3) **non** si trovava nella posizione iniziale (posizione indietro).
d) Lampeggia, quando il motore del distruttore di documenti o del comprimitore è stato sovraccaricato e la protezione termica installata ha interrotto il circuito di corrente. Per ulteriori informazioni dettagliate vedi la rubrica "ANOMALIA MOTORE".

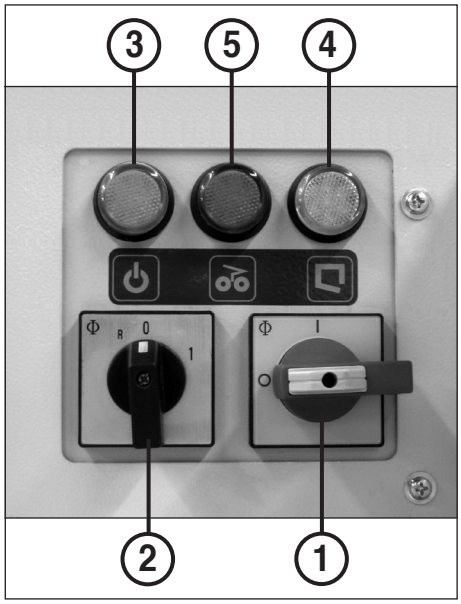


fig. 11

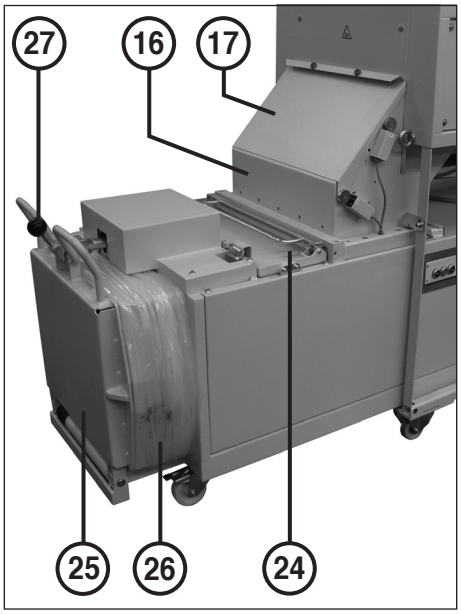


fig. 7

89635 6 02/13

ELEMENTI DI COMANDO DEL COMPRIMITORE

ELEMENTI DI COMANDO (fig. 12):

6 = Pulsante „Punzone avanti"
(corsa di compressione) (fig. 12)
Quando viene premuto questo pulsante, il punzone pressore (32) si sposta in avanti (corsa di compressione), ritorna auto-maticamente indietro nella sua posizione iniziale (posizione base) e si ferma.
Avvertenza: se il punzone pressore non dovesse ritornare alla sua posizione base, ma mantiene premuta la balla, si deve legare e quindi espellere la balla (vedi „LEGATURA ed ESPULSIONE DELLA BALLA").

7 = Pulsante „Arresto punzone" o „Aprire porta di prelievo"(fig. 12)

a) Arresto punzone
Quando si preme brevemente questo pulsante (meno di 2 secondi), il punzone pressore (32) (fig. 22) viene fermato.

b) Aprire porta di prelievo
Quando si mantiene premuto questo pulsante (mantenere premuto per almeno 2 secondi), il punzone pressore ritorna indietro per un piccolo tratto e la leva di chiusura (27) (fig. 7) avanza leggermente (scarico della pressione sulla porta di prelievo).
Si può ora aprire la porta di prelievo (25). Ciò è necessario quando il comprimitore mantiene premuta una balla da espellere.
Avvertenza: la porta di prelievo può essere aperta solo se prima viene azionato questo pulsante.

8 = Pulsante „Punzone indietro"
(corsa di ritorno) (fig. 12)
Quando viene premuto questo pulsante, il punzone pressore (32) (fig. 22) si sposta indietro (posizione base).

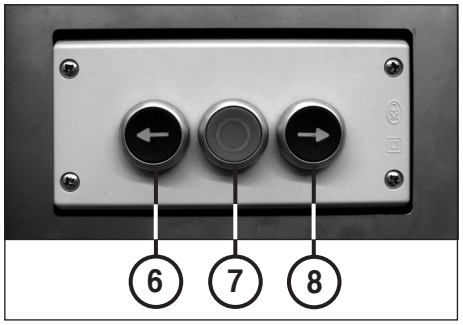


fig. 12

USO DEL DISTRUTTORE DI DOCUMENTI

IMPIEGO DEL DISTRUTTORE DI DOCUMENTI:
Per l'inserimento procedere come segue:
1. Mettere l'interruttore principale (1) nella posizione "1".
2. Mettere l'interruttore rotante "Corsa in avanti del gruppo trinciatore" (2) nella posizione "1". Vengono avviati il gruppo trinciatore con il nastro di trasporto.

Attenzione: La macchina funziona soltanto, quando
a) l'interruttore principale (1) è inserito (Posizione "1"),
b) l'interruttore rotante (2) è inserito (Posizione "1" o "R"),
c) la spina di collegamento del comprimitore è infilata nella presa (19) del distruttore di documenti,
d) l'azionatore del bloccaggio di finecorsa (20) (fig. 8) è infilato nel finecorsa del comprimitore,
e) l'apertura della tramoggia è chiusa dallo sportello di copertura (17) e
f) quando lo sportello di riempimento (24), nonché lo sportello di espulsione (25) del comprimitore sono chiusi.

ALIMENTAZIONE:
Durante l'alimentazione della macchina, l'operatore non deve mai trovarsi ad un'altezza maggiore della macchina!
Per poter mantenere la necessaria distanza di sicurezza dal gruppo trincia-tore, non è consentito all'operatore sostare su una superficie la cui altezza sia maggiore di quella della macchina (p. es. tramite palette, casse, ecc.).
La carta liscia, analogamente alla carta sgualcita e a cartonaggi, viene accatastata fino a circa **190 fogli** (a seconda del tipo e della struttura della carta) sul nastro di trasporto e inviata alla taglierina.

Tuttavia, per evitare sovraccarichi della taglierina, si raccomanda di alimentare le cataste di carta liscia in modo obliquo cioè con un angolo in avanti.

Non alimentare mai la macchina con un quantità di carta maggiore della quantità massima consentita (vedi „DATI TECNICI")!
Tuttavia, se nella taglierina è presente una quantità eccessiva di carta, vedi la rubrica „DISINSERIMENTO AUTOMATICO IN CASO DI ALIMENTAZIONE ECCESSIVA".

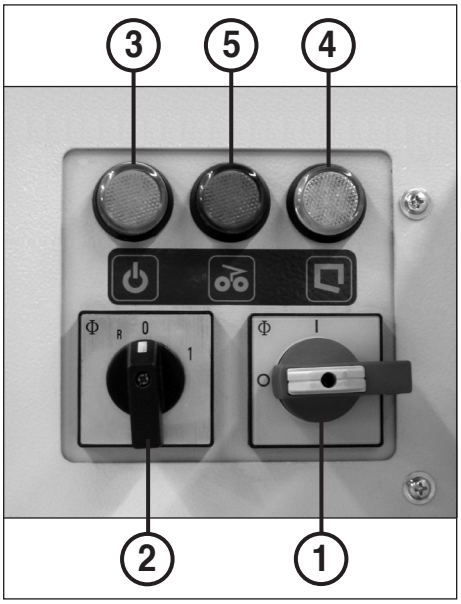


fig. 11

DISINSERIMENTO AUTOMATICO IN CASO DI "ALIMENTAZIONE ECCESSIVA":
Se lo shredder viene "alimentato eccessivamente", esso "regola" la situazione in modo del tutto automatico come segue:
1. La taglierina si blocca. La spia di controllo (4) (fig. 11) si accende.
2. La taglierina funziona per un po' all'indietro e il materiale viene sbloccato.
3. La taglierina commuta nuovamente sul funzionamento avanti. Il materiale da sminuzzare viene inviato nuovamente alla taglierina.

Questo ciclo di movimenti viene automaticamente ripetuto fino a tre volte. Se la macchina riconosce per la terza volta una „alimentazione eccessiva", la taglierina si porta ancora una volta all'indietro per un tempo determinato e quindi si disinserisce.
Distribuire il materiale riportato indietro e continuare la trinciatura con meno materiale. Per permettere questo, la macchina, tramite l'interruttore rotante (2) (fig. 11), deve essere prima disinserita (pos. „0") e poi reinserita (pos. „1").

RISTAGNO IN USCITA:
L'impianto viene disinserito per mezzo dello sportello di copertura (17) sollevato (aperto) (fig. 7), quando la camera all'interno della tramoggia (16) (fig. 7) per un ristagno nell'apertura di riempimento del comprimitore è completamente riempita di materiale trinciato. La spia di controllo (4) "Ristagno in uscita" si accende.
In questo caso, disinserire la macchina con l'interruttore principale (1), sollevare lo sportello di copertura (17) e rimuovere a mano il materiale dalla macchina. Infine potete reinserire la macchina e continuare con la trinciatura.
Avvertenza: L'impianto può essere avviato soltanto, quando lo sportello di copertura (17) è chiuso.

89635 6 02/13

USO DEL COMPRIMITORE

IMPIEGO DEL COMPRIMITORE:
Il freno del nastro (31) (fig. 20) deve essere serrato (ruotare la leva verso destra).
Avvertenza: se si deve eseguire la compressione senza successiva legatura, vedi „ESPULSIONE SENZA LEGATURA NEL SACCO DI PLASTICA".

ALIMENTAZIONE DEL COMPRIMITORE TRAMITE IL DISTRUTTORE DI DOCUMENTI:
Quando la zona di compressione o la zona della tramoggia sono riempiti con materiale tagliato dal distruttore di documenti, il comprimitore inizia automaticamente la compressione. Il punzone pressore (32) avanza, comprime il materiale pressandolo contro la porta di prelievo e ritorna indietro alla sua posizione iniziale.
Durante la compressione si può continuare ad alimentare il distruttore di documenti.

ALIMENTAZIONE MANUALE DEL COMPRIMITORE:

Non comprimere mai bombolette di gas, bombolette spray, ecc. (pericolo di esplosione)!

Il materiale non confidenziale può essere anche alimentato a mano direttamente al comprimitore. Se necessario, riportare indietro il punzone pressore nella sua posizione iniziale (chiudere la porta di riempimento e azionare il pulsante „Punzone indietro" (8) (fig. 12) e procedere nel modo seguente:
1. Aprire la porta di riempimento (24) (fig. 7).
2. Introdurre materiale nella zona di com-pressione.
3. Chiudere la porta di riempimento e azionare il pulsante „Punzone avanti" (6) (fig. 12).
   Il punzone pressore (32) avanza (corsa di compressione) , comprime il materiale e ritorna indietro nella sua posizione iniziale. Dopodiché, si può continuare l'alimentazione.

PREPARAZIONE DELLA BALLA FINITA PER L'ESPULSIONE:
Se, dopo numerose fasi di compressione, il punzone pressore (32) non ritorna più nella sua posizione iniziale (posizione base), ma mantiene premuta la balla, ciò significa che è stato raggiunto il volume di pressatura. Si deve ora legare ed espellere la balla.
Lampeggia la spia di controllo (4) "Balla finita".
La spia si spegne di nuovo, non appena è stato premuto il pulsante "Apertura sportello di espulsione" (7) (Fig. 12) per espellere la balla.
Avvertenza: durante le operazioni di legatura ed espulsione della balla non è possibile avviare il distruttore di documenti (porta di riempimento o di prelievo aperta).
Esistono tre diversi tipi di espulsione e di trasporto della balla:
A) Espulsione **con** legatura **nel** sacco di plastica (per pezzi piccoli) (fig. 13, 14, 15, 16 e17)
B) Espulsione **con** legatura, ma **senza** sacco di plastica (per pezzi grandi) (fig. 13, 14 e 16)
C) Espulsione **senza** legatura **nel** sacco di plastica (per pezzi piccoli) (fig. 15 e 17)
Avvertenza: i sacchi di plastica e i nastri di legatura adatti possono essere ordinati in qualsiasi momento presso di noi (per i numeri di ordinazione vedi la rubrica „ACCESSORI SPECIALI").

LEGATURA DELLA BALLA (fig. 13, 14, 16 e 20):
1. Aprire la porta di riempimento (24).
2. Allentare il freno del nastro (31) (fig. 20)
3. Con l'aiuto degli elevatori del nastro (33) e del gancio fornito in dotazione, estrarre verso l'alto i nastri fino a circa 40 cm oltre il punzone pressore (fig. 13).
4. Bloccare i nastri e riportare indietro gli elevatori del nastro.
5. Allentare le estremità dei nastri (34) bloccate sulla cassa del comprimitore, legarle con i rispettivi nastri estratti (fig. 14) e con una forbice tagliare il nastro dietro il nodo (fig. 16).
6. Chiudere la porta di riempimento (24).

APERTURA DELLA PORTA DI RIMOZIONE (25):
1. Azionare il pulsante „Apertura porta di prelievo" (7). Per lo sgravio di pressione sulla porta di prelievo, il punzone pressore ritorna legger-mente indietro mentre la leva di chiusura (27) avanza leggermente.
2. Sollevare leggermente la leva di chiusura (27).
3. Oscillare verso il basso la porta di prelievo sbloccata.

A) ESPULSIONE CON LEGATURA NEL SACCO DI PLASTICA (fig. 15 e 17):
1. Chiudere la porta di riempimento (24).
2. Aprire la porta di prelievo (25).
3. Premere e mantenere premuto il pulsante „Punzone avanti" (6) (fig. 12). La balla legata viene spinta nel sacco di plastica verso la porta di prelievo (fig. 15).

   Per motivi di sicurezza, quando la porta di prelievo è aperta la corsa in avanti e indietro del punzone pressore è possibile solo nel funziona-mento di prova. Perciò, per l'espulsione della balla si deve mantenere premuto il pulsante.
4. Estrarre il sacco dal telaio del sacco (26).
5. Piegare il sacco e chiuderlo con un nastro adesivo (fig. 17). Si può ora trasportare la balla.

B) ESPULSIONE CON LEGATURA MA SENZA SACCO DI PLASTICA:
Il funzionamento è simile a quello descritto sotto „**A)**", ma senza sacco di plastica inserito. La balla può essere trasportata subito dopo l'espulsione.

C) ESPULSIONE SENZA LEGATURA NEL SACCO DI PLASTICA (fig. 15 e 17):
Avvertenza: in questo caso occorre rimuovere o riavvolgere sul rullo portanastro (30) i nastri depositati nella zona di compressione e destinati alla legatura delle balle.
1. Chiudere la porta di riempimento e aprire la porta di prelievo.
2. Azionare il pulsante „Punzone avanti" (6) per spingere la balla nel sacco di plastica verso la porta di prelievo (fig. 15).
3. Piegare l'estremità del sacco e chiudere il sacco con un nastro adesivo (fig. 17). Si può ora trasportare la balla.
4. Azionare il pulsante „Punzone indietro" (8) per riportare indietro il punzone pressore e richiudere la porta di prelievo.
   Avvertenza: quando la porta di prelievo è aperta, la corsa del punzone è possibile solo nel funzionamento di prova.

INSERIMENTO DI UN NUOVO SACCO DI PLASTICA (fig. 19):
Avvertenza: per la legatura della balla, prima di inserire il sacco nel telaio del sacco (26) (fig. 18) si devono preparare i nastri nella zona di compressione (ciò non è necessario nel caso „**C**") come descritto sotto la rubrica „Preparazione dei nastri per una nuova balla".
1. Aprire la porta di prelievo e portare indietro il punzone pressore. La porta di riempimento rimane chiusa.
2. Tendere il bordo del sacco sul telaio del sacco (26) e spingere pian piano il sacco verso il telaio.
3. Chiudere la porta di prelievo.

PREPARAZIONE DEI NASTRI PER UNA NUOVA BALLA (fig. 18 e 20):
1. Riportare il punzone pressore in posizione base azionando il pulsante „Punzone indietro" (8).
   Avvertenza: quando la porta di prelievo è aperta, la corsa del punzone è possibile solo nel funzionamento di prova.
2. Aprire la porta di prelievo.
3. Estrarre i nastri di una lunghezza pari a quella della porta, tramite i ganci del nastro (35) infilare dall'interno le estremità del nastro (34) nell'apertura di riempimento fino ai morsetti di serraggio nastro (36) (fig. 18) e fissarli mediante doppio avvolgimento.
4. Serrare il freno del nastro (31) (fig. 20).
   Avvertenza: per consentire la futura legatura della balla, prima di eseguire la pressatura il freno del nastro deve essere serrato.
5. Chiudere la porta di prelievo (25) e, se si desidera utilizzare anche il distruttore di documenti, anche la porta di riempimento (24).

Attenzione: per evitare danni al nastro si consiglia di non distruggere bottiglie, vetro o altri oggetti con spigoli vivi come lamiere, ecc.

SOSTITUZIONE DEI RULLI PORTANASTRO (30) (fig. 20, 21 e 22):
1. Chiudere la porta di riempimento e far avanzare il punzone di circa **30 cm**.
2. Aprire la porta di riempimento ed estrarre i due elevatori del nastro (33).
3. Allentare il freno del nastro (31) (fig. 20).
4. Inserire i rulli portanastro (30), come illustrato, con le estremità rivolte verso il basso sul supporto portanastro (29) (fig. 21).
5. Fissare un'estremità del nastro ad un cappio del cavo di trazione fornito in dotazione e infilare l'altra estremità del cavo nella guida del nastro (31) attraverso l'apertura del freno del nastro (37) (fig. 21). Il nastro agganciato può essere infilato attraverso la guida del nastro solo con l'ausilio del cavo di trazione infilato in precedenza, fino a quando esso non sia visibile nella zona di compressione.
6. Staccare l'estremità del nastro dal cavo di estrazione, come illustrato, guidarla tramite l'elevatore del nastro (33) e disporre nuova-mente l'elevatore del nastro con il nastro infilato sul punzone pressore (32) (fig. 22).
7. Inserire entrambi i nastri, come descritto sotto la rubrica „Preparazione dei nastri per una nuova balla", e serrare il freno del nastro (31) (fig. 20).
8. Chiudere la porta di prelievo e la porta di riempimento e riportare il punzone pressore nella sua posizione iniziale.

89635 6 02/13

USO DEL COMPRIMITORE

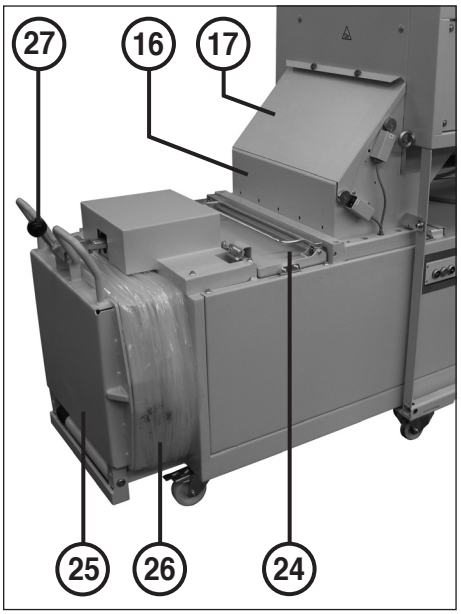


fig. 7

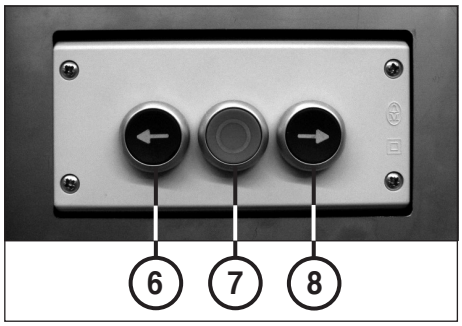


fig. 12

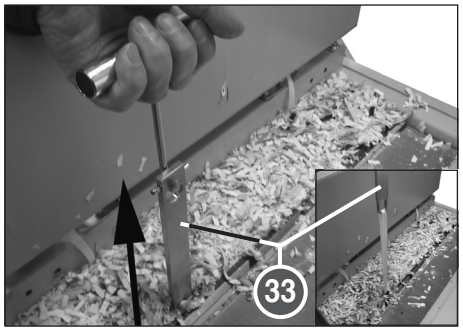


fig. 13

fig. 14

fig. 15

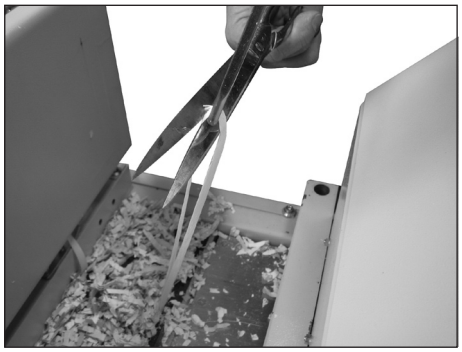


fig. 16

fig. 17

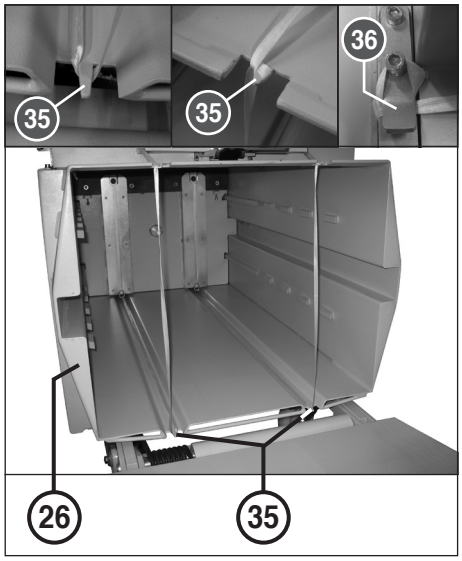


fig. 18

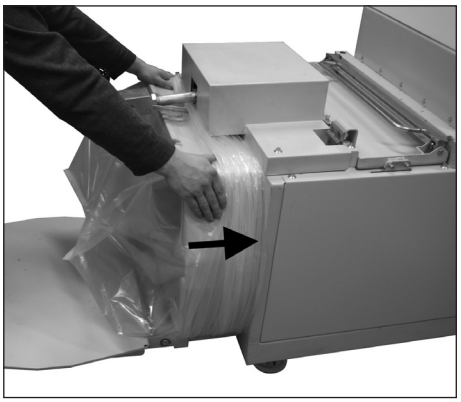


fig. 19

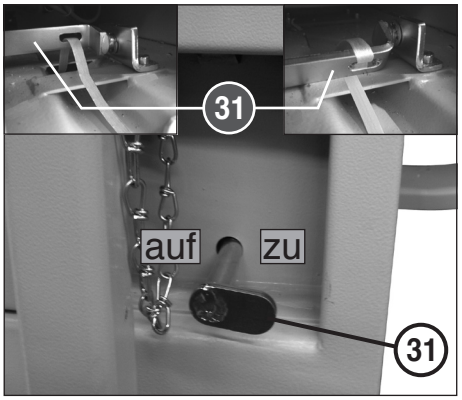


fig. 20

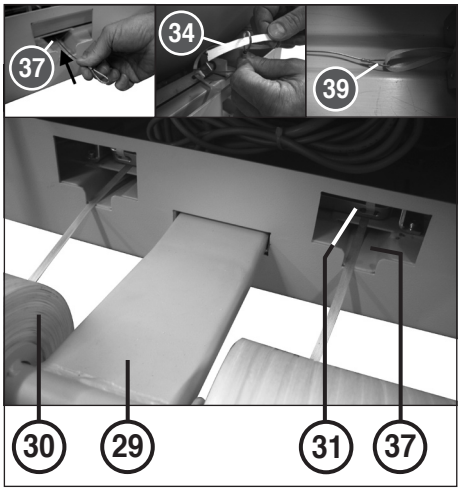


fig. 21

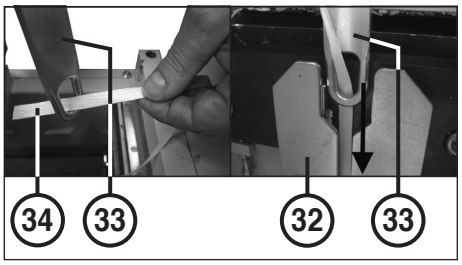


fig. 22

ANOMALIE DI FUNZIONAMENTO

PRELIEVO DEL MATERIALE IN CASO DI SOVRACCARICO:
Se a causa di un sovraccarico (protezione motore) la macchina viene disinserita, per rimuovere il materiale in eccesso dalla tramoggia di alimentazione si deve procedere come segue:

1. Mettere per breve tempo in posizione „R" l'interruttore rotante „Funzionamento all'indietro taglierina" (2) (fig. 11). La taglierina e il nastro di trasporto scorrono all'indietro. Il materiale viene rilasciato e riportato indietro tramite il nastro di trasporto.
2. Distribuire un po' il materiale riportato indietro oppure togliere parte di esso dal nastro di trasporto (12).
3. Una volta fatto raffreddare il motore per circa 10 minuti (a seconda della temperatura ambiente) si può avviare di nuovo l'apparecchio in funzionamento in avanti e continuare con la trinciatura (interruttore rotante (2) (fig. 11) in posizione „1")

ANOMALIA MOTORE:
Il distruttore di documenti e il comprimitore sono dotati di motori a sicurezza termica. Se questi dovessero essere sovraccaricati, la macchina si spegne. Come segnalazione a ciò, lampeggia la spia di controllo "ANOMALIA MOTORE" (5) (fig. 11).
Dopo un tempo di raffreddamento di 10 minuti circa (a secondo della temperatura ambiente) potete riavviare la macchina e continuare con la trinciatura.

ANOMALIA ELETTRICA:
Se la spia di controllo (4) (fig. 11) dovesse accendersi nonostante tutti i sportelli sono chiusi, uno dei **teleruttori installati non è più funzionante** e la macchina **non può essere fatta funzionare**.
Disinserire la macchina con l'interruttore principale (1) (fig. 11), staccare la spina dalla rete e mettere al corrente il vostro rivenditore specializzato.

PROTEZIONE DA SOVRACORRENTE:
Se alla rete dovesse presentarsi una sovracorrente, l'interruttore di protezione contro sovracorrenti interrompe il circuito di corrente e la macchina viene disinserita.
Disinserire la macchina con l'interruttore principale (1) (fig. 11), staccare la spina dalla rete e mettere al corrente il vostro rivenditore specializzato.

Quando si devono eseguire dei lavori di riparazione, prima di aprire la macchina si deve staccare la spina del cavo di alimentazione dalla presa di rete, disinserire l'interruttore principale e bloccarlo con un lucchetto per evitare il reinserimento accidentale.

LISTA DI CONTROLLO IN CASO DI ANOMALIE:
Se l'impianto non dovesse funzionare, controllare i punti seguenti:

- è collegata la **spina di collegamento** alla rete?
- è inserita la **spina di collegamento del comprimitore** nella presa (19) del distruttore di documenti?
- è infilato l'**azionatore del bloccaggio di finecorsa (20)** nel finecorsa del comprimitore?
- è inserito l'**interruttore principale (1)**?
- è inserito l'**interruttore rotante (2)**?
- sussiste un **ristagno della carta** nell'apparecchio?
  Seguire le istruzioni "DISINSERIMENTO AUTOMATICO IN CASO DI ALIMENTAZIONE ECCESSIVA"
- sono chiusi lo **sportello di riempimento (24)** e lo **sportello di espulsione (25)** del comprimitore?
- è chiuso lo **sportello di copertura (17)** del distruttore di documenti?
  Vedi la descrizione sotto "RISTAGNO IN USCITA"
- è stato sovraccaricato il **motore**?
  Vedi la descrizione sotto "ANOMALIA MOTORE"
- si è presentata una **sovracorrente**?
  Vedi la descrizione sotto "PROTEZIONE DA SOVRACORRENTE"
- è andato in avaria uno dei **teleruttori**?
  Vedi la descrizione sotto "ANOMALIA ELETTRICA"
- è andata in avaria una delle **fasi**?
  Controllare le sicurezze trifase alla presa della rete e se occorre, sostituirle.

Se la verifica di questi punti dovesse dare esiti negativi o se si dovesse registrare la presenza di altri casi di funzionamento anomalo della macchina, questa non deve essere impiegata! Metterne al corrente il rivenditore specializzato dove si è acquistata la macchina.

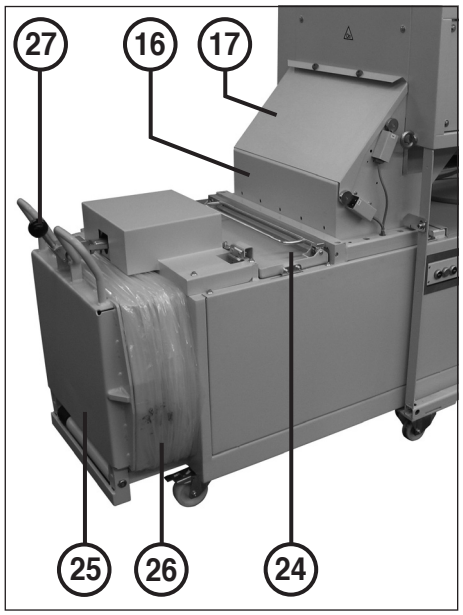


fig. 7

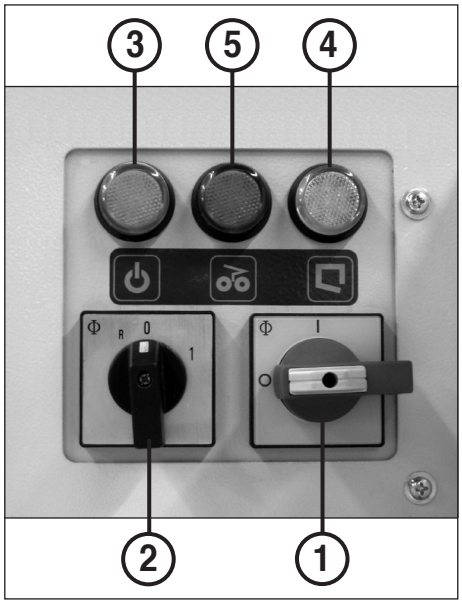


fig. 11

fig. 8

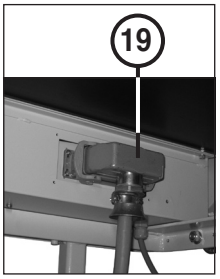


fig. 9

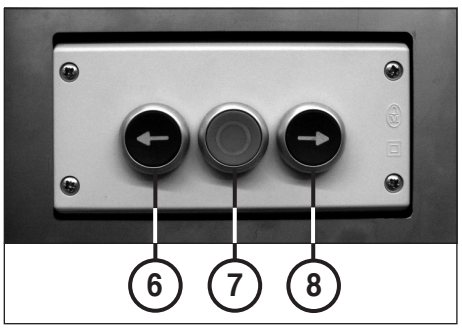


fig. 12

MANUTENZIONE

MANUTENZIONE TAGLIERINA (6x50 mm):

Dopo circa **2 ore di funzionamento continuo** spruzzare un po' dell'olio speciale compreso nella fornitura su di un foglio di carta assorbente e ungere con questo la taglierina.

MANUTENZIONE DELL'INGRANAGGIO:

Una volta al mese si devono ingrassare le ruote di sincronismo, le ruote a catena e le catene di azionamento.

Prima di aprire la macchina si deve disinserire l'interruttore principale (1) (fig. 11) e staccare la spina del cavo di alimentazione dalla presa di rete.

Procedere come segue:

1. Smontare la copertura laterale sinistra della cassa e la calotta di copertura.
2. Ingrassare i componenti sopra descritti con un lubrificante normalmente reperibile in commercio applicato mediante un pennello o un ingrassatore.
3. Montare copertura laterale e calotta di copertura e innestare il connettore dell'alimentazione di rete. La macchina può essere rimessa in funzione.

Non è consentito apportare alcuna modifica costruttiva!
In caso di non osservanza decade l'omologazione della macchina.

UN CONSIGLIO PER RISPARMIARE ENERGIA:

Assicurarsi che durante la notte la macchina sia disinserita (interruttore principale (1) (fig. 11) in posizione „0").

CONTROLLO DEL LIVELLO DELL'OLIO (fig. 23):

Per controllare il livello dell'olio di deve estrarre l'astina di controllo (38). Il marchio sull'astina deve essere imbevuto d'olio. In caso contrario si deve rabboccare olio.

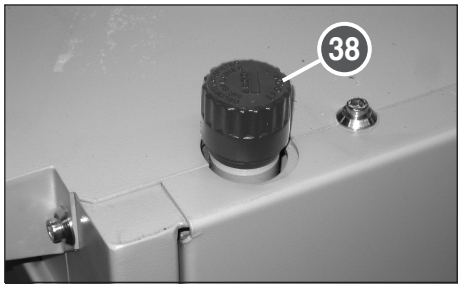


fig. 23

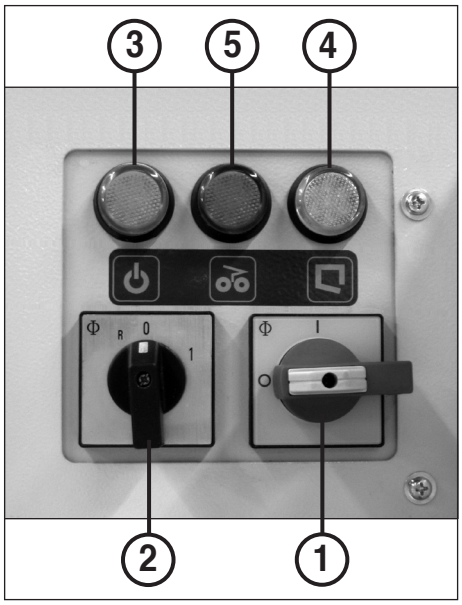


fig. 11

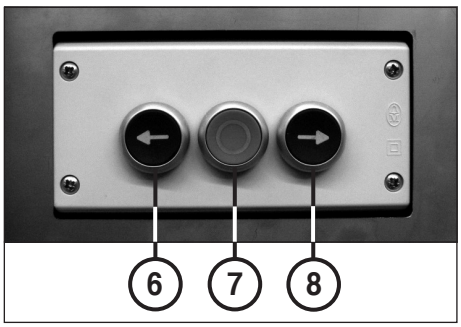


fig. 12

SMALTIMENTO

SMALTIMENTO DELLA MACCHINA:

Smaltire la macchina nel rispetto dell'ambiente al termine della durata d'utilizzo. Non gettare parti della macchina o dell'imballaggio nei rifiuti domestici.

DATI TECNICI

DISTRUTTORE DI DOCUMENTI:

Larghezza di taglio:	6x50 mm (Cross-Cut)
	5,8 mm (strisce)
	11,8 mm (strisce)
Prestazione di taglio:	
6x50 mm:	120-130 fogli (70 g/m²)
5,8 mm:	130-140 fogli (70 g/m²)
11,8 mm:	180-190 fogli (70 g/m²)
Larghezza di lavoro:	428 mm
Potenza assorbita:	7 kW
Potenza erogata:	4 kW
Peso:	circa 435 kg

COMPRIMITORE:

Forza di pressione:	circa 8 T
Potenza:	4 kW
Dimensione serbatoio:	570x460x1000 mm
Apertura di riempimento:	570x340 mm
Peso macchina:	circa 530 kg
Peso balla:	circa 60–80 kg
Dimensione balla:	500x600x750 mm

COMBINAZIONE TOTALE:

Tensione di collegamento:	400V/50Hz
	230V/50Hz
	415V/50Hz
	220V/60Hz
	200V/50Hz
	200V/60Hz
Prefusibile:	
(fusibile **gl**, tipo assegnazione **1**)	
400V–415V/50Hz:	25 A
220V–230V/50Hz:	35 A
200V/50Hz:	35 A
Lunghezza:	2840 mm
Larghezza:	1210 mm
Altezza:	1640 mm
Lunghezza con porta di prelievo aperta:	3510 mm
Livello di rumorosità:	circa 63 dB(A)
Peso complessivo:	circa 1045 kg

(distruttore di documenti e comprimitore)

ACCESSORI SPECIALI

Denominazione	N° di ord.
Bottiglietta d'olio, 125 ml (6x50 mm)	**99943**
Set di gomiti protettivi per l'allargamento del piano (opzione)	**86223**
Sacco di plastica, 600 x 490 x 1500 x 0,06 mm	**99969**
Rullo portanastro, 9 mm / 500 m	**80661**

Avvertenza: per l'acquisto di pezzi di ricambio si prega di rivolgersi al proprio rivenditore autorizzato.

DŮLEŽITÁ BEZPEČNOSTNÍ UPOZORNĚNÍ

<< **Stroj nesmí být současně obsluhován více osobami!**
Rozmístění bezpečnostních prvků je dimenzováno pro bezpečnou obsluhu „jedním člověkem“.

<< **V průběhu řezacího procesu se nesmí na stroji provádět žádné jiné práce (např. čistění apod.)!**

<< **Stroj není žádná hračka a není vhodný k tomu, aby ho používaly děti!**
Celková bezpečnostně technická koncepce (rozměry, přívodní otvory, bezpečnostní vypínání atd.) tohoto stroje nezaručuje bezpečnou manipulaci od dětí.

<< **Nebezpečí poranění! Volné části oděvu, kravaty, šperky, dlouhé vlasy nebo jiné volné předměty musejí být udržovány v bezpečné vzdálenosti od přívodního otvoru!**

<< **Nebezpečí poranění! Nestrkejte prsty do přívodního otvoru!**

<< **V případě nebezpečí vypněte stroj hlavním vypínačem, nouzovým vypínačem nebo vytáhněte síťovou zástrčku!**

<< **Před otevřením stroje vytáhněte síťovou zástrčku!**
Opravy smějí být prováděny pouze odborníkem!

POSTAVENÍ

POKYNY K MÍSTU NASAZENÍ:
Před postavením se přesvědčte, že se na příslušném místě nasazení nachází trojfázová přípojka (údaje o potřebném jištění síťové zásuvky viz „TECHNICKÉ ÚDAJE“).
Upozornění: Dbejte na přípustné plošné zatížení podlahy, protože stroj může dosáhnout celkovou hmotnost cca **1040 kg**.

Stroj se smí používat pouze k předepsanému účelu!
Síťová přípojka stroje musí být volně přístupná!
Stroj se má používat pouze v uzavřených a temperovaných (10-40°C) místnostech!

SEZNAM OČÍSLOVANÝCH DÍLŮ:
9 = **Skříňka** (obr. 1, 2 a 4)
10 = **Stůl** (obr. 1, 2, 4 a 5)
11 = **Plechový kryt** (obr. 4)
12 = **Dopravní pás** (obr. 1 a 4)
13 = **Držák dopravního pásu** (obr. 1)
14 = **šroub s okem(závěsný šroub)** (obr. 7)
15 = **Ochranný úhelník** (obr. 5) (možnost volby)
16 = **Násypka** (obr. 7)
17 = **Krycí klapka** (obr. 7)
18 = **Koncový spínač S8** (obr. 6 a 7)
19 = **Zásuvka** (obr. 9)
20 = **Blokování koncového spínače** (obr. 8)
21 = **Podstavec skartovače** (obr. 7)
22 = **Koncový spínač S9** (obr. 6 a 7)
23 = **Fixovací úhelník** (obr. 7)
24 = **Plnící klapka** (obr. 7)
25 = **Výstupní klapka** (obr. 7)
26 = **Rám na pytel** (obr. 7 a 19)
27 = **Uzavírací páka** (obr. 7)
28 = **Spínací skříň** (obr. 10)
29 = **Držák rolí pásu** (obr. 10 a 21)
30 = **Role pásu** (obr. 10 a 21)
31 = **Brzda pásu** (obr. 20 a 21)
32 = **Lisovník** (obr. 22)
33 = **Přidržovač pásu** (obr. 13 a 22)
34 = **Konec pásu** (obr. 22)
35 = **Háky pásu** (obr. 18)
36 = **Svorka pásu** (obr. 22)
37 = **Vedení pásu** (obr. 21)
38 = **Kontrolní tyčka stavu oleje** (obr. 23)
39 = **Tažný provaz na pás** (obr. 21)
40 = **Spínací klapka** (obr. 6)
41 = **Kartáčová lišta** (obr. 6)
42 = **Spínací vačka**(obr. 6)
43 = **Kryt spínače** (obr. 6)
44 = **Závitový kolík** (obr. 6)

INSTALACE SKARTOVAČE:
Pokyny pro instalaci skartovače vyhledejte prosím ve zvlášť přiloženém návodu na instalaci.

MONTÁŽ STOLU (10) (obr. 1, 2 a 3):
1. Odšroubujte nyní 3 šrouby na přední straně skříňky (9) a na čelní straně držáku dopravního pásu (13).
2. Položte stůl (10) na držák dopravního pásu (13), zasuňte až dozadu ke skříňce (9) a upevněte pomocí dříve odšroubovaných šroubů na přední straně skříňky na čelní stranu držáku dopravního pásu (obr. 1, 2 a 3).

MONTÁŽ OCHRANNÉHO ÚHELNÍKU (15) (obr. 4 a 5):
V případě potřeby lze montáží druhého ochranného úhelníku (15) (obr.5) na místě obou ochranných plechů (11) (obr.4) docílit rozšíření úložné plochy stolu (viz také „ZVLÁŠTNÍ PŘÍSLUŠENSTVÍ“)
1. Odšroubovat po 4 šroubech s podložkami z levé a pravé boční strany tělesa (9) a ze stolu (10) (viz šipky obr. 4).
2. Odstranit oba ochranné plechy (11) a oba ochranné úhelníky (15) přišroubovat pomocí předtím odšroubovaných šroubů a podložek k levé a pravé boční stěně tělesa (9) a ke stolu (10).

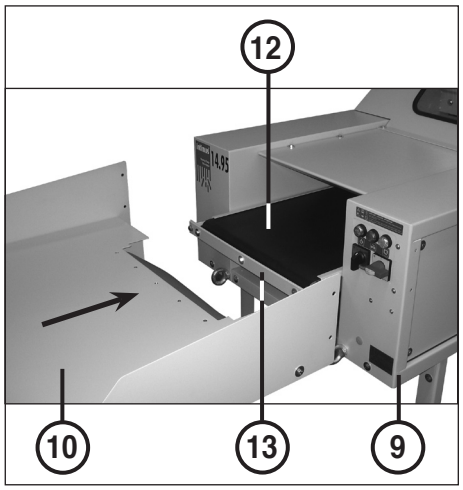
MONTÁŽ NÁSYPKY (16) (obr. 6):
1. Povolit transportní pojistku (svorku) na výstupní klapce (25) a klapku sklopit dolů.
2. Násypku (16) vyjmout podle obrázku z lisovacího prostoru, umístit nad plnící otvor a připevnit pomocí 7 šroubů s vnitřním šestihranem M6x12 zevnitř na lisu.
3. Kartáčovou lištu (41) natočit na násypce (16) do svislé polohy (kartáč směřuje nahoru) a v této poloze (použít spodní vrtání) zafixovat na násypce pomocí dvou dodaných šroubů s vnitřním šestihranem M6x16 s podložkami.
4. Odmontovat oba kryty spínačů (43). Povolit závitový kolík (44) na spínací vačce (42) spínací klapky (40) a spínací vačku stáhnout. Vyjmout spínací klapku (40), zasunout do otvorů v násypce (16) připravených pro nad ni umístěnou spínací polohu a tam opět připevnit.
5. Připevnit koncový spínač S8 (18) pomocí 2 šroubů M4x40 a matic M4 pod spínací vačkou spínací klapky (40). Závitový kolík (44) povolit (imbus klíč 2,5mm), vačku otočit do její polohy a závitový kolík opět dotáhnout.
Pozor: Spínací vačka musí být natočena tak, aby se při rovně dolu visící spínací klapce nacházel spínací kolík spínače v prohlubni spínací vačky.
6. Koncový spínač S9 (22) připevnit pomocí 2 šroubů M4x40 a matic M4 pod spínací vačkou krycí klapky (17). Povolit závitový kolík (44) (imbus klíč 2,5mm), vačku otočit do správné polohy a závitový kolík opět dotáhnout.
Pozor: Spínací vačka musí být natočena tak, aby se při uzavřené klapce nacházel spínací kolík spínače v prohlubni spínací vačky.
7. Umístit oba kryty spínačů (43) vždy nad koncovými spínači a připevnit vždy pomocí dvou šroubů M5x16 a matic M5 k násypce.

SESTAVENÍ KOMBINACE (obr. 7, 8 a 9):
1. Lis zasunout pod skartovač. Skartovač a lis sešroubovat pomocí dvou ke skartovači přiložených fixovacích úhelníků (23) (obr. 7).
2. Konec řetězu k lisu přiloženého blokování koncového spínače (20) připevnit na spodní stojan skartovače (21) do k tomu připraveného vrtání (obr. 8).
3. Ovladač (speciální klíč) blokování koncového spínače(20) zasunout do koncového spínače na lisu (obr. 8).
4. Připojovací konektor lisu zasunout do zásuvky (19) nacházející se na pravé vnitřní stěně tělesa skartovače a zajistit (obr. 9).
5. Uzavírací páku (27) (obr. 7) otočit o 180° a našroubovat k ni dodané kulové madlo.
6. Odebírací klapku vyklopit nahoru, uzavírací páku zavěsit na klapku a se zavěšenou klapkou posunout dozadu.

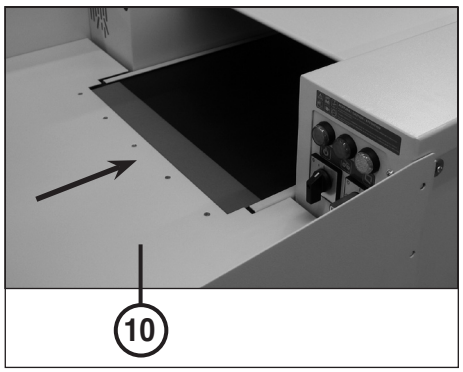
MONTÁŽ ROLÍ PÁSŮ (30) (obr. 10):
Role pásů (30) a držák rolí pásů (29) s příslušenstvím (držák pásu, tažné lano, šrouby) vyjmout z lisovacího prostoru a podle obrázku zasunout, držák rolí pásů do odpovídajícího vrtání lisu a role pásu nasunout vlevo a vpravo konci dolů na držák.
Další postup viz strany 6 a 7, „OVLÁDÁNÍ LISU“ v rubrice „Výměna rolí pásu“ resp. „Položení pásů pro nový balík“.

89635 6 02/13

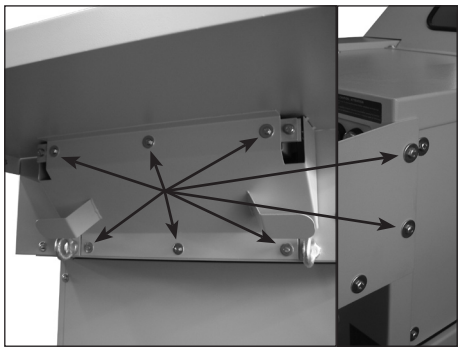
POSTAVENÍ



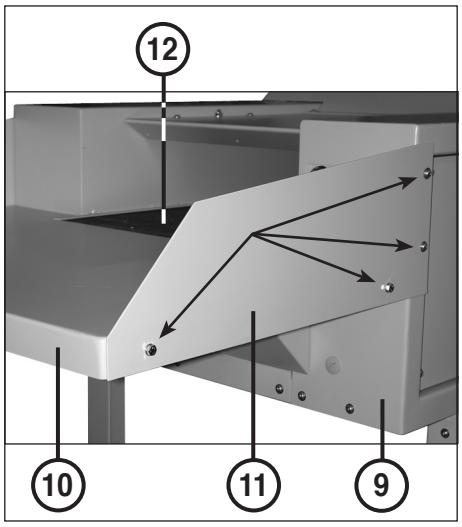
obr. 1



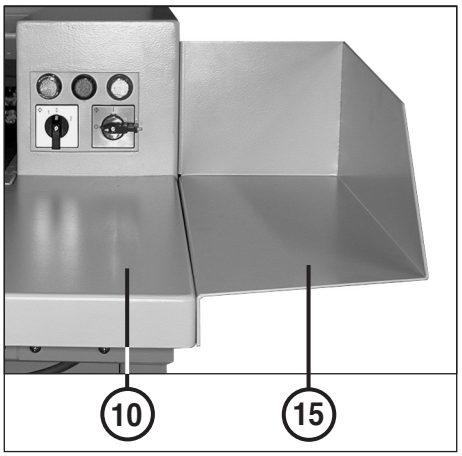
obr. 2



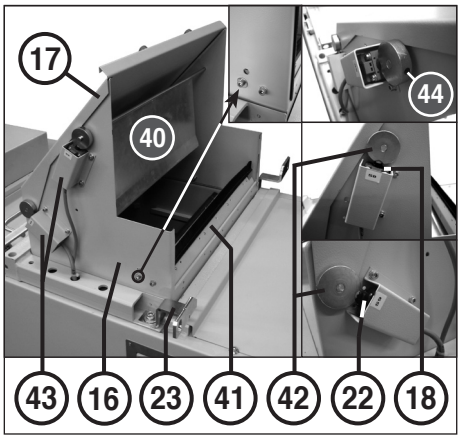
obr. 3



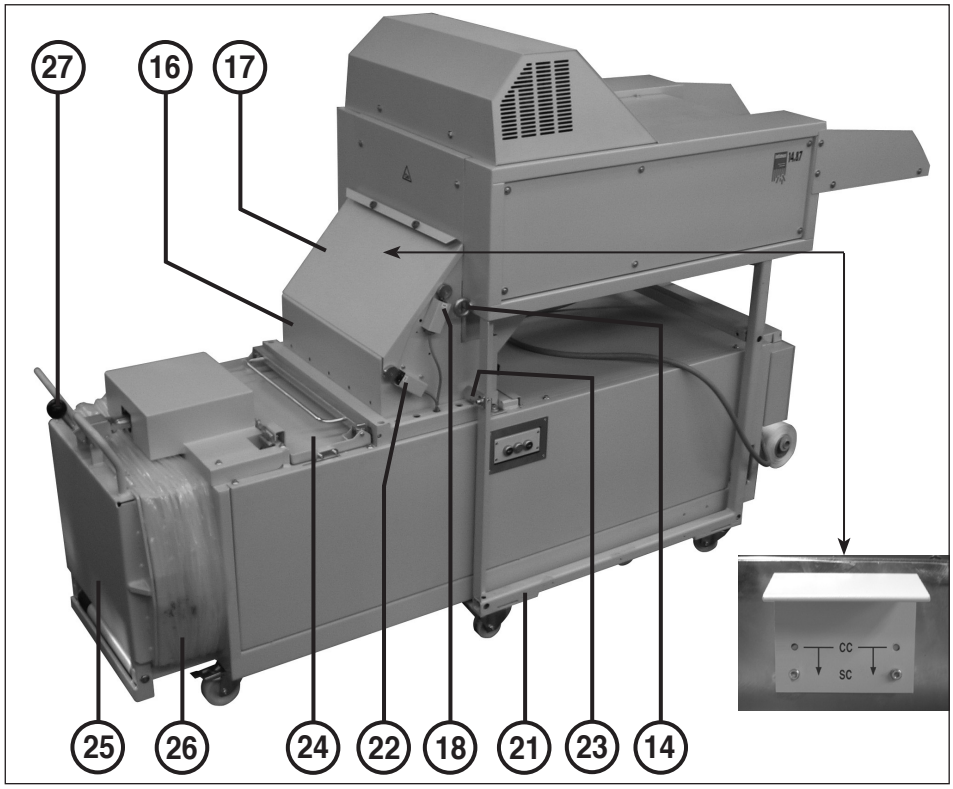
obr. 4



obr. 5

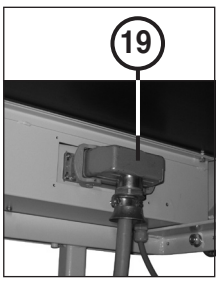


obr. 6

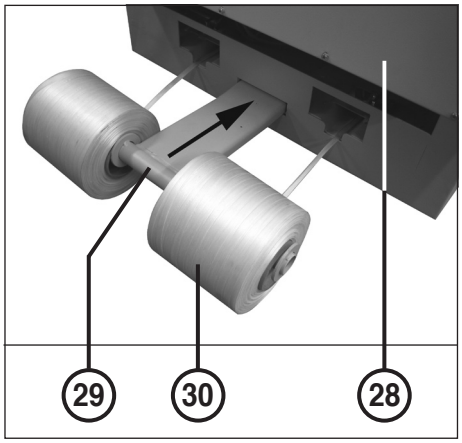


obr. 7

obr. 8



obr. 9



obr. 10

89635 6 02/13

UVEDENÍ DO PROVOZU

ROZSAH POUŽITÍ:
Kombinace skartovače a lisu **14.87** je stroj pro rozkouskování a stlačení většího množství obecných tiskovin.
Skartovač rozkouskuje kartony a zmačkaný papír stejně snadno jako hladký papír.

Skartovač smí být použit pouze k rozkouskování papíru nebo kartónů!
Skartování datových nosičů jiného druhu může vést ke zraněním osob (např. střepinami pevných materiálů atd.) a k poškození stroje (např. poškození řezacího zařízení).

Při podávání pásového materiálu dbejte na to, aby se netvořily smyčky. Nebezpečí poranění!

UPOZORNĚNÍ K SÍŤOVÉ PŘÍPOJCE:
a) Smyčkový odpor síťového napájení v místě připojení smí činit nejvýše 0,5 ohmů.
b) Průřez vedení přívodu proudu v místě připojení musí být dimenzován tak, aby při zablokování stroje pokleslo napětí o max. 15% (blokovací proud stroje = 3x jmenovitý proud).

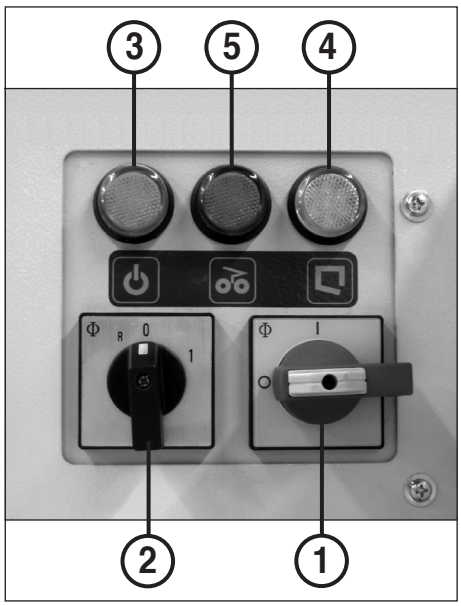
KONTROLA SMĚRU CHODU:
1. Zapněte hlavní vypínač (1) (obr. 11) (poloha „1“).
2. Nastavte otočný přepínač (2) do polohy „1“ (obr. 11).
3. Zkontrolujte směr chodu skartovače a event. jej správně nastavte záměnou fáze v síťové zástrčce.

Práce spojené se záměnou fáze v síťové zástrčce smí provádět pouze odborník!

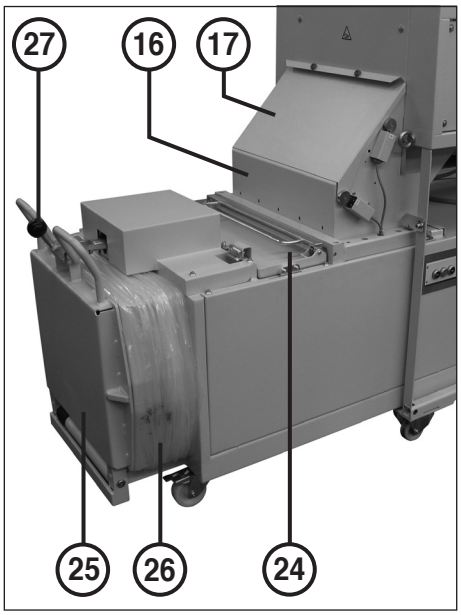
Je-li všechno správně namontováno a připojeno, lze provést uvedení do provozu.

OVLÁDACÍ PRVKY SKARTOVAČE

OVLÁDACÍ PRVKY (obr. 11):
1 = Hlavní vypínač (nouzové vypnutí)
Pomocí tohoto vypínače se stroj zapíná event. vypíná (poloha „1“ event. „0“).
2 = Otočný přepínač
a) „Chod řezacího ústrojí dopředu („1“)
Při otočení tohoto přepínače do polohy „1“ se rozběhne řezací ústrojí a dopravní pás skartovače a do stroje lze vkládat materiál.
b) „Zpětný chod řezacího ústrojí („R“)
Při otočení tohoto přepínače do polohy „R“ běží řezací ústrojí a rovněž dopravní pás stroje pozpátku.
c) „Stop řezacího ústrojí“ („0“)
Při otočení tohoto přepínače do polohy „0“ se skartovač vypne a řezací ústrojí a dopravní pás se zastaví.
3 = Kontrolka „Připravenost k provozu“
a) Svítí, pokud je hlavní vypínač (1) zapnut.
b) Bliká, pokud nadproudové relé přerušilo proudový okruh. Bližší informace viz rubrika „NADPROUDOVÁ OCHRANA“.
4 = Kontrolka
„Lis není připojen“ / „Odděleno blokování koncového spínače“ / „Klapka nahoře“ / „Ucpán výstup“ / „Elektrická porucha“ / „Balík hotov“
a) Svítí, pokud **není** připojovací konektor lisu zasunut do zásuvky (19) na skartovači. Současně **bliká** kontrolka (5).
b) Svítí, pokud **není** ovladač blokování koncového spínače (20) zasunut do koncového spínače na lisu (obr. 8).
c) Svítí, pokud **nejsou** plnící klapka (24) nebo výstupní klapka (25) uzavřeny.
Poznámka: Skartovač nejde spustit dokud je jedna z klapek otevřena. Lisovníkem lze v lisu pohybovat při uzavřené plnící klapce v **impulzním provozu** (pro pohyb držet tlačítko stlačené) vpřed (vysunutí balíku), jakož i dozadu (zpětný zdvih).
d) Svítí, pokud je prostor uvnitř násypky (16) plný skartovaného materiálu kvůli ucpání plnícího otvoru a zařízení bylo vypnuto zvednutím krycí klapky (17). Bližší informace viz rubrika „VYJETÍ PŘI UCPÁNÍ VSTUPU“.
e) Svítí, ačkoliv jsou všechny klapky uzavřeny, pokud vypadla vestavěná spínací ochrana ve skartovači. Bližší informace viz rubrika „ELEKTRICKÁ PORUCHA“.
f) Bliká, pokud je dosaženo objemu balíku a balík musí být svázán a vysunut. Bližší informace k tomuto viz rubrika „SVÁZÁNÍ resp. VYSUNUTÍ BALÍKU“.
5 = Kontrolka
„Vzpříčení papíru“ / „Lis nepřipojen“ / „Lisovník není v základní poloze“ / „Porucha motoru“
a) Svítí, pokud bylo řezacímu zařízení přivedeno příliš mnoho papíru (viz popis v „AUTOMATICKÉ PŘEPNUTÍ PŘI PŘEPLNĚNÍ“).
b) Bliká, pokud **není** připojovací konektor lisu zasunut v zásuvce (19) na skartovači. Současně **svítí** kontrolka (4).
c) Bliká, pokud se lisovník (32) v okamžiku přepnutí otočného spínače (2) do polohy „1“ (běh řezacího zařízení vpřed) (3) **nenachází** v základní poloze (zadní koncová poloha).
d) Bliká, pokud byly motory skartovače nebo lisu přetíženy a vestavěná tepelná ochrana přerušila proudový okruh. Bližší informace v rubrice „PORUCHA MOTORU“.



obr. 11



obr. 7

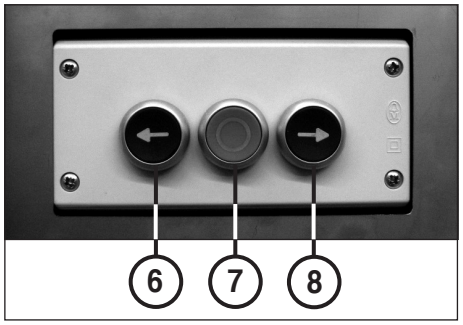
OVLÁDACÍ ELEMENTY LISU

OVLÁDACÍ ELEMENTY (obr. 12):

6 = Tlačítko „Lisovník vpřed“ (stlačovací zdvih) (obr. 12)
Při stlačení tohoto tlačítka se lisovník (32) pohybuje dopředu (stlačovací zdvih) a potom se automaticky vrátí dozadu do své výchozí polohy (základní polohy) a zůstane stát.
Poznámka: Pokud by se lisovník nevrátil, ale držel by balík stlačený, musí být balík svázaný a potom vysunutý (viz „SVÁZÁNÍ resp. VYSUNUTÍ BALÍKU“).

7 = Tlačítko „Stop lisovníku“ resp. „Otevření výstupní klapky“ (obr. 12)
a) Stop lisovníku
Při krátkém stlačení tohoto tlačítka (pod 2 sekundy) se lisovník (32) (obr. 22) zastaví.
b) Otevření výstupní klapky
Při delším stlačení tohoto tlačítka (přidržet minimálně 2 sekundy) popojede lisovník malý kousek zpět a uzavírací páka (27) (obr. 7) se posune kousek nahoru (uvolnění tlaku na výstupní klapce).
Výstupní klapka (25) může být otevřena. To je nutné, pokud lis stlačuje balík, který má být vysunut.
Poznámka: Výstupní klapka může být otevřena pouze tehdy, když bylo předtím stlačeno toto tlačítko.

8 = Tlačítko „Lisovník zpět“ (zpětný chod) (obr. 12)
Při stlačení tohoto tlačítka se lisovník (32) (obr. 22) pohybuje dozadu (základní poloha).



obr. 12

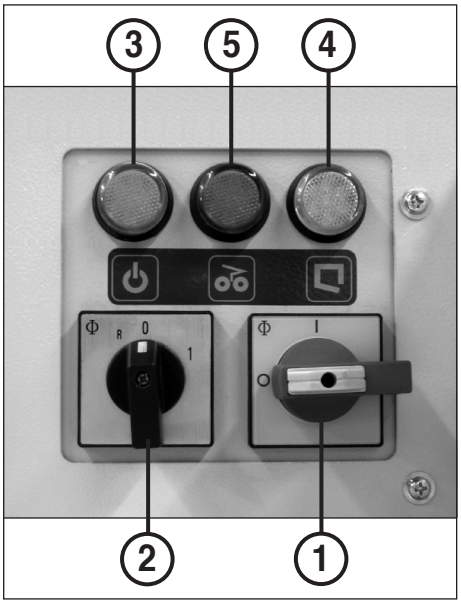
OBSLUHA SKARTOVAČE

POUŽITÍ SKARTOVAČE:
Při zapnutí postupujte následovně:
1. Hlavní vypínač (1) přepnout do polohy „1“.
2. Otočný přepínač „Řezací ústrojí vpřed“ (2) přepnout do polohy „1“. Řezací ústrojí a transportní pás jsou spuštěny.
Pozor: Stroj poběží pouze za těchto podmínek
a) Hlavní vypínač (1) je zapnut (poloha „1“),
b) Otočný přepínač (2) je zapnut (poloha „1“ nebo „R“),
c) Připojovací konektor lisu je zasunut do zásuvky (19) na skartovači,
d) Ovladač blokování koncového spínače (20) (obr. 8) je zasunut v koncovém spínači na lisu,
e) Otvor násypky je uzavřen krycí klapkou (17)
f) Plnící klapka (24) a výstupní klapka (25) na lisu jsou uzavřeny.

VKLÁDÁNÍ MATERIÁLU:
Při vkládání materiálu nesmí stát obsluha výše, než je samotný stroj!
Zvýšená plocha stání (např. pomocí palet, beden atd.) před strojem není s ohledem na požadované bezpečnostní vzdálenosti k řezacímu ústrojí přípustná.
Hladký papír se klade ve stozích až cca **190 listů** (podle provedení a druhu papíru), stejně tak jako balicí papír a kartonáže na běžící dopravní pás a transportuje se tak do řezacího ústrojí.

Aby se zabránilo nárazovému zatížení řezacího ústrojí je však dobré, když stoh z hladkého papíru vkládáte šikmo, tzn. jedním rohem dopředu.

Nikdy nevkládejte do skartovače více papíru, než je největší uvedené množství papíru (viz „TECHNICKÉ ÚDAJE“).
Jestliže se někdy přesto dostane do řezacího ústrojí příliš mnoho papíru, viz pod „AUTOMATICKÉ SPÍNÁNÍ PŘI PŘEPLNĚNÍ“.



obr. 11

AUTOMATICKÉ SPÍNÁNÍ PŘI „PŘEPLNĚNÍ“:
Dojde-li někdy k „přeplnění“ skartovače, tak toto spínání „reguluje“ všechno ostatní automaticky následovným způsobem:
1. Řezací ústrojí je zablokováno. Rozsvítí se kontrolní indikace (4) (obr. 11).
2. Řezací ústrojí běží kousek pozpátku. Skartovaný materiál se uvolní.
3. Řezací ústrojí se opět přepne na chod dopředu. Skartovaný materiál je znovu podáván do řezacího ústrojí.
Tento průběh pohybů bude strojem samočinně až třikrát zopakován. Zjistí-li stroj potřetí „přeplnění“, běží řezací ústrojí ještě jednou určitou dobu pozpátku a potom se vypne.
Rozdělte vrácený materiál a pokračujte ve skartování s menším množstvím. K tomuto účelu musíte stroj otočným přepínačem (2) (obr. 11) nejdříve vypnout (pol. „0“) a potom opět zapnout (pol. „1“).

VYJETÍ PŘI UCPÁNÍ VSTUPU:
Je-li prostor uvnitř násypky (16) (obr. 7) plný skartovávaného materiálu kvůli ucpání vstupního otvoru lisu, zařízení se vypne, protože přitom dojde ke zvednutí krycí klapky (17) (obr. 7). Rozsvítí se kontrolní indikace (4) ”Ucpán výstup“.
Pokud k tomu dojde, vypněte stroj hlavním vypínačem (1), zvedněte krycí klapku (17) a ručně vyndejte materiál ze stroje. Potom můžete stroj opět zapnout a pokračovat ve skartování.
Poznámka: Zařízení lze spustit jen tehdy, pokud je krycí klapka (17) uzavřena.

89635 6 02/13

OBSLUHA LISU

POUŽITÍ LISU:
Brzda pásu (31) (obr. 20) musí být zabrždna (páku otočit doprava).
Poznámka: Pokud se má lisovat bez pozdějšího svazování, viz „VYSUNUTÍ DO PLASTOVÉHO PYTLE BEZ SVAZOVÁNÍ“.

PLNĚNÍ LISU SKARTOVAČEM:
Pokud je lisovací prostor resp. prostor násypky plný skartovaného materiálu, začne lis automaticky s lisováním.
Lisovník (32) přitom jede dopředu, slisuje materiál tím, že ho stlačí proti výstupní klapce a potom se vrátí dozadu do výchozí polohy.
Během lisování může být skartovač nadále plněn.

RUČNÍ PLNĚNÍ LISU:
Nelisovat žádné spreje apod. (nebezpečí exploze)!
Materiál, který není důvěrný a nemusí se skartovat, se může ručně zavádět přímo do lisu. Zajeďte v případě potřeby lisovníkem dozadu do jeho výchozí polohy. (Uzavřít plnící klapku a stlačit tlačítko „Lisovník zpět“ (8)) (obr. 12) a potom postupovat následovně:
1. Otevřít plnící klapku (24) (obr. 7).
2. Materiál vložit do lisovacího prostoru.
3. Plnící klapku uzavřít a stlačit tlačítko „Lisovník vpřed“ (6) (obr. 12).
   Lisovník (32) jede dopředu (lisovací zdvih) a po slisování se automaticky vrátí zpět do své základní polohy. Potom můžete pokračovat v plnění.

ZPRACOVÁNÍ HOTOVÉHO BALÍKU K VYSUNUTÍ:
Pokud se již po několikanásobném lisování nevrací lisovník (32) do své výchozí polohy (základní polohy), ale zůstane tlačit na balík, je dosaženo objemu balíku.
Balík musí být svázán a vysunut. Kontrolka (4) ”Balík hotov“ bliká**.**
Ta zhasne, jakmile je stlačeno tlačítko „Otevřít výstupní klapku“ (7) (obr. 12) pro vysunutí balíku.
Poznámka: Skartovač nelze během svazování resp. vysouvání balíku spustit (otevřená vstupní resp. výstupní klapka).
Balík lze vysunout třemi různými způsoby a potom ho odpovídajícím způsobem odtransportovat:
A) Vysunutí se svázáním do igelitového pytle (u malých dílů) (obr. 13, 14, 15, 16 a 17)
B) Vysunutí se svázáním bez igelitového pytle (u velkých dílů) (obr. 13, 14 a 16)
C) Vysunutí bez svázání do igelitového pytle (u malých dílů) (obr. 15 a 17)
Poznámka: Vhodné igelitové pytle a vázací pásy mohou být u nás kdykoliv doobjednány (objednací čísla viz rubrika „ZVLÁŠTNÍ PŘÍSLUŠENSTVÍ“).

SVÁZÁNÍ BALÍKU (obr. 13, 14, 16 a 20):
1. Otevřít plnící klapku (24).
2. Povolit pásovou brzdu (31) (obr. 20).
3. Pásy s držáky pásů (33) vytáhnout pomocí se strojem dodaných tažných háků nahoru až asi 40 cm nad lisovník (obr. 13).
4. Pásy přidržet a s držáky pásů sjet zpět(stáhnout je z pásů).
5. Povolit konce pásů(34) připevněné na tělese lisu, pevně je svázat s již vytaženým pásem (obr. 14) a pás za uzlem ustřihnout pomocí nůžek (obr.16).
6. Uzavřít plnící klapku (24).

OTEVŘÍT VÝSTUPNÍ KLAPKU (25):
1. Zmáčknout tlačítko „Otevřít výstupní klapku“ (7). Pro odlehčení tlaku na výstupní klapku zajede lisovník kousek zpět a uzavírací páka (27) se posune kousek dopředu.
2. Uzavírací páku (27) trochu nadzvednout.
3. Odblokovanou **výstupní klapku** sklopit dolů.

A) VYSUNUTÍ S VAZBOU DO IGELITOVÉHO PYTLE (obr. 15 a 17):
1. Uzavřít plnící klapku (24).
2. Otevřít výstupní klapku (25).
3. Stlačit tlačítko „Lisovník vpřed“ (6) (obr. 12) a přidržet ho stlačené. Hotový svázaný balík se vysune do igelitového pytle na výstupní klapce (obr. 15).
   Z bezpečnostních důvodů je pohyb lisovníku vpřed a zpět při otevřené výstupní klapce možný pouze v impulsním provozu. Pro vysunutí balíku musí být proto tlačítko přidrženo.
4. Stáhnout pytel z rámu (26).
5. Pytel složit a uzavřít lepící páskou (obr. 17). Balík může být nyní odtransportován.

B) VYSUNUTÍ S VAZBOU BEZ IGELITOVÉHO PYTLE:
Funguje stejně jako je již popsáno pod bodem **„A)“**, ale bez nataženého igelitového pytle. Balík může být odtransportován ihned po vysunutí.

C) VYSUNUTÍ DO IGELITOVÉHO PYTLE BEZ VAZBY (obr. 15 a 17):
Poznámka: V tomto případě musí být pásy vyložené v lisovacím prostoru pro svázání balíku odstraněny nebo navinuty zpět na role (30).
1. Uzavřít plnící klapku a otevřít výstupní klapku.
2. Balík posunout stlačením tlačítka „Lisovník vpřed“ (6) do igelitového pytle na výstupní klapce (obr. 15).
3. Konec pytle složit a pytel uzavřít lepící páskou (obr. 17). Balík lze nyní odvézt.
4. Stlačením tlačítka „Lisovník zpět“ (8) zajet lisovníkem zpět a **výstupní klapku** opět uzavřít.
   Poznámka: Při otevřené výstupní klapce je to možné jen s přidržením tlačítka.

NATAŽENÍ NOVÉHO IGELITOVÉHO PYTLE (obr. 19):
Poznámka: V případě vázaného balíku musí být ještě před natažením pytle na rám (26) (obr. 18) vyloženy v lisovacím prostoru pásy tak, jak je to popsáno v rubrice „Vložení pásů pro nový balík “ (odpadá v případě **„C“**).
1. Otevřít výstupní klapku a lisovníkem zajet dozadu. Plnící klapka zůstává uzavřena.
2. Okraj pytle napnout na rám (26) a postupným posouváním ho až do konce nasunout na rám.
3. Výstupní klapku uzavřít.

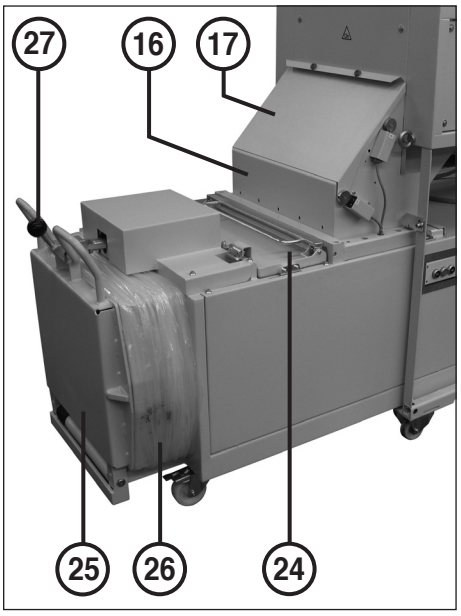
VYLOŽENÍ PÁSŮ PRO NOVÝ BALÍK (obr. 18 a 20):
1. Lisovníkem zajet zpět do základní polohy stlačením tlačítka „Lisovník zpět“ (8).
   Poznámka: Při otevřené výstupní klapce je to možné jen s přidržením tlačítka.
2. Otevřít plnící klapku.
3. Pásy vytáhnout o asi délku klapky dále, konce pásů (34) nad háky (35) protáhnout zevnitř plnícím otvorem ke svorkám na pásy (36) (obr. 18) a tam je připevnit dvojnásobným navinutím.
4. Zabrzdit brzdu pásu (31) (obr. 20).
   Poznámka: Aby bylo později možné balík svázat, musí být brzda pásu zabrzděna.
5. Uzavřít výstupní klapku (25) a v případě použití skartovače také plnící klapku (24).

Poznámka: Pro vyloučení poškození pásů se vyvarujte lisování lahví, skla nebo jiných předmětů s ostrými hranami, jako například plechů apod.

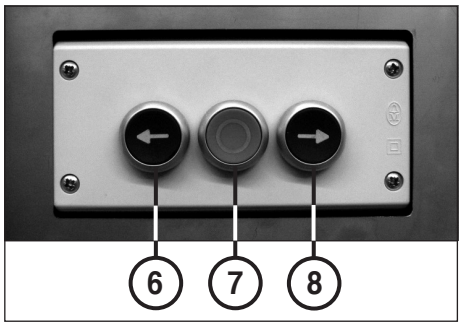
VÝMĚNA ROLÍ PÁSU (30) (obr. 20, 21 a 22):
1. Uzavřít plnící klapku a lisovníkem vyjet asi **30 cm** dopředu.
2. Otevřít plnící kapku a vyjmout oba držáky pásu (33).
3. Povolit brzdu pásu (31) (obr. 20).
4. Role pásů (30) nasunout podle obrázku konci dolů na držáky rolí pásů (29) (obr. 21).
5. Konec pásu připevnit na smyčku tažného provazu (39) dodaného se strojem, druhý konec provazu prostrčit otvorem brzdy pásu (31) do vedení pásu (37) (obr. 21). Zavěšený pás lze nyní za pomoci již protaženého lana protáhnout vedením pásu tak, až je pás viditelný v lisovacím prostoru.
6. Z konce pásu odvázat tažné provaz podle obrázku, pás protáhnout držákem (33) a držák pásu s protaženým pásem zasadit opět na lisovník (32) (obr. 22).
7. Oba pásy, jak již bylo popsáno v rubrice „Vyložení pásu pro nový balík“, založit a brzdy pásu (31) (obr. 20) zabrzdit.
8. Uzavřít výstupní klapku a plnící klapku a lisovníkem zajet zpět do výchozí polohy.

89635 6 02/13

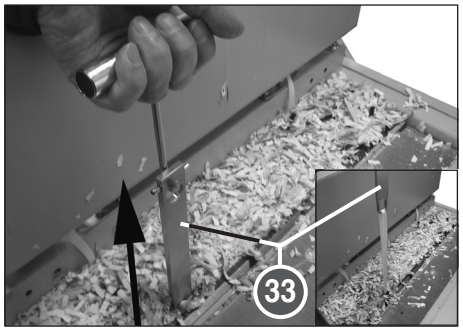
OBSLUHA LISU



obr. 7



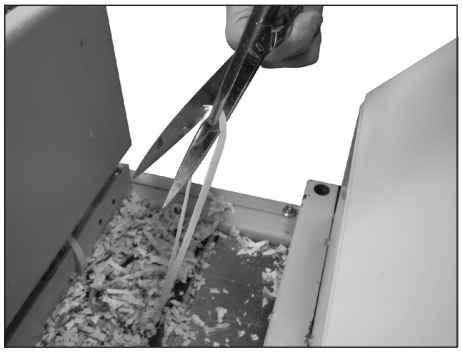
obr. 12



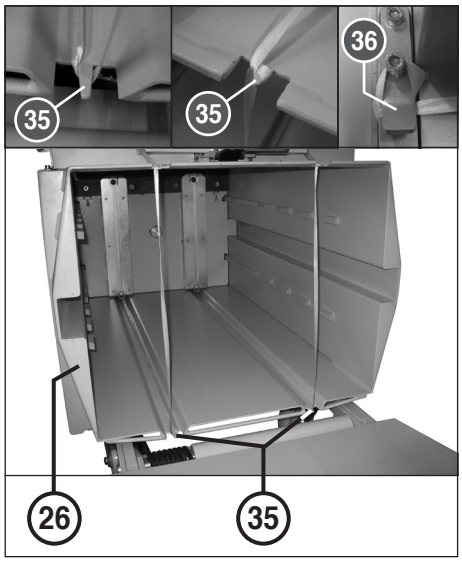
obr. 13

obr. 14

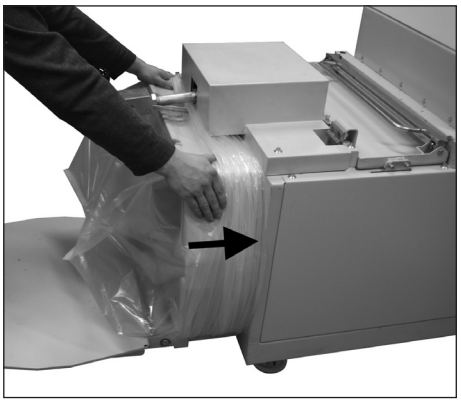
obr. 15

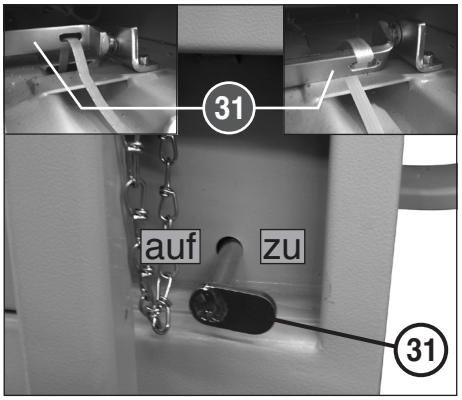

obr. 16

obr. 17

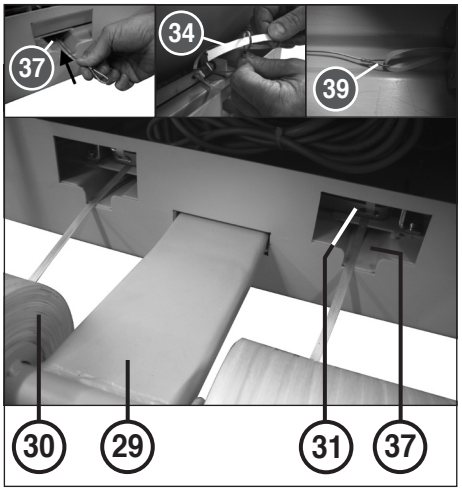


obr. 18

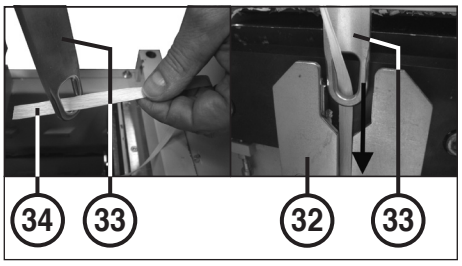

obr. 19



obr. 20



obr. 21



obr. 22

PORUCHA

ODEBRÁNÍ MATERIÁLU PŘI PŘETÍŽENÍ:
Dojde-li vlivem přetížení (ochrana motoru) k vypnutí stroje, odeberte z plnicí šachty příliš mnoho podávaného materiálu následovně:

1. Nastavte na krátkou dobu otočný přepínač „Zpětný chod řezacího ústrojí“ (2) (obr. 11) do polohy „R“. Řezací ústrojí a dopravní pás běží pozpátku. Materiál se uvolní a pomocí dopravního pásu je veden zpátky.
2. Zpětně vedený materiál trochu rozdělte a nebo odeberte jeho části z dopravního pásu (12).
3. Po době ochlazení motoru cca 10 minut (podle teploty místnosti) můžete skartovač znovu spustit v chodu dopředu a pokračovat ve skartování (otočný přepínač (2) (obr. 11) v poloze „1“).

PORUCHA MOTORU:
Skartovač a lis jsou vybaveny motory s tepelným jištěním. Jakmile jsou motory přetíženy, stroj se vypne. Pro označení tohoto stavu bliká kontrolka „PORUCHA MOTORU“ (5) (obr. 11).
Po asi 10 minutách ochlazování (podle teploty prostoru) můžete stroj znova spustit a pokračovat ve skartování.

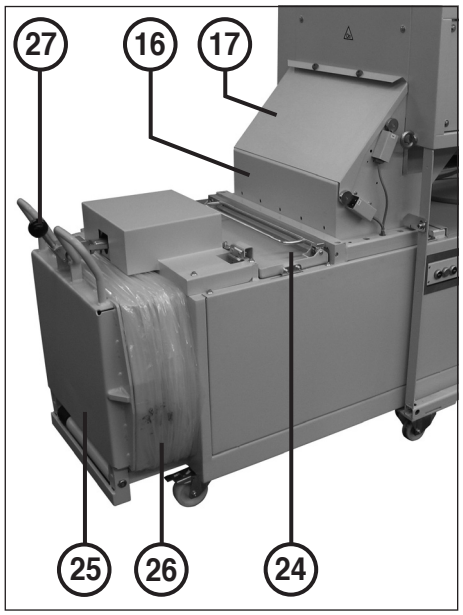
ELEKTRICKÁ PORUCHA:
Pokud by kontrolka (4) (obr. 11) svítila, ačkoliv jsou všechny klapky uzavřeny, je **poškozena** vestavěná **spínací ochrana** a stroj **nelze nadále provozovat**.
Vypněte stroj hlavním vypínačem (1) (obr. 11), vytáhněte ho ze zásuvky a informujte Vašeho odborného prodejce.

NADPROUDOVÁ OCHRANA:
Pokud by se na síti objevil nadměrný proud, přeruší nadproudové relé proudový okruh a stroj je vypnut.
Vypněte stroj hlavním vypínačem (1) (obr. 11), vytáhněte ho ze síťové zásuvky a informujte Vašeho odborného prodejce.

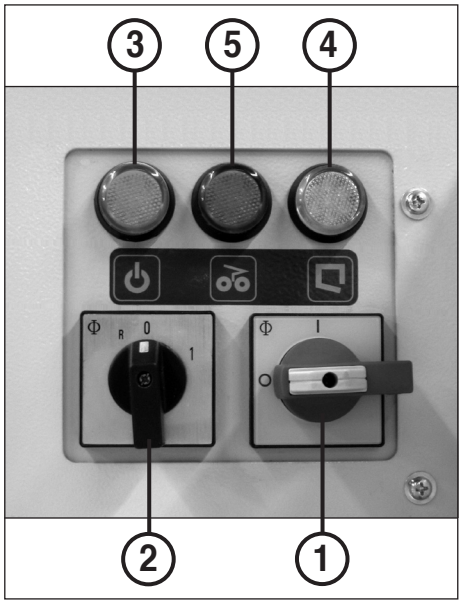
V případě opravy vytáhněte před otevřením zařízení síťovou zástrčku a rovněž vypněte hlavní vypínač a zajistěte jej visacím zámkem.

KONTROLNÍ SEZNAM PŘI PORUCHÁCH:
Pokud by zařízení nefungovalo, zkontrolujte následující body:
- je **síťová zástrčka** připojena k síti?
- je **připojovací konektor lisu** zasunut v zásuvce (19) na skartovači?
- je **ovladač blokování koncového spínače (20)** zasunut v koncovém spínači?
- je **hlavní vypínač (1)** zapnut?
- je zapnut **otočný přepínač (2)**?
- není přístroj **ucpán papírem**?
  Sledujte instrukce v odstavci „AUTOMATICKÉ VYPNUTÍ PŘI PŘEPLNĚNÍ“
- jsou **plnící klapka (24)** a **výstupní klapka (25)** na lisu uzavřeny?
- je uzavřena **krycí klapka (17)** na skartovači?
  Viz popis v odstavci „VYJETÍ PŘI UCPÁNÍ VSTUPU“
- je **motor** přetížen?
  Viz popis pod „PORUCHA MOTORU“
- vyskytl se **nadměrný proud**?
  Viz popis v odstavci „NADPROUDOVÁ OCHRANA“
- vypadla jedna ze **spínacích ochran**?
  Viz popis v odstavci „ELEKTRICKÁ PORUCHA“
- vypadla jedna **fáze**?
  Zkontrolujte třífázové pojistky síťové zásuvky a v případě potřeby je vyměňte.

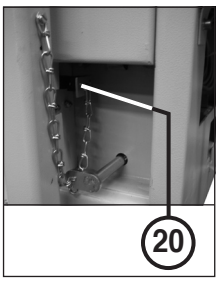
Jestliže se porucha netýká žádného kontrolního bodu nebo nejsou zjistitelné žádné chybné funkce stroje, nesmí se stroj provozovat! Informujte potom prosím Vašeho specializovaného prodejce.



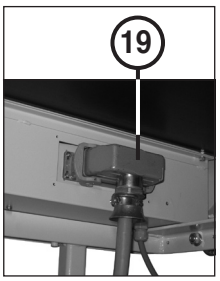
obr. 7



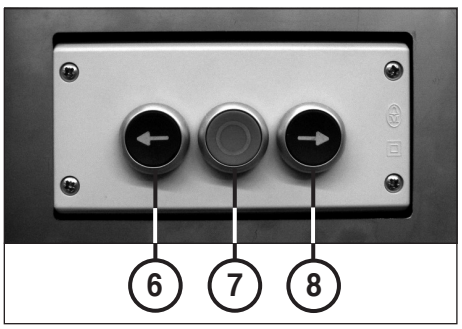
obr. 11



obr. 8



obr. 9



obr. 12

ÚDRŽBA

ÚDRŽBA ŘEZACÍHO ÚSTROJÍ (6x50 mm):

Po cca **2 hodinách trvalého provozu** nastříkejte trochu dodávaného speciálního oleje na list savého papíru a vložte do řezacího ústrojí.

ÚDRŽBA HNACÍHO MECHANIZMU:

Měsíčně musíte namazat tukem obě synchronní kola a rovněž řetězová kola a hnací řetěz.

Před otevřením stroje vypněte stroj hlavním vypínačem (1) (obr. 11) a vytáhněte síťovou zástrčku.

Postupujte následovně:

1. Odmontujte boční kryt skříňky a kryt kapoty.
2. Výše popsané díly namažte pomocí štětce nebo mazacího lisu mazacím tukem, který je běžně k dostání v obchodě.
3. Namontujte boční kryt skříňky a kryt kapoty a zastrčte síťovou zástrčku. Stroj lze opět uvést do provozu.

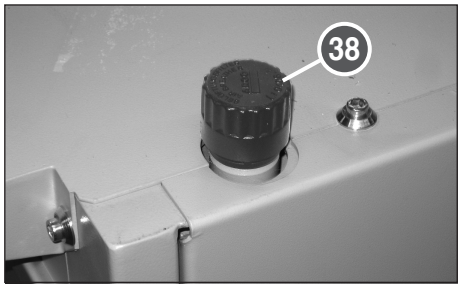
Nesmí se provádět žádné konstrukční změny!
Při nedodržení zaniká provozní povolení.

TIP K ŠETŘENÍ ENERGIÍ:

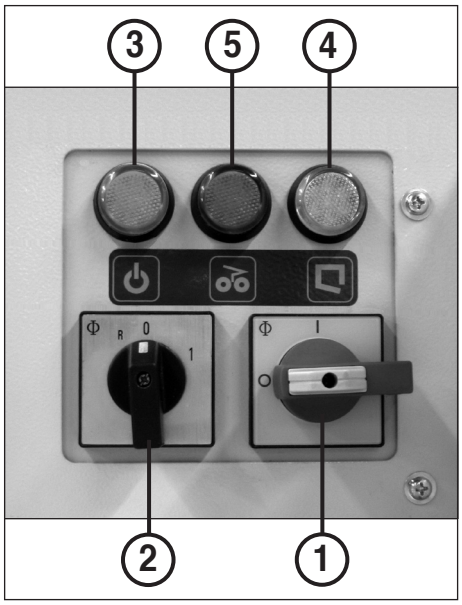
Dbejte na to, aby byl stroj přes noc vypnutý (hlavní vypínač (1) (obr. 11) v poloze „0“).

STAV OLEJE LISU (obr. 23):

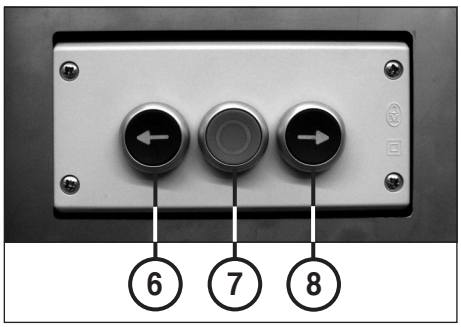
Pro kontrolu stavu oleje vyšroubujte kontrolní tyčku stavu oleje (38). Značka na tyčce musí být namočena v oleji. Pokud tomu tak není, musí být olej doplněn.



obr. 23



obr. 11



obr. 12

ZVLÁŠTNÍ PŘÍSLUŠENSTVÍ

Označení	Objed. čís.
Lahvička s olejem, 125 ml (6x50 mm)	**99943**
Sada ochranných úhelníků pro rozšíření stolu (možnost volby)	**86223**
Plastový pytel, 600 x 490 x 1500 x 0,06 mm	**99969**
Role pásů, 9 mm / 500 m	**80661**

Upozornění: Při dodatečné objednávce zvláštního příslušenství a potřebě náhradních dílů se prosím obraťte na Vašeho specializovaného prodejce.

LIKVIDACE

LIKVIDACE STROJE:

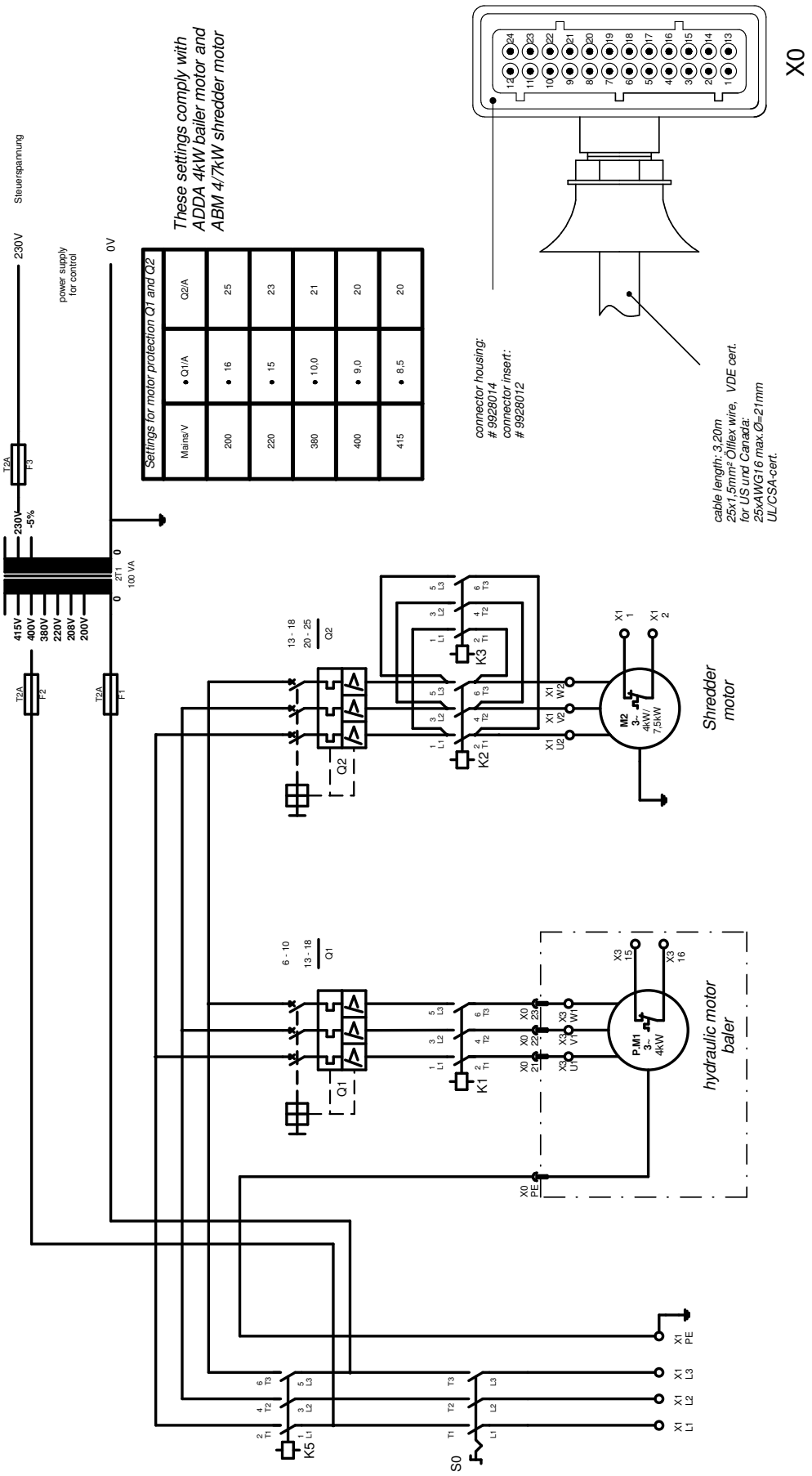
Stroj na konci jeho životnosti likvidujte vždy s ohledem na životní prostředí. Žádné díly stroje nebo obalu nedávejte do domácího odpadu.

TECHNICKÉ ÚDAJE

SKARTOVAČE:	
Řezná šířka:	6x50 mm (Cross-Cut)
	5,8 mm (pásky)
	11,8 mm (pásky)
Řezný výkon:	
6x50 mm:	120-130 listů (70 g/m²)
5,8 mm:	130-140 listů (70 g/m²)
11,8 mm:	180-190 listů (70 g/m²)
Pracovní šířka:	428 mm
Příkon:	7 kW
Odevzdaný výkon:	4 kW
Hmotnost:	cca 435 kg
LIS:	
Lisovací síla:	asi 8 t
Výkon:	4 kW
Plnící prostor:	570x460x1000 mm
Plnící otvor:	570x340 mm
Váha stroje:	asi 530 kg
Váha balíku:	asi 60–80 kg
Velikost balíku:	500x600x750 mm
CELÁ KOMBINACE:	
Napájecí napětí:	400V/50Hz
	230V/50Hz
	415V/50Hz
	220V/60Hz
	200V/50Hz
	200V/60Hz
Jištění:	
(pojistka **gl**, typ koordinace **1**)	
400V-415V/50Hz:	25 A
220V-230V/50Hz:	35 A
200V/50Hz:	35 A
Délka:	2840 mm
Šířka:	1210 mm
Výška:	1640 mm
Délka při otevřené výstupní klapce:	3510 mm
Hladina hluku:	asi 63 dB(A)
Celková váha:	asi 1045 kg
(Skartovač a lis)	

89635 6 02/13

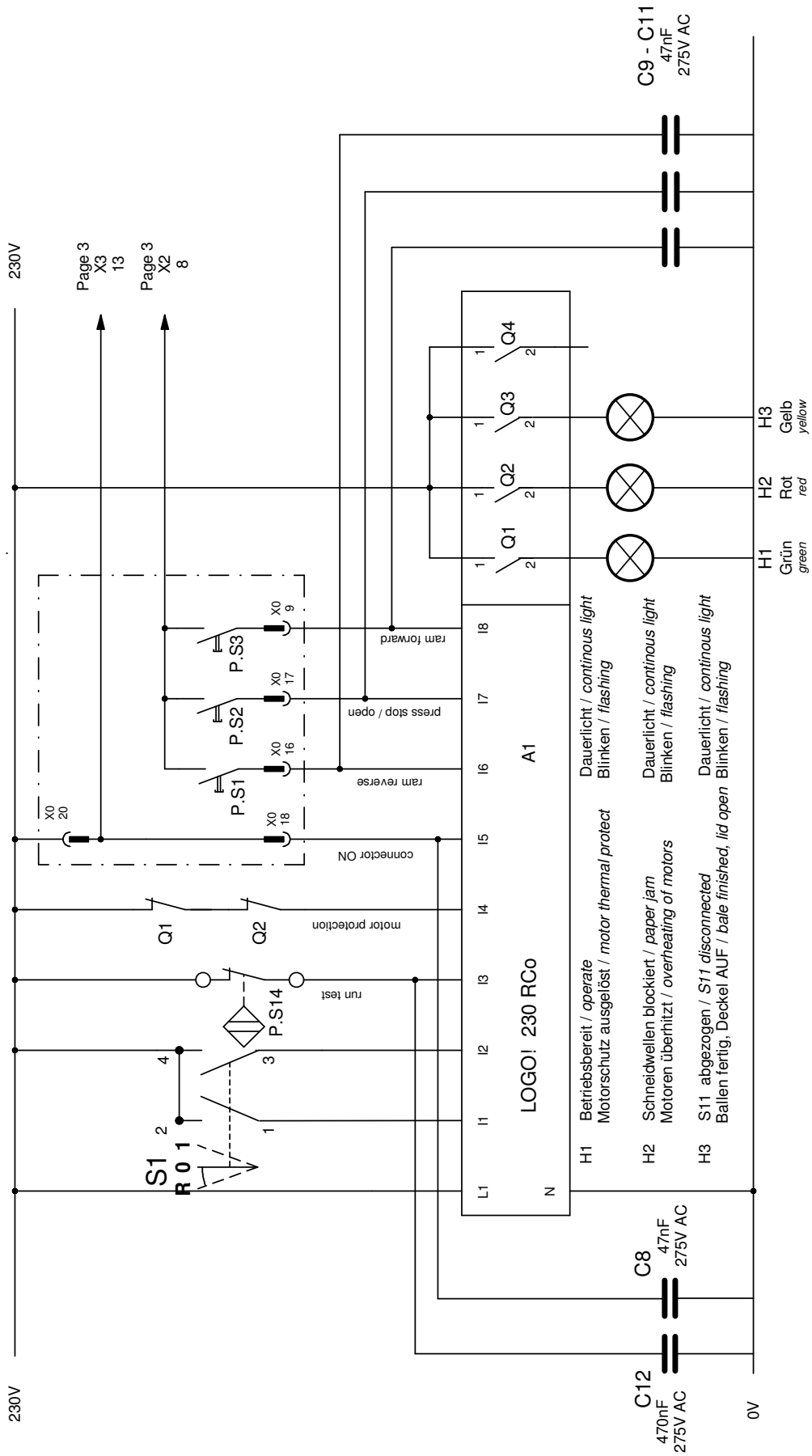
SCHALTBILD / WIRING DIAGRAM / PLAN DE MONTAGE / DIAGRAMA ELÉCTRICO
ESQUEMA ELECTRICO / SCHEMA ELETTRICO / SCHÉMA ZAPOJENÍ



SB-No.
991.0355.3b
Seite / page 1

89635 6 02/13

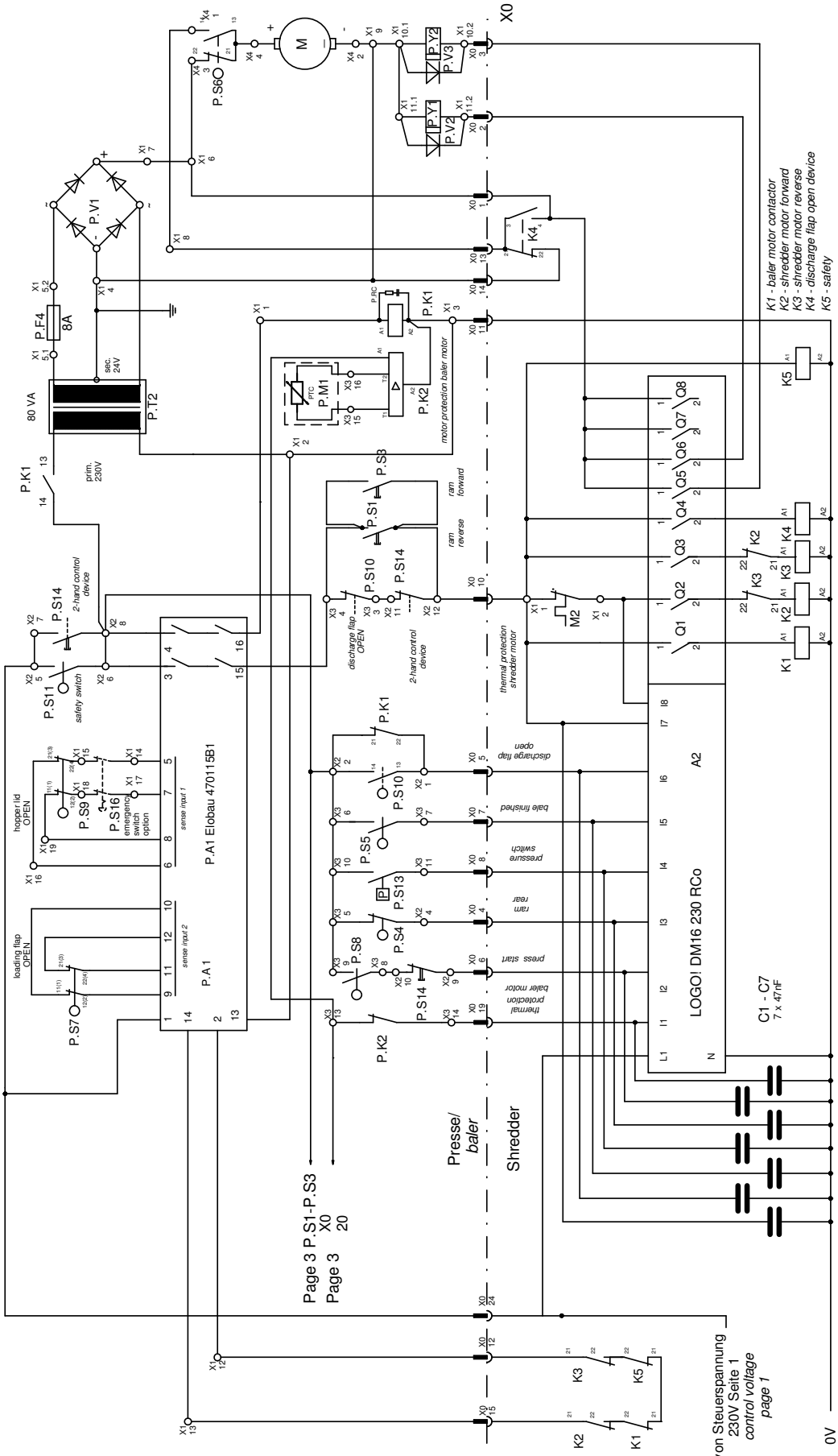
SCHALTBILD / WIRING DIAGRAM / PLAN DE MONTAGE / DIAGRAMA ELÉCTRICO
ESQUEMA ELECTRICO / SCHEMA ELETTRICO / SCHÉMA ZAPOJENÍ



SB-No.
991.0355.3b
Seite / page 2

89635 6 02/13

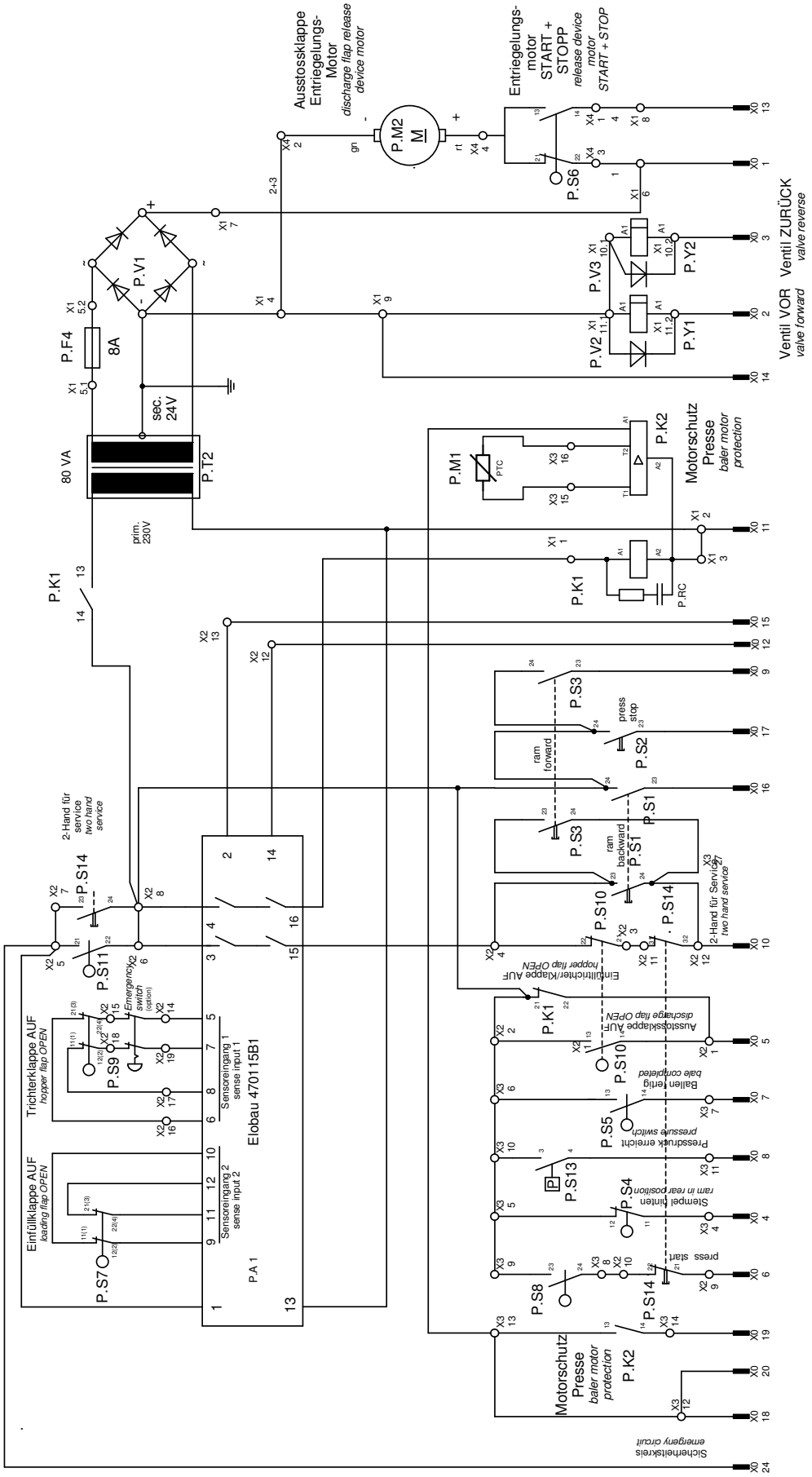
SCHALTBILD / WIRING DIAGRAM / PLAN DE MONTAGE / DIAGRAMA ELÉCTRICO
ESQUEMA ELECTRICO / SCHEMA ELETTRICO / SCHÉMA ZAPOJENÍ



SB-No.
991.0355.3b
Seite / page 3

89635 6 02/13

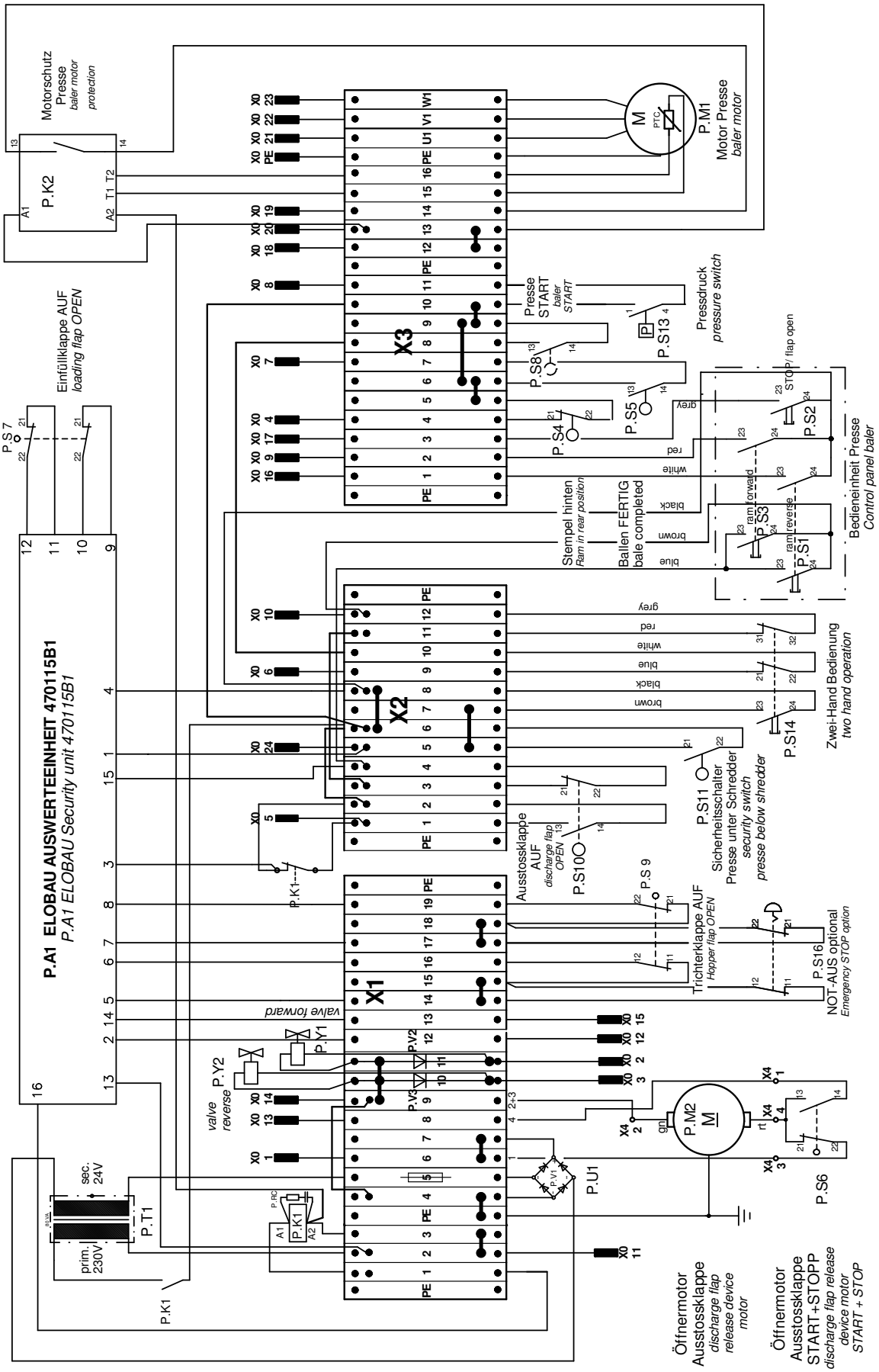
SCHALTBILD / WIRING DIAGRAM / PLAN DE MONTAGE / DIAGRAMA ELÉCTRICO
ESQUEMA ELECTRICO / SCHEMA ELETTRICO / SCHÉMA ZAPOJENÍ



SB-No.
991.0355.3b
Seite / page 4

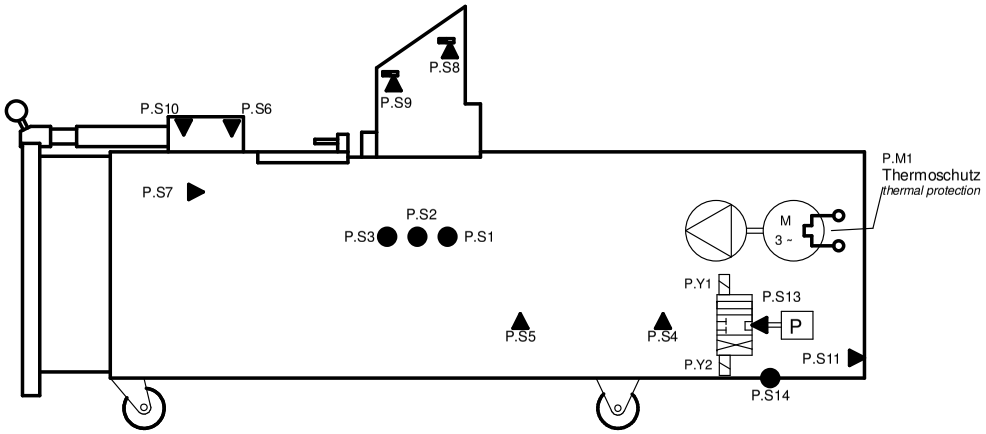
89635 6 02/13

SCHALTBILD / WIRING DIAGRAM / PLAN DE MONTAGE / DIAGRAMA ELÉCTRICO
ESQUEMA ELECTRICO / SCHEMA ELETTRICO / SCHÉMA ZAPOJENÍ



SB-No.
991.0355.3b
Seite / page 5

89635 6 02/13



Achtung - Caution - Attention !

Zwei-Hand-Bedienung bei Service-oder Reparaturarbeiten:

Um den Pressenstempel zu bewegen, muß zusätzlich zum Taster P.S1 bzw. P. S3 mit der freien Hand der Taster P.S14 betätigt werden.
Während dieser Betriebsart darf sich keine weitere Person im Bereich der Maschine aufhalten!

Two-hand-operation for service and repairs:

To activate the baling ram, the push-button P.S14 must be depressed with the free hand in addition to the push-botton P.S1 or P.S3.
During this operation, one person only may be allowed near the machine!

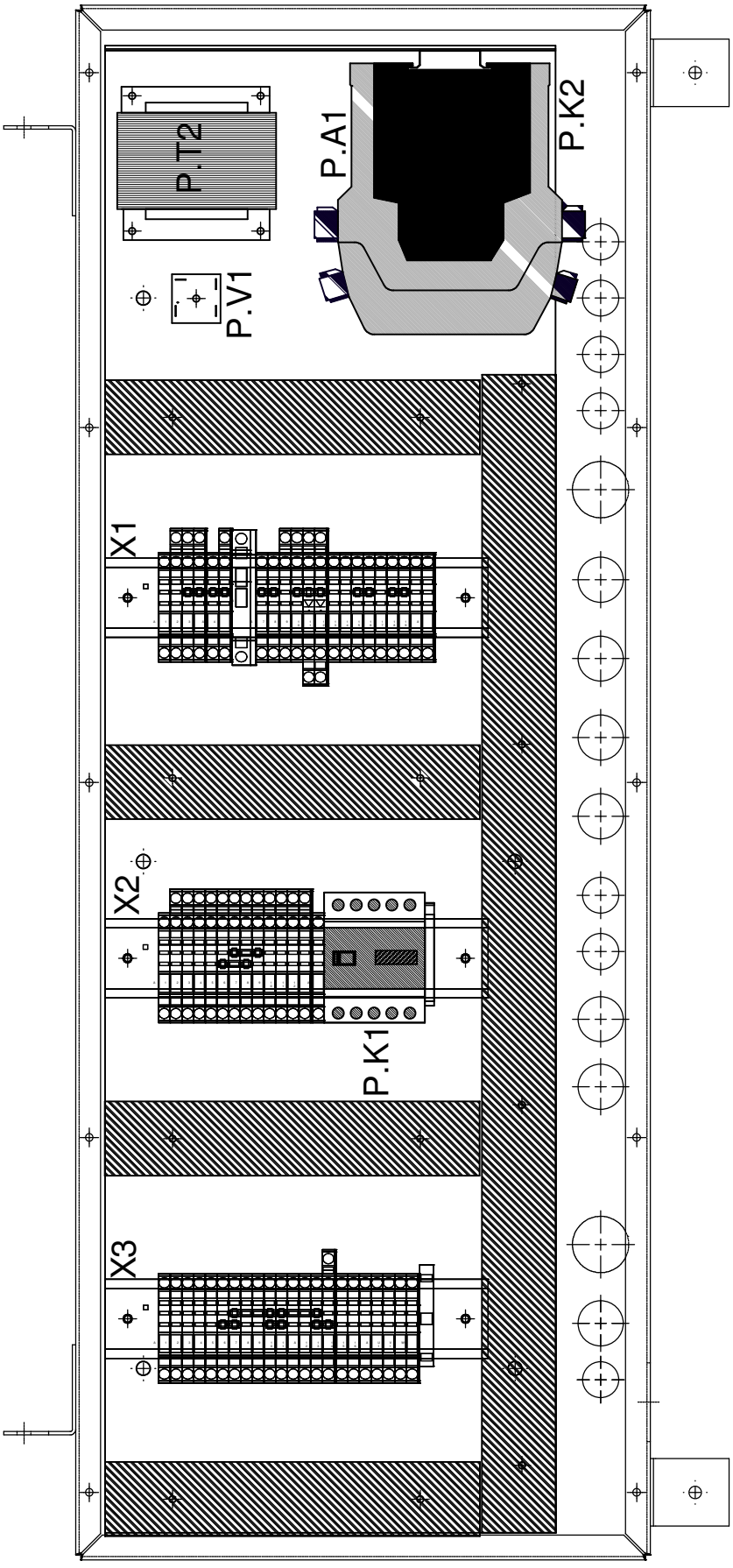
Les travaux d'entretien nécessitent les 2 mains:

Pour activer le plateau de compression de la presse, il faut appuyer sur la touche P.S14 avec la main libre, en addition des touches P.S1 ou P.S3.
Pendant cette opération aucune autre personne ne doit s' approcher de la machine!

P.S1	Taster STEMPEL ZURÜCK	push-button press ram reverse	pussoir bouton plateau de compression retour
P.S2	Taster STEMPEL STOP / Ausstoss-Klappe ÖFFNEN	push-button press ram stop/ discharge flap open	pussoir bouton plateau de compression stop/ ouverture de la trappe d'éjection
P.S3	Taster STEMPEL VOR	push-button press ram forward	pussoir bouton plateau de compression avant
P.S4	Stempel HINTEN	press ram rear	plateau de compression arrière
P.S5	Ballen FERTIG	bale ready	bale prête
P.S6	Öffnermotor SELBSTHALTUNG + STOP	discharge flap release device motor stop	porte d'ejection ouverture
P.S7	Einfüll-Klappe AUF (1 Öffner zwangsweise)	loading flap open	trappe chargement ouverte
P.S8	Einfüll-Schacht VOLL	hopper full	ouverture de chargement plein
P.S9	Deckel Einfülltrichter AUF	hopper flap open	ouverture de chargement ouverte
P.S10	Ausstoss-Klappe AUF	discharge flap opened	porte d'ejection ouvert
P.S11	Sicherheitsschalter "Presse unter Schredder"	safety switch "baler under shredder"	interupteur de securité (lieu: press sous destructeur)
P.S13	PRESSDRUCK ERREICHT	max. pressure reached	pression de la compression maximale atteinte
P.S14	Service-Taster Stempel vor-zurück	push-button for service	pussoir bouton pour service
P.Y1	Ventil vor	valve forward	electrovanne avant
P.Y2	Ventil zurück	valve reverse	electrovanne retour

SB-No.
991.0355.3b
Seite / page 6

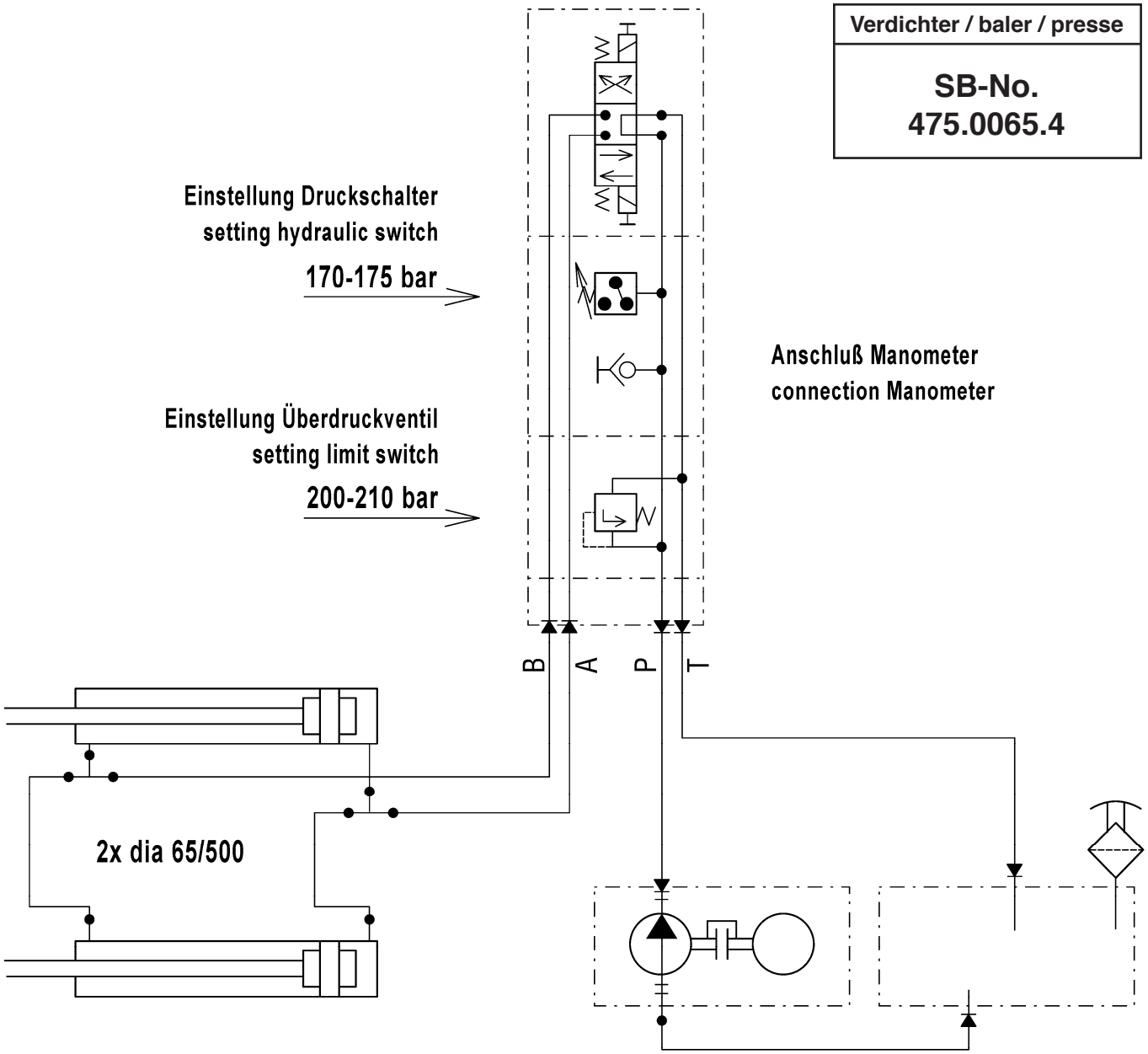
SCHALTBILD / WIRING DIAGRAM / PLAN DE MONTAGE / DIAGRAMA ELÉCTRICO
ESQUEMA ELECTRICO / SCHEMA ELETTRICO / SCHÉMA ZAPOJENÍ



SB-No.
991.0355.3b
Seite / page 7

89635 6 02/13

HYDRAULIKPLAN / HYDRAULIC DIAGRAM / PLAN DE HYDRAULIQUE / ESQUEMA DEL SISTEMA HIDRÁULICO PLANO DO SISTEMA HIDRÁULICO / SCHEMA IDRAULICO / HYDRAULICKÉ SCHÉMA



89635 6 02/13

Konformitätserklärung
Certificate of Conformity
Attestation de Conformité
Certificado de Conformidad

CE

Bezeichnung der Maschine: Type of machine: Description de la machine: Descripcion de la máquina:	**Datenshredder mit Ballenpresse Typ 475** **Document Shredder with baler type 475** **Destructeur de Document avec presse type 475** **Destructora de Documentos con compactador tipo 475**
Modell / Model / Modèle / Modelo:	**14.87**
Typ / Type / Type / Tipo:	**699-6S + 699-12S + 699-6C**
Artikel-Nr. / item number / numéro d'article / número de la pieza:	**699901-699999**
Serien-Nr. / serial number / numéro de série / número de serie:	**siehe Typenschild / see name plate** **voir plaque d'identification / mirar la placa de identificación**
Baujahr / year of manufacture / année de production / año de producción:	**siehe Typenschild / see name plate /** **voir plaque d'identification / mirar la placa de identificación**

Hiermit wird bestätigt, dass vorgenanntes Produkt den Anforderungen der **Maschinen-Richtlinie 2006/42/EG** sowie der **EMV-Richtlinie 2004/108/EG** einschließlich allen bis heute veröffentlichten Änderungen bzw. Nachträgen entspricht. Das vorgenannte Produkt entspricht folgenden harmonisierten bzw. nationalen Normen:

We do hereby certify that the above mentioned product meets the requirements set forth in **EEC-Guidelines 2006/42** and **EMC 2004/108/EEC** including all changes and addendums to date thereto. The above mentioned product meets the following harmonized and national standards:

Nous Vous Confirmons que le produit cité ci-dessus correspond aux **exigences des directives 2006/42/CEE** ainsi qu' à la **directive CEM 2004/108/CEE**, ci-inclus toutes les modifications ainsi que tous les suppléments publiés jusqu'à ce jour. Le produit mentionné correspond aux normes citées ci-après:

Confirmamos que los productos arriba citados cumplen las exigencias de las **directivas 2006/42/CEE** y **CEM 2004/108/CEE**, incluidas todas las modificaciones publicadas hasta la fecha. Los productos citados corresponden con las siguientes normas:

Harmonisierte Normen / harmonized standards normes harmonisées / normas armonizadas	**Nationale Normen / national standards normes national / normas nacional**
EN ISO 12100:2011-03 **EN ISO 13857:2008** **EN 349:1993+A1:2008** **EN 1088:1995+A2:2008** **EN 4413:2011-04** **EN 60204-1:2006+A1:2009** **EN 61000-4-2:2009** **EN 61000-4-5:2006**	**---**

CE-Bevollmächtigter / authorized person of CE / personne autorisée de la CE / persona autorizada por CE:
Ingmar Schmidt; Bergheimer Straße 6-12; D-88672 Markdorf / Germany

MARTIN YALE Group

Postfach / p.o.box 1420
D-88672 Markdorf / Germany

2012/09

ppa. K. Grundmann
Leiter Technik
Head of Technical Dpt.
Responsable Dép. Technique
Jefe del Departamento Técnico

89635 6 02/13

MARTIN YALE Group

International Network

Headquarters

USA

MARTIN YALE Industries
251 Wedcor Avenue
Wabash, IN 46992
www.martinyale.com

☏ +1 / 260 563-0641
fax +1 / 260 563-4575
info@martinyale.com

Germany

MARTIN YALE INTERNATIONAL GmbH
Bergheimer Straße 6-12
88677 Markdorf / Bodensee
www.martinyale.de, www.intimus.com

☏ +49 / (0) 7544 60-0
fax +49 / (0) 7544 60-248
vertrieb@martinyale.de

TÜV CERT EN ISO 9001

Branch Offices

South Africa

MARTIN YALE Africa
Unit B3 Mount Royal Business Park
657 James Street, Halfway House
Marshall Town, Johannesburg
P. O. BOX 1291, Houghton 204
www.martinyale.co.za

☏ +27 / (0) 11 838 72 81
fax +27 / (0) 11 838 73 22
sales@martinyale.co.za

United Kingdom

MARTIN YALE International
Unit C 2 The Fleming Centre, Fleming Way
Crawley, West Sussex, RH10 9NN
www.intimus.co.uk

☏ +44 / (0) 1293 44 1900
fax +44 / (0) 1293 61 11 55
enquiries@intimus.co.uk

France

MARTIN YALE International S.A.R.L.
40 Avenue Lingenfeld
77200 Torcy
www.martinyale.fr

☏ +33 / (1) 70 00 69 00
fax +33 / (1) 70 00 69 24
contact@martinyale.fr

Spain

MARTIN YALE Ibérica S.L.
Avenida de la Platja, 120 bajos
08930 Sant Adrià de Besòs, Barcelona
www.martinyale.es

☏ +34 / 9 02 22 31 31
fax +34 / 9 02 22 31 32
info@martinyale.es

Italy

MARTIN YALE Italia srl
Via A. Manzoni, 37
20900 Monza (MB)
www.martinyale.it

info@martinyale.it

Sweden

MARTIN YALE Nordic AB
Rotebergsvägen 1
192 78 Sollentuna
www.martinyale.se

☏ +46 / 8 556 165 80
fax +46 / 8 748 02 85
info@martinyale.se

P.R. China

MARTIN YALE International Trading (Beijing)
Room 260D, C Building
Guojiang no.2 Dong Sanhuan Bei Lu
Chaoyang District, Beijing 100027, PRC
www.martinyale.com.cn

☏ +86 / 10 844 710 71 / 72 / 73
fax +86 / 10 844 710 75
my_beijing@martinyale.com.cn

Dieses Papier ist aus 100 % Altpapier ohne optische Aufheller hergestellt
This paper made from 100 % unbleached recycled paper
Papier recyclable à 100 %

89635 6 02/13